Modell Eisen Bahner

DM 4,- SFr 4,20 · hfl 5,- · öS 30 · dkr 21,- E13411

März 3/1995



Werkstatt

- Lokumbauten
- Dachdecken leicht gemacht
- Trabi-Innenleben in TT
- Sächsisches Bruchstein-Viadukt

Berliner Außenring

Sputnik-Züge für die Währungsreform

Anlagenbericht

Blaues Wunder

Finanztrick der Bahn AG

Schotterbett gegen Beton

Nachbau-Anleitung II

Bahnhof von Seifersdorf

Arnold-Köf in TT

Druckluftlok von Trix/Märklin

14 Seiten Sonderteil

Die Messe-Neuheiten von Nürnberg

Besuch im Deutschen Dampflok-Museum

Die Königin und ihr Hofstaat

Sieben Kolosse erzählen

Sachsens Gloria.

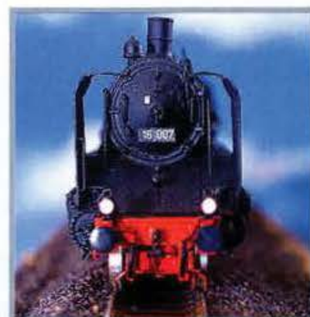
Zwei berühmte Schnellzuglokomotiven und die III k als traumhafte Albatros-Modelle











18 001

Die Lok wurde 1917 von der sächsischen Maschinenfabrik Hartmann in Chemnitz gebaut und am 1. Januar 1918 in Dienst gestellt. Sie war während ihrer gesamten Dienstzeit beim Bw Dresden Altstadt beheimatet. Ob vor Schnellzügen auf der Anlage oder in der Vitrine – ein echtes Schmuckstück, das begeistert. Vorbestellpreis bis 3/1995: DM 1.590,– (später DM 1.690,–)

99 7545

Wenige Jahre nach ihrer Eröffnung sahen sich die sächsischen Schmalspurbahnen gezwungen, leistungsstärkere Maschinen beschaffen zu müssen. 1889 bestellt man bei Krauss in München zwei Loks mit Klose-Triebwerk und Stütztender. Die als III k bezeichneten Loks erfüllten die an sie gestellten Anforderungen, was zu einer Nachbestellung von weiteren vier Loks bei Hartmann führte. Alle sechs Loks wurden von der DR übernommen, die sie 1926 ausmusterte. Vorbestellpreis bis 31. März 1995: DM 995,– (später DM 1.050,–)

18 007

Am 20. Januar 1918 wurde diese Lok von der Königlich-sächsischen Staatseisenbahn abgenommen und kurz darauf in Dienst gestellt. Das perfekt detaillierte Modell gibt die stolze Maschine im Bauzustand des Jahres 1957 der DR wieder. Vorbestellpreis bis 31. März 1995: DM 1.690,– (später DM 1.790,–)

Albatros-Modelle bieten:

- komplette Ausführung in Metall
- Feinste Detaillierung
- Aufwendige Lackierung
- Robuste Bauweise
- SB-Faulhaber-Antrieb (BR 18 Escape-Motor)
- Funktionsgarantie
- RP 25-Radsätze (außer 99 7545 = MEM)

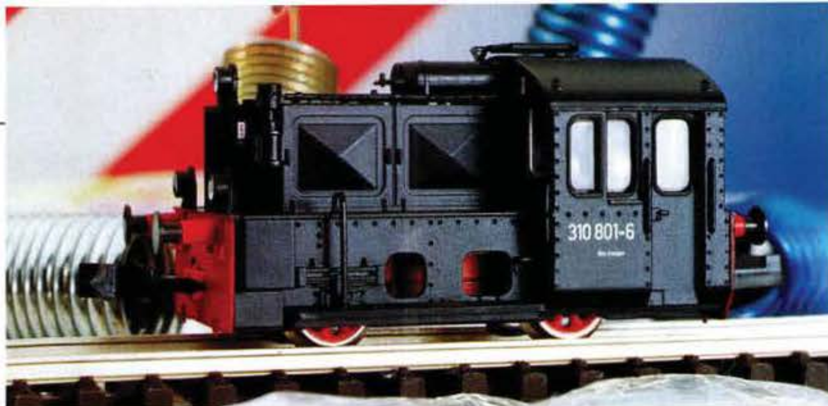


Modellträume in Metall

Ihre Bestelladresse:
Albatros
Postfach 1203 • D-87572 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41/7 49 98
Telefax 0 83 41/7 34 72
Bankverbindung: Raiffeisenbank Irsee
Konto 28681 • BLZ 733 698 88

Kauf ohne Risiko! Jede Lok wird vor Verlassen des Werks auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten jedoch Mängel auftreten: Wir gewähren ein Umtauschrecht innerhalb von 30 Tagen. Sorgfältig verpackt werden die wertvollen Modelle per Nachnahme (Versandkosten pro Bestellung: DM 25,–) verschickt. Vorauszahlung per Scheck/Überweisung ist möglich. Händleranfragen sind uns willkommen!

INHALT



Winzling in TT

In Köln stellte der N-Hersteller Arnold seine Köf II als Einstieg in TT vor. Auf der Testanlage der Redaktion mußte der gerade mal 36 Gramm schwere Winzling seine Fähigkeiten als Rangierlok beweisen. Seite 74



Dampflok-Parade

Im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt-Wirsberg fanden etwa 26 deutsche Dampfrösser eine letzte Heimat. Sieben Stars des Museums verließen für die Redaktion den Wirsberger Schuppen. Seite 10



Bierfilz und Dächer

Wollen Sie einen Trabi öffnen? Aus Bierfilz einen Hausverputz herstellen? Ein Dach richtig decken? Neue Basteltips finden Sie ab Seite 78



Tram- und Bus-Stop

Tram- und Bushaltestellen werden nach festen Regeln angelegt. Wie man sie exakt ins Modell umsetzt, beschreibt ein Werkstatt-Artikel. Seite 68



Miracolo Azzurro

Nur blau lackierte Lokomotiven und Waggons fahren bei der privaten Modellbahn-Gesellschaft „Miracolo Azzurro", die ihre Fahrzeuge im Maßstab 1 : 87 aus aller Welt beschafft. Mehr zur H0-Phantasieanlage mit südlichem Flair auf Seite 60

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

52 5933 in Görlitz ausgebessert

Deutsche Kriegslok für die Schweiz

Eine bisher als strategische Reserve konserviert im Raum Königsberg (Kaliningrad) abgestellte 52 kommt in die Schweiz. Die Maschine war 1943 unter der Fabriknummer 12359 von der BMAG/Schwartzkopff als 52 5933 an die Reichsbahn geliefert worden. 1992 erwarb die Schweizer Vereinigung Historischer Lokomotiven (VHL) die Lok. Hauptsponsor für die betriebsfähige Aufarbeitung ist der Kantonal-Bernische Drogistenverband, der die Maschine für Werbezwecke einsetzen will. Im Ausbesserungswerk Görlitz wird die in der UdSSR als TE 5933 bezeichnete 52 unter dem Motto „Spätheimkehrer" so hergerichtet, wie sie nach 1945 aussah. Sie wird also mit kleiner Rauchkammertür, großem Taigascheinwerfer und rotem Stern auf der Rauchkammer unterwegs sein. Die Lok war gut konserviert, die Aufbauten waren allerdings desolat. Nach der Hauptuntersuchung fuhr die 52 am 28. November nach Cottbus zum Verwiegen, am 29. November kehrte sie nach Görlitz zurück. Die Endabnahme erfolgte am 16. Dezember. Derzeit steht die Maschine in Löbau.


Behrendt

Die TE 5933, ehemals 52 5933, in Cottbus.



Winnig

Der erste neue Magdeburger Straßenbahntriebwagen.

Neue Triebwagen in Magdeburg

Niederflurtechnik hält Einzug

Magdeburg erhält neue Niederflur-Straßenbahnen. Am 21. Dezember wurde der erste Triebwagen vorgestellt. Der Wagenkasten stammt vom Waggonbau Dessau, die Inneneinrichtung von Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter und die elektrische Ausrüstung von ABB in Mannheim. Mit einer Gesamtleistung von 4 mal 95 kW erreichen die Triebwagen 70 km/h. 1995 kommen 19 und 1996 noch fünf Wagen dieser Bauart nach Magdeburg.

Zukunftsprojekt Schwarzbachbahn

Bimmelbahn soll wieder aufgebaut werden

Zwischen Goßdorf-Kohlmühle und Hohnstein verkehrte zwischen 1897 und 1951 die einzige Schmalspurbahn der Sächsischen Schweiz. Dämme, Gebäude, viele Brücken und sogar die zwei Tunnel sind gut erhalten. Die Trasse wird teilweise als Wanderweg genutzt. Ein neuer Verein will zunächst die Lokomotive 99 555 in ihre alte Heimat zurückholen und später die Strecke wieder aufbauen. Die 99 555 war auch nach dem Krieg Stammlok auf dieser Bahn. Infos: Schwarzbachbahn e.V. i.G., St. Zedler, Postfach 50, 01812 Bad Schandau.

Badischer Renner in Cottbus

18 316 erhält Zugbahnfunk und Indusi

Die 1919 als badische IV h von Maffei gebaute Lokomotive stand von 1970 bis 1992 als Denkmal bei Minden. Seit 1992 gehört sie zum Museum für Technik und Arbeit Mannheim. Inzwischen wurde sie im Werk Pila in Polen aufgearbeitet und nach Cottbus überführt. Für den Einbau von Zugbahnfunk und Indusi im dortigen Betriebshof war viel Handarbeit erforderlich. Die 18 316 soll im März über Arnstadt nach Ettlingen gebracht werden. Für die Zukunft plant das Mannheimer Museum Sonderzugfahrten im Rhein-Neckar-Raum.



Behrendt

18 316 auf der Fahrt zum Betriebshof Cottbus; hinter der IV h läuft die 44 225.



Abschied für immer? 62 015 auf einer ihrer letzten Fahrten bei Eisfeld am 7. Januar vor 50 622, die eine Untersuchung erhält. Die 62 wäre attraktiver.



Schwager

Der spanische AVE soll bald bis Frankreich fahren.

Europäische Großinvestition

EU will 23 000 Kilometer ausbauen

■ Die EU will das Verkehrswesen Europas verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Hierzu sollen 23 000 Kilometer Eisenbahnstrecken für hohe Geschwindigkeiten ausgebaut werden. Als vordringlich gelten beispielsweise der Ausbau der Brennerbahn, die Schnellbahnen Paris - Frankfurt, Paris - London, Brüssel - Köln und eine Güterstrecke zwischen Rotterdam und dem Ruhrgebiet.

41 241 sehr gefragt

Mit 13 Wagen durch das Ruhrgebiet

■ Der Sonderzug des „Arbeitskreises Bahnen im Revier" übertraf Ende Dezember die bisherigen Sonderfahrten im Ruhrgebiet um Längen. 41 241 zog einen aus 13 Wagen gebildeten Zug auf Hauptstrecken durch das nördliche Ruhrgebiet und anschließend nach Coesfeld im Münsterland. Das Interesse an gut organisierten Dampfzugfahrten ist im Ruhrgebiet nachwievor groß, denn der Zug war fast ausgebucht.



Hubrich

41 241 in Gelsenkirchen-Sutum.

Dänemark

Prototypen in den Iran

■ Die Dänische Staatsbahn wollte anfangs der achtziger Jahre die von MAN gelieferten Lyntogs durch fünfteilige Zuggarnituren mit beidseitigen Führerständen ersetzen. Die DSB verkaufte nun den 1981 von ABB SCANDIA in Randers gebauten Probezug in den Iran. In den letzten Jahren standen diese Wagen in Rödby Faerge.



Fricke

Einer der in den Iran verkauften Probewagen von ABB Scandia Randers.

STANDPUNKT

Dürrs Worte = dürres Geschwätz?

Bahn-Chef Heinz Dürr predigte 1992: „Zukunft kommt von Herkunft." Die Reichsbahner hörten es hoffnungsvoll, die Unterhaltung ihrer mit viel Engagement gepflegten Traditionsloks schien gesichert. Sie hatten schon immer nach Dürrs Leitspruch gehandelt, ihr Park betriebsfähiger Museumsfahrzeuge war einmalig in Europa. Knapp drei Jahre sind seither vergangen, und schon denkt kein DB-Manager mehr an die Worte des Chefs – eine Museumslok nach der anderen wandert aufs Abstellgleis. Offenbar sind den DB-Herren ehemalige Reichsbahn-Maschinen ein ganz besonderer Dorn im Auge: Der Bulle 95 1027 steht ebenso wie 62 015 des Dresdener Dampflokzirkus; 65 1049 wird im Frühjahr kalt gemacht; bei 91 6580 diskutiert die Bahn AG über einen Verkauf, zur DR-Neubaulok 23 1113 kam aus Frankfurt der lapidare Kommentar: „Für Ulbrichts Paradelok haben wir kein Geld." Hingegen erhält die Allerwelts-50 622 aus Bundesbahn-Bestand eine Hauptuntersuchung in Meiningen. Auf der Kippe steht auch der Jumbo 44 1093, dessen Kesselfrist im Herbst abläuft. Dann hätte die DB nicht einmal mehr die in 2000 Exemplaren gebaute Dreizylindertype unter Dampf. Andere Konzerne wären glücklich, wenn sie derart attraktive Aushängeschilder besäßen. Bei Mercedes stellt keiner die dämliche Frage, ob sich die Silberpfeile aus dem Firmen-Museum „rechnen", und kein Mercedes-Chef folgert aus dem Besucherandrang, daß Auto-Nostalgiker die Technik der 50er Jahre zurückwünschen. Dampfloks sind genauso faszinierend wie Oldtimer; sie erregen Aufsehen und ziehen auch Nicht-Hobbyisten magisch an. Kinder, die künftigen Bahnkunden, lernen das Verkehrsmittel Bahn oft erst bei einer Dampffahrt kennen. Eine Elektrolok lockt hingegen keinen hinter dem Ofen vor. Wer das nicht erkennt, sollte Nachhilfeunterricht in Marketing nehmen. Wenn Dürrs Worte nicht dürres Geschwätz bleiben sollen, müssen sämtliche DB-Traditionsloks betriebsfähig erhalten werden. Japaner denken offenbar so: In Arnstadt, dem Heimat-Bw zahlreicher Museumsloks, fragten die Besucher aus Nippon schon nach dem Kaufpreis für verschiedene Dampfrösser.



Wolfgang Schumacher

Neue Fahrzeuge in der Schweiz

SBB vergibt Großauftrag

■ Die Schweizerischen Bundesbahnen bestellten für 280 Millionen Franken zwei zusätzliche Pendolino-Züge für den Gotthardverkehr, 60 Steuerwagen, um InterCities als Wendezüge fahren zu können sowie 30 Diesellokomotiven für den Rangier- und Baudienst.

Probleme mit der Ge 4/4 III

Kälteschock in Graubünden

■ Die neuen Lokomotiven Ge 4/4 III der Rhätischen Bahn bereiteten Anfang Januar viele technische Probleme. Bei Temperaturen bis zu minus 27 Grad froren die Hauptschalter ein. In Nachtarbeit wurde bei sechs von den acht mittlerweile ausgelieferten Maschinen eine Hauptschalterheizung eingebaut. Außerdem erhielten die sechs Millionen Franken teuren Loks vom Hersteller ABB Verkehrssysteme Zürich eine geänderte Software, die Probleme mit der Steuerung der Ölkreisläufe beseitigt.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament

REDAKTION
Thomas Hornung
Bernhard Hümmelchen
Uwe Lechner
Andreas M. Räntzsch
Jens Tauscher

DTP-Programmierung
Uwe-M. Jantke

LESER-SERVICE
Annette Eidner

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

ANZEIGENLEITUNG
Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81

REDAKTIONSANSCHRIFT
Modelleisenbahner, Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Telefon (07 11)2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

FREIE MITARBEITER
J. H. Broers, Klaus Bünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Peter Willen
Klaus Reichenbach, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 4,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement Ausland: DM 60.-
Luftpostpreise auf Anfrage
Lieferung jeweils frei Haus
Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Bankverbindung: Hypo-Bank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706. Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



Stückgut abgegeben

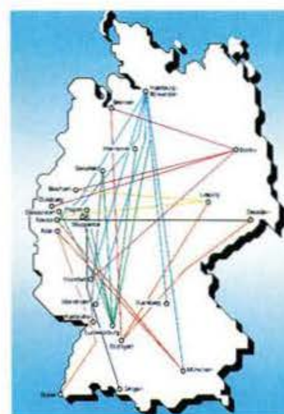
Neue BahnTrans gegründet

■ BahnTrans, das gemeinsame Unternehmen der Thyssen Haniel Logistic GmbH (THL) und der Deutschen Bahn wurde zum 1. Januar gegründet. Mit BahnTrans entstand einer der führenden Stückgutspediteure Europas. THL will jährlich 4,75 Millionen Tonnen Güter befördern. Für das System werden 41 Frachtzentren eingerichtet.

Züge für eilige Fracht

InterKombiExpress

■ Seit dem Jahresbeginn bietet die Bahn 22 Hochleistungszüge für den kombinierten Güterverkehr an. Mit Geschwindigkeiten von 120 km/h befördern diese Züge zwischen den deutschen Wirtschaftszentren Container, Wechselbehälter oder Lkw-Sattelauflieger. Bis zum späten Abend verladene Güter fahren mit dem InterKombiExpress bis zum nächsten Morgen an den Bestimmungsort. Ab Fahrplanwechsel am 29. Mai werden weitere 28 dieser Züge Wirtschaftszentren verbinden.


DB

Neues Güterzug-Netz

Neu von AEG-Hennigsdorf

Griechischer Triebwagen

■ AEG-Hennigsdorf schickte am 8. Januar einen für die griechische Eisenbahn OSE bestimmten Triebwagen nach Minden, wo die Laufgüte gemessen werden soll. Der Triebkopf gehört zum Typ DE-IC 2000 N/5, von dem acht Züge bestellt sind. Es handelt sich um einen Folgeauftrag zu den 12 in den achtziger Jahren noch von LEW gelieferten Fahrzeugen.


Kammann

OSE-Triebwagen auf dem Weg nach Minden.

Finanzierungsprobleme in Österreich

Nebenbahnen einstellungsgefährdet

■ Für die Strecken Mürzzuschlag - Neuberg Ort, Hieflau - Eisenerz, St. Paul - Lavamünd, Launsdorf-Hochosterwitz - Klein St. Paul und Siebenbrunn-Leopoldsdorf - Engelhartstetten stellten die Österreichischen Bundesbahnen den Ländern zum 1. Januar 1995 eine Frist. Bis zu diesem Tag sollten sie sich bereit erklären, für Defizite aufzukommen. Da die Länder nicht reagierten, legten die ÖBB Einstellungsanträge für den Personenverkehr vor. Über die Anträge wird bis Juni oder Juli beraten. Die Einstellung des Personenverkehrs ist für den Herbst 1995 geplant. Die Bundesländer können allerdings auch noch in den nächsten Monaten ihre Zahlungsbereitschaft erklären.

Krokodilstränen in Österreich

Aktuelle Einsätze der 1020

■ Anfang Januar liefen die fünf Villacher Krokodile der Reihe 1020 immer noch zwischen Villach Süd und Tarvisio bzw. Jesenice. Die in Innsbruck stationierte, grüne 1020.027 fährt nur vor Nostalgiezügen. Während die rote 1020.041 in Bludenz als Reserve bereit stand, ging die grüne 1020.042 zum Jahreswechsel in das Eigentum der Firma Roco über. Die 1020.042 stand im Januar noch im Lokschuppen der Zugförderungsleitung Bludenz, wo sich auch noch die schrottreife, rote 1020.035 befand. In Wolfurt werden die 1020.001, 005 und 034 noch als Vorheizanlagen verwendet.

Ende für Selb-Plößberg – Asch

Einstellung zum Fahrplanwechsel

■ Die Kahlschlagsanierung der DB in Nordostbayern fordert Opfer. Der Grenzübergang Selb-Plößberg - Asch wird Ende Mai geschlossen. Die Strecke bleibt zwar für Umleitungen betriebsbereit, aber die DB streicht das einzige Güterzugpaar. Die Maßnahme paßt schlecht zu den landespolitischen Vorstellungen, den grenzüberschreitenden Güterverkehr möglichst über die Schiene zu leiten. Gleichzeitig gibt es Überlegungen, den in Sichtweite von der Bahn gelegenen Straßengrenzübergang auch für den überregionalen Güterverkehr zu öffnen.


Grimm

770 064 der CD in Selb-Plößberg.

Güterzug-Ring

Entlastung im Ruhrgebiet

■ Auf einer ringförmig um das Ruhrgebiet angelegten Güterzugverbindung soll ab 1996 eine Ausweichmöglichkeit von der Straße auf die Schiene bestehen. Die Autobahnen im Ruhrgebiet sind bereits hoffnungslos verstopft. Prognosen sagen voraus, daß der Verkehr bis 2010 um 37 Prozent ansteigt. Auf der rund 280 Kilometer langen Ringstrecke Köln - Wuppertal - Hagen - Hamm - Dortmund - Bochum - Gelsenkirchen - Duisburg - Neuss - Mönchengladbach sollen täglich vier Güterzüge mit Containern und Wechselbehältern fahren. Für den Ausbau der vorhandenen Strekken wird mit 20 Millionen Mark Kosten gerechnet.



Hubrich

Güterzug bei Herne-Rottbruck, bespannt mit einer 151.

Top + Flop

Top: Schönes Wochenende

Berlin - Dresden und zurück mit fünf Personen für 15 DM. Unmöglich? Seit 1. Februar nicht mehr. Das neue „Schönes-Wochenende-Ticket" der Bahn AG gilt von Sonnabend 0.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr ohne Entfernungsbegrenzung außerhalb der Verkehrsverbünde. Mit denen verhandelt die Bahn noch. Bei Redaktionsschluß hatte



Ausflugstip: Die Steigungsstrecken rund ums thüringische Ilmenau.

nur der Hamburger Verkehrsverbund dem Projekt zugestimmt. Die Bahn hat sich ein besonders für kinderreiche Familien attraktives Angebot ausgedacht, das Straßen und Umwelt vom ständig steigenden Ausflugsverkehr entlastet. Gerade dies müßte Kommunal- und Landespolitiker aber anregen, ihre jeweiligen Verkehrsverbünde zum Mitziehen zu bewegen. Schließlich werden sie, ebenso wie die Bahn, letztendlich aus der Staatskasse, sprich vom Steuerzahler finanziert. Und der hat einen Anspruch auf eine saubere Umwelt. In den neuen Bundesländern können übrigens auch die S-Bahnzüge genutzt werden. Nicht einsteigen darf man mit dem Schönes-Wochenende-Ticket in EuroCity-, InterCity-, InterRegio- und InterCity-Express-Züge, auch nicht auf kurzen Strekken.

Flop: Qualvolle Enge

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben seit einiger Zeit die Dreistigkeit, „modernisierte" Schnellzugwagen für den Auslandsverkehr aus den sechziger Jahren als Verstärkung an deutsche IC-/EC-Züge zu hängen. Diese Wagen mit Sechser-Abteilen bauten die SBB damals, weil die Nachbarbahnen, unter anderem auch die DB, die Schweizer 2. Klasse mit harten Bänken und offenen Achter-Abteilen nicht akzeptierten. Dreißig Jahre später wurde dieser Komfort wieder beseitigt, denn die SBB entfernten 1994 die Abteile und installierten moderne Großräume mit antiquierten, unbequemen Plastikbänken. Bei einem Sitz-



IC-Komfort á la SBB.

komfort, der gerade eben das Silberling-Niveau erreicht, können sich vier Reisende pro Reihe so richtig wohlfühlen und auf Fernverbindungen die Zeit nutzen, darüber nachzudenken, wofür sie eigentlich den IC-/EC-Zuschlag entrichtet haben - wahrscheinlich für einen besonderen Härtetest der eigenen Rückenmuskulatur.

155 nach Mannheim

Loks auf Wanderschaft

■ Zum Fahrplanwechsel im Mai sollen 40 bis 50 Maschinen der Baureihe 155 nach Mannheim umbeheimatet werden. Mit der Ausmusterung der 232 will die DB aus diesem Grund zurückhaltend sein. Kommen die 155 nach Mannheim, müssen künftig 232 unter Fahrleitung schwere Güterzüge ziehen.



Vollmer

155 259 in Donaueschingen.

Deutsche Bahn im Aufwind

Besseres Geschäftsergebnis

■ Nach einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis für 1994 erwartet die DB für 1995 eine erfreuliche Ertragsentwicklung. Hohe Investitionen und die bessere Wirtschaftsentwicklung werden sich nach Ansicht von Bahnchef Dürr auf die Ergebnisse der DB positiv auswirken. 1994 beliefen sich die Investitionen auf 17,6 Milliarden Mark. Davon entfielen zehn Milliarden auf den Fahrweg und rund acht Milliarden auf die bestellten neuen Fahrzeuge.

Harzer Schmalspurbahnen

Züge mit Cafeteria

■ In den Zügen der Harzer Schmalspurbahnen sollen Snacks und Drinks bald zum Standardangebot gehören. Ab Frühjahr 1995 wird ein Bewirtschaftungssystem eingeführt. Am 22. Dezember präsentierte die Essener Firma Anja Verkehrsservice KG zwischen Wernigerode und Drei Annen Hohne, wie der Service in den Harzer Schmalspurzügen künftig aussehen soll. Die Essener Firma baut vorerst fünf Wagen in eine Cafeteria um. Auch unter den beengten Verhältnissen der HSB-Fahrzeuge wird der Imbiß stets frisch zubereitet. In den Wagen kann Mehrweggeschirr verwendet werden.



Reiner Preuß

Bei der Präsentation gab's für das HSB-Lokpersonal Kaffee.

FRAGE ? ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Schmidt

44 1093 im Bahnhof Gehlberg unweit vom Ostportal des Brandleitetunnels.

■ Der Thüringer Wald wird in seiner Mitte von der Eisenbahn im exakt 3039,5 Meter langen Brandleitetunnel unterquert. Das in Ost-West-Richtung liegende Bauwerk, im Jahre 1883 fertiggestellt, war der längste Tunnel im Streckennetz der Deutschen Reichsbahn und gilt als wasserreichste Eisenbahnröhre neben dem Gotthardtunnel in der Schweiz. Unmittelbar am Westportal dieses Tunnels liegt der Bahnhof des wohl bekanntesten Wintersportortes der ehemaligen DDR. Der Ort mit seinen Hotels und Trainingsstätten, vielen Wintersportfans in aller Welt als „Medaillenschmiede" ein Begriff, liegt wesentlich höher und obendrein 3,5 km von seinem Bahnhof entfernt. Was steht auf dem Stationsschild des beschriebenen Bahnhofs?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. März 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Januar-Heft lautete „Garmisch-Partenkirchen". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Christian Gebauer, 79541 Lörrach; Manuel Steiner, 36088 Hünfeld/Hessen; Jobst-Henner Prigge, 83404 Ainring; Horst Gaudlitz, 84032 Altdorf; Klaus Loebner, 51063 Köln; Dieter Berein, 16303 Schwedt; Manfred Lemuth, 98639 Metzels; Gerhard Nagel, 98574 Schmalkalden; Günter Lange, 14165 Berlin; August Wächter, 37154 Northeim; Miltiadis Terzidis, 38226 Salzgitter; Bruno Philipp, 76199 Karlsruhe; Rainer Albrecht, 38448 Wolfsburg; Günter Puchalla, 44652 Herne; Jörg Buttenborg, 46446 Emmerich 1; Markus Henker, 54294 Trier; Klaus-Peter Ernst, 66424 Hamburg; Winfried Hassmann, 35396 Griessen; Rolf Dietzold, 06688 Grosskorbetha; Theodor Ebers, 21224 Rosengarten; Waltraud Kirchner, 42655 Solingen; Uwe Levold, 37083 Göttingen; Jürgen Frank, 12587 Berlin; Markus Wolf, 55543 Bad Kreuznach; Udo Fischer, 09648 Mittweida; Alfred Weissgerber, 15326 Alt-Zeschdorf; Holger Metschulat, 65462 Ginsheim-Gustavsburg; W. Roeming, 12435 Berlin; Heike Steudtner, 90587 Veitsbronn; Andreas Heske, 08468 Reichenbach.

Werksbahn

V 23 in Delitzsch

■ Die Südzucker GmbH Werk Delitzsch setzt weiterhin auf die Schiene. Kohlen für die rostgefeuerten Dampferzeuger und der Kalkstein zur Zuckerherstellung werden per Bahn antransportiert. Der abgepackte Zucker verläßt das Werk in Containern. Für die Rangierarbeiten wird eine dieselhydraulische V 23 eingesetzt. Die Maschine wurde 1967 unter der Fabriknummer 262018 beim Lokomotivbau Babelsberg hergestellt. Bis 1991 lief sie in der Zuckerfabrik Roitzsch, von Juli bis September 1994 erfolgte eine Hauptausbesserung bei der Industrie-Transportgesellschaft in Brandenburg.



Graßmann

Die Delitzscher Werklok entspricht der DB-Baureihe 312.0.

Trassenpreise sinken

Kaum Nachfrage nach Gleisen

■ Die Deutsche Bahn ist unzufrieden, weil fremde Eisenbahn-Unternehmen ihre Gleise so wenig nutzen. „Die Entwicklung könnte lebhafter sein", umschreibt Ulf Häusler die Situation. Häusler ist im Vorstand der DB für den Fahrweg zuständig. Bisher nutzen nur 30 Personenverkehrsunternehmen und zehn Spediteure die DB-Gleise mit eigenen Zügen. Wegen der geringen Nachfrage wurden die Trassenpreise um 10 Prozent gesenkt. Im Nahverkehr werden im Schnitt noch 9 Mark fällig.

Rabiater Fahrgast

Feuerwerksangriff

■ Nachdem der Nahverkehrszug 5455 am 9. Januar auf dem Duisburger Hauptbahnhof angekommen war, erlebten der Zugführer und der Schaffner eine nachträgliche Silvesterüberraschung: Ein Reisender griff die Zugbegleiter auf dem Bahnsteig tätlich an und beschoß sie mit Feuerwerkskörpern.

Zwischenhalt

■ Die Firma Layritz in Penzberg verkaufte 20 ehemalige 211 der DB nach Slowenien.

■ Auf der Strecke Traunstein – Waging werden die Schienenbusse mit Beginn des Sommerfahrplans durch 628 ersetzt.

■ Die 201 003 soll in Lutherstadt-Wittenberg als Museumslok erhalten werden.

■ Die 220 272 verließ am 21. Dezember den Bahnhof Dresden-Neustadt zu ihrer letzten Fahrt. Die Baureihe schied damit aus dem Bestand der DB.

■ Die DB will den Schlüchterner Tunnel durch einen neuen, vier Kilometer langen Tunnel ersetzen.

■ Die Deutsche Bahn will ihre Beteiligung am Deutschen Reisebüro (DER) um rund 100 Millionen Mark aufstocken.

■ Seit Jahresbeginn fahren zwischen Deutschland und Spanien Expreßgüter-



Diesellok VL 12 am 17. März 1994 in Bad Orb. Reiner Preuß

Wächtersbach – Bad Orb

Galgenfrist bis Ende 1995

■ Die Zukunft der 6,5 Kilometer langen Nebenbahn von Wächtersbach nach Bad Orb ist weiterhin unsicher. Die Strecke wird noch als einzige von ehemals vier Strecken der Gelnhäuser Kreisbahnen betrieben. Sie erwirtschaftet ein hohes Defizit. Die Kreiswerke Gelnhausen wollen den Eisenbahnbetrieb bis zum Spessart-Kurort nur noch bis zum Ende des Jahres 1995 aufrechterhalten. Was mit der Bahn danach geschieht, bleibt offen.



Winterdampf in Neuheide. Colditz

Museumsbahn Schönheide

Mit 99 582 unterwegs

■ Die „Schönheider Bimm" fährt wieder. Die Bahn verkehrt nur an ausgewählten Wochenenden und auch nur auf zwei Kilometern zwischen Schönheide Mitte und Schönheide Nord, aber weitere zwei Kilometer sind bereits im Bau. Ziel des Wiederaufbaus ist Carlsfeld.

Usedomer Bäderbahn

Gründung verschoben

■ Die für den 1. Januar angekündigte Gründung der Usedomer Bäderbahn als hundertprozentige Tochtergesellschaft der DB wurde um ein halbes Jahr verschoben. Inzwischen setzte der Landrat des Kreises Ostvorpommern den parallelen Busverkehr Wolgast – Heringsdorf – Ahlbeck nach wenigen Wochen wieder in Betrieb.

Schorndorf – Welzheim

Jetzt Privatbahn

■ Zum 1. Januar ging die gesamte, 20 Kilometer lange Wieslauftalbahn Schorndorf – Welzheim in das Eigentum des Zweckverbandes „Verkehrsverband Wieslauftal" über. Zugleich übernahm die Württembergische Eisenbahn GmbH (WEG) die Betriebsführung. Die WEG fährt seitdem zwischen Schorndorf und Rudersberg Nord mit drei neuen Trieb- und zwei Steuerwagen. Der Abschnitt Rudersberg – Welzheim wird derzeit nicht reaktiviert, weil die Wirtschaftlichkeitsberechnungen negativ ausfielen. Die denkmalgeschützte Trasse muß aber erhalten werden.

TV Tips

■ „Eisenbahn-Romantik" wird freitags um 16.00 Uhr und sonnabends um 10.30 Uhr in Südwest 3 (jeweils auch über Astra) wiederholt. Die nächsten S3-Termine donnerstags um 18.50 Uhr: 23.2. Gedanken eines Lokführers; 27.2. Straße/Schiene; 9.3. Bahnhöfe; 16.3. Kleinbahn; 23.3. Aktuelles.
„Eisenbahn-Romantik" in 3sat: 7.3., 15.55 Uhr; 14.3., 15.50 Uhr; 28.3. 15.55 Uhr.



Innenraum der neuen WEG-Wagen.



Neuer Trieb- und Steuerwagen des Typs NE 81 im Bahnhof Rudersberg.

züge, die zwischen Köln und Barcelona noch rund 30 Stunden unterwegs sind.

■ Die Deutsche Fährgesellschaft Ostsee will den Trajektverkehr Saßnitz – Trelleborg bis 1997 nach Mukran verlegen.

■ Die Berliner Verkehrsbetriebe bestellten bei ABB Henschel 25 neue U-Bahnen für Kleinprofilstrecken. Sie werden ab Dezember 1996 ausgeliefert.

■ Der Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof in Leipzig muß die 52 8154 untersuchen lassen. Spenden werden erbeten auf Konto 3402831, BLZ 8607000 Deutsche Bank Leipzig.

■ In Bad Vöslau bauen die ÖBB auf dem Gelände des früheren Heizhauses ein neues Unterwerk. Nach dem Ausbau der Südbahn steigt der Energiebedarf.

■ Die E-Lok 1046.013 soll ab 30. April 1995 als ÖBB-Museumslok verwendet werden. Sie wird dann wieder als Gepäcktriebwagen 4061.13 unterwegs sein.

■ Der Dieseltriebwagen 5145.14 der ÖBB steht seit der Lackierung in alten Farben als Museumsfahrzeug zur Verfügung.

■ Die Österreichischen Bundesbahnen kündigten ihre Verträge über den Speisewagenservice mit Wagon Lits. Im Frühjahr werden die Verträge neu ausgeschrieben und vergeben.

■ Dipl.-Ing. Claude Roux (62), Generaldirektor der Schweizerischen Bundesbahnen, tritt Ende September 1995 in den Ruhestand.

■ Die RhB setzt ihre Krokodile seit dem 16. Januar doch wieder im Plandienst ein. Die Maschinen werden im Tausch an jedem Montag vor den Zügen 5835, 5848, 5237 und 4272 gefahren.

■ Ab 1995 ist die telefonische Auskunft der Schweizerischen Bundesbahnen unter der Nummer 1572222 erreichbar. Eine Gesprächsminute kostet 1,19 Franken.

■ Die Standardfahrt durch den Eurotunnel kostet pro Pkw 372 Mark, bei Hin- und Rückfahrt am selben Tag 117 Mark.

■ Siemens liefert die elektrischen Antriebe für sieben neunteilige Pendolini, die ab Ende Mai 1996 zwischen Mailand und Basel sowie Genf fahren sollen.

■ Die holländische Eisenbahn führte jetzt ein System mit dem lustigen Namen „Kiss-and-Ride" ein. Autofahrer dürfen an diesen Stellen kurz anhalten und einen Mitfahrer aussteigen lassen.

■ Die DB und die Schwedische Eisenbahn erwarten nach Schwedens EG-Beitritt für 1995 15 Prozent Zuwachs im Nord-Süd-Güterverkehr.

■ Nach 44 Jahren Pause verkehrt zwischen Rio de Janeiro und Sao Paulo wieder der „Tren de Prata". In diesem „Silberzug" stehen für 140 Passagiere Luxuskabinen zur Verfügung.

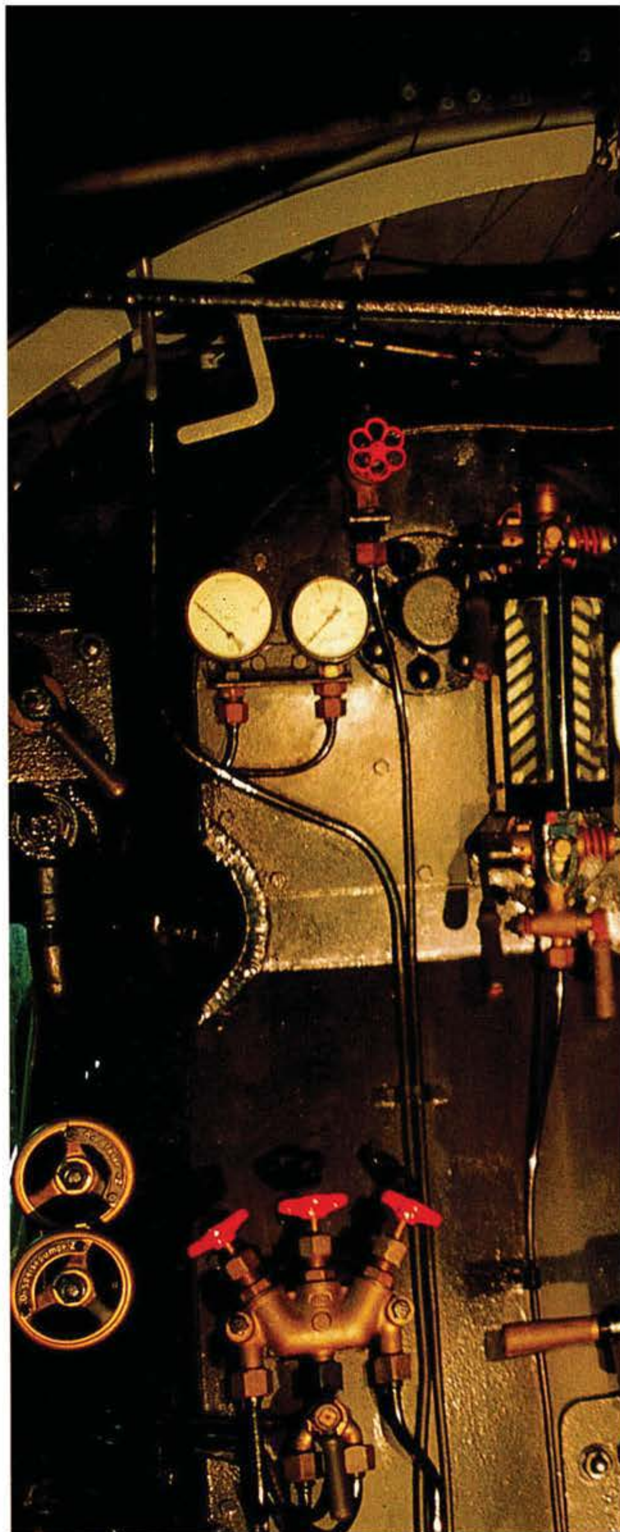




Herzstück des Neuenmarkter Museums ist der Rundschuppen, in dem unter anderem 50 975 und 44 276 zu bewundern sind.



01 234 dampft im Frühjahr 1972 aus Neuenmarkt-Wirsberg auf die Schiefe Ebene, damals ein Mekka für Dampflokfans aus aller Welt.



Mustergültig restauriert: Der Arbeitsplatz des Lokführers auf der dreizylindrigen Güterzuglok 44 276.

Die Glorreichen Sieben

Das Deutsche Dampflok-Museum wurde zur letzten Heimat von 20 Dampflokstars der DB. Sie sind alle Kilometer-Millionäre. Sieben dieser Prachtstücke erzählen ihre wechselvolle Geschichte.



Zu Tausenden pilgerten Dampflokfreunde bis 1973 nach Neuenmarkt-Wirsberg. Dort donnerten damals die letzten Hofer 01 über die Schiefe Ebene. Dieser oberfränkische Bahnhof liegt am Fuß der berühmten Steigungsstrecke; ab hier geht es auf 6,8 Kilometer mit 25 Promille 157 Meter hoch nach Marktschorgast. Die Hofer Dampfloks beflügelten den Fremdenverkehr, die Gastronomie fürchtete sich zu Recht vor dem Ende der Dampftraktion. Aber das Ende kam: Am 2. Juni 1973 zog 01 131 letztmals planmäßig den E 1863; die Strecke verlor ihren Reiz. Doch die Neuenmarkt-Wirsberger wollten auf die schwarzen Kolosse nicht verzichten. Sie forderten, daß in Ulm ein Dampflokmuseum eröffnet würde; allerdings mochte die Stadtverwaltung keine Fördermittel lockermachen. Auf mehr Verständnis stießen die Eisenbahnfreunde in Franken. Nach längerer Suche wurde Neuenmarkt zum Standort des Deutschen Dampflok-Museums (DDM) gekürt. Am 21. März 1975, also vor exakt 20 Jahren, gab das Bayerische Wirtschaftsministerium Freie Fahrt für das Förderprojekt. An der ehemaligen Hausstrecke der 01 wurde ein einmaliges Museum eingerichtet. Die Gemeinde Neuenmarkt, der Träger des neuen Museums, mietete von der Bundesbahn den Lokschuppen und ließ ihn renovieren. Der Frankfurter Bauunternehmer und Dampfloksammler Günter Knauss steuerte 16 Loks bei. Am 22. Juli 1977 wurde das DDM feierlich eröffnet. Zwischen 1985 bis 1994 flossen zehn Millionen Mark Fördermittel an die Stadt Neuenmarkt. Auf 14 500 Quadratmeter Fläche können die Museumsbesucher sechs Jahrzehnte Dampflokentwicklung erleben: Dort stehen 20 Dampfrösser, die Geschichte machten.

99 1562-0 aus dem Jahr 1892 ist das älteste, 10 002 aus dem Jahr 1957 das jüngste Exponat. Alle Loks sind Kilometer-Millionäre. Die Glorreichen Sieben gehörten zu den letzten ihrer Art im Betriebspark der Deutschen Bundesbahn. Prunkstück ist die teilverkleidete 10 001.



Das Prachtstück des Neuenmarkter Museums: Die DB-Schnellzugdampflok 10 001, 1957 von Krupp gebaut.

Die Kasselaner 10 001 im Herbst 1966 vor einem Eilzug Kassel – Münster. Nur elf Monate später stellte die DB sie aufs Abstellgleis.

Noch in den 50er Jahren glaubte die DB, eine neue Schnellzug-Dampflok entwikkeln zu müssen. Ergebnis war die Reihe 10, der man 160 Stundenkilometer Reisegeschwindigkeit ins Lastenheft schrieb. Die Krupp-Konstrukteure machten sich mit Elan an die Arbeit, tricksten sich aber schon während des Zusammenbaus von 10 001 selber aus. Als sie nämlich das Triebwerk montierten, ließ es sich nicht durchdrehen: Der innere Kreuzkopf klemmte am Ausströmkasten. Als Ausweg schnitten sie einen sichelförmigen Ausschnitt in den Kasten, der noch heute die Lokomotive in Neuenmarkt-Wirsberg ziert. 1,3 Millionen Mark ließ sich die Bahn damals die beiden fast 3000 PS starken Zehner kosten. 1957, als die Loks endlich einsatzbereit waren, hatte sich das Rad der Eisenbahn-Geschichte elektrisch weitergedreht – Dampflokomotiven waren am Ende ihres Entwicklungspotentials. Zudem litten die neuen Zehner unter zahlreichen Kinderkrankheiten. 3619 Tage gehörte 10 001 zum Betriebspark der DB. 949 Tage, also über ein Viertel ihrer gesamten Einsatzzeit, verbrachte sie im Ausbesserungswerk.

Die Krupp-Techniker tricksten sich beim Bau der 10 001 selbst aus: Der innere Kreuzkopf klemmte.

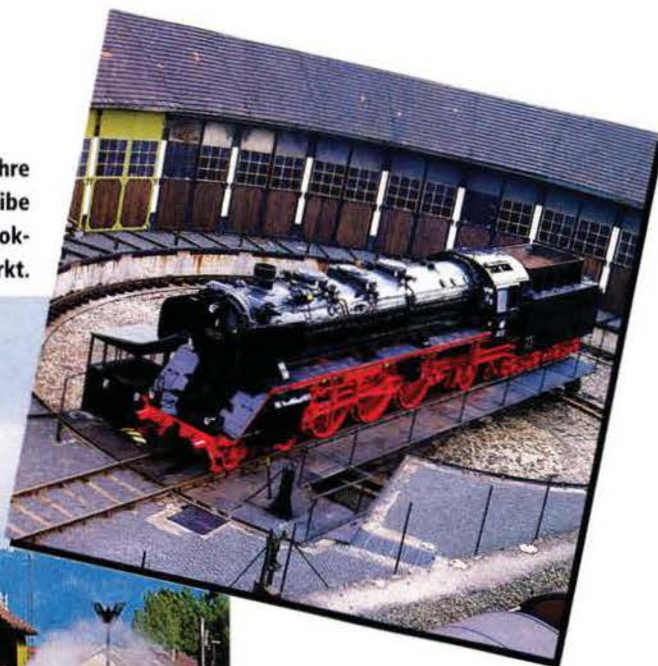
Die Domäne der Zehner war der schwere Schnellzug-Verkehr zwischen Hannover und Würzburg, später donnerten sie über die nordhessische Magistrale Kassel – Frankfurt. Anfang der 60er Jahre zogen die beiden Loks schließlich das Autoreisezugpaar D 181/182 zwischen Hannover und Ingolstadt. 10 002 landete 1966 zunächst auf dem Abstellgleis, sechs Jahre deponierte man sie auf dem Schrottplatz. 10 001, die etwas mehr als eine Million Kilometer auf dem Buckel hat, kam 1976 nach Neuenmarkt-Wirsberg. Die Bundesbahn bot die Lok bereits nach ihrer Ausmusterung 1968 für 16 000 Mark wie Sauerbier für Ausstellungen an.

Immerhin 3,3 Millionen Kilometer legte Ihre Majestät, die bayerische S 3/6 18 612, zurück. Die Münchner Lokfa-





Die Ulmer 03 131 machte bei ihrer letzten Fahrt am 12. Mai 1972 im Bahnbetriebswerk Lindau kräftig Dampf.



Die „kleine 01", 22 Jahre später auf der Drehscheibe des Deutschen Dampflok-Museums in Neuenmarkt.



18 612 des DDM ist die einzige erhaltene bayerische S 3/6 mit Neubaukessel.



Bis 1962 Alltag auf dem Bodenseedamm in Lindau: Eine modernisierte S 3/6 dampft vor einem Schnellzug nach München ins Allgäu.

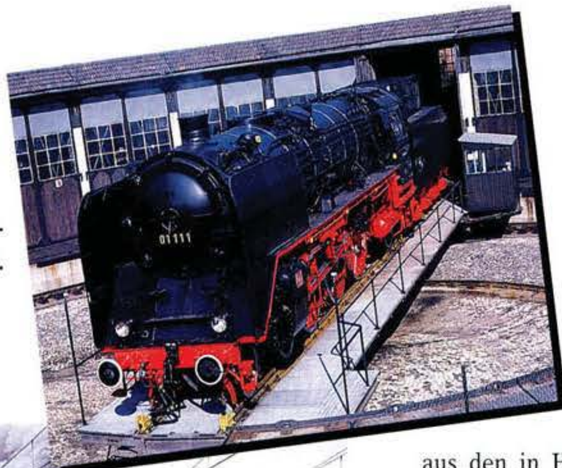
brik Maffei baute sie 1927 als 18 520. In den 20er Jahren durften diese Vierzylinder-Verbund-Maschinen den Rheingold, den Paradezug der Reichsbahn, ziehen. 1953 rüstete die DB 30 Loks dieser Baureihe mit Hochleistungskesseln aus, aus 18 520 wurde 18 612. Die „Ess Drei-Sechstel" liefen bis in die frühen 60er Jahre auf der Allgäubahn zwischen Lindau und München. Während des Feiertagsverkehrs bespannten meist zwei Achtzehner die schweren Schnellzüge aus der Schweiz. 4000 PS donnerten dann die Steigung hinter Lindau hinauf. 1965 fuhr die letzte modernisierte S 3/6 der DB, das Heimat-Betriebswerk Lindau erhielt die Diesellokreihe V 200.1. Von den 18.6 ist nur 18 612 erhalten geblieben, von der Ursprungsversion gibt es noch 18 451 im Deutschen Museum München, 18 478 in Nördlingen, 18 508 in der Schweiz und 18 528 bei Krauss-Maffei in München.

03 131, das Vorbild der Fleischmann-H0-Neuheit auf der diesjährigen Nürnberger Messe (siehe Messe-Sonderteil), beendete mit der Schwesterlok 03 088 die Geschichte der sogenannten „kleinen 01" bei der DB. Das Bahnbetriebswerk Ulm mußte als Auslaufdienststelle für diese leichte, zweizylindrige Schnellzug-Pazifik (Achsfolge 2'C1') herhalten. Im Winterfahrplan 1971/72 fuhren die beiden letzten 03 planmäßig nur noch auf der württembergischen Südbahn Ulm – Friedrichshafen, ein Personenzugpaar fuhr nach Mimmenhausen-Neufrach (heute Salem).

Paradezug war der E 1991. Seine Leistung: Ulm ab 15.34 Uhr, Friedrichshafen an 16.48 Uhr, was auf der 104 Kilometer langen Strecke eine Reisegeschwindigkeit von 84,3 Kilometern pro Stunde ergab. Am 14. April 1972 mußte 03 131 vor diesem Zug in Ulm zehn Minuten auf Anschlußreisende warten. Trotzdem kam E 1991 planmäßig am Bodensee an. Lokführer Ströhle drosch die Maschine, die Tachonadel erreichte zeitweise die 150er Marke.

Einen Monat später ging diese Herrlichkeit zu Ende, bei 03 131 lief die Untersuchungsfrist, der Lok-TÜV, ab. 03 088 durfte noch bis zum September 1972 dampfen, allerdings ab Juni nur noch im Reservedienst. Als letzte betriebsfähige DB-03 wanderte sie auf den Immendinger Schrottplatz, um später in Neuenmarkt aufzuerstehen.

Natürlich fehlt im Museum nicht das einstige Paradepferd der Schiefen Ebene, die legendäre Baureihe 01. Loksammler Knauss wählte 1974



01 111 mit großen Windleitblechen heute im DDM.

01 111 verläßt im Herbst 1973 vor einem Eilzug nach Hof den Bahnhof Bamberg.

Es war fünf Minuten vor zwölf – die DDR hatte alle T 14.1 verschrottet.

aus den in Hof verbliebenen 01 die Maschine mit der Schnapszahl 01 111 aus. Sie kam 1968 von Trier in die 01-Hochburg Hof, die 47 Jahre lang die einstige Star-Loktype der Vorkriegs-Reichsbahn einsetzte. 01 111 lief seit ihrer Ablieferung im Jahre 1937 bis November 1964 im norddeutschen Flachland rund um Hannover, Magdeburg, Braunschweig und Bremen. Als dort die elektrischen Lokomotiven kamen, mußte die 130 Stundenkilometer schnelle und 2240 PS starke 01 111 in Trier ab 1964 die preußische P 10 ablösen. Auf der Eifelbahn Köln – Trier lernte diese 01 erstmals Steigungen kennen. Richtig zur Sache ging es ab 1968 im Bahnbetriebswerk Hof. Dort standen damals noch über 20 Nulleinser im Stall. Der Umlaufplan von 1969 beschäftigte die Reihe 01 auf den Strecken nach Regensburg, Bamberg und Nürnberg vor folgenden Eil- und Schnellzügen: D 143, 145, 147, 148, 545, 546; E 458, 459, 509, 516, 520, 531, 532, 571, 662, 721, 866, 871, 872, 875 und 877; dazu kamen 16 Personenzüge. Das Feuer der 01 111 ging erst bei einem Kilometerstand von 4,4 Millionen aus. Welches Straßenfahrzeug erreicht eine solche Leistung? Das heutige Outfit der Lok paßt allerdings nicht ganz zu Neuenmarkt-Wirsberg. Die Lok erhielt im Museum große Wagner-Windleitbleche, wie sie bei der DB nur bis in die 50er Jahre üblich waren. Im Einsatz über die Schiefe Ebene stampfte 01 111 nur mit den kleinen Witte-Windleitblechen.

Ein weiteres Juwel des oberfränkischen Dampflok-Museums ist die preußische T 14.1 mit der Staatsbahn-Be-

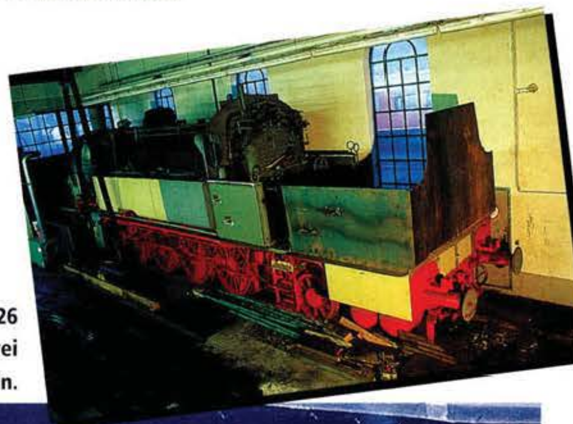
Modell Eisen Bahner TIP

Mit 4.- DM ins DDM

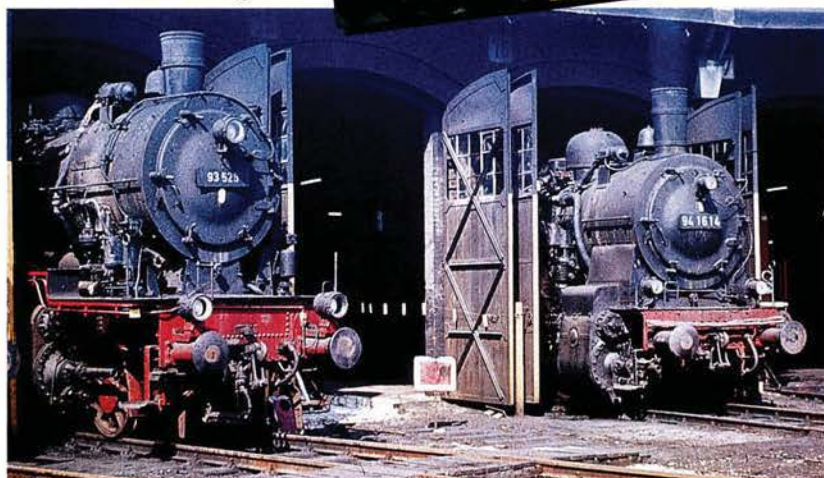
Das Deutsche Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt-Wirsberg liegt unmittelbar neben dem DB-Bahnhof, der Eingang ist über die Birkenstraße zu erreichen. Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober ist das DDM von Dienstag bis Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet; an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen durchgehend von 10 bis 17 Uhr. Vom 1. November bis zum 30. April gelten andere Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr. Montags ist das Museum geschlossen. Reisegruppen sollten sich wegen einer Führung vorher anmelden. Führerstandsmitfahrten und kleine Dampftouren im Bahnhof finden mit der Tenderlok 89 6024 laut Jahresprogramm statt. Eine 600-mm-Kleinbahn fährt an den Wochenenden der Hauptsaison durchs Freigelände. Der Eintritt kostet 4 Mark. Kinder, Jugendliche, Studenten und Behinderte zahlen den ermäßigten Obulus von 3,50 Mark, Gruppen erhalten besondere Ermäßigungen.



Zylinderpartie von 18 612.



Das DDM restauriert 93 526 vorbildlich. In ein bis zwei Jahren soll sie fertig sein.



93 526 im Schuppen ihres Heimat-Bahnbetriebswerks Hannover Hbf, Frühjahr 1967.

triebsnummer 93 526. Diese vierfach gekuppelte Tenderlok war die preußische Nebenbahnmaschine schlechthin. Fast alle namhaften deutschen Lokfabriken waren am Bau der Type T 14.1 und der Vorläufertype T 14 beteiligt. Zwischen 1913 und 1927 fanden 1357 Exemplare den Weg auf die Schiene, 39 Stück davon erhielt die Württembergische Staatseisenbahn. Nach 1945 verblieben bei der Deutschen Bundesbahn 423 Exemplare T 14.1, 20 Jahre später war der Bestand auf 33 Loks zusammengeschrumpft. Die letzten Einsatzorte hießen Düren, Lehrte, Aachen, Rheine und Stollberg.

Das ab 1968 gültige neue DB-Nummernsystem überlebte nur eine Lok: 93 526 vom Bahnbetriebswerk Lehrte. Obwohl ihr die Kesselfrist einen Einsatz bis 1969 erlaubt hätte, wanderte sie am 23. August 1968 aufs Abstellgleis. Sie war mit einer 50 kollidiert, die Pufferbohle wurde schwer beschädigt. Jahrelang stand die letzte erhaltene T 14.1 im Rangierbahnhof Lehrte, und es schien, als ob der Rost dem Schneidbrenner die Arbeit abnehmen würde. Privatsammler, Museumsbahnen und Museen stürzten sich damals auf die ausgemusterten Loks. Nur die T 14.1, die deutsche Lokgeschichte geschrieben hatte, wurde zunächst übersehen. 1976 rettete das DDM die letzte existierende 93.5 schließlich vor dem endgültigen Verfall. Es war fünf Minuten vor zwölf, denn die DDR-Reichsbahn hatte ihre T 14.1 bereits verschrottet. 93 526 steht derzeit noch in einem für Besucher offiziell nicht zugänglichen Schuppen. Dort wird sie Stück für Stück fachmännisch restauriert. Ende 1996 soll sie fertig sein.

Die beliebteste deutsche Dampflok-Type ist in Neuenmarkt mit 38 2383 vertreten. 3438 Exemplare dieser 2'C-gekuppelten und 100 Stundenki-

Die preußische T 14.1 in Thüringen



Wenn zwei Doppelstockeinheiten im Schwarzatal fuhren, schob eine 93.5 nach.

Noch Ende der 60er Jahre dominierten die Lokomotiven der Baureihe 93.5 auf den Nebenstrecken des in der Nähe vom DDM beginnenden Thüringer Waldes. Kein Betriebswerk, das nicht über sie verfügt hätte, kaum eine der steigungsreichen Strecken, die ohne T 14.1 ausgekommen wäre. Dennoch standen sie stets im Schatten der Baureihen 94.5 (preußische T 16.1) und 95. Gewiß, die T 16.1 hatten auf den ehemaligen Zahnradstrecken zwischen Ilmenau, Suhl und Schleusingen aufsehenerregendere Leistungen zu erbringen. Auch die schweren 95er aus Sonneberg und Probstzella boten optisch und akustisch mehr. Doch es waren vor allem die 93er, die über Jahrzehnte das Bild der Reise- und Güterzüge in Südthüringen prägten. Allein das Bahnbetriebswerk Saalfeld beheimatete noch 1965 mit 31 Lokomotiven mehr als ein Drittel des Gesamtbestands der Reichsbahndirektion Erfurt. Neben Saalfeld selbst setzten auch die Lokbahnhöfe Triptis, Lobenstein und Rottenbach die alte preußische T 14.1 ein. Geradezu typisch war sie für die Strecke von Rottenbach über Schwarzburg hinauf nach Katzhütte. Ob mit fünf bis sechs Donnerbüchsen, häufig ergänzt durch die alten preußischen Dreiachser mit Oberlicht oder vor einer vierteiligen Doppelstockeinheit – die 93er war aus dem Schwarzatal nicht wegzudenken. Wenn der Feriendienst des DDR-Gewerkschaftsbundes Anreisetag hatte, gab es oft Züge mit einer 93.5 als Zug- und einer weiteren als Schublok. Um die urlaubshungrigen Leipziger, Berliner oder Magdeburger nach Schwarzburg, Sitzendorf und Mellenbach zu schaffen, fuhr man mit zwei jeweils vierteiligen Doppelstockzügen, wobei ebenfalls eine zweite 93er nachschob. Noch 1968 bildete der Wochenendzug P 911 Leipzig – Katzhütte eine Standardleistung dieser Maschinen, die ja eigentlich als Güterzug-Tenderlokomotiven konstruiert wurden. Der Lokbahnhof Lobenstein befuhr mit der T 14.1 vor bisweilen bunt zusammengewürfelten Zuggarnituren noch 1971 die „heimliche Gebirgsbahn" über Ziegenrück nach Triptis. Fast ebenso lange währte ihr Einsatz auf der Strecke Saalfeld – Lobenstein mit dem interessanten Spitzkehrenbahnhof Wurzbach. In Ilmenau löste die Baureihe 93.5 bereits in den 50er Jahren die alten Privatbahnloks auf der Strecke nach Großbreitenbach ab, und erst die Neubaumaschinen der Baureihe 65.10 konnten die inzwischen betagten 93er gegen Ende der 60er Jahre nach und nach vollständig ersetzen. Die Lokführer mochten sie und schätzten ihre geräumigen Führerstände, die sicheren Schutz vor Wind und Wetter boten. 1972 wanderte die letzte T 14.1 der DR auf den Schrottplatz. In Berlin enschied man, mit der 93 230 ein Exemplar der weniger bedeutenden preußischen Gattung T 14.0 aufzuheben.



Volldampf bei Köditzberg im Jahre 1968.





Wie nach einer Hauptausbesserung: Die P 8 38 2383 des DDM-Museums.

038 382 alias 38 2383 Anfang der siebziger Jahre im Schwarzwälder Kinzigtal.

lometer schnellen Schlepptenderlok beschaffte die Preußische Staatsbahn als P 8 zwischen 1906 und 1923. Das letzte DB-Betriebswerk, das die P 8 einsetzte, lag kurioserweise in Württemberg. Zur Erbauung aller Dampflokfreunde dampften die alten Preußen vom Betriebswerk Rottweil aus auf den landschaftlich herrlichen Strecken rund um Freudenstadt. Die Kinzigtalbahn nach Hausach entwickelte sich zum Mekka für P 8-Fans aus der ganzen Welt. Selbst amerikanische Eisenbahnfreunde schwärmen noch heute vom „prussian steam in the black forest area". 38 2383, die nach DB-Computerschema 038 382-6 hieß, ging als vorletzte DB-P 8 am 29. April 1974 in Rente.

23 019, eine DB-Neubaulok aus dem Jahre 1952, sollte mit 104 Schwesterloks unter anderem die P 8 ablösen. Doch diese war einfacher und robuster. So kam es, daß die moderne 23 die uralte 38.10 bei der DB nur um ein Jahr überlebte. Neun Jahre ihres relativ kurzen Lokdaseins verbrachte 23 019 beim Bahnbetriebswerk Gießen. Zusammen mit der Baureihe 01.10 sowie den beiden 10 001 und 002 mußte sie sogar Schnellzüge auf der hügeligen Strekke Kassel – Frankfurt ziehen. Ab 14. Juli 1967 hieß die neue Heimat für 23 019 Crailsheim, das Auslauf-Betriebswerk für die 23. Spitzenlaufleistungen von über 500 Kilometer pro Tag waren dort an der Tagesordnung. Die letzte Fahrt dieser 23 führte am 15. Juni 1975 direkt ins Museum: Mit 012 061 dampfte sie noch einmal über die Schiefe Ebene. Dann rollten beide Loks auf das Gelände des DDM, das Lokpersonal entfernte das Feuer. Die letzte Ruhestätte war erreicht.

Wolfgang Schumacher



Die von Jung gebaute 23 019 im Freigelände des Neuenmarkter Dampflok-Museums.

Mit eigener Kraft dampfte 23 019 direkt ins Museum. Dann ging ihr Feuer im Kessel für immer aus.



23 019 mit drei Schwesterloks 1973 in der Bw-Außenstelle Lauda.

Fotos: Meier, Willen, Lohkamp, DDM (7), Schmidt (3), Bügel (5), Luft (2)





Bauart Züblin: Komplette Schwellen werden auf die Betonplatte montiert.

Bettgeflüster

Die DB will den Schotter-Oberbau durch Beton- oder Asphalttrassen ersetzen. Fachleute kritisieren die hohen Baukosten. Der Bundesrechnungshof vermutet, daß die Betonfahrbahn langfristig doppelt so teuer ist.

Jahrzehnte bestand der Oberbau aus Sand, Kies, Schlacke und verschiedenen Gemengen Schotter – eine ideale Mischung: wetterbeständig, wasserdurchlässig, hart und zäh. Die schartigen, unregelmäßig geformten Schottersteine fangen die bei Zugfahrten entstehenden starken dynamischen Kräfte elastisch ab und geben dem aus Schienen und Schwellen bestehenden Gleisrost ausreichende Stabilität. Die Fahrgäste hören bei gutem Oberbau vom Schotterbett nur ein leises Flüstern.

Doch die auf viel befahrenen Strecken stark zusammengedrückten scharfen Kanten schleifen sich ab, einzelne Steine brechen. Der Schotter rückt dichter zusammen, die Reibung geht verloren, das Gleis verliert seine elastische Unterschicht und damit seinen Halt. Es können sogar gefährliche Verwerfungen entstehen. Deshalb muß die Bahn regelmäßig die Bettung auf die normale Höhe bringen und den Schotter ergänzen und das Gleis richten. Material und Bauarbeiten sind teuer, die Behinderungen lästig. Liegt die Geschwindigkeit über 160 km/h, entstehen an den Zugenden so starke Luftwirbel, daß die Gleisstabilität des herkömmlichen Oberbaus nicht mehr ausreicht. Es müssen neue Methoden entwickelt werden, die den fahrdynamischen Seitenkräften standhalten können.

Ein Gleis, das unverrückbar verlegt ist, könnte die Probleme lösen. Als 1964 in Japan die Hochgeschwindigkeitszüge über Betonkonstruktionen rasten, beendete die DB gerade die ersten Versuche mit fester Fahrbahn im Schönsteiner Tunnel (Strecke Siegen – Köln) und im Hengstenberger Tunnel (Strecke Hagen – Brügge – Köln). Die DR erprobte von 1964 bis 1966 zwischen Roßlau und Zerbst Plattenkonstruktionen. Ohne Instandhaltung blieb die Gleislage gut, nur war nicht bekannt, wie man Tragwerke in Gleisbögen und Weichen anbringen kann und wie sie rationell in Betonwerken produziert werden.

1967 erforschte die DB auf kurzen Abschnitten zwischen Bamberg und Forchheim drei Arten fester Fahrbahnen: eine mit absichtlich schlechtem Untergrund, ohne Tiefenentwässerung und Styropor-Leichtbeton, eine aus elf Schienentragplatten sowie eine mit neun Tragrosten und vorgespannten Längs- und Querschwellen. Alle Bauformen bestanden den Test, die erste erwies sich als die beständigste. 1972 verlegte die DB dann in den Bahnhöfen Rheda und Oelde je ein Gleis auf Beton, über das die Züge mit 200 km/h Höchstgeschwindigkeit fuhren. Professor Josef Eisermann von der Technischen Universität München untersuchte fünf Befesti-



Dergenthiner Gleis: Die in Beton gelegten Schwellenköpfe sind mit Stahlkanten dauerhaft verbunden.

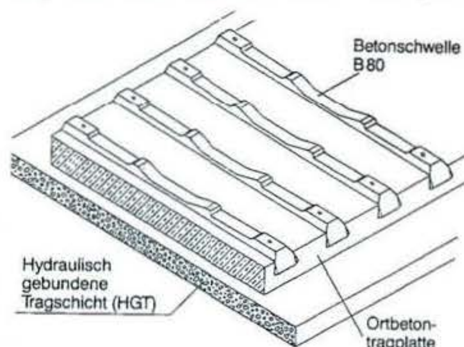
gungsarten auf der stark belasteten Magistrale Ingolstadt – München zwischen Dachau und Karlsfeld. Auch die Gleise der Strecke Neubeckum – Gütersloh wurden nach der Bauart Rheda verlegt. Auf dem Bahnhof Hirschhaid (Strecke Nürnberg – Bamberg) bewährten sich drei verschiedene schotterlose Tragplattenkonstruktionen in der Praxis; 1985 und 1988 prüfte die DB auf weiteren 13 Versuchsabschnitten den schotterlosen Oberbau.

DB-Fachleute forderten, auf den Neu- und Ausbaustrecken feste Fahrbahnen zu installieren, weil der Schotter hier wegen der hohen Geschwindigkeiten starken Belastungen ausgesetzt sei. Beim beschleunigten Neu- und Ausbau der Strecken in den neuen Bundesländern sollten Betonfahrbahnen in großem Maßstab errichtet werden. Zunächst geschah dies auf den Abschnitten Wittenberge – Dergenthin und Breddin – Glöwen an der Strecke Berlin – Hamburg. Zur Zeit werden auf den Verbindungen Bitterfeld – Halle und Bebra – Neudietendorf am Leinekanal feste Fahrbahnen mit Y-Schwellen verlegt. Die Pläne für die Neubaustrecke Hannover – Berlin wurden deshalb sogar neu gezeichnet. Bis zum Jahr 2000 soll es bei der DB AG bereits 2600 Kilometer feste Fahrbahn geben.

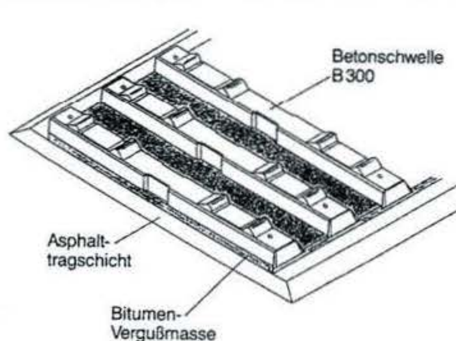
Andere Fachleute bezweifeln hingegen die von der DB AG vorgelegten Kostenvergleiche. Gerade wegen der teuren Instandhaltung des Schotteroberbaus seien Maschinen entwickelt worden, die den Aufwand minimieren. Noch 1979 habe die DB erklärt, die mechanisierte Gleisdurcharbeitung koste 93 Prozent weniger als die personalintensive Wartung. Auch sei fraglich, ob die feste Fahrbahn wirklich nicht gepflegt werden muß, wie die DB angibt. Ob man den Schotteroberbau dauerhafter und rentabler gestalten kann, erforschte bislang niemand.

Die Betonfahrbahn zu bauen, scheint deutlich teurer zu sein als der konventionelle Oberbau. Dazu schrieb der Bundesrechnungshof Ende 1994: „Die höheren Kapitalkosten werden bei weitem nicht durch günstigere Instandhaltungskosten ausgeglichen." Aber die DB AG rechnet die Ergebnisse schön, bezieht den Erdbau und Schienenaustausch nur beim Schotteroberbau ein und hofft, daß die Baupreise fallen. Auch lehnt es der Vorstand ab, das Kapital (Neubaustrecken zahlt letztlich der Bund) zu verzinsen, was den Vergleich der Wirtschaftlichkeit erst ermöglicht. Der Bundesrechnungshof vermutet, daß die Betonfahrbahn langfristig doppelt so teuer ist wie der Schotteroberbau. Die DB-Pressesprecherin Anfried Baier-Fuchs erklärte gegenüber der Zeitschrift „Focus", längere Lebensdauer und geringerer Instandhaltungsaufwand sprächen eindeutig für die feste Fahrbahn. Die DB veröffentlichte am 9. August 1994 ganz andere Erkenntnisse: „Im übrigen bilden alle bisher verlegten festen Fahrbahnen Schritte einer noch lange nicht abgeschlossenen Entwicklung."

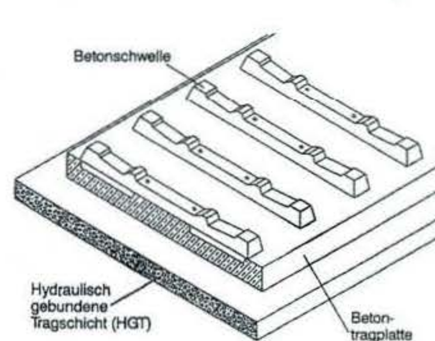
Otto Wegner



Bauart Rheda/Sengeberg.



Bauart ATD mit Zweiblockschwellen.



Bauart Züblin in Straßenbautechnik.

Fotos: Otto Wegner

Der Außenring ist seit dem Lückenschluß am 29. September 1956 über den Templiner See durchgehend befahrbar. Die Radialstrecken erhielten erst nach der Wende wieder ihre ursprüngliche Bedeutung.

Der Berliner Außenring bereitete die Teilung der Stadt vor – Westberlin sollte isoliert werden. Aber jetzt wachsen die Schienenwege wieder zusammen.

Kreisverkehr


1964 begegnet die neue V 180 005 mit ihrer Doppelstockgarnitur in Elstal einem VT 137. Der Altbau-Triebwagen bietet Anschluß von den „Sputnik"-Zügen des Außenrings nach Wustermark.

Nach Kriegsende teilten die Alliierten Berlin am 11. Juli 1945 in vier Sektoren. Die Deutsche Reichsbahn war für den Eisenbahnverkehr der sowjetisch besetzten Zone zuständig, bediente aber auch die Westsektoren Berlins. Doch die Berlin-Blockade unterbrach ab dem 20. Juni 1948 sämtliche Verbindungen Westberlins zum sowjetisch besetzten Umland. Erst Vereinbarungen zwischen den beiden Bahnverwaltungen in West und Ost sowie Vertretern der Besatzungsmächte ermöglichten am 12. Mai 1949 die Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs zwischen Westdeutschland und der geteilten Stadt.

Noch lief aber der Berufs- und Reiseverkehr über einige in den Westsektoren gelegene Kopfbahnhöfe. Doch die DDR-Regierung wollte künftig jeden Personenverkehr aus der sowjetisch besetzten Zone vom Westteil Berlins fernhalten. Reisezüge im Binnenverkehr der DDR durften keine Westberliner Gebiete mehr durchfahren. Zwischen April 1951 und März 1953 wurden sämtliche Kopfbahnhöfe im Westen geschlossen. Der eingleisige Güteraußenring von Teltow nach Berlin-Karow führte zwischen Teltow und Schönefeld im Süden, aber noch an drei Stellen über westliches Gebiet. In den Jahren 1948 bis 1951 entstanden deshalb kurze Ergänzungsstrecken, mit denen die Westsektoren umfahren wurden.

Am 8. Juli 1951 nahm die Reichsbahn den südlichen Berliner Außenring zwischen Genshagener Heide und Schönefeld in Betrieb. Die ersten Züge auf dem südlichen Außenring waren die Sonderzüge zu den III. Weltfestspielen der Jugend, die vom 5. bis 19.

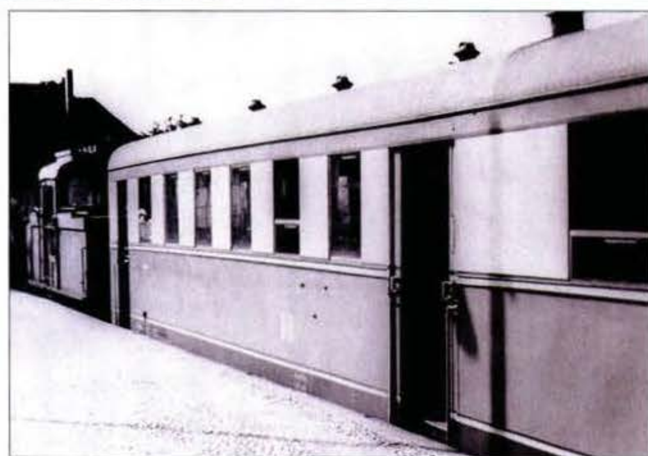


„Sputnik-Verkehr" anno 1962 über den Berliner Außenring nach Potsdam: Die heutige Museumslok 62 015 verläßt mit Doppelstockwagen Karlshorst.



Eine 62 passiert 1962 die Windmühle an der östlichen Einfahrt des Bahnhofs Flughafen Berlin-Schönefeld.

ge Falkensee im Nordwesten. Am 29. September 1956 schlossen Bautrupps mit der Brücke über den Templiner See bei Potsdam die letzte Lücke im Berliner Außenring. Dieser Lückenschluß sollte Gerüchten zufolge bereits Anfang 1955 vollzogen sein. Danach wollte die Regierung in Ostberlin die noch offene Grenze nach Westen schließen, um die Währungsreform und den notwendigen Geldumtausch abzuwickeln. Der



Zwischen Mahlow und Blankenfelde war 1963 für kurze Zeit die Akku-Diesellok A 20 090 mit einem Steuerwagen unterwegs.

August stattfanden. Den jungen Menschen wollte die DDR-Führung eine Fahrt über Westberlin nicht zumuten - einer der Gründe, den neuen südlichen Außenring sechs Monate früher als geplant fertigzustellen. Ab Mitte September 1951 rollten hier die bisher über den alten Güteraußenring umgeleiteten Schnell- und Eilzüge in den Ostsektor der Stadt. Vermutlich am 24. September setzte die Reichsbahn die ersten Personenzüge dort ein. Erst am 2. Dezember 1951 nahm die DR das zweite Gleis zwischen Schönefeld und Grünauer Kreuz in Betrieb. Notwendige Brückenbauten und zahlreiche Einsprüche der Anwohner gegen den Abriß ihrer Häuser zogen die Bauarbeiten in die Länge.

Anfang 1952 errichtete die Reichsbahn Kontrollhalte für alle Reisenden vor den Toren Berlins. Am 1. Juni 1952 verbot die DDR den Einwohnern der Westsektoren, in den Osten einzureisen. Die Personenzüge aus Magdeburg endeten in Potsdam, die Züge der sogenannten Heidekrautbahn aus Basdorf fuhren nicht mehr bis zum Nordbahnhof, sondern nur noch bis Berlin Wilhelmsruh.

Angestellte aus Partei, Staat und Wirtschaft der DDR durften von 1953 an nur noch S-Bahnen benutzen, die auf Westberliner Bahnhöfen durchfuhren. Die DR verdichtete deswegen auf dem noch nicht vollständig fertiggestellten Berliner Außenring das Angebot. Wegen der vielen

Der Außenring verzögert die Währungsreform in der DDR.

zusätzlichen Züge installierte die Reichsbahn vom 11. Dezember 1955 bis 7. Dezember 1958 zwischen Grünauer Kreuz und Genshagener Heide den ersten automatischen Streckenblock. Im Norden Berlins nahm die DR am 1. April 1950 den seit 1947 abgebauten Güteraußenring zwischen Biesenhorst und Berlin-Karow wieder in Betrieb. Zwischen Berlin-Karow und Fichtenburg/Oranienburg schloß eine neue Strecke den Eisenbahnring um Berlin zunächst provisorisch; sie nutzte zwischen Schönwalde und Wensickendorf einen Abschnitt der Niederbarnimer Eisenbahn.

Schon am 25. November 1952 löste der neue, teils zweigleisige nördliche Berliner Außenring zwischen Karow und Birkenwerder das Provisorium zwischen Karow und Fichtengrund ab. Ab 1. Oktober 1953 war die Verlängerung nach Westen bis Brieselang befahrbar, im Mai 1954 erreichten die ersten Vorortzüge

Westberliner Sender RIAS berichtete über das Vorhaben, die DDR dementierte. Tatsächlich fand am 13. Oktober 1957 in der DDR ein Geldumtausch statt, bei dem schon 1955 gedruckte Banknoten ausgegeben wurden.

Ab 1957 setzte die Reichsbahn auf dem Außenring nichtöffentliche Personenzüge für Funktionäre, die als Geheimnisträger galten, ein. Für sie erschien selbst eine Durchfahrt über Westberliner Gebiet mit den seit 1953 verkehrenden Durchläufern der S-Bahn zu riskant. Aus diesem nichtöffentlichen Personenverkehr entstand 1958 der Schnellverkehr für alle Reisenden auf dem Außenring.



Eine 65.10 rollt mit zwei Doppelstockeinheiten im Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld ein.

Anfangs bot die Reichsbahn auf dem südlichen Außenring vier Zugpaare an. Die stündlich Berlin umkreisenden Züge, im Volksmund belustigend „Sputnik-Verkehr" genannt, fuhren ab dem Mauerbau 1961.

Am Morgen des 13. August 1961 wurde die Grenze zu Westberlin und der Bundesrepublik geschlossen. Dieser Schritt der DDR-Regierung traf die meisten Ostberliner unvorbereitet. Bauarbeiter mußten unter Bewachung Straßen und Eisenbahnstrekken den neuen Bedingungen anpassen, entsprechend ausbauen und nach den Westsektoren unterbrechen. Die veränderte Situation forderte einen Stunden-, teilweise sogar Halbstundentakt auf dem Außenring. In den ersten Tagen nach dem Umbruch fuhr die S-Bahn völlig ohne Fahrplan. Vorrangig stellte man noch am 13. August 1961 den neuen S-Bahn-Fahrplan für Westberlin auf.

Provisorisch bestand auch nach dem 13. August 1961 im abgetrennten Umland zum Teil noch elektrischer S-Bahn-Betrieb, bis 8. Oktober zwischen Griebnitzsee und Potsdam Stadt und bis Anfang September zwischen Mahlow und Rangsdorf. Die Züge der Heidekrautbahn fuhren trotz Mauer noch bis 8. November nach Berlin-Wilhelmsruh. Am 18. Januar 1963 stellte die Reichsbahn auf der Relation Berlin – Teltow die durchlaufenden Züge ein, zum Sommerfahrplan die Durchläufer zwischen Wünsdorf und Oranienburg.

Um die Reisezeit über den Außenring in Grenzen zu halten, brauchte man schnellere Maschinen, überwiegend Loks der Baureihen 78.0 aus den Bahnbetriebswerken Wustermark, Berlin-Pankow und Ostbahnhof. Ab 1958 liefen die Neubaudampfloks der Reihen 23.10 und 65.10 aus den Berliner Bw Ostbahnhof und Lichtenberg über den Außenring. Auch P 8 sowie Einheitsmaschinen der Baureihen 03 und 41 waren vor den Zügen zu sehen.



1935 zeigte das Liniennetz im Großraum Berlin noch seine radiale Struktur; lediglich der innere Ring erlaubte einen Kreisverkehr. Erst als die Mauer die Stadt zerschnitt, wurde der Außenring notwendig.



Vielfältig war die Zugförderung im „Sputnik-Verkehr" auf dem Außenring: Eine 78 wartet mit einem Personenzug aus dreiachsigen Rekowagen 1962 in Karlshorst auf Ausfahrt.

Zwischen August 1958 und Januar 1959 beheimatete das Bw Berlin Ostbahnhof alle acht bei der DR verbliebenen Tendermaschinen der Baureihe 62. Mit dem Mauerbau 1961 konzentrierte man Loks der Baureihen 62 und 78 für den „Sputnik-Verkehr" über den Außenring in der damaligen Einsatzstelle Berlin-Rummelsburg. In den Bw Ostbahnhof und Lichtenberg war weiterhin die Baureihe 65.10 stationiert. Ab 1963 setzte das Bw Wustermark die späteren LVT 171/172 ein. Das Triebwagen-Bw Berlin-Karlshorst stellte planmäßig vierachsige Dieseltriebwagen, aber auch SVT als Ersatz. Zum Fahrplanwechsel am 26. Mai 1963 fuhren zwischen Lichtenberg und Baruth/Mark die ersten Wendezüge mit den relativ neuen 65.10, die mit einer akustisch-optischen Befehlsübermittlung ausgerüstet waren. Gleichzeitig feierten die neuen Seriendieselloks der Baureihe V 180 Premiere im Schnellverkehr auf dem Außenring. Als die letzten Dampfer verschwunden waren, prägte die V 180 zusammen mit der V 100 zwischen 1970 und der Elektrifizierung im Jahre 1993 das Bild des Schnellverkehrs.

Seit 2. Juni 1991 ist der Kreisverkehr auf dem Außenring aus der Umlaufbahn geraten, denn die Radialstrecken Berlins erwachen langsam aus ihrem Dornröschenschlaf. Bauwerke, die jahrzehntelang der Abgrenzung dienten, werden abgerissen und durch Brükken, Tunnels und neue Strekkenabschnitte ersetzt – das Netz wächst unaufhaltsam zusammen. *Bernd Kuhlmann*

Fotos: DR (3), Slg. Kuhlmann (3), Wieczorek

Beim alljährlichen Skimarathon im Engadin mobilisiert die Rhätische Bahn ihre Reserven. Mensch und Maschinen geben alles, um den Ansturm der Ski-Begeisterten zu bewältigen.

Die Eis-Heiligen



Der erste Zug bringt die Zuschauer ins Zielgebiet zwischen Zuoz und S-chanf. Die schnellsten Langläufer haben den Ski-Marathon schon wieder beendet.



Jeder Fahrgast will einen Sitzplatz ergattern. Trotzdem stürmen weder Aktive noch Zuschauer in die Wagen; das Personal der Rhätischen hilft mit Engelsgeduld.

Der Internationale Ski-Marathon im Engadin treibt jedes Jahr über 12 000 Langlauf-Sportler trotz klirrender Kälte zu Höchstleistungen. Die Rhätische Bahn (RhB) ist an diesem Tag voll ausgelastet, denn sie muß Tausende von Marathonläufern, Begleitern und Zuschauern zum Austragungsort transportieren. Am jeweils zweiten Sonntag im März erinnern die Züge der RhB eher an die U-Bahn in Tokio. Die beschaulich verschneite Gegend um St. Moritz verwandelt sich in einen farbenprächtigen Ameisenhaufen. Nahmen 1969 beim ersten Engadiner Skimarathon knapp 800 Aktive teil, pilgern heutzutage Zehntausende zu dieser Ski-Veranstaltung.

Die Eisenbahner tragen einen Großteil zum Erfolg dieses sportlichen Höhepunktes in Graubünden bei, denn der Bahnhof St. Moritz stellt während des Ski-Marathons die Organisationszentrale dar. Bahnhofsvorstand Werner Lang ist am Tag vor dem großen Ereignis zumindest äußerlich die Ruhe selbst. Doch gerade auf ihn kommt in den nächsten 36 Stunden einiges zu. Über einer Unmenge Pläne brütend - Bahnhofspläne, Fahrpläne, Dienstpläne und Umlaufpläne -, verrät nur ein häufiges Zucken der Augenlider die Anspannung. Als wäre es nichts Besonderes, erklärt er: „Wir fahren hier vier Pakete", wobei er mit dem Finger den Linien auf dem Bildfahrplan folgt, „nämlich die Zuführung am Morgen, die Zuschauerzüge ins Ziel, das Rückreisekonzept und schließlich das normale Sonntagsgeschäft." Lang ist ein alter Hase und seit 1970 im Bahnhof des geschäftstüchtigen Nobelortes aktiv. „Ich habe 24 Skimarathone erlebt und war nur 1969 nicht dabei. Glauben Sie, es ist immer wieder eine Premiere!"

Am Sonnabend vor dem großen Ereignis wimmelt nicht

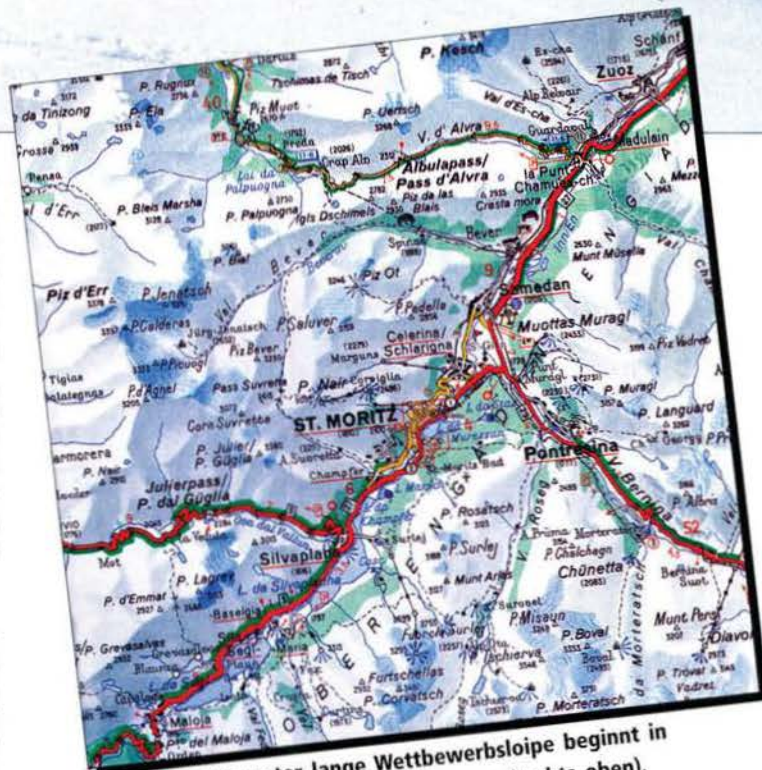


Zuschauer und Ballonfahrer erwarten die letzten Langläufer am Zieleinlauf bei Zuoz. Die Sonderzüge fahren im Viertelstundentakt, um aktive Marathon-Teilnehmer und Skifans zurückzubefördern.

nur St. Moritz von Menschen. Auch in den Bahnhöfen von Samedan, Pontresina sowie in Zuoz und S-chanf an der Strecke ins Unterengadin drängen sich Massen in die roten Züge. Für diesen besonderen Tag zieht die Bahnverwaltung 20 zusätzliche Lokomotiven und 70 Wagen aus dem gesamten Netz der Rhätischen Bahn zusammen. Auch die neue Lokomotive Ge 4/4 III gibt sich die Ehre: ein Spektakel, worauf sich Eisenbahnfreunde Monate zuvor freuen.

Die Nacht dauert für die meisten Eisenbahner im Veranstaltungsbereich nur wenige Stunden. Es ist noch stockfinster am Sonntag in St. Moritz, wenn um 5.48 Uhr der erste Zug seine bunte Läuferschar samt ihren Brettern auf den Bahnsteig entläßt. Aktive und Betreuer besteigen Busse, um zum zwölf Kilometer entfernten Startpunkt in Maloja zu fahren. Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Bis 7 Uhr treffen in St. Moritz sieben Sonderzüge mit 3800 Fahrgästen aus dem Unterengadin, aus Chur, Landquart, Disentis, Klosters und Davos ein. Die Fahrgäste aus Winterthur müssen schon sehr früh aus den Federn steigen, denn dieser Sonderzug beginnt seine Reise bereits um 2.50 Uhr.

Punkt 8.45 Uhr startet die erste Läufergruppe mit den stärksten Teilnehmern. Mit ihr beginnt auch der Wettlauf der Zuschauer – denn jeder will als erster am Ziel sein. Der Postbus chauffiert die Schaulustigen von Maloja nach St. Moritz, wo bereits die Zuschauerzüge Richtung Ziel warten. Für die Lang-



Die gut 42 Kilometer lange Wettbewerbsloipe beginnt in Maloja (links unten) und endet bei Zuoz (rechts oben). Auszug aus der Michelin-Karte 218.


Fahrdienstleiter Peter Mättli und Rangierer Alfred Bittel studieren im Zuozer Bahnhof nochmals die Fahrpläne.

lauf-Fans wurde zwischen den Bahnhöfen Zuoz und S-chanf ein Behelfshalt eingerichtet, um ihnen den Weg vom Bahnhof zur Zielloipe abzunehmen. Doch auch diesmal hat der Zug keine Chance. In der Rekordzeit von einer Stunde, sechzehn Minuten und vier Sekunden hechtet der Läufer mit der Nummer 308 schweißgebadet über das weiße Band der Ziellinie. Der erste Zug hat gerade Bever hinter sich gelassen, noch einige Kilometer vom Ziel entfernt. „Vor drei Jahren haben wir es das letzte Mal geschafft, vor dem Sieger am Ziel zu sein", erzählt der Zugführer fast schon ein bißchen resigniert. Insgesamt vier Zuschauerzüge spucken die schaulustigen Menschenmassen bis 10.30 Uhr in die weiße Pracht auf freier Strecke aus. Sie sind trotzdem zufrieden, denn sie können wenigstens den Einlauf des großen Hauptfelds verfolgen. Der nimmt einige Zeit in Anspruch, sind doch vier Läufergruppen mit jeweils rund 3000 Teilnehmern gestartet.


Bahnhofschef Werner Lang in St. Moritz hält an diesem Tag alle Fäden in der Hand.


Für einen kleinen Schwatz bleibt wegen der dichten Zugfolge kaum mehr Zeit.

In dieser Zeit bereitet die Rhätische Bahn den Nachmittags- und Abendbetrieb vor, denn der bunte Ameisenhaufen ist ins Zielgebiet weitergezogen. Da die Straße gesperrt ist, muß die Bahn alle Beteiligten wieder nach Samedan bringen. Es dürften jetzt 20 000 Aktive und Zuschauer sein, und Schweizer Fahrgäste empfinden einen Stehplatz bereits als Zumutung. Folglich müssen alle verfügbaren Personenwagen für einen Sitzplatz herhalten. Die eingleisige Strecke und die wenigen Ausweichstellen an den Bahnhöfen machen die nervenaufreibende Arbeit der rhätischen Eisenbahner nicht gerade einfacher.

Der Countdown läuft: Hinter dem Bahnhof S-chanf stehen drei Züge zu neun Wagen, um im 15-Minuten-Takt nach St. Moritz zu fahren. Der erste Zug rollt um 11.15 Uhr an, die Leerzüge kommen im selben Zeitabstand wieder zurück. Der Betrieb der Extra- und Regelzüge auf dieser sonst ruhigen Strecke wird zum arbeitsintensiven Höhepunkt für die Rhätische im Engadin. Die Züge werden jeweils in Zuoz bereitgestellt, wo Oberzugführer Martin Dolf in einer Rangierlokomotive Platz genommen hat. Hier sitzt der für diesen Tag zum „Speaker" Ernannte nicht nur windgeschützt, sondern kann von hoch oben am besten auf den Bahnsteig sehen. Unten, neben der Lok, steht die große Anzeigetafel, um den herandrängenden Skifans den Weg zu den nächsten Zugabfahrten zu weisen.

Jedesmal, wenn ein Zug in Richtung Samedan einläuft, steigen knapp 1000 Menschen in die Wagen. Es geht nicht ohne Drängeln ab. Ein halbes Dutzend Eisenbahner müht sich, die Menschentrauben gleichmäßig auf alle Einstiege zu verteilen. Alle bleiben freundlich, nichts gerät aus dem Takt. Während St. Moritz der Mittelpunkt am Morgen ist, konzentriert sich der Betrieb am Nachmittag auf Samedan. Über das sonst kaum genutzte Gleis 1 rollen ständig Leerzüge nach Zuoz. Pausenlos kommen die Regelzüge via Albulastrecke von Chur und die Extrazüge vom Zielgebiet. Diese führen Kurswagen nach Chur, um den Fahrgästen den Umstieg in Samedan zu ersparen. Einigen Ungeduldigen dauert das Umstellen der Wagen jedoch zu lang. Sie möchten den Zug am Nachbarbahnsteig früher erreichen, und so quillt sofort nach der Ankunft ein Pulk bunter Skianzüge aus den Wagen.

Inzwischen können auch die Züge nach Pontresina wieder fahren; die Strecke zum Berninapaß wird jedesmal für den Marathon gesperrt, um den Wettkämpfern eine gefahrlose Überquerung der Bahngleise zu ermöglichen.

Am Nachmittag sitzt Werner Lang in seinem Dienstzimmer in St. Moritz. Ein Teil der gestern noch mit Nervosität betrachteten Pläne gehört jetzt zum Altpapier. „Wir hatten heute eingesetzt, was Beine hatte. Neben den Betriebseisenbahnern waren auch die Störungs- und Baudienste bereit", berichtet er. „Aber bis auf eine Entgleisung in 24 Jahren und ein paar Schwierigkeiten mit der Stromversorgung in früherer Zeit gab es nie ernsthafte Zwischenfälle", freut sich der Bahnhofschef. Sonntagnachmittag, 16.30 Uhr: Der Ski-Marathon ist zu Ende, und Werner Lang gehört jetzt zu den glücklichsten Menschen im Engadin.

Ach was, in der gesamten Schweiz! *Ernst Hafner*

Im Winter mit der RhB

Die RhB hält den ganzen Winter über interessante Angebote bereit. Neben Fahrten mit dem Glacier- und dem Bernina-Express können Feinschmecker eine Winterreise im Speisewagen zwischen St. Moritz und Chur genießen. Interessierte müssen bei der Schweizer Speisewagengesellschaft reservieren: Tel. (0041/81) 221425. Wintersportlern ist es möglich, mit ihren Skipässen das gesamte Netz der RhB im Oberengadin und die Hallenbäder in St. Moritz und Pontresina zu nutzen. Genaue Auskünfte gibt der Verkehrsverein Graubünden, Alexanderstr. 24, CH-Chur, Tel. (0041/81) 254 2424, Fax 254 2400.

Fotos: Hafner/Preuß



DER VIDEO-EXPRESS VON trans press



44 1106
Die Königin auf Mittelgebirgsstrecken, 55 min
Die mit großen Windleitblechen ausgerüstete 44er vor schweren Güterzügen auf Mittelgebirgsstrecken in Thüringen.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. 72130

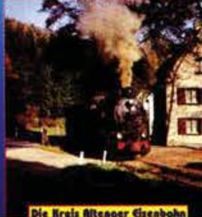
44 1378
Großes Finale am Singener Berg, 55 min
Erleben Sie, wie ein überlanger Güterzug mit drei 44ern eine schwierige Bergstrecke hinaufstapft.
DM/sFr **59,90**/öS **539,–**
Best.-Nr. **72131**



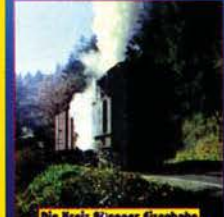




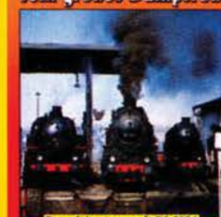
Volldampf im Dreivierteltakt
Die legendäre Baureihe 44
58 min
Die 44 1616 im Winter 1994 auf der Hohenzollerischen Landeseisenbahn
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72 027



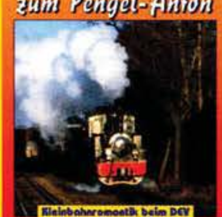
Die Schnurre
Die Kreis Altenaer Eisenbahn, Teil 1, 55 min
Im Volksmund nur liebevoll „Schnurre" genannt, war die KAE die wohl bekannteste Schmalspurbahn im Sauerland.
DM/sFr **49,90**/öS **449,–**
Bestell-Nr. **72112**



Die Schnurre
Die Kreis Altenaer Eisenbahn, Teil 2, 55 min
Wie der erste Teil unseres „Schnurre Porträts" ist auch der Teil 2 ein dokumentarisches Juwel.
DM/sFr **49,90**/öS **449,–**
Bestell-Nr. **72113**



Meister Helmut und sein großes Dampfroß
58 min
Unser Film zeigt einen nicht ganz normalen Tag im Leben des Lokführers Helmut König mit seiner 58.
DM/sFr **39,90**/öS **359,–**
Best.-Nr. **72017**



Vom Feurigen Elias zum Pengel-Anton
Kleinbahnromantik beim DEV, 55 min
Die erste deutsche Museumseisenbahn in Bruchhausen-Vilsen.
DM/sFr **39,90**/öS **359,–**
Best.-Nr. **72019**

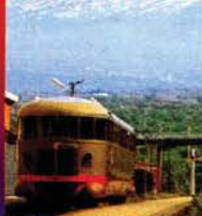
Taigatrommel
Die V 200 der DR, 58 min

Die Deutsche Reichsbahn in der DDR beschaffte ab 1966 die ersten sowjetischen Großdiesselloks der Baureihe V 200. Diese schweren Maschinen mit der neuen dieselelektrischen Technologie trugen wesentlich zum Traktionswechsel bei der DR bei.

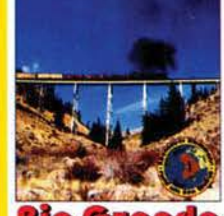
DM/sFr
39,90
öS 359,–
Bestell-Nr. 72037



Unser Film zeigt die liebevoll-spöttisch „Taigatrommel" genannte Baureihe in ihren typischen Einsatzgebieten um Hagenow, Altenburg und Gera. Als besonderes Bonbon dürfen historische Szenen von der V 200 beim Bw Dresden-Friedrichstadt und bei der Wismut gelten.



Circumetnea
Schmalspurromantik auf Sizilien, 50 min
Stilecht in einem Triebwagenveteran aus dem Jahr 1937.
DM/sFr **39,90**/öS **359,–**
Best.-Nr. **72095**

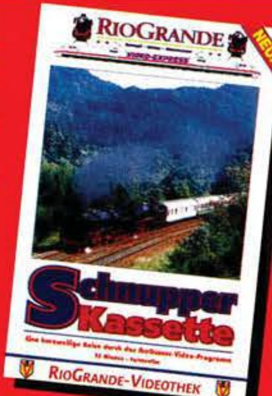


Rio Grande
Dampfschmalspurbahn in den Rockies, 55 min
Ein stilechter Filmgüterzug erinnert an die Zeit der Denver & Rio Grande Western Railroad.
DM/sFr **39,90**/öS **359,–**
Best.-Nr. **72108**

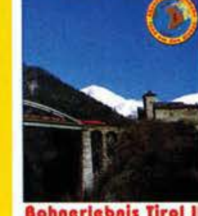
Schnupper-Kassette
Kurzvorstellung ausgewählter Videos, 55 min

Wir haben für Sie eine Schnupperkassette zusammengestellt, die ihnen einen bunten Querschnitt unserer Filme bietet.

DM/sFr
19,95
öS 180,–
Bestell-Nr. 72126



Hier ist von unseren berühmten Baureihen-Filmen über die Reise-Videos bis zu den wertvollen Dokumentationen über den Dampfbetrieb alles enthalten, was das Herz des Eisenbahnfreundes begehrt. Übrigens: Diese Schnupperkassette lädt Sie zu einem außergewöhnlichen Eisenbahnabenteuer ein.



Bahnerlebnis Tirol 2
Arlberg- + Karwendelbahn
2 × 50 min
Mit eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen auf kühnen Gebirgsbahnen.
DM/sFr **59,90**/öS **539,–**
Best.-Nr. **72103**

Fehlt die Bestellkarte – dann war schon jemand schneller als Sie. Aber Sie brauchen auf Ihr Lieblings-Video nicht zu verzichten – bitte senden Sie Ihre Bestellung einfach an:
Motorbuch Versand
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart

oder rufen Sie uns an:
Tel. 0711 - 2 10 80-0
ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.
Oder senden Sie uns Ihr Fax:
0711 - 2 36 04 15

Bitte geben Sie die Bestell-Nummer, Preis, Ihre vollständige Anschrift und die gewünschte Lieferart – gegen Rechnung, per Nachnahme (Ausland nur Vorkasse möglich) an. Versandkostenanteil Inland: 5,–. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keine Versandkosten. Versandkosten Europ. Ausland: 12,– DM.

Foto: DB AG

Das Empfangsgebäude des Stuttgarter Hauptbahnhofs bleibt erhalten. Ein gewölbtes Glasdach soll die Bahnsteighallen ersetzen.

In Stuttgart soll für mehrere Milliarden Mark ein unterirdischer Bahnhof entstehen – Schwabenstreich oder Jahrhundertbauwerk?

Tiefen-Wirkung

Stuttgart erhält mit großer Wahrscheinlichkeit in wenigen Jahren seinen vierten Hauptbahnhof. Am 15. Oktober 1846 fuhr der Eröffnungszug in die erste Stuttgarter Station ein. Diese nur viergleisige Anlage mußte schon nach 15 Jahren ersetzt werden. Der neue, auf acht Gleise erweiterte zweite Hauptbahnhof war von 1869 bis 1922 in Betrieb. Ständig steigende Zugzahlen führten ab 1900 zu einer hoffnungslosen Überlastung der Stuttgarter Gleise. 1906 fuhren in den Hallen des Stuttgarter Kopfbahnhofs an der Schloßstraße täglich 312 Züge ein und aus.

1907 wurde beschlossen, einige hundert Meter nördlich eine neue Kopfstation zu errichten. Mit diesem Neubau waren viele Verbesserungen der Strecken, wie zum Beispiel der viergleisige Ausbau, verbunden. Die Bauarbeiten begannen bereits im Jahre 1908, doch erst am 22. Oktober 1922 konnte der erste Teil des dritten Stuttgarter Hauptbahnhofs eröffnet werden.

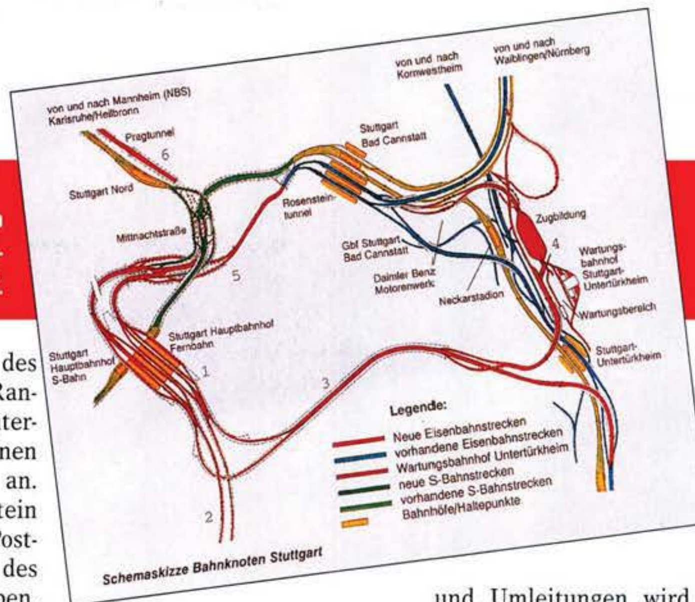
Ab 1950 gab es aber auch im neuen Bahnhof während der Hauptverkehrszeiten Engpässe, die erst 1978 durch die Eröffnung einer neuen, unterirdischen S-Bahn-Station zum Teil entschärft werden konnten. Bis heute besteht das Problem, daß das Kopfmachen der Fern- und Regionalverkehrszüge langwierig, umständlich und teuer ist. Es kommt vor, daß Lokomotiven länger als eine halbe Stunde vor dem Prellbock eingeschlossen sind. Diese Schwierigkeiten entstehen in einem

Vom zweiten Stuttgarter Hauptbahnhof blieben nur drei Bögen erhalten.



Foto: DB AG

Die Gleise in der umrandeten Fläche sollen abgebaut werden. Die Stadt gewinnt Bauland.



Auf beiden Seiten der Durchgangsstation sollen sich Tunnels anschließen. In Untertürkheim entsteht ein Wartungsbahnhof.

Durchgangsbahnhof nicht. Tatsächlich gab es schon in den Jahren 1901 und 1905 ernstzunehmende Vorschläge, den Kopfbahnhof durch eine Durchgangsstation im Talkessel zu ersetzen.

Im April 1994 wagte sich die DB mit einem Vorschlag zum Bau eines Durchgangsbahnhofs an die Öffentlichkeit. Bis zum 31. Dezember ließ sie in einer sogenannten „Machbarkeitsstudie" prüfen, wie der Bahnhof aussehen muß, um den zu erwartenden Verkehr zu bewältigen, wie der Bau ablaufen könnte und wieviel die neue Anlage kostet. Seit Januar 1995 liegt die Studie vor, das Ergebnis könnte nicht günstiger ausfallen.

Es hat sozusagen Tiefen-Wirkung. Der Kern des Plans: Der jetzige Kopfbahnhof wird aufgegeben. Das bekannte, von Paul Bonatz entworfene Empfangsgebäude bleibt zwar erhalten, aber nur als Hülle für einen neuen, unterirdischen Bahnhof. Die Gleishallen werden abgebrochen. Acht Durchgangsgleise müssen künftig alle Züge aufnehmen. Die Achse dieser acht Gleise ist gegenüber der heutigen Anlage um rund 90 Grad gedreht. Alle Bahnlinien erreichen den neuen Bahnhof durch Tunnelbauwerke. Zu der entlang der Autobahn A 8 geplanten Neubaustrecke Stuttgart – Ulm besteht eine direkte Verbindung. Mit der neuen Zentralstation schlägt auch die letzte Stunde der Gäubahn zwischen Stuttgart und Stuttgart-Vaihingen. Diese am Talkesselrand der baden-württembergischen Landeshauptstadt entlangführende Panoramabahn wird überflüssig. Auf dem Gelände des heute noch bestehenden Rangierbahnhofs Stuttgart-Untertürkheim siedelt die DB einen großen Wartungsbahnhof an. Das Betriebswerk Rosenstein wird ebenso wie der Postbahnhof und die Anlagen des Güterbahnhofs aufgegeben. Die Stadt Stuttgart will auf den frei werdenden Bahnflächen rund 100 Hektar neues Bauland ausweisen; das Stadtzentrum dehnt sich dann nach Nordosten aus.

Der gesamte Umbau einschließlich der neuen Zulaufstrecken und eines neuen Bahnhofs am Flughafen Stuttgart soll rund 4,8 Milliarden Mark kosten. Die DB hofft, 2 Milliarden aus dem Verkauf des alten Bahngeländes zu erlösen, rund 1,5 Milliarden Mark Zuschüsse sind einkalkuliert. Der einfachere Betriebsablauf eines Durchgangsbahnhofs bringt bedeutende Kosteneinsparungen, ein verbessertes Angebot mit mehr Zugfahrten verspricht zusätzliche Einnahmen.

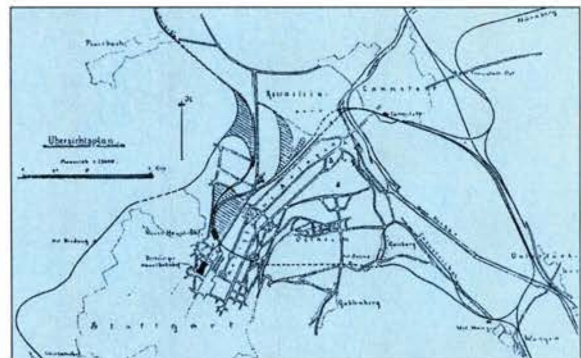
Der von der DB vorgelegte Plan ist allerdings, entgegen vielen Pressestimmen, nicht ganz neu: Schon 1905 präsentierten die Architekten Weyrauch und Mayer ihre Idee zu einer achtgleisigen Durchgangsstation. Wichtigster Unterschied gegenüber den Vorschlägen von 1994 sind die Streckenführungen in Richtung Norden. Frappierend ist aber, daß schon 1905 daran gedacht wurde, vom Talkesselbahnhof aus einen Tunnel nach Osten zu bauen, um die Strecke in den Untertürkheimer Bahnhof zu führen.

In den sechziger und siebziger Jahren wurde die Stuttgarter Innenstadt beim Bau der U-Straßenbahn und S-Bahn in ein Meer von Baustellen verwandelt. Das wird sich nicht wiederholen: Der Umbau des Hauptbahnhofs soll nur einen kleinen Bereich im Schloßgarten betreffen. Der heutige Hauptbahnhof wird dagegen stark belastet. Die bisherigen Bahnsteiggleise müssen komplett stillgelegt werden, um das gesamte Baufeld freizubekommen. Die Zeit der Provisorien, gekürzten Gleise, Hilfsbahnsteige und Umleitungen wird rund sieben Jahre dauern – schwere Zeiten für die Reisenden und Eisenbahner.

Ob die Pläne trotz der guten Ergebnisse der Studie tatsächlich verwirklicht werden, steht nicht endgültig fest, denn die Finanzierung ist noch längst nicht gesichert. Der baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel kommentierte den Plan: „Ein großer Wurf und ein Jahrhundertwerk, für das sich jeder Einsatz lohnt." Bundesverkehrsminister Wissmann will die Infrastruktur des deutschen Südwestens mit dem neuen Stuttgarter Bahnhof für die Zukunft fit machen. Sicher ist: Politiker und Deutsche Bahn wollen das neue unterirdische Projekt. Auch wenn nicht sofort und vielleicht nach einem abgespeckten Plan gebaut wird: Die Tage des jetzigen Stuttgarter Hauptbahnhofs sind gezählt. *Andreas Räntzsch*



Auch im 1905 entworfenen Durchgangsbahnhof sollten acht Bahnsteiggleise liegen.



Die 1905 vorgelegten Pläne für einen Stuttgarter Durchgangsbahnhof sind dem heutigen Projekt sehr ähnlich.





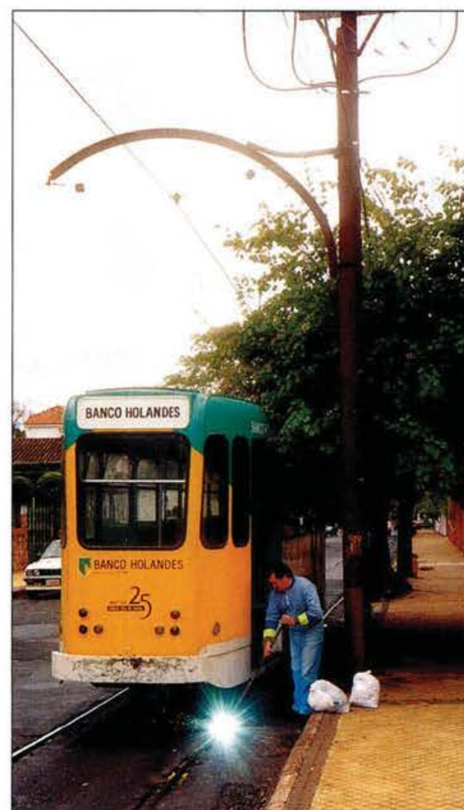
Der verzierte Fahrerstand des Wagens mit Eisdielen-Lackierung.



Hochbetrieb im Stadtzentrum von Asunción. Ziel der Straßenbahn ist keineswegs „Banco Holandes" – es handelt sich um die Reklameaufschrift einer gleichnamigen Bank.

Sie fährt nicht, wenn es kühl wird; sie bleibt stehen, wo man will, und sie hält natürlich Siesta: Alltag bei der Straßenbahn in Asunción.

Kreislauf-Störung



Stromausfälle bei Schienenbrüchen behebt der Fahrer mit einer Eisenstange als Kontaktmittel.

Es ist kurz vor zwölf Uhr mittags. Im Bahnhof von Asunción stellt eine uralte, holzgefeuerte Dampflok den Vorortszug nach Ypacarai bereit, durch die Straßen der paraguayischen Hauptstadt quält sich der Verkehr. Neben Käfern von VW do Brasil fahren moderne japanische PKW, hupen klapprige Laster und quetschen sich Motorroller durch. Plötzlich qietscht auf ausgefahrenen Schienen eine fahrende Eistüte heran: Es ist die „Eis-Straßenbahn" der letzten Tramlinie von Asunción.

Schon am 10. Juli 1913 erhielt der kleine südamerikanische Staat eine eigene Straßenbahn. Auf drei Linien liefen englische Wagen, später kamen nordamerikanische Zweiachser dazu. 1973 schien das Ende des kleinen Trambetriebs gekommen zu sein: Die letzte Linie stellte ihren Betrieb ein. Dem Präsidenten und Diktator Alfredo Stroessner, der das Land mit eiserner Hand regierte, fehlten offenbar die kleinen Straßenbahnen. Noch im selben Jahr verordnete er (Diktatoren kümmern sich mit Vorliebe um alles), daß mindestens zwei Linien wieder befahren werden müßten.

Die „Administración de Transporte Eléctrico" kaufte daraufhin in Brüssel einige gebrauchte Zweiachser mit Holzaufbau, welche die alten Wagen ersetzen sollten. 1979 gesellten sich fünf modernere Wa-





Das Depot mit ausrangierten belgischen, englischen und US-Wagen.

gen mit Stahlaufbau aus der belgischen Hauptstadt dazu. Mitte der achtziger Jahre waren die alten Brüsseler Holzwagen am Ende – es gab keine Ersatzteile mehr. Folglich mußte die Linie 9 eingestellt werden. Nun rumpelten nur noch die Stahlzweiachser auf der knapp fünf Kilometer langen Linie 5 zwischen Las Mercedes und der Innenstadt hin und her.

Morgens gegen sechs Uhr schleichen sich die verbliebenen drei betriebsfähigen Wagen aus dem am Stadtrand gelegenen kleinen Depot. Die Gleise sind mittlerweile so ausgefahren, daß teilweise nur Schrittempo möglich ist. Kein Wunder, daß die Tram bis zu 60 Minuten für die Gesamtstrecke braucht, je nachdem wie der Verkehr läuft. Wo immer ein Fahrgast sich bemerkbar macht, wird angehalten. Ständig springen Passagiere auf und ab – das niedrige Tempo macht's möglich. Der Fahrpreis beträgt umgerechnet etwa 20 Pfennig, ein Schaffner verkauft die Fahrscheine. Es gibt sogar Kontrolleure, aber die überwachen weniger die Fahrgäste als vielmehr die Fahrscheinverkäufer, die den kassierten Fahrpreis mit Vorliebe in die eigene Tasche stecken.

Um die Mittagszeit beginnt die Siesta, die drei Wagen kehren ins Depot zurück, der Verkehr wird eingestellt. Gegen 15 Uhr startet der Nachmittagsfahrplan, aber nur, wenn es nicht zu kühl ist. Bei Temperaturen unter fünf Grad haben die Trams und ihr Personal meist kältefrei. Gegen 19 Uhr ist Feierabend, am Wochenende fährt die Straßenbahn ohnehin nicht. Sehr lang wird die urigste Tram der Welt sicher nicht mehr durchhalten, schon jetzt plagen arge Kreislaufstörungen den Betrieb. Schienenbrüche und Stromunterbrechungen gehören zum Alltag. Es droht der Herzstillstand, Tram-Fan Stroessner ist längst abgesetzt. Ob der neue Präsident Paraguays einen Herzschrittmacher für die liebenswerte Uralt-Tram spendieren wird, ist sehr fraglich.

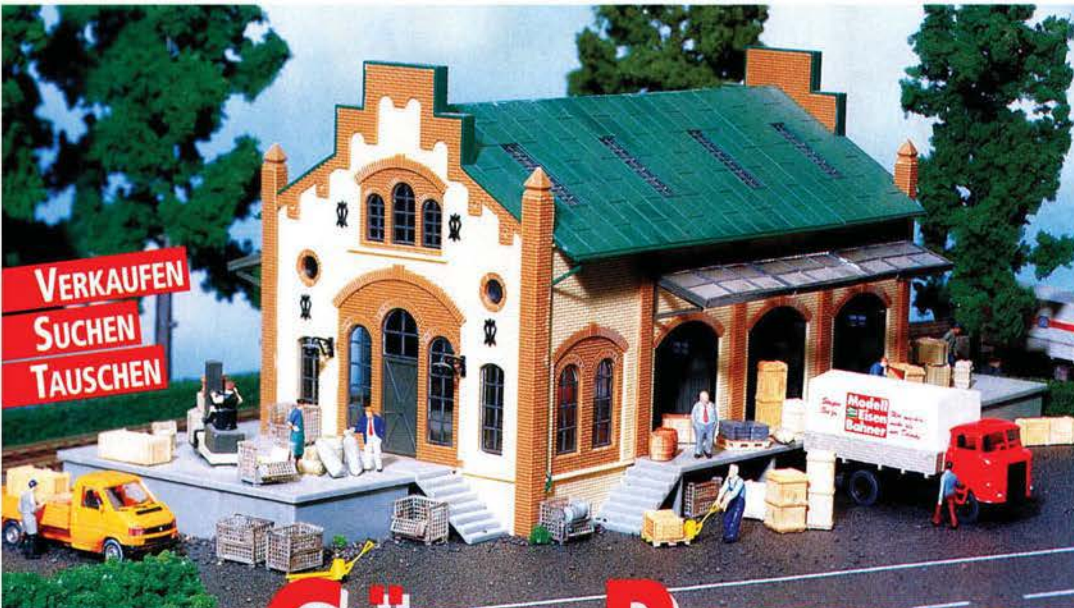
Wolfgang Schumacher



Wegen der Werbelackierung für die „4d"-Eisdiele wird dieser Wagen „Eis-Straßenbahn" genannt.



In der Straße „España" befindet sich eine Ausweiche für Kreuzungen. Die Strecke ist sonst eingleisig.



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Biete Piko H0 + N, TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B. Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Der neue Sammlerkatalog 1995 für Arnold-N ist da. Über 370 Seiten mit allen Modellen und Marktpreisen. Das Standardwerk für den Sammler und Modellbahner, kompetent und informativ. Kruschke, Am Bareisl 32, 82327 Tutzing **G**

Verkaufe Spur H0 aus meiner Sammlung: Fleischmann, Piko, Loks, Wagen, Zubehör. Liste gegen DM 3.- Rückporto an: Manuel Wolfram, Motzstr. 87 a, 10779 Berlin

Verk. Modellbahnanlage TT, 1,40 x 1,20 m, einfacher, aber schöner Aufbau, viele Details, 2 Stromkreise + Trafos + Schaltpult, wenn gewünscht mit Loks + Wagen, VB DM 400.-. Biete weiterhin Modell TT V 200, VT 171, V 36, BR 211, BR 81 + Wagen. Suche alles über Spur TT, Loks, Wagen, Eigenbauten, Literatur, Ersatzteile sowie MEB, TT-Kuriere. Falk Neumann, Schönlebestr. 40, 09599 Freiberg

Verk. N-Spur-Loks, Wagen (neuw. + gebraucht), Zubehör! Div. Modellautos und Baumaschinen in 1:18, 1:20, 1:35, 1:43, 1:50, 1:87, 1:160, Flugzeuge Spur N, Eisenbahnliteratur u. Videos! Suche N-Spur: SBB Ellok Ae 8/8, Ae 8/14, ÖBB 1044 Gewerkschaftslok, Santa Fe F7 B-Unit, Reisezugwagen der Santa Fe, ÖBB Ellok 1020, SBB Re 6/6! Tauschangebote erwünscht! Liste gegen DM 5.- in Briefmarken! Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Original LILIPUT Ersatzteile + Reparatur. Rolf Möllinger, Modellbahnwerkstatt, 79232 March, Herrenstr. 3 a, Tel. (07665) 1882, Fax 95165 **G**

Modelleisenbahngroßversand. Liliput-H0, Tillig-TT & Gleise, Auhagen. Ges. Preisliste gegen DM 3.- in Brfm. bei Torsten Hahn, 71292 Friolzheim, Falkenstr. 58, Tel. + Fax (07044) 41150 o. 44254 **G**

Biete Sonderbierwagen H0-N an. Liste gegen Freiumschlag. L. Nacke, Bornstr. 8, 30890 Barsinghausen

Verkaufe größere Märklin H0-Sammlung, Tankwagen u. Geldtransporter sowie Märklin-Metallautos 1:87; Liste gg. frankierten Rückumschlag. Händler zwecklos M-3/10251

Bitburger Pils in Spur N und andere Raritäten, Liste gegen Freiumschlag DM 1.-. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

Sammlungs-Auflösung ca. 5000 Exemplare bestehend aus allen erdenklichen Marken, vor allem Fleischmann, Märklin, Liliput,Trix, Roco usw. aus den Jahren Ende 1950 bis 1992. Viele seltene Stücke. Übersendung von Listen gegen Freiumschlag. Informationen unter Tel. (0911) 329915

BEMO-H0m 1252119, 1254115, 1255122 abzgl. 10%, 1280304 mi + 3292314 u. 2x 32903 11 + 12 abzgl. 12,5%, abzgl. n. L., Laufzeiten ca. 2 Stunden. Tel. (0711) 7356915

Löse meine TT-Sammlung auf. Verkaufe: 25 Dampf- und Dieselloks u.a. BR 80, 50, 95, 83, Köll, 01, 30 Reise- und 80 Güterwagen, 80 m Modellgleis, TT-Anlage 0,9 m x 1,8 m, Standardgleis und sehr viele Ersatzteile. Preise nach Vereinbarung. Tel. (035939) 314 (Di-Fr. 17-18 Uhr)

Verkaufe neuen Fleischmann Wannentender; suche Roco-Tender 2'2'T 34 v. 01 od. 44 mit Kohle; auch Tausch möglich; Roco-Tender mit Schwungmasse bevorzugt! N. Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt

Liliput-Ersatzteile H0 + H0e, auch ganze Loks, Waggons, Straßenb. Liste: Sedmihrad, A-1120 Wien, Ratschkygasse 36/15

Verk. Mä. 1 5501 + kompl. Museumszug (Lok 02) DM 3900.-. Dingler Spur 1 BR 98 812 DM 7.500.-. Auch Tausch gegen Kleinserienmodelle. Tel. (0281) 89402

TT-Modelle BTTB, Zeuke alte Loks, Wagen, Rokal, CR-Wagenbausätze u. kompl. Modelle, LPH-Nachproduktionen, Kleinserien, Ersatzteile, TT-Kurzkuppl., TT-Kfz + Zubehör, TT-Literatur. Liste gg. DM 2.- in Brfm. Th. Böttger, Goethestr. 22, 08297 Zwönitz

Verkaufe Rokal TT-Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2.- Rückporto. Bernhard Schwinn, 10717 Berlin, Holsteinische Straße 26, Tel. (030) 8737568

PIKO-Modelle. Verkauf sämtlicher Triebfahrzeuge und Wagen. Tausch oder Kauf älterer Modelle zur Ergänzung meiner Forschungssammlung. Liste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Postfach 5, 10371 Berlin

Piko ME 101, 102, 1B1, Schicht, MEB, Trix, Märklin, Ersatzteile-Nachbau, Räder, Fahrwerke, ca. 200 versch. Teile lieferbar. Nowack, Allinger Str. 24, 82223 Eichenau **G**

Märklin: CCS 800 (3015/8) DM 1900.-; TT 880 DM 1800.-; 03154 (Kessler-Umbau) DM 1000.-; Hamo: 3963 CFL DM 2700.-; Märklin-Glst.: Adler (Trix) DM 350.-. H. Rieckmann, Tel. (0831) 85144

H0-Sammlung wird aufgelöst. Märklin, Hamo, Fleischm., Trix-Int., Roco, Piko, Wiking, Liste DM 1.-. Mache Reparatur-Umbauten, Drehen, Fräsen. M. Pohle, 12099 Berlin, Schaffhausener Str. 61

Verk. Piko-N: Loks, Wagen, Zubehör, unbenutzt, sowie Orig.-Ersatzteile f. viele Modelle. Versand in Orig.-Verpackung. Bezahl. per Nachnahme o. Vorabkasse. Liste gegen Freiumschlag. F. Jeserich, Eisenberger Str. 60 B, 07639 Weißenborn/Thür

Verkaufe in TT 4-achs. Umbau-Kesselwagen (LüP: 142 mm), Farbe: schwarz oder grau; DR, DB, CSD, SNCF (Epoche 4) und DRG (Epoche 2); Stück DM 25.-. Zuschriften an: Andreas Bachmann, Alfred-Delp-Ring 50, 99087 Erfurt

Mini-Club , Märklin Z! Serienartikel Sonderaufl., Zubehör; ca. 70% Neupreis u. weniger! Liste gegen Freiumschlag DM 1.- St. Küpper, 86830 Schwabmünchen, Tel. + Fax (08232) 77829

Lima 8397 Re 6/6 rot, mit 5-Pol Motor, DM 199.-, 8118, LH - 103, DM 165.-, Scharnow-Wagen DM 43.-, Tel. (0721) 683636

Verk. aus Digital-Umbauten: Electronic Relais versch. Firmen z. Umbau v. = - Loks auf Märklin-Syst. Geprüft, Stck. DM 25.- Normal-Relais Stck. DM 10.-. H. Seeligmann, 13583 Berlin, Seegefelder Str. 47, Tel. (030) 3331345

Auflösung von H0-Sammlung, fast nur unbespielte Vitrinen-Modelle aus DDR-Produktion, Restposten ca. 50 Tfz. u. 200 Güterwagen u. 100 Reisezugwagen, div. Lit. Tel. (03461) 215255

Verk. Piko H0 BR 50 grau mit schwarzer Rauchkammer, suche Piko BR 50 in blau mit Witte oder Wagnerbleche und Bausätze von Ehlcke. Wolfsteller, Ringelnatzstr. 8, 04808 Wurzen

Verkaufe Märklin Digital Torflokomotive 3797 u. Wagen-Set 4897. Für Delta „Insider" H0-Modell X995 Nr. 83341, Preis VB Tel. (08651) 65446 ab 17.30 Uhr

Pilz H0 Schienen + Weichen, Bonzenzug 2. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen

Feldbahnen H0e (60 Loks, 100 Wagen), Katalog DM 10.-. BEC und andere Straßenbahnen H0 (deutsche u.a. Vorbilder), Liste DM 3.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

ZEUKE-Bahn, E-Lok, Wagen, Weichen, Schienen sowie Zubehör (Bahnsteige, Schranken u.a.). Dietrich Weidling, Am Schloßpark 5, 03238 Finsterwalde. Tel. (03531) 62328, (ab 19.30 Uhr)

Verk. Gartenbahn 1:10 Sp. 144 mm, 1 Lok „B" m. Akku 12 V, 4 Wag. ca 50 m Gl. a. Eigenb. Pr. n. V. Suche „MAMOD" B-Lok m. Sp. 0-1, Osz. Zyl. auch rep. bed. od. beschäd. Tel. (034446) 21241

Rokal TT, Triang TT und BTTB/Zeuke, sehr umfangreiche Liste gegen DM 2.- Freiumschlag von Ingo Vierk, Billwerderstr. 29 A, 21033 Hamburg, Tel. (040) 7212958

H0-Modellautos: Brekina, Herpa, Rietze, Wiking, Roco der letzten Jahre. 30-seitige Liste gegen DM 3.- in Bfm. von K. Wenders, PF 3223, 52119 Herzogenrath 3

Eisenbahn-Modellbahn-Zeichnungen, Maßstab 1:45, Liste gegen Freiumschl. A6/DM 1.-. Horst-Dieter Hettler, Birkenweg 22, D-56323 Waldesch **G**

Bahnfreak baut Bahnen i. jed. gewünschten Baustufe, realist. wie i. richt. Leben (ich hasse charakterlose Ovalstrecken!) Roland Heichel, Löwenstr. 1, 79098 Freiburg. Tel. (0761) 280833

Fast alles in TT, Katalog DM 5. Gebrauchtwarenmarkt DM 1,80. Grobel-Härting, GJ. Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/O. **G**

Verkaufe Loks und Wagen BTTB. Liste gegen Freiumschlag. Jens Näder, Steigäckerstr. 2A, 97877 Wertheim

Bemo H0m Schweizer Modelle RhB, F0, MOB, 35 Loks, 150 Wagen, Weichen, Zubehör. Liste geg. Freiumschlag von Lothar Sporck, Wasserstr. 144, 44803 Bochum, Tel. (0234) 381310

Piko -H0-Sammlungsauflösung, ca. 35 Loks, 30 Wg., Pilz-Gleise + Weichen nur zus., 80% Vitrinenmod. Liste anfordern bei Conrad, Schacksdorferstr. 59, 03238 Finsterwalde

Verkaufe o. tausche Spur 0 geg. I. Biete: Hübner V 188 DB rot DM 1800.-, Neuhaus V 200 rot DM 1600.-, Rivarossi V 160 rot m. Superzurüst., 4 Faulhab. Motoren, weiß/rot Bel. mit Fahrtricht. wechselnd, Heller Räder DM 1200.-. Nehme dafür Spur 1, bevorz. Märklin entgegen. Weitere 0-Artikel per Schr. o. Tel. erfr. Seb. Heimbeck, Perchtingerstr.14, 81379 M. Tel./Fax (089) 7809742

Liebmann Spur 0, 3-teil. Doppelstockzug. Kranwagen etc. viel Schienenmat. geg. Gebot. Tel.+ Fax (0341) 4775208

Biete ROCO-Line-Gleise/Weichen MTT, Bettung N. P. ca DM 770.-, für VB DM 420.-. Suche Dampf- u. Dieselloks E. P. III/IV, H0/GS. Dirk Hoffmann, Stettiner-Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. (04747) 8262

Verkaufe TT-Loks/Wagen, guter bzw. sehr guter Zustand. Preise VHB. Tel. (03941) 602726 nach 16 Uhr

ROCO H0 DRG E 91, E 44.5 Fleischmann H0 DRG BR 03.10 sowie DB BR 218 S-Bahn, + 35 Bahnwagen Gützold H0 DRG BR 56 Kst. Preise VHB. U. Pfützenreuter, Bautzner Landstr. 49, 01324 Dresden, Tel. (0351) 4606026

Verkaufe LGB + POLA-G supergünstig, darunter Bastelteile + Raritäten. Einmalige Gelegenheit aus Nachlaß! Liste geg. Freiumschlag. G. Schmitt, Wiesenstr. 47, 90443 Nürnberg

Spur N: Arn-0166 Henschel-Wegm.-Zug, nicht gelaufen, DM 390.-, - sowie Arn. BR 95 DRG neuwertig DM 120.-, - sowie jede Menge Häuser einer geplanten Anlage wegen Spurwechsel abzugeben. Außerdem weitere Bahnartikel wie Vorschriften, Schilder u.ä. Tel. (030) 6065829

RIVAROSSI H0 BR 232 DB umgebaut für Märklin Digital, Vitrinenmodell, Preis VS. Tel. (0202) 40505, Fax 40689

Suche M+F 99 4602 H0e, Kleinserien H0e. Krabbes, Fritz-Lang-Str. 18, 14480 Potsdam-Drewitz

Verk. ROCO H0 194 035 - 2 Vit-Mod. Org.-Verp., auch Tausch gegen DR-Variante BR 254 mit Wertausgleich möglich. P. Kasperzek, Friedhofstr. 1, 01855 Sebnitz

Modellbahnplanung am Computer: Software WinRail 2.62 für Windows 3.1, über 90 Bibliotheken, updatefähig, nur DM 49.- + V. K. Info: Tel. (07031) 671988

Flm: BR 218 (4233) DM 150,-; BR 218 (4238) DM 150,-; BR 221 (4235) DM 150,-; Gütz: V 240 (35100); BR 119 (33200); BRAWA BR 232 (0410) je DM 150,-. Diese Modelle sind absolut fabrikneu und unbespielt. Desweiteren verkaufe ich Flm: BR 01 220 (1362) DM 150,-; Piko BR 118 DM 45,-; BR 110 DM 40,-. Die Piko-Loks sind neu und bespielt. M. Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Verk. in H0: 1x Langenschwalb. (14242) Perswg Csa95 (2x5/6515,1x6516); Kran + Schemelwg (Piko); 2x Aussichtswg 5/6514; BR 66 (5/6301) unbenutzt; in TT Triebwg BR 171 + Beiwg; Dampflok BR 56, BR 81; Diesel BR 110; 8 Perswg versch. Bauart; 8 Güterwg dito (alle 2-achs); 3 Paar Weichen m. Antrieb; 1 DKW m. Antrieben. Preise VS. EK: Baureihe 05. Streese, Kälberbachsweg 16, 38835 Osterwieck

H0 Loks + Zugp., Roco, LIMA, Fleischm, Märkl., Primex, Piko, Jouef, Liliput, Hornby, US-Modelle, Märkl. Z + Maxi. Liste g. Freiumschlag. P. Zimmer, Margarethenstr. 6 a, 66589 Merchweiler

Verkaufe Märklin-Digital Decoder C80 St. DM 50.-, Central Unit Nr. 6020 und Control 80 Nr. 6035 zusammen DM 320,-. Weitere Infos unter Tel. (06834) 7511

Märkl. I 3 Loks Loksch-Wassert, 8 Gwg., 4 Pwg., 7 Weichen el., viele Gleise; alles neuw. orig. verp.; H0= 6 Diesel, 6 Dampf, 1 E-Lok, 21 Gwg., 19 Pwg., 8 Weichen el., viele Gleise, sign. Häuser; alles neu, wg. Krankh. nur kompl. gg. Gebot z. verk. Tel. (05071) 2572

Spur N, I, H0= Märklin Central Control 80F Art-Nr. 2627 für DM 200.- zu verkaufen von H. Prospero, Tel (0221) 646988 ab 18 Uhr

Verk. H0 zweil. Mä BR 86 DM 170.-, Roco BR 80 DM 140.-, E 18 DM 150.-, Trix BR 98 DM 160.-, CIWL-Wagen Nr. 23773, 23795, 23796, 23797 je DM 85.-, Lilip. BR 18 ex bad. IV h DM 440.-, BR 18.4 DM 400.-, Set 847 DM 290.-, Riv BR 18 DM 430.-, BR 59 004 DM 440.-, Flm BR 24 + 64 je DM 130.-. Suche: Lilip. BR 75 bad. DRG u. Langenschw. Wagen DRG. K. Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg; Tel (03772) 28390

Fleischmann H0, zahlr. Loks u. Wagen, Produktion bis 1987 und Länderbahnzüge Fleischmann/ Roco/ TRIX, alles neuwertig und original verpackt, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. (0211) 500153

Umfangr. H0-Piko Material Güterw; VT 135; SKL usw. Liste anfordern - alles neu, ungefahren. Bernd Berger, Südstr. 3, 06809 Roitzsch, Tel. (034954) 21439

Spur 0 Neue Biller und E. M. A. Bausätze zu verkaufen. T. Wöhlte, Akazienweg 1, 06918 Elster/Elbe, Tel. (035383) 20817

H0-Modellautos - Brekina, Herpa, Rietze, Wiking, Roco - der letzten Jahre. 30seitige Liste gegen DM 3.- in Bfm. von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath

Märklin Sp. I Maxi-Startpack. DM 350.-; Dampfm. VEDES, lieg. Kessel DM 550.-; Dampfm. steh. Messingk., Sockel aus Guss DM 500.- oder Tausch gegen alte Mä., Bing Sp. I. Tel. (0341) 2322977

Kleine H0m-Anlage, inkl. Spreewaldgüterzug DM 260.-; Orig. Karton m. Lok R880 u. 2 Perswg. u. Schienenoval DM 500.-; MIBA 1975-78 zus. DM 40.-. Tel. (0341) 2322977

Verkaufe Rai-Mo-Art.: 200015 + 000701, 200126, 200102, 200106, 200107, 00701, zus. inkl. Porto nur DM 315.-, noch i. d. Originalkartons; Jouef-H0: 10 x 6531 Typ GAS-Güterwg., zus. DM 175.-; 5 x 5803 TGV-Mittelwg., 3 x 5804 TGV-Barwg., zus. DM 120.-; 40 x 25040010 Inneneinrichtung DM 100.-; alle Jouef-Art. zus. nur DM 375.- inkl. Porto; K. Lünsche, Sonnenweg 26, 32139 Spenge

LILIPUT 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91 SVT, ETA, E 10, 140, Orient, exkl. Waggons, H0e, orig. Ersatzteile, orig. Kataloge uva.; Liste (10 S.) DM 3.- in Bfm. Arndt, Grabenstr. 3, 95326 Kulmbach, Tel. (09221) 95326

Roco-KPEV-Set 43025 DM 390,-, Lokalb.-Wagen-Set 44014 DM 135,-, Liliput BR 95 DRG schwarz 9500 DM 320,-, Goldlok BR05 DB in Plexivitrine o. Motor DM 390,-, Gleischm. KPEV-Set 4881 DM 400,-. Märklin-Hamo-MHI S 19 rot Metall 8369 DM 400,- zu verkaufen + DM 8.- Porto. Tel./Fax (07531) 63859

König-Ludwig-Zug digital Märklin H0, 6teilig, 2600.- DM. Tel. (030) 7931464 abends

Spur-Z-Schätze für Sammler. Sonderserien-Vitrinenmodell 8887: 750 J. Berlin, VB DM 475,-; 8814: 125 J. Rotes Kreuz, VB DM 425,-. Schachtschneider, Landshut, Tel. (0871) 42892 abends

Verk. TT-Modellbahn mit 8 versch. Loks u. 42 Reise- u. Güterwaggons, z. B. Doppelstockzug, Schlafwagen, Mitropa, Nachtbeleuchtung, Bahnhofssignale, rot-grün, Zug stoppt bei Rot, viele elektronische Weichen, Schaltpult, Trafo, Bahnhof, viele Häuser, auch beleuchtet, Tunnel, Hügel, viel Zubehör u. Ersatzteile, Maße 1.60 m x 1.00 m. VHB DM 2000.-. M-3/10672

Verk. Piko N 2 x TschS4 je DM 45,-; 1 x S 699 DM 45,- sowie 7 Weitstreckenwagen je DM 7,- und div. 4achs. O u. G.-wagen je DM 5,0. Borowansky, Salzstr. 13, (07551) Gera

Verk. in TT: BR 86/92/110/130/V 36, 28 Wagen, divers. Schienenmat. inkl. 13 Weichen, 13 Gebäude für DM 350,-. C. Jacob, Markt 32, 09623 Frauenstein, Tel. (037326) 886

Verk. 8achs. Spezialanhänger ca. 1 m lang; 1 Münze, H0 Speisewg. u. Waggon-Typenschilder ab 1933-95. Tel. (034299) 76368, tgl. ab 20 Uhr

Märklin-Krokodile 3300= E 94 + Ce 6/8 III f. 2L-GL, DM 650.-, Fl. 4140, DM 120.-, Liliput-Schürzenwagen 830, DM 125.-, alles 1a-Zust., Märklin-Adler 5771, Spur 1, ladenneu + originalverpackt, DM 2550.-. Tel (0711) 413167

Verkaufe TT-Lok- u. Wagensammlung, 50 Loks, 40 Perswg. u. 60 Güterwg. sowie Zubehör für Großanlage; alles unbespielt. Katalogwert über DM 7000.-! Alles zusammen DM 3800.-!! Gerd Gerlach, 12209 Berlin, Tel. (030) 7116100 ab 18 Uhr

Loks und Wagen Spur H0 von Märklin, Piko, Roco, Trix, Lima, Liliput u.a. aus Sammlung preiswert abzugeben. Umfangreiche Liste gegen Rückporto von A. Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen

LGB: 21500 DM 270.-, 20400 DM 750.-, 30610 DM 130.-, 2 x 30110 DM 180.-, 42630 DM 100.-, 30190 DM 130.-, einz. o. kompl. a. T. geg. Amerik. Mat., Glöckner, Hainstr. 38a, 63584 Gründau

Roco Umbau-4achser mit erg. Wagen EP. III DM 120.-, 01 171 DM 180.-, FS 345 DM 120.-, SBB Shimms braun DM 30.-, JOUEF Re 4/4 grün DM 60.-. P. Leuenberger, Speerstr. 21, CH-9642 Ebnat-Kappel, Tel. (0041) 33968

Piko H0 4 Var. 01 á DM 80,-, 03, 41, 52 á DM 80.-, 38, 56, 95 á DM 90.-, 66 DB DM 60.-, 75, 86, 55, DM 50.-, 118 blau DM 50.-, E 144 DB 50, E 44 DM 50.-, ES 499 CSD in 3 Var. á DM 60.-, BR 110 DM 40.-, 24 DM 60.-, 50 DM 80.-, 42 DM 200.-, Eilzug + Moderniswg. DM 10.-, einfache Güterwagen aller Länder DM 3.-, 64 DM 60.-, E 44 alt AEG DM 100.-. Alles DR. Versand per NN. Matzko, Pablo-Neruda-Str. 9, 12559 Berlin

Egger-Bahn H0e Mondseedampflok für DM 150.-. I. Vierk, Billwerder Str. 29 A, 21033 Hamburg, Tel. (040) 7212958

Verkaufe Märklin 3700 ICE Amtrak, 83415 2. MHI Versammlung, 83341 Amtrak 83461 Käselok, 83460 Joggeli, 1993 Tankauto, 1989 Postauto und vieles mehr!!! Tel. (06251) 73179

Triebwagen Loks, Wagen verschiedener Hersteller, Spur H0, teilweise nur Probelauf, günstig, Liste gegen Freiumschlag an Gottwald, Wilmersdorferstr. 49, 22149 Hamburg

Sachsenmodelle Balkanexpress 14009 je DM 135.-, Schienen Pilz H0 + Weichen Bonzenzug 2 DM 75.-. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer Str. 59, 51373 Leverkusen

Märklin-Blech-Oldies 3 Bi Personenwagen 1 Pwi (H0), suche BTTB Weichenantriebe (austauschbar). Ronald Kupfer, Untere Herrngasse 05, 74523 Schwäbisch Hall

Verk. TT BTTB Lok BR 81, 85 + 103, Perswg. DR + DB, Güterwg. offen, Tankwg., Contain., Kühlwagen sowie div. Kleinmaterial. Roman Nitschke, Liliengasse 16, 01067 Dresden

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung: Fax (0711) 2360415

Biete TT-Modellbahn, Weichenantriebe (Best.-Nr. 08332), 7 Stck. je DM 5.- oder zusammen DM 30.-. H.-J. Riedel, Cecilienstr. 225, 12619 Berlin, Tel. (030) 5614798 ab 20 Uhr

Yersteryear, Dinky, Gama. Bildl. „ 1= 43 „ DM 2.-. N. Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Verkaufe BTTB Material 99% neuwertig. Davon 4 Loks, 28 Wagen, 12 Signale, 24 Weichen, 8 Entkupplungsgleise. Viel Zubehör wie gerade u. gebogene Gleise, Prellböcke, Bahnbauten, Bausätze, Automodelle u.a., kompl. f. DM 650.-, kostenlose Liste anfordern. Wolfram Jacobs, Straße der Jugend 73, 39218 Schönebeck, Tel. (03928) 80022, Sa-So ab 12 Uhr, Mo-Fr ab 19 Uhr

Piko N Loks TschS4 4121, 5699 4109 je DM 60.-, VT 412 mit Beiwg. 0649 DM 60.-, BB 9200 SNCF, 4102 DM 35.-, BR 65 4103 DM 75.-, T 499 CSD 4106, BR 180 4107, M 61 MAV 4108 DM 60.-, Wagen Weitstreckenwagen CCCP m. Beleucht. DM 15.-, B 124, 4135 DM 11.-, Doppelstockzug zweiteilig DR DM 40.-, Kesselwagen zweiachsig DR Minol u. Leuna je DM 7.-. Verkauf per NN. Janeke, Jänschwaldestr. 11, 03048 Cottbus

Verkaufe einen Teil meiner H0-Modellautosammlung Brekina, Herpa, Preiser usw.; Liste gegen DM 3.- Freiumschlag. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

Piko N-Loks T449 CSD, Nohab-Diesellok BR 65, 92 Wagen , 230 Schwellenbänder Schienenprofil, Drehscheibe ohne Motor (Arnold). Eine komplette Großstadt mit 54 Häusern, Kirche, Bahnhof, Stellwerke u. Ringlokschuppen mit 6 Toren (Eigenbauten). Werner Lotz, Langestr. 53, 06433 Gatersleben

H0-Modellautos: Brekina, Wiking, Roco, Herpa, Preiser, Kibri + Piko, Sammelzeit 1978-93, ca. 500 Fahrz. zus. abzugeben. Persönl. Abholung gg. Gebot nach Vereinb. unter Tel. (03322) 201735

Märklin H0 Sammlerstücke und neuere Sachen von 1935 bis heute. Umfangreiche Liste gg. Rückporto. Hess, Siebenbürgenstr. 28, 74189 Weinsberg, Tel. (07134) 6995, Fax 2738

Verkaufe Baumasch. u. Traktoren von Conrad, Ertl, WZG, Gescha usw.; Bildliste „Bau" DM 2.-. N. Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Verkaufe 1000 H0-Autos ab DM 1.-. 16-seit. Bildl. „H0 „ DM 2.-. N. Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Verkaufe Märklin-Sammlung HO/Z-Loks. MHI an: G. Posse, Platanenstr. 13, 04329 Leipzig, Tel. (0172) 3411712 oder Fax (0341) 2518039

Faller AMS Autos, Fahrbahnen, Ersatzt, Zubehör v. Sammler günstig zu verk., z. B. MB 190 SL rot DM 150.-, MB 220 beige DM 120.-, VW-Bus grau o. rot DM 90.-, Opel Admiral DM 70.-, Porsche 911 a. Farben DM 70.-, Cadillac a. Farben DM 90.-, MB 300 SE grau o. blau DM 90.- usw.; LKW auf Anfrage. Tausch gg. AMS oder Märklin H0 möglich. Tel. ab 19 Uhr (0561) 282208 (alle Autos neu und unbespielt)

Wegen Hobbyaufgabe verkaufe ich folgende Eisenbahnfahrzeuge: Zwei Kö BR 310, 1 Donnerbüchse, 1 Gepäckwagen Bauart Daa, sowie zwei Dampfloks der BR 52.80. Falls die Dampfloks zerlegt werden, ist auch ein Ersatzteilverkauf möglich, die Loks sind noch komplett. Preis VB. Tel. (05655) 675 oder 621 ab 19 Uhr erreichbar

Verkaufe Sammlermod. der Spur N, verschiedene Firmen, OKT, noch nie gelaufen, Preisliste gegen frankierten Rückumschlag. T. Kurz, Fluraustr. 3, 56567 Neuwied

Für Digitaleinsteiger besonders preisgünstige unbenutzte Digitalartikel von Märklin/Arnold zu verkaufen. Control 80f, IR-Control, Booster, Keyboard je DM 150.-, Infra Control 80f DM 225 .-, Programmer DM 230.-, Central Unit DM 270.-. F. Stricker, Rüsselsheimer Str. 143a, 65451 Kelsterbach, Tel. (06107) 64840

Verk. Modelleisenbahn in TT u. verschenke Eisenbahnanlage 1,95 m x 1,20 m. Liste gegen Freiumschlag bei Seidel, W.-Stolte-Str. 101, 17235 Neustrelitz

TT-Bahnen u. Zubeh. Loks DM 25,- – 50.-; Wagen DM 4,- – 8.-. H0 Märklin Hamo Digital-Grundset DM 350.-. Loks u. Wagen VHB. 06336-6751, TT-Panzer u. Autos. B. Hofer, Hauptstr. 21, 66509 Rieschweiler

Spur N-Arnold, König-Ludwig-Zug 0240 + 0241 DM 1350.-, Fleischmann Amtrak-Ice 939440 DM 650.-. Versand per Nachnahme plus Portokosten, guter Zustand. Tel. (0681) 700772, ab 18 Uhr

Märklin: Lokomotive Baureihe 80, Spur I mit 3 Wagen, unbenutzt. Tel. (030) 4024048

Ankauf + Verkauf + Tausch
aller Spurweiten
Fr. 12-16 Uhr • Fa. Klose
Dorfstraße 12 • D-04828 Altenbach

WERNER KRATZ MODELLBAHNEN
Viktoriastraße 6 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/18627 · Fax 18690

– Systemumstellungen
– Faulhaber-Motorisierungen in N + H0

Unterlagen gegen DM 4,- Porto.

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03/1 23 18
Telefax 0 26 03/67 20
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

PIKO	Klein-Diesellok BR 311.190-3	rot „neu 94"	Ep. 4	DB	52044	2L	DM 105.00
GÜTZOLD	Schüttgut-Kippwagen	4achsig SGKW „Fans" „neu 94"	Ep. 5	DB	44100	2L	DM 39.95
GÜTZOLD	Diesellok V 240.001	silber/blau/schwarz -Auslauf-	Ep. 3	DR	35100	2L	DM 159.95
GÜTZOLD	Diesellok V 240.001	silber/blau/schwarz -limitiert-	Ep. 3	DR	35130	3LW	DM 239.95
GÜTZOLD	Dampflok BR 71.338	ex.sächs. IV/T schwarz/rot	Ep. 2	DRG	31100	2L	DM 195.00
GÜTZOLD	Dampflok BR 71	als sächs. IV/T grün/rot #1780	Ep. 1	LB	30300	2L	DM 195.00
RIVAROSSI	Dampflok BR 59.038	m. mittellanger Domverkleidung	Ep. 3	DB	1304	2L	DM 420.00
RIVAROSSI	Dampflok BR 18.616	m. geradem Führerhaus	Ep. 3	DB	1363	2L	DM 369.95

Verkauf solange der Vorrat reicht - Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten
Bestellungen bitte schriftlich! Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Hallo Modelleisenbahner!

Helma's Lokschuppen ist Ihnen noch kein Begriff?

Dann ziehen Sie wohl die pauschale Massenabfertigung der individuellen Fachberatung vor!
Falls Sie es sich anders überlegt haben sollten, dann sehen wir uns ja doch noch in der **Crellestraße 2, 10827 Berlin, Tel./Fax: (030) 7 82 96 53**
Wir führen auch Reparaturen und Digitaleinbauten aus!

DAS ECHTE SAMMLERSTÜCK!

mancherlei vitrinen

Werkstatt und Versand
mancherlei vitrinen
Haumühle 4
52223 Stolberg
Tel. 0 24 02/44 15
Fax 0 24 02/2 81 44

PROSPEKT ANFORDERN!
Postkarte genügt
Kennbuchstabe K bitte angeben!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- **Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82**
- **Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen**
- **oder Karte im Heft benutzen**
- **oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:**

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör** ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften** ☐ **Verkauf Fotos + Dias**

☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör** ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften** ☐ **Ankauf Fotos + Dias**

☐ **Börsen + Auktionen** ☐ **Dies und Das** ______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik "In letzter Minute" abgedruckt.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	3,50
2		7,-
3		10,50
4		14,-
5		17,50
6	5,-DM	21,-
7		24,50
8		28,-
9		31,50
10		35,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

01127 Dresden Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38. **01187 Dresden** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158. **01237 Dresden** Modellbau Peter, Reicker Str. 104. **01277 Dresden** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28. **01307 Dresden** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66. **01324 Dresden** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11. **01326 Dresden** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242. **01445 Radebeul** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11. **01478 Weixdorf** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39. **01594 Boritz** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8. **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48. **01796 Pirna** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41. **01809 Heidenau** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4. **01896 Pulsnitz** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11. **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B. **01936 Königsbrück** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7. **01968 Senftenberg** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4. **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17. **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. **02730 Ebersbach** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11. **02763 Zittau** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8. **02763 Zittau** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20. **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26. **03046 Cottbus** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26. **04109 Leipzig** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. **04229 Leipzig** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44. **04275 Leipzig** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101. **04289 Leipzig** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275. **04318 Leipzig** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3. **04720 Döbeln** Modellbahnhof Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13. **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. **06110 Halle** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2. **06116 Halle** Hoffmann, Delitzscher Str. 112. **06268 Querfurt** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11. **06484 Quedlinburg** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16. **06618 Naumburg** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4. **06667 Weissenfels** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A. **06785 Schleesen** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61. **07318 Saalfeld** Joachim Heinecke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21. **07381 Pössneck** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2. **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31. **07980 Berga/Elster** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19. **08107 Kirchberg** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. **08223 Falkenstein** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. **08280 Aue** C. A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1. **08289 Schneeberg** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13. **08297 Zwönitz** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8. **08412 Werdau** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74. **08468 Reichenbach** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16. **08523 Plauen** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145. **08523 Plauen** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14. **09212 Limbach-Oberfrohna** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15. **09326 Geringswalde** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27. **09366 Stollberg** Modell-Bahnhof, Ernst-Thälmann-Str. 6. **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17. **09419 Thum** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5. **10247 Berlin** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1. **10318 Berlin** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104. **10405 Berlin** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2. **10437 Berlin** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73. **10589 Berlin** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16. **10627 Berlin** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28. **10711 Berlin** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26. **10789 Berlin** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21. **10789 Berlin** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24. **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6. **10827 Berlin** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2. **12045 Berlin** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63. **12051 Berlin** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1. **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34. **12105 Berlin** Peter Gierke, Suttnerstr. 2. **12109 Berlin** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14. **12157 Berlin** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9. **12159 Berlin** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A. **12163 Berlin** Lokschuppen, Markelstr. 7. **12555 Berlin** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3. **13088 Berlin** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98. **13189 Berlin** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48. **13359 Berlin** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1. **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13. **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59. **13581 Berlin** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A. **13585 Berlin** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A. **14169 Berlin** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37. **14476 Eiche** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89. **14712 Rathenow** Stettmann's Modellbahnen, Rhinower Str. 4. **14770 Brandenburg** Modellbahnfachgeschäft G. Kynast, Bäckerstr. 38. **14772 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17. **14774 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102. **15366 Hönow** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18. **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4. **16303 Schwedt/Ofer** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B. **16321 Bernau** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13. **16816 Neuruppin** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17. **17291 Prenzlau** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28. **17489 Greifswald** Modell-Partner Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27. **18055 Rostock** Elektro Schultz, Lange Str. 3. **18273 Güstrow** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14. **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64. **19053 Schwerin** Thomas Glusing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburger Str. 5. **19243 Wittenburg** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12. **19322 Wittenberge** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D. **19322 Wittenberge** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43. **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3. **20099 Hamburg** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17. **20255 Hamburg** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70. **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Grosse Bleichen 36. **21682 Stade** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11. **22041 Hamburg** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33. **22083 Hamburg** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31. **22087 Hamburg** Modellbahn Hesse, Landwehr 29. **22113 Oststeinbek** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4. **22177 Hamburg** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251. **22299 Hamburg** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171. **22393 Hamburg** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40. **22848 Norderstedt** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6. **22880 Wedel** Die Gartenbahn L. Leonhardt, Elbstr. 67. **23552 Lübeck** Emil's Sammlerbörse Modellbahnen und Modellautos, Krähenstr. 32-34. **23966 Wismar** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52. **24103 Kiel** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2. **24558 Henstedt-Ulzburg** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21. **24582 Bordesholm** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75. **24960 Glücksburg** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1. **25348 Glückstadt** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13. **26548 Norderney** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz. **26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23. **26817 Rhauderfehn** Hobby-Shop Birgid Hatting, Postfach. **27243 Harpstedt** Werner Daum, Lange Str. 38. **28217 Bremen** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75. **28237 Bremen** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165. **28870 Ottersberg** Dodenhof, . **29225 Celle** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1. **30451 Hannover** Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79. **31134 Hildesheim** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22. **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2. **31582 Nienburg** Emil Twele, Langestr. 53. **32423 Minden** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21. **32756 Detmold** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7. **33098 Paderborn** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15. **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7. **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25. **33613 Bielefeld** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205. **33617 Bielefeld** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14. **34127 Kassel** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99. **34134 Kassel** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247. **34246 Vellmar** W + W Modellbahnen Inh. E.Ickert, Hopfenbergstr. 6. **35510 Butzbach** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A. **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1. **37073 Göttingen** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6. **37176 Nörten-Hardenberg** Adolf Scheer, Lange Str. 95. **37235 Hessisch Lichtenau** Kaufhaus Frank, Poststr. 12. **37308 Heilbad Heiligenstadt** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11. **37327 Leinefelde** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14. **37431 Bad Lauterberg** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92. **37520 Osterode** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7. **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30. **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16. **38104 Braunschweig** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21. **38640 Goslar** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104. **38678 Clausthal-Zellerfeld** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31. **38855 Wernigerode** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof **39108 Magdeburg** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13. **39218 Schönebeck** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220. **39343 Süplingen** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6. **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14. **39576 Stendal** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25. **40217 Düsseldorf** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6. **40625 Düsseldorf** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15. **40721 Hilden** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4. **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87. **42281 Wuppertal** Matschke Modellbahn Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90. **42289 Wuppertal** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5. **42697 Solingen** Nimscholz, Bonner Str. 26. **42697 Solingen** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26. **44141 Dortmund** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227. **44287 Dortmund** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133. **44339 Dortmund** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265. **44809 Bochum** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217. **45145 Essen** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29. **45276 Essen** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Astrid Vogelsang, Grendtor 15. **46483 Wesel** Modellbahn Lübke, Heuberg 9. **47051 Duisburg** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8. **47638 Straelen** Modellbau Seiler, Josefstr. 2. **47798 Krefeld** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28. **47803 Krefeld** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128. **48143 Münster** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37. **48153 Münster** Gierse GmbH, Hammer Str. 27. **49078 Osnabrück** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16. **49342 Diepholz** Diepholzer Eisenbahn-Freunde, . **50667 Köln** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48. **50827 Köln** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664. **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20. **51107 Köln** Lokstation Schmidt, Rösrather Str. 47. **51375 Leverkusen** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80. **51379 Leverkusen** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173. **52062 Aachen** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12. **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22. **52134 Herzogenrath** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7. **52372 Kreuzau** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. **53111 Bonn** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52. **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7. **54290 Trier** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20. **55130 Mainz** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91. **56564 Neuwied** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50. **57076 Siegen** Kesslers Ecke Modellbau - Spielwaren, Siegstr. 35. **57439 Attendorn** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10. **58332 Schwelm** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14. **58452 Witten** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26. **58511 Lüdenscheid** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5. **58553 Halver** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13. **59065 Hamm** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56. **59269 Beckum** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37. **59269 Beckum** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6. **59494 Soest** Georg Kerstin, Markt 2. **59929 Brilon** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5. **60311 Frankfurt** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31. **60431 Frankfurt** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195. **63785 Obernburg** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2. **64283 Darmstadt** Der Lokschuppen, Hochstr. 9. **65183 Wiesbaden** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10. **65428 Rüsselsheim** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2. **65428 Rüsselsheim** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45. **65510 Idstein** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16. **65929 Frankfurt** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ekke Albanusstr. 80. **66333 Völklingen** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31. **66589 Merchweiler** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet. **67071 Ludwigshafen** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1. **67112 Mutterstadt** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28. **67655 Kaiserslautern** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55. **68165 Mannheim** Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73. **68259 Mannheim** Roland Botsch, Ziethenstr. 54. **69214 Eppelheim** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.. **70173 Stuttgart** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10. **70178 Stuttgart** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2. **71032 Böblingen** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44. **71229 Leonberg** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1. **71334 Waiblingen** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Ratt hausstr. 94. **71672 Marbach** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35. **73430 Aalen** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15. **73430 Aalen** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11. **73479 Ellwangen** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44. **73568 Durlangen** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6. **73660 Urbach** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16. **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88. **75172 Pforzheim** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12. **75365 Calw** Herzog, Lederstr. 16-20. **76133 Karlsruhe** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5. **76133 Karlsruhe** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121. **76275 Ettlingen** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1. **76684 Östringen** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7. **78056 Villingen-Schwenningen** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17. **78713 Schramberg** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. **79098 Freiburg** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12. **79183 Waldkirch** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20. **79215 Elzach** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61. **79410 Badenweiler** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6. **80797 München** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleissheimer Str. 90. **81379 München** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62. **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5. **82110 Germering** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4. **88601 Messkirch** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50. **88630 Pfullendorf** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22. **89073 Ulm** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2 - 4. **89073 Ulm** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71. **89537 Giengen** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29. **90103 Nürnberg** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320. **90419 Nürnberg** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109. **90443 Nürnberg** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1. **90459 Nürnberg** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 **90762 Fürth** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11. **91054 Erlangen** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41. **94161 Ruderting** Modellbahnhaus Rocktäschel, . **94315 Straubing** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2. **95615 Marktredwitz** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46. **96215 Lichtenfels** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8. **98683 Ilmenau** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 **99086 Erfurt** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 **99867 Gotha** In der City, Schwabhäuser Str. 38. **A-1050 Wien** Modelleisenbahnen Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160. **A-1060 Wien** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5. **A-1070 Wien** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26. **A-4020 Linz** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14. **CH-3011 Bern** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24. **CH-4051 Basel** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22 **S-21152 Malmö** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67.

Sammlungsreduzierung Roco, Märklin, Liliput, Klein, Life-Like, Rivarossi, Bemo, HAG!!! Liste gegen DM 2.- in Briefmarken. M-3/10727

Verk. Gützold Kleindiesellok rot DM 20.-, 2 x V 200.035 DM 50.-, Piko 204.001 belg., Nohab MAV je DM 40.-, BR 130 DM 40.-, 2 x BR 80 je DM 60.-, BR 81 DM 80.-, einige Modelle 30-40 Jahre alt. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer Ring 27, 06122 Halle

Bestandsbereinigung Loks, Wagen, Gleise usw. v. Fleischmann, Märklin, Lima, Brawa (Lampen), Heljan, Kibri, Preiser etc., neu u. gebr. abzugeben. Liste gegen DM 2.- in Briefmarken v. Thomas Tölle, Siedlerweg 11, 34346 Hann. Münden, Tel. (05541) 8455

Baumann Feldbahn IIe (32 mm) Deutz OMZ 122 02/2520 grün + Niederbordwagen 02/4215 + 02/4216 aus Vitrine, Verkauf oder Tausch gegen IIf-Material (30 mm). Hauswald, Tel. (0234) 497105

Verkaufe Liliput, VT 106 DB, weinrot, Bauart Köln, neu DM 300.-

Biete H0: Fahrz., Ersatzteile, Figuren, Zeitschr. (ME, Signal), Bücher, Kataloge. Liste gegen Freiumschl. od. DM 2.- in Briefm. Günstig! U. Hannemann, Neugasse 29, 04523 Pegau

Verkaufe LGB 2 x 2010D, 10 Wagen, Signal, Trafo, Kreuzung, Weichen, Gleise, Zubeh. M. Neukirch, Hauptstr. 26, 65396, Walluf 1, Tel. (06123) 71720

Kataloge Märklin ab -55, Fleischmann, 62 Trix ab -60, Lima -73, Roco -78, Arnold -66, Rivarossi -67, Lili -73, Röwa 71, Rokal 14 + 17, Wiking -54, Roskopf -73, Faller -73, Kibri -65, Busc h 66, v. Priv. Tel. (04156) 391

Privatverkauf H0 2L-Material, Loks, Wagen, Fahrzeuge, Bausätze, Gleismat., Zubehör. Listen gegen DM 2.- in PWZ von Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin (Oberschöneweide)

Spur N Teile aus Sammlungsauflösungen abzugeben. Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach

Spur 0 Tin Plate Überbestände abzugeben. Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach

Piko, Schicht, Prefo, Güter- u. D-Zugw., z. B. 4achs. offen u. gedeckte Güterw., Holz- u. Stahlbau je DM 18.-, Säuretopfw. DM 15.-, Oberlicht D-Zugw., Mitropa Holz, Eilzugw., alle beleuchtet DM 18.-, BR 130. Tel. (030) 6135008

Fahrtrafo FLM 6755 oder gleichwertige Angebote an Karlheinz Dildei, Rodenbacherstr. 53, 97816 Lohr

Suche Modellbahnanlage H0 max. Größe 3, 40 x 1, 40 m mit Bw Epoche III/IV, preisgünstig ohne rollendes Material. J. Polenz, Hegelstraße 93, 03050 Cottbus. Tel. (0355) 534570

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an privaten Selbstabholer. Tel. (08261) 9623, Fax 6805

Suche für Märklin Spur 1 Gleise, Weichen, Zubehör. Angebote bitte an Enno Geerken, Moorregen 7, 27801 Dötlingen, Tel. (04432) 1737, ab 18.00 Uhr. Fax (0441) 2228440, ganztg

Kaufe jedes Automodell vom Typ H3A, S 4000, Wartburg 311, Trabant 500/600; egal ist der Maßstab, Zustand, Material; zahle von DM 5.- bis DM 100.-. Bitte anrufen unter (0351) 4941192

Suche von PIKO sämtliche Varianten der Nohab-Dieselloks: Belgien, Ungarn, etc., von Liliput VT 36 blau. Peter Hoeger-Wiedig, Walpurgisstr. 33, 47441 Moers, Tel. (02841) 28488

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- + 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

TT-Modellbahn gesucht von BTTB Zeuke, Rokal u. dergleichen. U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm

Suche Bausätze Kibri Nr. 8300 Rathaus (gebaut/nicht gebaut), Pola Nr. 536, 535, 507, 506, 746, 744 und 183 (nicht gebaut). J.-C. Ayena, Hagenring 22, 38106 Braunschweig

Suche Eierautos: Citroen Pallas und Mercedes 540K, Kauf o. Tausch gg. NSU-RO 80, VW-Cabrio, VW-Kübel, Land Rover, Porsche 911. F. Prase, F.-Mehring-Str. 10, 08349 Johanngeorgenstadt, Tel. (03773) 2171

Modelleisenbahnsammlung, auch Großsammlung in N + H0, alle Marken. Selbstabholer. Tel. (02256) 695

Kleindrehmaschine, auch aus GUS, gesucht. Tel. (0551) 7700857

Für N gesucht: Jede Menge Loks, Wagen, Schienen und alles, was man zum Aufbau einer Großanlage braucht, auch ganze Sammlung. Tel. (05662) 3182

FLEISCHMANN-H0 gesucht, zum Spielen u. Sammeln, also auch ältere und insbes. größere Anlagen. Tel. (05662) 3182

Suche Zeuke-/Liebmann-Modelle in Spur 0 und S. M-3/10407

Alte Spielzeugeisenbahnen aus Blech von 1950, Schiffe, Autos, Flugzeuge, Militärspielzeug aller Art, Fahrzeuge, Figuren kauft Liebhaber. H. Buckram, An der Stanau 52, 04435 Schkeuditz, Tel. (034204) 69800

Suche Fleischmann Sondermodell H0 - Dampflok 50 622 sehr gut erhalten o. neuwertig mit Preisangabe an Holger Wolf, Sommeritzerstr. 55, 04626 Schmölln, Tel. (034491) 27526

Verk. TT-Modellbahn Loks, Wagen, Weichen, Schienen, Autos, Zubehör sowie Ersatzteile. Ges. Preisliste gegen DM 3.- in Briefmarken bei Lutz Hoppe, 04600 Altenburg, Albert-Levy-Straße 67, Tel. (03447) 832238

FMZ-Bausteine zu kaufen gesucht. H. Holz, Tel. (07305) 22145

Suche Lima SNCF Krokos 8169L, 8170LP sowie NSB- und DSB-Reisezugwagen auch von PIKO und Liliput. R. Alberts, Weygoldstr.5, 47441 Moers

Suche H0 Piko Form- und Gleissperrsignale. Den Bahnhof Radeburg als Bausatz oder Fertigmodell, Zustand egal. C. Böttger, Hauptstr. 16F, 02779 Großschönau

Suche H0, TT, N, LGB, Spur I neu Loks und Wagen, übernehme auch komplette Sammlungen in jeder Größenordnung. Angebote an Nuetz, Tel.+ Fax (0341) 4775208

Für eine TT-Anlage rollendes Material günstig zu kaufen gesucht von K. Kochan, Röderstr. 15, 01458 Ottendorf-Okrilla

Suche alte Piko BR 38 sowie mehrere Kondenstender von Piko BR 52 nur in guter Erhaltung. Angebote an Ludwig Tröndle, Tel. (06206) 54221 (abends nach 19 Uhr)

Suche Fleischmann H0 City-Bahn 4239, 5123 + 5124. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr

Suche mehrf. ROCO CFL-Wagen 44598 (Typ UIC-Y grün 2. Klasse), nur unzugerüstete Neuw. Ihr Angeb. bitte an I. Faustmann, Weinbergweg 1, 88214 Ravensburg. Tel. (0751) 651162 abends, Fax 6511163

Magnus- 1. Klasse Reisewagen RhB, für LGB, DM 850.-. M. Riedel, Johannesstr. 56A, 46240 Bottrop

Suche Ibertren N V 80 in gutem Zustand. Angebote bitte an Uwe Lange, Klopstockstr. 37, 30177 Hannover

Suche Museumswagen Märklin aus dem Jahr 1986 und 1987. Machen Sie mir bitte ein Angebot mit Preisangabe unter M-3/10553

Polnische Modellautos: Kaufe RUCH 1:72 und andere Hersteller (alle Maßstäbe). H. Weikard, Wendenstr. 477, 20537 Hamburg

Suche alles von H0 (Piko, Märklin, Roco), auch Gleispläne u. Zeitschriften. Bernd Teichmüller, Mersstr. 18, 36041 Fulda, Tel. (0661) 75842

Bemo-Zeuke H0m Spreewaldbahn-Güterzugpackung (neu) DM 210.-, Personenzugpackung DM 250.-. Weinert H0m SWEG-VT 302 (Baus.) DM 220.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

Suche Trabant 500 Modelle aus DDR-Herstellung. Wer hat solche Modelle? Welche Farben haben Sie und welche soll es geben? Bitte melden! (Porto wird erstattet + eine kl. Überraschung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche Bemo H0m Gleise (12 mm) sowie Weichen, Rollbock, Achsen, Waggons (DR). Ronald Scheffler, Walburger Str. 16, 37247 Grossalmerode, Tel. (05604) 6082. Bitte nach 19 Uhr anrufen

Suche Piko N Reisezugwagen, Typ Y der DR oder CSD. T. Klimek, Lessingstr. 14, 39646 Oebisfelde

Suche FELDBAHNMODELLE Hof von FA. M3M/S.u. F (auch defekt). Tel. (09131) 302073

Suche H0m BR 99 von Herr und andere oder BR 99 Spreewaldbahn und Wagen, auch Tausch gegen TT-Material. Angebote an Mühlberg, Schönburgerstr. 6, 06667 Leißling, Tel. (03443) 804916

Märklin Schürzenwagen 346/5 (Postwagen), 346/6 blauer F-Zugwagen, Blech Güterwagen mit heller Bügelkupplung, Loks 3067, 3068, SK 800, Tel. (02251) 1536 oder (02253) 6545

Suche zum Ankauf für TT BR 35 und BR 130. Michael Hanke, Rathausstr. 3, 04565 Regis-Breitingen

Suche Piko Spur N Dampflok BR 55, sowie E-Loks der CSSR. Joachim Schwarzer, Langestr. 71 A, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 57528

Suche Blechschiffe, Ju 52, Schuco-Radiant a. defekt, alte Zugpackungen, Billerkran 1800 E, Blechzub. H0, Holzhäuser Märk. Dm. Dynamo Guß. Tel. (0821) 783173

Suche BR 50 von Beckmann für TT DR!! M. Probst, Breitscheidplatz 2, 99752 Bleicherode, Tel. (036338) 42051

Suche Piko N: BR 65; BR 55; Nohab Diesel-Loks (alle Varianten). Karsten Krille, Astonstr. 3, 39116 Magdeburg

Von Rehse: Vom Bausatz E 18 Stromabn., Dach o. komplett! Katal. Auss. 13, 15, 16, 18, 19, 20! Von Holzwaren „Nelzoli“: Achterbahn! Vom VEB Gaselan: El. Dampfm. „Mobil“! Von mech. Spiel. Steyer: Antriebsmasch.! Pico-Express-Kat. v. 1949-52! Me-Sonderh. a. 1959 u. 60! Signal-Hefte I-III 1961! Info-Blätter v. 1960! B. Macholdt, Adam-Ries-Str. 9, 99092 Erfurt, Tel. (0361) 603706

Suche ständig H0-2L-Material von Piko, Roco, Flm., Brawa usw. (auch Zubehör). Schriftliche Angebote bitte an Thomas Krause, Goethestr. 25 in 12459 Berlin (Oberschöneweide)

Suche Arnold V 65, Roco BR 80, Fleischmann N Gehäuse 212 rot. M. Hummel, Lippstaedter Str. 23, 47533 Kleve

Suche Piko H0 BR 118.0, 99, 71, E 218, E 63, BR 98 mit u. ohne Schlepptender, BR 89 mit u. ohne Schlepptender, Gützold BR 24, 42, 52 (DDR Prod.) Rollwagen o. Rollschemel H0e o. H0m alles gebraucht. Hans Fecht, Calwerstr. 26, 75389 Neuweiler

Suche Piko H0 BR 38 BR 81 BR 01 1518, auch nicht fahrbereit. Michael Kania, Lauchstädter Str. 44, 06217 Merseburg, Tel. (03461) 202902

H0-Platte 2.50 x 1.50 reparaturbedürftig, alle Teile vorh. mit 11 Loks, 25 Hänger für DM 2000.- abzugeben. Dirk-Uwe Voss, 18437 Stralsund, Tribseer Damm 50, Tel. (03831) 293812 ab 16.30 Uhr

Suche Brekina B 4500, 4505 MAN, 9013 SET ML; Herpa 806047, 806048, 820029, 820019, 858005. Klaus Diener, Bahnhofstr. 25, 09397 Neuwuerschnitz

Suche mechanische Spielzeugautos + Fernsteuerautos aus DDR-Produktion - bes. Trabant 500/600, Wartburg 311, Robur S4000/H3A, G5, H6, Raupen, Bagger u. a. f. Sammlung u. Erstellung v. Katalogen. Die ersten Kataloge sind fertig, z. B. die großen LKWs von MSB. Kaufe auch Modellautos dieser Typen! Lange, Siedlerstr. 7, 01877 Putzkau, Tel. (03594) 702082

Suche Modelleisenbahnteile H0 orig. verpackt und günstig: Roco, Wiking, Preiser, Fleischm., Kibri; nur neue Ware, einfach alles anbieten. Schreibt an H. Collet, Weidenweg 9, 66687 Wadern

Suche Piko H0 Personenwagen VB 140 zum VT 70 (DB-Version) bzw. unmotor. VT 70-Beiwagen (DB-Version): Wer kann mir helfen? Daniel Warth, Stiftshof 9, 71522 Backnang, Tel. (07191) 18032

Suche Rivarossi H0, weiße ägyptische WL-Schlafwagen. Freundliche Angebote an Wolf Lutz, Postfach 1005, 79594 Inzlingen

Suche von Lineol u. Elastolin: Eisenbahn-, Indianer-, Ritterfiguren usw., Tiere, Bauernhof, Pferdegespanne u.a., Fahrzeuge, Zubehör, Blechspielzeug u. Bildmaterial. Faire Bezahlung oder Tausch gegen Modellbahnmaterial. H. Lang, Bangemannweg 7, 30459 Hannover, Tel. (0511) 471201

Suche Fleischmann FMZ-Elektronik, Loks, Wagen und vieles mehr. Tel. (0511) 614532 oder 7851319, Fax 614550

Suche BR 118 (Gützold) des Regierungssonderzugs der DDR. Thomas Pässler, Lessingstr. 9, 09380 Thalheim, Tel (03721) 85610

Suche Piko N: BR 55.40: CSD 427 (BR 55), CSD BR 64. Hoppmann, werktags tagsüber Tel. (03334) 22481

Suche in TT folg. Lok BR: Diesell. V 200 T 334, BR 107, 130 sowie LVT 171 mit Beiwagen; Dampfl. BR 35, 81 u. 01 und Gehäuseobert. V 180 nur Topzustand. Tel. (034243) 24137

Sammler sucht Roco, Liliput, Fleischmann, Trix u. Märklin, H0-Loks u. Wagen. Auch kpl. Anl. m. Zubeh. sowie Sammln. sind interessant. Angeb. bitte an Tel. (09372) 5729 oder 5377 ab 18 Uhr

Suche preiswert Drehscheibe und Weichen von Fleischmann H0. Sebastian Bauch, Adolfstr. 31, 16540 Hohen Neuendorf

Suche Liliput 4002 BR 18 316, Roco 4128 BR 169, 4212 Ci WEG beige/rot, Bemo Wismarer H0e, FLM. 4898 BR 98. H. Tscharntke, Bahnhofstr. 26b, 16845 Neustadt, Tel. (033970) 703

Modelleisenbahner, Spur H0-N, alle Hersteller, auch Sammlungen. W. Lange, Chemnitzerstr. 3, 36251 Bad Hersfeld

TT-Modelleisenbahnen gesucht, Rokal, BTTB, Zeuke u. dgl., auch Reste, Kataloge, Ersatzteile (auch größere Posten). U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche H0 v. Flm. P 38 (ehem. Preuß P8) und Baureihe 94 als Sammlerstücke in gutem Zustand. Angebote an Georg Beier, Gartenstr. 9, 16278 Angermünde

Roco H0 1:87 Sie sammeln auch? Loks u. Waggon, Auslauf u. SoSe; Fehlliste anfordern (gratis) od. Ihr Angebot zusenden. K. Derlich, Rathausstr. 2-e, 63303 Dreieich **G**

Suche TT-Bahn Lok BR 01, Fahrtrafo Piko, Typ 1771, Drehscheibe, Ringlokschuppen (auch Bausatz), Lok BR 03. Tel. (034601) 23950, Werner Jüchtzer, Frdr.-Engels-Str. 26, 06179 Teutschenthal

Suche Rokal-TT Lichthauptsignal und Lichtvorsignal, beleuchtet sowie Schnellzuglok E 10. Matthias Schumacher, Otto-Worms-Str. 10, 07549 Gera-Lusan

Suche H0-Primex Loks Wagen, Zubehör u. Wiking neu oder gebr. Ferner M-Gleise gebr. v. Märklin. Angebote an Hans-Ulrich Lotze, Bebelstr. 37, 34346 Hann. Münden

Suche f. Altanl. H0 Formsignale „SIBA“ 1 u. 2 Fl. gek. m. Dauerstromschltg. sowie f. Sammlg. Uniform DR d. weibl. Zugbegleitdienstes, mögl. mit Barett. Gebr. Preisangebote an Günter Rivet, Waldstr. 8, 53560 Vettelschoss

Suche Piko Einschienenbahn, Fahrzeuge, Schienen, Stützen, Weichenschalter usw., auch defekt oder Sammlung anbieten. Suche Brawa/Eheim Trolleybus, Fahrzeuge, Oberleitung, Ersatzteile, Weichen usw., weiterhin Wiking Modelle der 50-70 Jahre, Egger-Bahn und Zubehör, Faller AMS Bahnen, Ersatzteile usw., Märklin H0 Loks, Wagen 50-70 Jahre/ Sammlungen. Tel. (0561) 282208

Sammler sucht und kauft alte Eisenbahnen von 1900 bis ca. 1950 von Märklin und Bing, mit Zubehör, von Stadtilm Doppelstockzug und D-Zugwagen (Blech) sowie 01, 64, von Zeuke BR 44 und 4-achs. D-Zugwagen (Bakelit), von Liebmann Triebwagen und Piko H0 ME 101 und 102. Frdl. Angebote bitte an D. Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0172) 3412202

Spur-N! Suche Minitrix-Startsets Nr. 11050 und 11092 sowie Minitrix-VT 98/VS 98 „Hersfelder-Kreisbahn". Auch Piko u. Lima, Lok- und Wagenmaterial. C. Seifert, Lindenstr. 20, 52477 Alsdorf

TRIX-EXPRESS gesucht. Loks-Wagen-Signal-Trenngleis-Räder-Katalog oder kompl. Anlage, keine Sammlerstücke. Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

Suche Technomodell IIe, Fahrzeuge, Gleismaterial, LGB Fahrzeuge, Gleismaterial. Mathias Rabe, Rüsdorfer Str. 3, 09356 Kuhschnappel

Suche TT-Modelleisenbahnanl., mögl. fahrbereit, Gr. ca. 2,20 x 1,80, Berglandsch. m. Preisang. u. BR 50 u. 52 m. Preisang.; B. Arndt, Im Bruch 4 a, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 515736

Suche aus Piko-DDR Prod. in H0 MAV-Schnellzugwg. 1, 1/2, 2 KL. und CSD Liegewagen. Angebote schriftl. mit Preisangabe an M. Natzsch, Behrischstr. 9, 01277 Dresden

Suche für Märklin Spur 1 BR 38, BR 78, BR 80 sowie Wagen und Gleismaterial. Angebote an Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal, Tel. ab 20 Uhr unter (036920) 726

Sammler sucht und kauft alte Eisenbahnen aus Blech von 1900 bis ca. 1950 von Märklin, Bing, Zeuke, Stadtilm usw. Frdl. Angebote an D. Bertram, Tel. (0172) 3412202, Podelwitz bei Leipzig

Suche Piko H0 u. TT-Eisenbahn. Tel. (09342) 21769

Suche Computer-Interface und verschiedene Module von Lenz. Ulrich Dellmann, Kramerstr. 6, 32657 Lemgo, Tel. (05261) 16044

Sammler sucht Märklin 1990, 3150, 3059, 4506, 4261, 2860, 3370, 3371, 4171, 3170.1 3061, 4061, 3129, 4129, 3062, 4062, 3462, 4857, 4858, 4859, 3513, 3173. Ihr Angebot an W. Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim

Su. Schienenbusse u. Beiwagen, Postwaggons aller Herst. auch gebr. oder besch. Weiter v. Märklin die Henschel Rangierdiesellok. E. Langer, Steinbacher Str. 23, 90427 Nürnberg

Biete neu BRAWA Köf II, VT 135 + Beiwag., Automod. Suche Triebw. Piko, Trix SU. E-Lok TT B. FZ 1, Sign., 190 Neue Hohlpr.-Gleise usw. Steffen Meier, Friedrichshofener Str. 29, 85049 Ingolstadt

Suche Schweizer Bemo Wagen 3256103 ex 3256 AB 1543 grün. P. Stobbe, Kniggestr. 6, 21079 Hamburg, Tel. (040) 7636386. P. S. Suche noch 3203819 ex 3603 WG 7392202812 WG G - 52 2207812 OSM 72 BEMO

Suche dringendst Bausatz „Bahnhof Geyer / Oberrittersgrün" von VERO oder gutes Fertigmodell. Thomas Knüpfer, Rosenfelder Ring 95, 10315 Berlin

LGB - Suche Dampflok, 20761 Kleine Dicke u. 21741 Spreewaldlok sowie 20950 Diesellok, Schienen Hand u. Elektroweichen, 2 Stck. Flügel-Signale. Auch 2 bis 3 Häuser für LGB von Pola oder Eigenbau. Klaus Gottwald, Kreis-Str. 71-73, 61118 Bad Vilbel

Biete: Maedel Unvergessene Dampflokomotiven u. Liebe alte Bimmelbahn, Kunstdruck. Suche: SBB Epoche II u. III H0 Güter-, Personenwagen 2, 3, 4achsig. W. Krohm, Ernststr. 26, 13 509 Berlin

Anzeigenschluß
für das
Mai-Heft
1995
ist Dienstag,
25. April 1995.

Stadtilm Spur 0, Folg. Wagen dringend gesucht: Packwagen, Leig-Einheit, Kipplorenwagen, kurzer Langholzwagen, OM-Wagen mit Bremserhaus, Kesselwagen. Außerdem gesucht: Liebmann Loks T 48, kl. E.-Lok, B-Lok. Bitte melden bei Olaf Seelig, Tel. (040) 661617, Tondorfer Hauptstr. 87, 22045 Hamburg

Kaufe Ellok Roco H0 1670 (4147 A) Roco Nr. 43443 grün, 2-Leiter-Gleichstrom. Helmut Schneider, Triftstr. 16, 04249 Leipzig

Suche Trix VT 50 DB rot H0. Angebot mit Preisangabe, Gerd Hanna, Gerlingserweg 30, 58638 Iserlohn

VERKAUF

Bücher + Zeitschriften

Sehr günstig: Buchfpl., Kursbücher, DS, DV, Miba, MEB, EM, DB, B&M, MBR, E-Revue, Maßstab, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1.-, Poster, TK, Zuglaufschilder, Videos, Briefmarken, Postkarten, Dias u.v.m. Liste gegen DM 2.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe: Der Eisenbahnkurier ab Jg. 91-94, zusammen für DM 200.- + Porto; Eisenbahn Magazin Jg. 91 mit Sammelmappe für DM 80,-, Jg. 92 DM 60.- + Porto. H. Krinke, Gutenbergstr. 46, 02763 Zittau

MEB 5-8, 10-11 1971, 1972-92, Jahrgang DM 20.-. E. Schulz, Sredzkistr. 41, 10435 Berlin. Postkarte genügt

Das Bahnbetriebswerk Gerolstein, 64 Seiten, über 70 Fotos. DM 10.- + DM 3.- Porto. Bestellungen bei: Arbeitskreis Eifelbahnen, c/o Jörg Petry, Postfach 9, 54578 Walsdorf/Eifel

Modelleisenbahner 2/91-6/92 je DM 1.50, 7/92-6/93 je DM 2.-; Zeunert's Schmalspurbahnen Band 6 DM 29.80, Bd. 7-9 je DM 26.80. B. Beckmann, Kneippweg 5, D-30459 Hannover

Sammlung von Eb.-Material in 3 vollen Bananenkartons. Von Büchern, Schildern, Zeitschriften, AK-Fotos b. Entwertern alles vertreten. Alles für wenige DM 400.-. R. Süss, PF 17, 12561 Berlin

WESA? WESA, die zu Unrecht vergessene Schweizer Modelleisenbahn! WESA-Triebfahrzeuge: siehe Graf's Sammlerkatalog. DM 30 in Einschreiben senden an: W. P. + I. Graf, Oberseeburghöhe 12, CH-6006 Luzern

Verk. Modelleis. Jg. 58 - 90 z. T. gebunden, Eisenbahnlit. Transpress, u.a. Dampflok in Glasers Analen, BR 44 etc. Anfragen Tel. (0341) 4775208

Verkaufe Modelleisenbahner 4/73 bis 12/89 à Stk. DM 2.- nur kpl. Bestzustand. Volker Rabe, Rochl. Str. 71a, 09306 Erlangen u. Tel. (03727) 92898 ab 18 Uhr

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format A5, 22 Seiten, 14 Fotos, Zahlung von 5 x DM 1.- in Briefm.; Broschüren 100 Jahre. Rangierbf. Berlin - Pankow - 100 J. BW Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos, Zahlung von 6 x DM 1.- in Briefm.; 5. Mappe „Bilder v. d. Eisenbahn", Format A4, 16 Bilder DM 10.-, Karsten Heime, Paul Juniusstr. 57, 10369 Berlin

Verkaufe aus Bibliotheksauflösung gegen Höchstgebot „Jahrbuch des Eisenbahnwesens" Folgen 2-11, 1951-1960. M-3/10504

Dienstvorschriften u. Eisenbahnfach- u. Sachbücher, sowie techn. Literatur 1891-1990 (ab DM 5.-). Liste anf. bei Lehmann, Lennéstr. 58, 15234 Frankfurt

Verkaufe billig ca. 700 Bücher, DV, Zeitschriften. Liste ohne Rückporto anfordern. Ich kann hier Briefmarken kaufen. Hermann Braun, Bahnhofstr. 8, 74677 Dörzbach

NEU: Über 2000 Fotos zu Märklin 00/H0: KOLL'S PREISKATALOG 1995 mit erweitertem Zubehör. Jetzt im Handel oder vom Verlag Koll, D-61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 36, Telefon: (06172)302456 **G**

Dr. Kochs Eisenbahn- und Verkehrsatlas, Ausg. v. 1905 zu verk. VB Bestzustand, Tel. (03461) 215255

Verk. Modelleisenbahner 1968-1989 gebunden. Täuber, Sellinerstr. 2, 04207 Leipzig

Feldbahnliteratur: mehr als 80 Titel, Liste DM 3.-, Katalog DM 10.-; deutsche Schmalspurliteratur: Liste DM 2.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

Verkaufe Eisenbahnliteratur und Videos. Liste gegen Freiumschlag anfordern bei L. Triebler, Spindelstr. 5a, 14482 Potsdam

Eisenbahnkurier ab 1992 bis 02/95, div. ältere Kataloge, Bahnzeitschriften und Sonderjournale insges. 100 Ex. für DM 40,-, Versand unfrei. J. Schwarzer, Langestr. 71 A, 61440 Oberursel

Zu verk.: Video: Dampf zu Ulbrichts Zeiten I + II; D. z. Honeckers Z.; Die Rollbahn, zus. DM 220,-; Transpress: Eisenb. i. Mecklenb.; D. Bahnbetriebswerk; Windbergbahn; D. Franzburger Kreisbahn; Muldenthalbahn; Modelleisenbahn 2; Bahnerl. DDR; Dampf über Südamerika; Straßenbahn-Archiv 5 Berlin; zus. DM 100,-; Der Modelleisenbahner 1/57-12/78 zus. DM 220,-. Hoppmann, Tel. (03334) 22481

Modelleisenbahner JG. (7-12); 81; 82; 83 (6f); 84 (10f); 85 (9 10f); 86 (2f); 87 (12f); 88; 89 (3f); 90; 91 (2/ 9f); 92 (2) und 93 (4) - pro Stk. DM 0,50.- + Porto. B. Lehmann, Falkensteinplatz 9, 01309 Dresden

Verk. Eisenbahnl., u.a. v. Transpress: Die DR 1835-1985, Lok und Straßenbahnarchive, Verkehrsgeschichte, Historische Bahnhofsbauten, Geschichte der königl. sächs. Staatseisenbahn, Zentralantiquariat Leipzig u.v.m.; Liste gegen DM 1.- in Briefmarken von Steffen Grosser, Chr.-Weißmantel Str. 6, 01917 Kamenz; Tel. (03578) 302216

Lit.-Sammler 1924-1980 (310 Pos., v. Rar.) Eisenb./ Strab/ Druckschr./ Modellb. wird aufgel., + Miba ab 49, em ab 70, ek 73-82 u.a. Hefte. Liste v. Stark, Breite 4, 29649 Wietzendorf

Verk. „Die Entwicklung der Lokomotive 1835-1920", 2 Bände, 5 Bücher, Reprint-Ausgabe 1930 v. Helmholz u. Metzeltin, „Straßenbahnarchiv 1-7", „Knorr Bremsenkatalog" Band 1-3 Ausgabe 1955-60, „Schiene, Dampf und Kamera", „Reisen mit der Schmalspurbahn". Tel. (039291) 2109

Für Schmalspurbahnfreunde: HEFTE - BILDER - ZEICHNUNGEN von Kleinbahnen, Tfz & Wagen. Infos anfordern! Tel. (03381) 710177 und 300752 **G**

Über 1000 Modellbahnhefte CH, Österr., Deutschl. 1950-93, viele Bücher und Kataloge. Bitte Suchliste senden oder meine 1. Literaturliste anfordern! Martin, Köhlstr. 47 A, 65205 Wiesbaden

Biete Modelleisenbahner-Einzelhefte von 1956-73. Modelleisenbahner- sowie Märklin und Franckh-Kalender. DR Fahrpläne, Kursbücher aus den 70er und 80er Jahren, Eisenbahnjahrbücher, Knaus „Geschichte der Dampfeisenbahn", Verzeichnis der badischen Lokomotiven und Tender. Uwe Thiel, Kreuzstr. 12 A, 89617 Meiningen

Verkaufe Der Modelleisenbahner 1/57 - 12/78 kompl., gel. + geh., DM 200,-. Hoppmann, werktags tagsüber (03334) 22481

Tausche Heft „Die Netz- u. Bezirkskarten der DR 1939" und zus. Karten in Top-Zustand gegen Wikingmodell 60f (Flugpl. FW) in Top-Zustand; M. Boller, Ernststr. 29, 13509 Berlin

Verkaufe Alba-Eisenbahn-Magazin Jahrgang 1980 bis 1991 im Original-Ordner. C. Brozyna, An der Sud 29, 41515 Grevenbroich

Eisenbahn-Illustrierte, Eisenbahn-Journal, Eisenbahn-Kurier jeweils Jahrgang 92, 93 u. 94 zu verkaufen. Preis: VB. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau/Erzgebirge

„Modelleisenbahner" Jahrg. 54-90 (= 444 Hefte) nur kompl. zur Abholung + versch. Einzelhefte anderer Broschüren verkauft H. Oehler, Putbus/Rügen, Tel. (038301) 60588

Eisenbahnb. 63 - 79 o. 70 DM 150.-. Tel. (03523) 72481

Modellbahn-Magazine Jahrgänge 1983 - 1986 u. 1990, 60 Hefte DM 65.- bei Versand plus Porto u. Nachnahme. K. H. Oberlein, am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. (05143) 1502

Verkaufe M + F -Journal Jahrg. 1975-1983, 18 Hefte DM 50.-, Jahrg. 1984 + 1985 je DM 20.-, VB oder Tausch gegen Diesellok BR 211 oder 212. Fecht Hans, Calwerstr. 26, 75389 Neuweiler

Lok-Magazin 1-57, Kataloge, Pläne, Poster u.a.; Tel. (05121) 513837

Verkaufe Modelleisenbahner 1963-1992 - 30 Jahrgänge, komplett für DM 500.-. Erbitte Selbstabholung. Gottfried Hegewald, Schanzenweg 6, 09623 Holzhau

Bücher und Periodika, neue Liste geg. DM 1.60 v. K. Derlich, Rathausstr. 2-d, 63303 Dreieich **G**

ME 1/66 - 12/90 Tel. (030) 9324829, Heinz Andrzejewski, Wuhletalstr. 92, 12687 Berlin

Verkaufe Lok-Report, Jahrgänge 83 - 94, (91 + 94 unvollst.), 120 Hefte, DM 200.-; Bahn-Modell 12/87 - 6/90, 31 Hefte, DM 60.-; Preise zzgl. Porto. Tel. (07121) 67624

Hobby-Schnäppchen! Viele Bücher, Brosch., Bildmappen, Zeitschr. üb. Eisenb. Strab. u. Kfz., preiswert abzugeben. Liste gegen DM 2.- in Brfm. von Horst, Ockerwitzerstr. 31, 01157 Dresden

100 Jahre DT. Eisenbahn 1936, Brevo 1934, Dr. Koch's Stationsverzeichnis. 1936, Contiatlas u.v.m. Preis V. B. Harald Rau, Wiesenstr. 6, 63584 Gründau, Tel. (06051) 12292

Biete große Auswahl an Büchern und Broschüren, u.a. SMB Radebeul-Radeburg, DRKB, Zittau-Oybin, BR 95, BR 38.2. Bitte neue Liste gegen Freiumschlag anfordern: R. Walter, Pf 720423, 01023, Dresden

Eisenbahn-Magazine ab 01.90 je DM 2.-, Modelleisenbahner ab 09.86 je DM 1.-, jeweils zuzügl. Portoersatz. Stang, Atzlrichterweg 6, 92224 Amberg

Biete preisgünstig Modelleisenbahner Heft 1/87 bis 6/90 und Straßenbahnarchiv (Berlin) Band 5 für zusammen nur DM 50.- + Porto. Joachim Schnitzer, Goethestr. 18, 14532 Kleinmachnow

Verkaufe Miba, Jahrgang 1960-1980. Jedes Heft DM 1.-. H. Terjung, Beethovenstr. 57, 59964 Medebach, Tel. (02982) 8178

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

ME Heft 1/52-3/60, 9/60; 2,4/66; 1-12/71; 3-6, 8-10/72; 1-12/74; 1-7, 9/75; 2, 5-8/76; 2, 7-9, 12/77; 6, 10, 12/78; 1, 5-10, 12/79; 1/82-12/83 sowie Die Modelleisenbahn 6/52; Piko E 11 grün. Angeb. mit Preisang. an K. Witter, Bibergrundstr. 16, 98666 Biberau/ Engenstein

Suche LGB-Depeschen 62/63, 66/67, 40-60, Zeunerts Schmalspb. 2, Der Modelleisenbahner bis 89 (nur kpl. Jhrg.). Das Magazin (nur kpl. Jhrg.). Kauf oder Tausch. F. Hönig, Parkstr. 2, 09328Lunzenau

USA-Schmalspur-: Suche Literatur. Zeitschriften, Bücher, Kataloge US-Hersteller Spur G (LGB-kompatibel). Diel, Struvenhüttener Str. 9, 24640 Schmalfeld. Tel. (04191) 85125

Suche zu kaufen PIKO-Kataloge aus den 50er, 60er, 70er Jahren. Angebote an Manfred Suhr, Neuer Wall 2, 47441 Moers, Tel. (02841) 21570 + 23393

Die Güterwagen der Deutschen Reichsbahn Fachbuchverlag Leipzig 1957. M. Krause, Hussitenstr. 1, 13355 Berlin, Tel. (030) 4633337

Suche: LGB-Depeschen Nr. 29/30, 44, 45, 46. Alte LGB-Kataloge vor 1975 und Primus-Katalog von 1978. Remo Bachmann, Aarwangenstr. 70 B, CH-4900, Langenthal, Tel. (0041) 63233604

Suche Fleischmann-Kurier Nr. 77 sowie Buch „100 Jahre Fleischmann" . Angebote an Rene Scholtes, 7. Rue de Dalheim, L-5898 Syren

Suche Transpress: Eisenbahnjahrbuch 1963 + 1964, Rügensche Kleinbahnen, Franzburger Kreisbahnen, Kleinbahnen der Altmark, Über den Rennsteig, Uns gehören die Schienenwege, Mitropa zw. gestern und morgen. DMV: Baureihe 42, 44 Öl. 50.40, 91.19, Denkmalgeschützte KLB im Ostseebezirk, 100 Jahre Eisenb. a. Rügen, Pignitz-Pollo. Bitte Preisang.: Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny

Suche Literatur: Spielzeug, Eisenbahn, Straßenbahn, auch Kataloge und Hefte. Sammelalben, Filmliteratur und Filmprogramme, Postkarten, Reklamemarken, Groschenhefte (Romane und Comics) aller Art, auch Tausch möglich. R. Martin, Köhlstr. 47 A, 65205 Wiesbaden, Tel. (0611) 712564

Suche Eisenbahnliteratur sowie Dias und Negative. Herbert Rieger, Hanns-Eisler-Str. 41, 02625 Bautzen

Literatur, Eisenbahn-Straßenbahneruniformen, 30er Jahre (besond. Dresden), Uniform-Dienstmützenanfertiger, Vertrieb, DR-Schaffnerzange gesucht. Gasch, Lindenstr. 10, 01640 Coswig

Suche Bauzeichnungen, Originalzeichn. oder Kopien, sowie Buchtips und Fotos über Feldbahnloks und Wagen. Angeb. an T. Melzer, Schillerstr. 12, 97990 Weikersheim

Suche den im Herbst im Gera-Nova-Verlag erschienenen Eisenbahn-Fahrzeug-Katalog Band 2 über die Deutschen Bahnen. Ulrich Dellmann, Tel (05261) 16044

Modelleisenbahner und andere Druckerzeugnisse von 1952 bis 1990 suche ich ständig, PIKO-Kataloge auch in Fotokopie. Erledigung Ihrer entsprechenden Fehllisten bis zur Vervollständigung in Jahrgängen und Einzelheften. Heinz Wolff, Postfach 5, 10431 Berlin

Suche Modelleisenbahner Jahrgänge 1952-1968, Eisenbahn-Magazin Heft 5/74, 7/78, 7/80, 12/80 und ab Jahrgang 82. Andreas Witschetzky, E.-Thälmann-Str. 23, 15370 Fredersdorf

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Originaldias von Tfz der DB in guter Qualität u. Ausleuchtung. Dampfloks jedoch nicht vorhanden! Ebenso im Angebot sind einige Dia der ÖBB, SBB und FS. Auswahlsendung von Rolf Wiemann, PF 104515, 44045 Dortmund, Tel. (0231) 105719

Verkaufe Kleinbild-Dias DR (DB, ÖBB, SBB u.a.) ab 1974, Liste gegen DM 3.- in Briefmarken bei Stefan Schmidt, Semmelweisstraße 6, 01159 Dresden

Hier sind sie, die Eisenbahnvideos, die die liebenswerten Schienenbusse u. Akkutriebwagen weiter leben lassen u. viel Nebenbahnromantik auf ländlichen Strecken auf VHS, das große Programm! Günstiger Blockpreis 5 oder 10- 240er Cas. Probecas. (2 St.) mit Fotos für nur DM 35.-. Gr. Info für DM 3.- Porto bei Herm. Josef Donkels, Dülkenerstr. 30, 47804 Krefeld

Verkaufe Originaldias (KB): ÖBB, MAV, CFF, CSD, PKP, TCDD Syrien, Rußland, Kuba, Zimbabwe, (vorw. Dampfloks). Info gegen DM 2.- Porto bei A. Stettner, R. Knollstr. 8, A-2320 Zwölfaxing

Auflösung einer Eisenbahn-Videosammlung zu günstigen Preisen. Tel. (09571) 2226

Biete Original-Dias von DR, DBAG, PKP; TCDD u.a. Serien BR 109/142, 220, 228. Auswahlsendungen anfordern bei R. Walter, Postfach 720423, 01023 Dresden

USA und Kanada Original-Dias: alte u. neue Tfz; sämtl. auf Kodakchrome 64; ab DM 2.-/Dia; Musterdia und Info sind gratis; Auswahlsendung von K. Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Verkaufe und tausche Originaldias von DB, DR, DB AG, sowie Straßenbahn u. Bus. Auswahlsendung von/an Horst-Dieter Röder, Celsiusstr. 4 (App. 234), 12207 Berlin

Originaldias zu verkaufen. Umfangreiche Liste gegen einen mit DM 2.- frankierten Freiumschlag bei Andreas Wiel, Ostpreussenring 31, 68723 Schwetzingen

Volldampf-, Schmalspur-, Feld- + Straßenbahn-Videos; Schmalspurbahnen-Harz 100 Min. nur DM 39.-, Feldbahnen Moor + Ziegelei 180 Min. DM 59.- + DM 5.50 Porto (Ver.scheck)/ DM 8.50 NN. Weitere Video + Inf. von Schienen-Video, Postfach 2651, 33354 Rheda-Wiedenbrück **G**

ANKAUF

Fotos + Dias

IGE Bad Homburg sucht Bilder d. Strecke Bad H. - Usingen w. Ausst. 100 Jahre Homburg- Usinger Eisenbahn (1895-1995), auch leihweise! Wer kann helfen? IGE c/o J. Sonnenburg, Marbachweg 271, 60320 Frankfurt /M

Suche Dias (glasgerahmt), Negative v. ICE, TGV-Est/Nord/Atlantique, ETR 450/500, Eurostar, AVE, ICE, VT 610, Lok „12X", „Eurosprinter", RE 450/460, E-03, 120, S252, LE 5600, 1014, „SYBIC", E-10, E-41, 1822. Suche auch Motive aus der Schweiz/Italien/(Gotthard, Brenner), BLS. Tel. (06742) 4825

Suche von Privat Fotos, besonders aber auch Filme von der Strecke Grünstaedel – Rittergrün im Betrieb. Angebote bitte an Gert Paul, Güntherstr. 4 a, 60528 Frankfurt

Kleinbahnen in der Altmark, speziell Raum Kalbe (Milde): Dias, Fotos, Fahrkarten etc. gesucht! Insbesondere aus der Zeit 1930 bis heute. Auch Videofilme, Super-8, s/w (Privat) ! Und auch sonstiges (z. B. Kopien). Angebote bitte an: Ingo Oerther, Annastr. 4, 63450 Hanau

Suche Fotos, Dias von Hbf Gera bzw. Bw Gera und Gera Süd. Tel. (0711) 338349

Demmin, Heimatsammler sucht Bildmaterial jeglicher Art der Strecke Neubrandenburg – Stralsund, der Demminer Kleinbahnen, sowie Ansichtskarten von Demmin und Umgebung. Suche auch Ansichten der MPSB, auch leihweise. W. Fuhrmann, Ikarusstr. 16, 17036 Neubrandenburg. Tel. (0395) 7780202

Suche Eisenbahnvideos von Alba, Bahn-Extra, CFT, EK und Rio-Grande. Angebote an Bernd Weingartz, Pützchensweg 36, 53227 Bonn

Suche Fotos von BR 243 647 - 5 der DR. Frank Noack, Gartenstr. 26, 15517 Fürstenwalde (Spree)

BÖRSEN + AUKTIONEN

Original Bernauer Modellbahn-Tauschmarkt am Samstag, den 19.03.95 von 10-14 Uhr, im Hotel zum Schwarzen Adler, Berliner Straße, Tischbestellungen mit Rückporto, an R. Grellert, Lahnstraße 16, 16344 Zepernick

Große Modellbahn-Auto-Spielzeugbörse am 19.03.95 in Bad Langensalza im Kultur- und Kongreßzentrum. Infos: J. Berndt, Tel. (05684) 6427

25.02.95 Kreuztaler Spielzeugbörse in der Krombachhalle, 57223 Kreuztal-Krombach, von 10-15 Uhr. Info: Bernd Wegend, Arbeitsgruppe Eisenbahn e. V., Tel. (02732) 74617

Modelleisenbahn- und Auto-Börse in Kassel am 19.03.1995 von 11-15 Uhr im Philip-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74. Info unter Tel. (0551) 7906124 oder (0561) 282208

Modellbahnbörse am 26.03.1995 in Erfurt, Clubhaus der Stadtwerke, Iderhoffstr. 34 b in 99085 Erfurt von 9-15 Uhr. Info und Tischbestellung unter (0361) 4222157

Am 19.03.95 findet von 10-15 Uhr die 1. Blumberger Modelleisenbahn-Börse statt. Tischbestellung für Händler, Tel. (01612) 328795 oder (030) 618733. 16356 Blumberg, Schloßstr. 13, Ecke Landsbergerstraße **G**

Würzburger Eisenbahn-Puppen Markt, So. 02. April, 10-16 Uhr, Mehrzw.halle Wüstenfeld. Eintritt DM 5.-, Info (06239) 4469

Bad Mergentheimer Eisenbahn-Puppen & Spielzeug Markt, So. 30. April, 11-17 Uhr, Kursaal. Info (06239) 4469

Wichtig! Neue Adresse: 6. Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse am 2. April '95 findet im Gemeinschaftshaus am Lichtenraderdamm 198-212 in 12305 Berlin statt. Eingang befindet sich in der Barnetstraße. Info-Tel. (030) 6858650 **G**

Modellbahnbörse in Schkeuditz b. Leipzig am 12. März 1995, von 10 - 17 Uhr im „Kulturhaus Sonne" am Markt 9. Info: Tel. + Fax (0341) 4414272

DIES + DAS

Biete dt. Telefonkarten (postfrisch) im Tausch geg. H0-2L-Material, auch Verkauf, umfangreiche Liste geg. DM 2.- bei O. Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin. Suche auch alles über die DR

TRAM aktuell Videofilme über 30 versch. Titel lieferbar, u. a. die Strab. in Ostdeutschland, 122 Min. nur DM 49.-. Videokatalog gegen DM 2.- in Briefmarken. Dortmunder Straßenbahnfreude e. V., Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund **G**

Tausche H0: 15 Dampf, 7 Dieselloks, 25 Pers., 30 Gü.-Wagen (DDR-Prod.), Pilz Gleise-Weichen, Fahrzeuge, Häuser gegen N-Material. H. J. Leske, Landeskronstr. 37, 02826 Görlitz

Vereinsgründung geplant, Ziel Aufbau u. Betrieb d. Schmalspurb. Goßdorf-Kohlmühle/Hohnstein, Interessenten bitte melden bei Stephan Zedler, PF 50, 01812 Bad Schandau

Verk. origin. histor. Eisenbahn-Aktien, Liste von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Verk. hist. Original-Aktien v. Bahngesellsch., Liste geg. DM 3.- in Brfm. von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Zuglaufschilder Plastik 21x30 IC Robert Gerwig - 100 Jahre Höllentalbahn. Günter Abel, Hilpertweg 9 B, 22523 Hamburg

Schildersammlung mit Lücken? Nachgüsse v. DR-Nummerntafeln v. Karl Derlich, Rathausstr. 2 a, 63303 Dreieich - Liste = DM 1.- **G**

Suche auch leihweise, Fotos, Zeitungsausschnitte, Kopien aus Buchfahrplänen sowie Gleispläne der ehem. Strecke Wiesenbad – Königswalde! S. Häupel, 67227 Frankenthal, Mahlastr. 24 c

TT-Bahner! Umbauten und Reparatur Dampf-, Diesel- u. Elloks, Liste gegen Freiumschlag DIN A5. Suche TT-Mat. (auch defekt) sowie Zeuke-TT. L. Richter, Blumb. Damm 164, 12679 Berlin

OWALA-DR, ZG4 Rückstr., Heizersch., Lokschilder, Zuglaufs. DB, Buchfahrpl. DB, Wagensch., Aschenb. DR, Gedenkmünzen u. Ersttagsbr. Eisenb., auch Tausch geg. H0 BR 03, Str. 05, Str. 18, 23, 50, 52, 42, 62, 65, 70, 72, 77, 80, 81, 85, 89, 91, 92, 93, 94, 96, 98, E 91, 94, 04, 18, 19, 71, ET 85, 491, Vt 11,5 (BR 601), ET 87, VT 858, VT 135, TGV, ICE, ET 403 (Lufthansa), Geschützzug Adler, Saxonia, Spezialw. DR, DB, Lokbaus. Jörg Peters, Friedrichstr. 5, 38871 Ilsenburg

Suche Mitstreiter z. Erhalt u. Betrieb der letzten betriebsf. Landwirtschaftsbahn in 600 mm-Spur in Deutschland. Info: DMTA, Deutsches Moor u. Torfwerk Archiv, Postfach 140151, 23516 Lübeck, Tel. (0451) 599635

Dampflokfabrik- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch u. Kauf. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Dampflokfabrikschilder zu verkaufen oder zu tauschen. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Anlagenfotografie: Fritz Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen, Tel. (09422) 5301; Fax (09422) 80150

MITROPA-Speisewagen-Souvenirs zu verkaufen: Kaffee-Gedecke (vierteilig), Bestecke, Tischlampen, ovales Spiegelwerbeschild Radeberger Bier, Zuckerdose aus Metall mit aufgeständerter Zukkerzange, usw. Ferner diverse Souvenirs aus dem Eisenbahnbereich. Liste gratis. Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

H0-Fan, Tausch, An- u. Verkauf von H0e-Loks, Wagen u. Ersatzteilen, Rollwagen, Liste gg. Rückporto. Radlegger, Tel. (089) 2718967 ab 17.00 Uhr

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz komfort. FeWo, kompl. Ausstattung, ganzjährig f. DM 70.- bis 90.- pro Tag, 2-5 Pers., ruh. u. zentr. Lage, 10 Min. zur Brockenbahn, Restauration im Hause, auch Haus-Haus-Transfer mit PKW möglich (pro km DM -,80 pro Anfahrt frei). Tel. (039455) 218 oder 51276, Regina Hiller, Barenberg 14, 38879 Schierke am Brocken

Montiere für Sie Lokbausätze aller Art von Weinert, Bemo, Modell Loco usw. in guter Qual. und Jahresgarantie sowie Anfertigung von Messingbeschrift. H0. Tel. (0351) 2371988

Wer baut Dioramen/Kleinanlagen? Sie haben Freude am Hobby und am Detail? Bauen Sie für mich ein Diorama oder Kleinanlage (Ep. I). Thema und Material werden gestellt. Nennen Sie Ihre Preisvorstellung und rufen Sie an! H.-L. Geisler, Tel. (07223) 8830

Modellbahnplanung am Computer: Software WinRail 2.62 für Windows 3.1 mit über 80 (!) Bibliotheken, updatefähig, nur DM 49.-. Tel. (07031) 671988

Suche Pläne und Maßskizzen für HBF Dresden bis 45, insb. EG, Ostbau, Hallenkonstr u. Stellwerke, f. BF Wettiner Straße (heute Dresden-Mitte) ebenfalls mit Hallenkonstruktion sowie f. Eisenb.-Marienbrücke Dresden. Auch offiz. Stellen mögen sich melden bei E. Wenz, Tel. (07133) 21472 o. Fax 21373

Laternen, Mützen, Schilder u. sonstige Raritäten der Deutschen Bahn von vor 1945 gesucht, sowie dringend sächsische Uniformteile der K. Sächs. Sts. Bahn bis 1914! Ferner gesucht Uniformjacke der DR um 1951. Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart. Tel. (0711) 6599106. Wer hat alte Kursbücher der Reichsbahn zwischen 1924 und 1960?

Biete Deutsche Reichsbahn - Lokschilder 1945-1970. M-3/10485

Der Förderverein RüKB sucht zur Neugestaltung der Ausstellung „100 Jahre RüKB" noch kontrastreiche Fotos aus den 50, 60 und 70er Jahren. Angebote an: Förderverein Rügensche Kleinbahn, Binzer Straße 2, 18581 Putbus/Rügen

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Gebäudebau in allen Spurweiten nach Absprache oder Plänen. F. Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen. Tel. (09422) 5301, Fax 80150

Donnerstag 25. Mai 95 - Sonntag 28. Mai 95, 60 Jahre Gläserner Zug ET 491. Große Alpenrundfahrt zum Jubiläum. Auf den schönsten Strecken durch Deutschland, Österreich und der Schweiz. Anmeldung: BAUDER-Touristik, Hebelstr. 9, 74928 Hüffenhardt **G**

26.8. - 3.9.95 1 Woche Berner Oberland. Gruppenreise ab Heilbronn/Stuttgart mit zentraler Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Interlaken inkl. Halbpension und Frühstücksbuffet. Anmeldung: BAUDER-Touristik, Hebelstr. 9, 74928 Hüffenhardt **G**

Tausche H0 Loks und Wagen von Piko gegen Dampfloks von Fleischm., Roco, Liliput. Liste gegen DM 1.- in Briefmarken. J. Kilian, Dorfstr. 75, 16775 Grieben

Diverse elektronische Baugruppen für die Modelleisenbahn auf Anfrage. Tel. (030) 29765546

Wegen Hobbyauflösung zu verkaufen: Eisenbahnvideos bzw. -bücher, Original-Bahnhofsgebäudeplan, Streckennetzkarte DR mit Güterzugstrecken. G. Glemnitz, Tschaikowskistr. 101, 09599 Freiberg

2 Bahnhofspläne: Dassel v. 1887 u. 1917, End- u. Betriebsbhf., 80 x 35 cm, zus. DM 40.- in bar o. V-Scheck. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Verkaufe Siebdruckschablonen DR/DDR-Zuglaufschilder, z. B. Wolgast Hafen – Karl-Marx-Stadt, Mitropa Speiseabteil, Schöna – DRE-Grenzstr. etc. Elbertzhagen, Seidnitzer-Str. 10, 01069 Dresden

Suche Bild oder Hinweis auf Veröffentlichung der Lok „Günther" der Halberstadt-Erfurter Eisenbahn. Außerdem Buch „Die Seekuh" Eisenbahn-Kurier. G. Klebes, Meisenweg 44, 91056 Erlangen

Dampfdomschild der chines. Lokfabrik Datong sowie DB-Petroleumlampe gegen Gebot abzugeben. Dietrich Metzner, Zeisigweg 9, 95111 Rehau

Wegen Hobbyaufgabe verkaufe ich folgende Eisenbahnfahrzeuge: zwei Kö BR 310, 1 Donnerbüchse, 1 Gepäckwagen Bauart Daa, sowie 2 Dampfloks der BR 052.80. Falls die Dampfloks zerlegt werden, ist auch ein Ersatzteilverkauf möglich, die Loks sind noch komplett. Preis V. B. Tel. (05655) 675 oder 321 ab 19 Uhr erreichbar

Wer hilft mir? Busfahrer aus Berlin sucht netten Typ zum gemeinsamen Aufbau einer Fleischmann-Anlage. Material reichlich vorhanden. Bitte melde Dich. Tel. (030) 6267269

Suche Lokschilder DR, BR, 118, 120, 130, 132, 109. Insbesondere Seitenschild mit DR-Schriftzug. Angebote an M. Müller, Tel. (02254) 82846, Steinbuschweg 18, 53913 Swisttal

Telefonkarten postfrisch Bahnmotive sowie P, S + K verkauft. Lohkamp, Tel. (0202) 474043

Verkaufe Practica-Kamera + Zubehör, Typ BCA, Bj. 1968. VB DM 1000,- sowie 5 kurzärmelige Diensthemden (4 weiß, 1 braunes) und ein Lokführerjacket (Gr. 42) der dt. Bundesbahn. Tel. (05105) 80213

Am 25. + 26.3. Dampflokfest im Traditions Bw Staßfurt mit BR 01, 41, 44, 50, 65, 52, 95, 220, 232, Kö Schneeräumer Heizkesselwagen Dampflokmitfahrten. Info: Eisenbahnfreunde Traditions Bwe. V., Güstener Weg, Staßfurt 39418

Habe Zuglaufschilder und andere Artikel abzugeben. Bei Interesse senden Sie bitte einen Freiumschlag an Manfred Gottwald, Wilmersdorferstr. 49, 22149 Hamburg

Suche den Urheber der Signatur „S. K. H.", der 1948 die „Sammelblätter" für den Eisenbahnfreund herausgab. Gesucht von P. Augst, Bischofsweg 56, 01099 Dresden

Verkaufe Bahnsteigfahrpläne des Dresdener Hbf., 85 cm x 60 cm und 60 cm x 40 cm; Abfahrt Sommer 77, 81, Jahresfahrplan 1988/89 und 1990/91 - Ankunft Sommer 76, 77, 83 u. Winter 81, 82, 86. Preis nach Vereinbarung. Zuschriften an Steffen Grosser, Chr.-Weißmantel Str. 6, 01917 Kamenz. Tel. (03578) 302216

Lokfabrikschilder u. Lokschilder i. Kauf od. Tausch gesucht, bes. eckige u. runde Fabriksch. v. DR 130-132,142; AEG (BR 112), LEW und KMB. G. Kammann, Schulberg 3, 38388 Dobbeln

Suche hist. Film (VHS, Super 8) von der Tälesbahn (Geislingen – Wiesensteig). Korbinian Fleischer, Reichenbachstr. 57, 73326 Deggingen-Reichenbach, Tel. (07334) 4481

Verkaufe nach Gebot folgende orig. Eisenbahnteile: Lichtmasch. v. Dampflokomotiven, Gläser v. verlängertem Cardo-Wasserstand, DR-Lokschilder BR 106/112, DR-Uniformteile, einzeln o. komplett, Zuglaufschilder groß. o. klein., Schneepflugtafeln, L-Tafeln, Dachspitzen von alten Donnerbüchsen sowie ein H0-Sondermodell- Bi Wagen vom Moropkongreß 1987. Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. (0361) 7453876

Sammlungsauflösung: Verkaufe Videos, Bücher, Zeitschriften, Ansichtskarten, Dias, Fahrplananordnungen, Vorschriften. Thomas Jacobi, Lindemannallee 17, 30173 Hannover. Rückporto!

Zugschlußlaternen DR/CSD, H-Tafel. Tel. (03475) 602038 ab 18 Uhr

Suche Fotos der Diesellokomotive V 200 077 (120 077) und MB Hefte 1-5/73. Angebote an Steffen Grosser, Chr.-Weißmantel-Str. 6, 01917 Kamenz, Tel. (03578) 302216

Suche Videoaufnahmen (VHS-C, VHS) der KSB-Strecke 239 (DD-Klotsche-Straßgräbchen-Bernsdorf) aus den 80er Jahren mit Dampfloks der BR 52 des Bw Kamenz. Angebote an Steffen Grosser, Chr.-Weißmantel-Str. 6, 01917 Kamenz, Tel. (03578) 302216

528154 des EM Bayrischer Bahnhof zu Leipzig e. V. braucht Hilfe! Infos über T. Gruber, Dorfstr. 4, 04425 Taucha, Tel./Fax (034298) 35719, gern auch weitere Vereinsinfos. Broschüren über BR52 und Bayrischer Bahnhof. Versch. Souvenirs im Angebot. Anfragen geg. Rückporto/Freiumschlag. Nächste Aktion am 22.04. Infos demnächst. (Termine auch am: 22.05., 25.05.95)

Rarität! Gattungsschild St 24.18 Schnellzugtenderlok! DRG Schrift Alu m. Rand + Riffelgrund 32, 5 x 15 cm geg. Geb. Kopie Originalgröße g. Freiumschlag. G. Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Bahnhofspläne. Faksimil. bahnamtl. Orig. von 1883 / KPEV (20.-), 1898 / KPEV (15.-), 1936 / ELE (15.-), 1950 / DB (10.-), 1980 / WEG (10.-), zus. DM 60.- in bar o. V-Scheck. G. Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Suche Angebote, Preislisten, Kataloge oder Prospekte über Märklin H0. Schickt bitte schnell. Die ersten 20 Schreiber werden belohnt. D. Lijovoc, Hohensteiner Str. 11, 63667 Nidda

Biete zwei Piko FZ 1 Trafos, suche TT-Modellhäuser und Zubehör. B. Koslowski, Tel. (03672) 340072

Orig. AW Zeichn. (oder Kopie) von BR 50, 41, 44, 01, 03, Maßstab 1:10 und größer v. Dampfmodellbauer gesucht. Ankauf o. leihw. P. Stephan, Schaffner Str. 32, 89073 Ulm, Tel. (0731) 64916

Suche Druckwalzen für AEG-Kleindrucker Typ EZT, Lochzangen, Datumspressen. Kauf oder Tausch. G. C. van Straaten, Einsteinstraat 28-c, NL-3817 JT Amersfoort, Niederlande

Suche Gleismat. Spur N (kein Piko) auch Formhaupt- u. Lichtsignale. Verkaufe „Der Modelleisenb." in bestzust. Jahrg. 1974-1994, Stk. DM 1.-. Dieter Horn, Löscherstr. 13, 01309 Dresden

Modelleisenbahnanlagen und Dioramen nach Ihren oder meinen Vorschlägen, mit Ihrem oder meinem Material, mit oder ohne Gelände, auch Montage von Bausätzen. Schriftl. Anfragen bitte an Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin

Suche Spielwaren aller Art mit MINOL-Werbung, wie Garagen / Tankstellen, Modellautos, Spielzeugautos, Spiele. Weiterhin original Tanksäule, Minolpirol, Nachttankbox und Werbematerial. Henner Rensch, Hansestr. 19, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 314542 ab 20 Uhr

Auflösung Modellautos und Eisenbahnteile: Liste gegen DM 2.- in Bfm. Tausche BM, Pin, Anstecknadeln Yamaha, Tonträger u.a. gegen Eisenbahn H0. H. Collet, Weidenweg 9, 66687 Wadern

Suche Matchbox Modellautos Matchboxserie 1-75 und Matchbox Superfast alle Modelle made in England. W. Kiewitsch, Clara-Zetkin-Str. 12, 39218 Schönebeck

Suche Gleispläne für Spur N-Anlage, 2,20 m lang und 1,00 m breit, oder Anlagepläne zum selbst bauen. Karl-Heinz Meier, Im Winkel 4, 79761 Waldshuf-Tiengen

Preuß. Lokpfeife, histor. Eisenbahnlit., kompl. 93er Seitenbeschilderung, „Des Kaisers Dank" (Plakat, 1914), H0-Piko u. Gützold-Vitrinenmod. BR 01-95 gg. Geb.! A. Schwarz, Frankstr. 28, 99830 Falken

Verkaufe folgende Original-Lokomotivschilder: 58 1246, 86 814, 94 630, E 40 1164; Bw Aalen, Emden, Goslar. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Suche Brekina-H0-Modellautos der Jahre 83 - 91, vor allem VW Kombis + Mercedes 190. Aber auch viele Blaulicht-Modelle, LKW + Busse. Ggf. auch Sammlung oder Händlerbestand. Bitte alles anbieten. Biete DM 70.- für VW-Busse Henninger, DRK Bottrop, Völger.
M-3/10685

NEU IN DRESDEN! Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GBR in 01326 Dresden, Pillnitzer Landstr. 242, Tel. (0351) 4411259. Wir führen Spur Z, N, TT, H0 und G, sowie Miniaturfahrzeuge, Plastmodellbausätze und Dampfmaschienen. Fertiganlagenbau. Geöffnet Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr **G**

Kursbücher Literatur, Stadtpläne, Landkarten, Fotos und Dias zu verkaufen. Freie Liste (bitte Wünsche angeben - umfangreich!) von Ole Iskov, Dommervaenget 10 A, DK-4000 Roskilde

Kleinschilder Deutsche Reichsbahn Lok/Waggon, Liste geg. DM 1.20 von K. Derlich, Rathausstr. 2-c, 63303 Dreieich **G**

Verschenke Miba-Hefte, moderne Eisenbahn, teilweise kompl. Jahrgänge, Bundesbahn-Kursbücher 1990, 90/91, 91/92, 92/93. Manfred Gottwald, Wilmersdorferstr. 49, 22149 Hamburg

Welche (r) Eisenbahnfreund (in) will mit 20jährigem Eisenbahnfan im Sommer mit der Bahn quer durch Deutschland reisen? Heiko Franke, Marienberger Str. 39, 09573 Augustusberg

IN LETZTER MINUTE

Zur Gestaltung der Freizeit psychisch Kranker suchen wir auf Spendenbasis funktionstüchtige Modelleisenbahnteile, Spur TT. Das fünfte Rad e. V., Kontakt- und Beratungsstelle, Rudowerstr. 38, 12557 Berlin, Tel. (030) 6527103

Suche Fotos u. Unterlagen des Bhf u. Bw Weißenfels, auch leihweise. H0 Fahrzeuge Pico Express u. ehem. DDR Prod. mit Preisangabe an W. Schmager, Uhlandstr. 7, 88326 Aulendorf

Biete: Roco E 104, E 69, E 91, E 60, E 160, BR 01, BR 93, E 18 etc., Liliput BR 12, 05 grau, 12 DR/ÖBB, 214, 95 div., 05 Stroml., SoZug Pankow 1, 2, weitere div. DRG, DB, ÖBB-Modelle, Top-Zustand; Kartons, Piko V 180, 2 Zierstreifen (sehr selten), Piko Raritäten, Wagenpackungen Liliput, Roco, Fleischmann usw.; Christian Zschoche, Martin-Luther-Str. 107, 10825 Berlin

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS/ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	**ROKAL** BR 24	**nur** DM 149,95
	ROKAL BR 03	**nur** DM 249,95
	TT-Club BR 106 oder **TT-Club** V 60 (incl. Versand)	**nur** DM 172,95
	TT-Club BR 106 mit grauem Fahrwerk (incl. Versand)	**nur** DM 179,95
	Klose TT V 60 rot	**nur** DM 159,95
	Neuheit ARNOLD TT Köf	**nur DM 149,95**
	Neuheit HOSSE TT VT 135	**nur DM 189,95**
	E 244 (Tillig)	**nur** DM 179,95
	Neuheit V 200 DR (Tillig) + 1 Traktor	**nur DM 179,95**
	BR **E 250**	**nur** DM 89,95
	BR **E 211** oder BR **E 242**	**nur** DM 59,95
	BR **E 70**	**nur** DM 179,95
	BR **01**	**nur** DM 194,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbuchsen, 2 Niederbord,	
	3 Kühlwg.	**nur** DM 39,95
	3 Zementsilowagen	**nur** DM 39,95
	4 tschechische **Wagenbausätze** (versch.)	**nur** DM 39,95
	Bogenweichenpaar, el.	**nur** DM 17,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	**nur** DM 14,95
	Weiche rechts, el.	**nur** DM 9,95
	Weiche links, el.	**nur** DM 14,95
	10 **Kupplungen** oder Beutel Trennstifte	**nur** DM 2,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)	**nur** DM 34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)	**nur** DM 34,95
	3 Busse oder 3 LKW oder 3 PKW TT	**nur** DM 9,99
	Form-**Vorsignal**	**nur** DM 10,00
	Formsignal, 1-Flügel	**nur** DM 21,95
	Formsignal, 2-Flügel	**nur** DM 22,95
	Gleissperrsignal	**nur** DM 10,00
	Form-Abdrücksignal	**nur** DM 10,00
	4 Tastenpulte	**nur** DM 19,95
	Lichttrafo Z 1 25 VA f. Zubehör	**nur** DM 29,95
H0m	**Spreewaldbahn Personenzug**	**nur** DM 209,95
	Spreewaldbahn Güterzug	**nur** DM 189,95
H0	**Piko** BR 01	**nur** DM 94,95
	BR 38 mit Windleitblechen	**nur** DM 119,95
	BR 95	**nur** DM 109,95
	30 Oberleitungsmasten	**nur** DM 29,95
	4 Lichtsignale	**nur** DM 39,95
	100 gerade oder gebogene Schienen	**nur** DM 49,95
	Lichttrafo Z 1 25 VA f. Zubehör	**nur** DM 29,95
	10 1-armige Lampen	**nur** DM 29,95
	Warnblinkanlage	**nur** DM 19,95
	Russ. BO w + 2 Wagen	**nur** DM 109,95
	Rivarossi BR 59	**nur** DM 449,99

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 Fax 030/2182646

TT

100 015 4achs. Schwerlasttransporter. braun. DR	24,00 DM
100 016 4achs. Schwerlasttransporter. schw., DR	28,00 DM
100 022 4achs. Schwerlasttransporter. silber DR lim.	26,00 DM
100 023 4achs. Schwerlasttransporter. grün. DR lim.	28,00 DM
100 024 4achs. Schwerlasttransporter. rot. DR lim.	28,00 DM
100 002 2achs. Gs-Wg., braun. DR. 83 mm	20,00 DM
100 003 2achs. Gs-Wg., braun. DB	20,00 DM
100 005 2achs. Gs-Wg., grün. DR. Bahndienstwg.	25,00 DM
100 009 2achs. Gs-Wg., braun, DR. Wasserstoff	25,00 DM
100 018 2achs. Gs-Wg., rot. DR. Feuerlöschwg.	25,00 DM
100 019 2achs. Gs-Wg., schw., DR	25,00 DM
100 020 2achs. Gs-Wg., silber, DR. Treuewg. 94	25,00 DM
100 021 2achs. Gms-Wg., braun. DR. m. Bühne. BS	20,00 DM
100 025 Drehschemelwg. Paar (2 Stück), schwarz. DR	32,00 DM
100 026 Drehschemelwg. Paar (2 Stück), braun. DR	32,00 DM
3 PKW TT	9,99 DM
5 Tastenpulte, neu	19,95 DM
BR 106. orange. DR. neu	179,95 DM
V 60. rot. DR. neu	179,95 DM
2 & 3 achs. Drehgestelle aus Produktion	ab 3,00 DM

Ersatzteile für TT — Bestellungen, Anfragen an
Fa. Klose, Dorfstraße 12, D-04828 Altenbach
Telefon: 0172/3460792 Fax: 03425/4486

Suche laufend Spur 0 Teile vom Einzelstück bis zur kompletten Sammlung. Auch defekte Teile. Zahle bar. Erbitte Angebote an M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach, Tel. (069) 814842, Fax (069) 825285

ADLER SPIELZEUG-MÄRKTE

- über 13 Jahre bekannt, beliebt, gut

- **5. 3. 44139 DORTMUND,** Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm
- **5. 3. 40479 DÜSSELDORF,** Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof/Victoriapl.
- **12. 3. 52062 AACHEN,** Eurogress, Monheimsallee
- **12. 3. 51065 KÖLN-MÜLHEIM,** Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wienerpl.
- **19. 3. 53113 BONN,** Konrad-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73-75
- **19. 3. 48155 MÜNSTER,** Halle Münsterland, Albersloher Weg
- **26. 3. 42651 SOLINGEN,** Theater- u. Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Str.
- **26. 3. 56564 NEUWIED,** Heimathaus, Schloßstr./Luisenstr.
- **2. 4. 47798 KREFELD,** Seidenweberhaus, Theaterplatz
- **2. 4. 40822 METTMANN,** Neandertalhalle (Stadthalle), Gottfr.-Wetzel-Str.
- **ADLERMÄRKTE** von 11 bis 16 Uhr geöffnet, bieten Tausch, An- und Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, alten Blechspielzeugen, Plüschtieren und Puppen.

Auskunft, Anmeldung:
M.& RP Cremer Veranstaltungs GmbH,
Tel 02103-51133 u. 0203-746327,
Fax 02103-52929.

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Messeneuheiten 95! Vorbestellungen erwünscht!
Wartburg P 311/312, Wartburg P 311/312 Camping, EMW 340, Sachsenring P 240, Pobeda M20, ZIM 1956,
GAZ/Wolga M21 und Tschaika 13 .... je **DM 23,00**
H 6 B S Bus - Dresdener Verkehrsbetriebe - .... **DM 21,00**
S 4000 - 1 m. Pr.-Pl. u.a. „Volkspolizei", „DRK" (95/96)
H 6 Doppelstockpersonensattelzug DS 6 .... **DM 157,99**
... und viele, viele andere interessante Neuheiten!

Modellautovertrieb T. H. O. R.
Friedrich-Naumann-Straße 33 c
16816 Neuruppin
Telefon 0 33 91/39 78 35 & 39 78 84 · Fax 39 78 35

Katalog gegen DM 5,– anfordern

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modell H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversand mit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Tel. 08509/2036 · Montag geschlossen



Möchten Sie ein Original-Verkehrsschild über Ihrer Modellbahn-Anlage haben?
Dann verlangen Sie jetzt gleich die Information „Dampflok mit offenem Führerstand".
Wir schicken Sie Ihnen gratis nach Hause!
Anruf genügt: 0 40 / 6 95 80 16
Fax 0 40 / 60 96 19 39

Firma Rita Herold
Holzmühlenstraße 33, 22041 Hamburg

XYLONA
Architekturmodelle
365 preisgünstige Modelle + Bausätze in Holz für die Spuren N TT H0 0 I und II/LGB
Kataloge (10,– DM) direkt bei
Ryk Huber · Postfach 187 · CH-8037 Zürich
Tel./Fax 00 41/1 273 47 40

Modellbahnversand G. Fortkord
Berliner Str. 109* 33330 Gütersloh Tel. 05241-2 61 51 Fax 05241-2 84 92
Märklin Total I – H0 – Z
Superpreis: 2200 K-Gleis DM 2,17
Raritäten ab 1935 - Export - Digital - MHI-Sonderserien
Kompl. Preislisten gegen DM 3,- in Briefmarken



Modellbahnbox
Karlshorst
Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.
Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

Fahrzeuge





Albatros: DB-03.10 und DB-93.5 in H0

Neu im Programm der Firma Albatros, die handelsübliche Bausätze professionell in Serie zusammenbaut, sind die 03.10 und 93.5. Die Basisbausätze stammen von Weinert. Überzeugend wirken das Farbfinish und die Laufeigenschaften.





Arnold: Torflok „Murnau" und S-Bahn 420 in N

Bayern-Fans können jetzt auch in N mit Torf „feuern". Die Lok B IV „Murnau" wird als einmalige Serie in Messing mit Faulhaber-Antrieb aufgelegt. Epoche-V-Fahrer finden den ET 420 im neuen Design ab dem dritten Quartal 1995 in den Geschäften. Bei den weiteren Arnold-Neuheiten beeindrucken die **01.5** und **18 201** der Reichsbahn. Nach dem EuroSprinter gibt es jetzt auch die **AEG-Hochleistungslok 12X** im Programm des Nürnberger N-Herstellers. Im Oktober soll wieder die **E 03 001** kommen, nun allerdings mit einem neuen Antrieb und Schwungmassen.







Brawa: DR-V 100 und Ferkeltaxe (H0), 119 (N)

Brawa schließt mit der „Ferkeltaxe" der Baureihe 772 und zugehörigen Beiwagen eine Lücke bei den H0-Modellbahnen. Die Reichsbahn-V 100 kommt in H0 als Gleich- und Wechselstromvariante sowie im Maßstab 1 : 160, in dem auch die Reichsbahn-Diesellok 119/219/229 erscheint. Die im letzten Jahr ausgelieferte H0-232 hat Brawa als **234 im grünen Regionalbahn-Design** lackiert. Das **„Ludmilla-Set"** enthält die drei 232, die als Erprobungsträger für unterschiedliche Motortypen dienten. Eines der drei Modelle ist motorisiert, die anderen sind rollfähig. Ein Gehäusetausch ist leicht möglich.

Gedränge in Halle D



Andrang in der Halle D, meist leere Gänge in Halle L.



Die Modellbahn boomt, den anderen Spielwaren geht es schlecht. Diesem Trend entsprach der Besucherandrang auf der Nürnberger Messe. In der Halle D schoben und stießen sich die Besucher an allen Messetagen, während es in den anderen Hallen gähnend leer war. Die Modellbahn-Neuheitenflut floß etwas spärlicher als im letzten Jahr. Dennoch: Optimismus herrschte bei allen Herstellern. Dieser Bericht kann nur ausgewählte Produkte bringen – zunächst von den wichtigeren Herstellern und vom TT-Markt. Im nächsten Heft folgen die Schmalspur in allen Baugrößen, die großen Spuren sowie die kleinen, aber feinen Nischenhersteller.





Fleischmann: DB-03, Säuretopf- und Schienenwagen in H0

Fleischmann erfüllt einen lang gehegten Wunsch: die DB-03 mit Witte-Blechen. Die Vorbilder des Schienen- und Säuretopfwagens liefen bei der Vorkriegs-Reichsbahn. Reichsbahnfans der Epoche III können sich über eine Variante der **T 18** freuen. Die neukonstruierten **Doppelstockwagen der Bauart „München"** bringt Fleischmann im Längenmaßstab 1 : 93,5 und exakt maßstäblich in 1 : 160. **Schnellzugwagen der Bauart 35/36** in Epoche III der DB kündigen die Nürnberger für 1996 in H0 an. Passend zum Jubiläum „150 Jahre Württembergische Staatsbahn" präsentiert Fleischmann als Sonderserie einen **württembergischen Nebenbahnzug in H0 und N**. Die **DB-38** gibt es jetzt auch mit dem preußischen **Langlauftender T 31,5** im Maßstab 1 : 160. Für Nebenbahnfans erscheint endlich ein neu konstruiertes maßstäbliches N-Modell des **VT 95 mit Beiwagen VB 142**. Das Modell hat einen Schienenbus mit Oberlichtern und „Motorradlampe" zum Vorbild.

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



Fulgurex: 18 201 in H0

Die Schweizer Feinwerker zeigten ein H0-Modell der schnellsten betriebsfähigen Dampflok 18 201 an. Das Handmuster war noch ohne funktionsfähiges Innentriebwerk zu sehen. Das limitierte Modell entsteht aus Messing. Eine detaillierte Rauchkammer und ein Glockenanker-Antrieb gehören zum Standard.



Gützold: 118, 52 (DR); 155, Fas 126 (DB) in H0

Im Februar wird die sechsachsige H0-118 in Gleich- und Wechselstrom ausgeliefert. Im November folgt die DR-Güterzuglok der Baureihe 155. Die mittlerweile umfangreiche 52-Familie bekommt mit der Wannentender-Variante Zuwachs. Zum Auftakt eines neuen Wagenprogramms erscheint der Schüttgutkippwagen der Bauart Fas 126 der DB AG.



Lemke: 18 201 H0

Lemke stellte in seiner Kollektion ebenfalls ein Kleinserienmodell der 18 201 vor. Das filigrane Messingmodell hat ein voll bewegliches Innentriebwerk und den Antrieb im Tender.









Lemaco: 19.0, S 2/6, BBÖ-113, RAm-TEE in H0

Fans sächsischer Dampfloks können sich über den Sachsenstolz XX HV im grünen Länderbahndesign und als 19.0 im Schwarz der Reichsbahn freuen. Der Dampflokstar S 2/6 erscheint im Grün der Bayerischen Staatsbahn, im eleganten Violett der Pfalzbahn und in der ursprünglichen blau-grauen Lackierung. In Zusammenarbeit mit Philotrain fertigt die Schweizer Edelschmiede die beiden Triebzüge RAm TEE I mit den Nummern 501 und 502. Die BBÖ-Schnellzuglok der Baureihe 113, spätere ÖBB-Reihe 33, stellte Lemaco als Messing-Handmuster vor.



Liliput: 62 015 in H0

Von der Baureihe 62 präsentierte Liliput den Kessel, Führerhausteile und die Räder. Sie soll zum Jahresende in DRG- und DB-Version sowie als Museumslok 62 015 lieferbar sein. Zum Württemberg-Jubiläum bietet die Firma in einer limitierten Sonderserie die **T 9 in Länderbahnfarben** an. 1995 kommen jeweils zwei Vierwagensets der **„Langenschwalbacher“** in Epoche I und III wieder in die Läden.



Lima: H0-61 001 in Schwarz

Die Stromlinien-Dampflok 61 001 in DB und DRG-Ausführung sowie der **Café-Küch'-Wagen** der DB schmückten die Lima-Vitrinen. Von der Vorserien-**E 10 004** war nur ein Vorbildfoto zu sehen. Nach längerer Pause nahm Lima den DB-Elektro-Triebzug **ET 30** wieder ins Programm. Modell-Straßenbahner finden demnächst einen sechsachsigen **DUEWAG-Zweirichtungswagen** der Bauart Bochum im Lieferprogramm, der bei Bedarf auch auf Meterspur (H0m) umgerüstet werden kann.

Fahrzeuge



Märklin: 12X, Kittel-Dampftriebwagen, Kruckenberg-Triebwagen und württ. C in H0

Auch Märklin feiert das württembergische Bahnjubiläum. Mit dem neu konstruierten Langlauftender T 30 rollt die „Schöne Württembergerin" als Baureihe 18.1 der DB auf die H0-Gleise. In einer Neuauflage bringt Märklin die **T 5 im grauen Länderbahnkleid**. Mit Trix entwickelten die Göppinger den Kittel-Dampftriebwagen in der Epoche-I-Version. Als komplette Ganzmetall-Neukonstruktion beeindruckt der AEG-Prototyp 12X, der demnächst als 128 001 seine ersten Gehversuche auf DB-Gleisen unternimmt. Die schon umfangreiche **Lok-2000-Familie** erhält Zuwachs mit der **„Ciba-"** und der **„Danzas-Lok"**, beide mit kompletter Außenwerbung. Die Maschinen sind auch in Hamo-Ausführung für das Zweileiter-Gleichstrom-System zu haben. Für den grenzüberschreitenden Verkehr in die Schweiz erhielten einige ICE-Triebköpfe Stromabnehmer mit schmalem SBB-Schleifstück. In einer einmaligen Sonderserie mit Digital-Hochleistungsantrieb fertigen die Göppinger die beiden **Triebköpfe 401 073/573 mit je zwei Pantographen und dem Namensschriftzug „Elisabeth"**. Ebenfalls als Sonderserie wird zum 60-jährigen Jubiläum der Spur H0 der Kruckenberg-Schienenzeppelin mit Inneneinrichtung aufgelegt. **Zwei neue Anfangspackungen** mit M- und K-Gleismaterial erleichtern den Einstieg in Märklins Digitalableger Delta. Die Sets werden mit einzeln nicht erhältlichen Fahrzeugen nur 1995 gefertigt. Der **kaiserliche Hofzug** von Wilhelm II. wird bis um 31. März 1995 in einer Subskription angeboten. Highlight dieser Sonderserie ist die **preußische S 10** in Ganzmetall-Ausführung mit Faulhaber-Antrieb. Bei Messeschluß waren die Märklin-Manager zuversichtlich, daß die für eine Produktion dieser aufwendigen und in der oberen Preisklasse angesiedelten Modelle notwendige Vorbestellzahl erreicht wird.











Märklin: RAm-TEE und Re 4/4 II in H0

Eine Lücke im Schweiz-Programm schließt die weitverbreitete Universallok Re 4/4 II, ebenfalls völlig aus Metall gefertigt, die zunächst in der roten Variante erscheint. Im Export-Programm feiert der niederländisch/schweizerische TEE-Triebzug der Bauart RAm seine Renaissance. Das Vorbild entgleiste 1971 als TEE „Bavaria" in Aitrang bei Kempten.



Märklin: Württ. C in Z

Z-Bahner können sich über die neue württembergische C (Reihe 18.1) als versilberte Sonderserie freuen.

Schneepflug der Branche



Wolfgang Topp, Assistentin Schreiner und Lutz Giesbert

Nach dem Neuheiten-Feuerwerk des Jahres 1994 schaltete Märklin beim Programm für dieses Jahr zurück. „Unsere Produktionsstätten sind so gut ausgelastet, daß zu viele Neuheiten zu weiteren Lieferengpässen führen würden", meinte Märklin-Marketingchef Lutz Giesbert bei der traditionellen Neuheitenvorstellung. Zur Strategie des Marktführers sagte Märklin-Chef Topp: „Wir sind der Schneepflug der Branche und räumen den Weg für viele andere Firmen frei".



Fahrzeuge







Model-Loco: Kittel-Lok und württ. 57 in H0

Nebenbahnfreunde werden sich über die längst überfällige Nachbildung der Kittel-Dampflok KL 2 freuen. Außerdem stellte Model-Loco die D-gekuppelte **württembergische T 4**, die E-gekuppelte württembergische Hh (DR-57.4) und die verbesserte **Reichsbahn-Baureihe 45** in stark überarbeiteten Ausführungen als H0-Bausätze neu vor.





Minitrain: ET 182 der DB in N

Als Neuheit im deutschen, Minitrain genannten Spur-N-Programm von Rivarossi erscheint der rote DB-ET 182 21, der auf Berliner S-Bahn-Wagen basiert und auf der Isartalbahn bei München im Einsatz war. Nur als Bild war der DB-„Eierkopf"-Triebwagen **ET 30** zu sehen. Hochgeschwindigkeits-Fans können sich über den **grau/blauen TGV „Nord Europe"** freuen.



Minitrix: 12X und „Heizerlok" in N

Das Handmuster der **12X** von AEG beherrscht bei Minitrix den Neuheitenteil. SBB-Fans können sich ab Sommer 1995 die **„Märklin-Heizerlok"** (SBB-460) auf ihre Gleise stellen.

Piko: 372, 5045, sächsische Wagen und 03 in H0

Den neuen H0-ÖBB-Triebwagen „Blauer Blitz" (Baureihe 5045) können Modellbahner als „Vindobona" Berlin – Wien einsetzen. Der Schnelltriebwagen kommt ab Dezember in Epoche-III-Ausführung mit vier Frontscheiben und Buckeldach. Für den österreichischen Markt liefert Piko eine Variante als 5045.06 mit eisengrauer Schürze und gealtertem Dach. Die mittlerweile für Tempo 160 zugelassene Zweisystemlok der Reihe 180 erscheint in DR-Ausführung und im rot/gelben Design als CSD-372. Die 1994 angekündigte DB-03 wird erst 1996 ausgeliefert. Als komplette Neuentwicklung erscheinen die braunen, 18,4 Zentimeter langen sächsischen Abteilwagen der Gattung C4-Sa98 mit und ohne Bremserhaus. Als Güterwagen-Neukonstruktion beeindruckt der KVG-Kesselwagen in DB-Ausführung mit neu entwickelten UIC-Y-Drehgestellen.





PMT: Reichsbahn-V 23 in H0

Die Firma Profi-Modellbau Thyrow (PMT) zeigte in Nürnberg ein solide verarbeitetes H0-Modell der Reichsbahn-Kleindiesellokomotiv-Reihe V 23 mit DR- und DB-AG-Computerbeschriftung.





Rivarossi: CIWL-Wagen, 96 018 und 89.8 (H0)

Bei Rivarossi gab es die Baureihe 96 der zweiten Bauserie in Reichsbahn-Version als 96 018 zu sehen. Die bayerische R 3/3 kommt jetzt als 89.8 der Epochen II und III in die Geschäfte. Als limitierte Auflage bieten die Italiener zum fünfzigjährigen Firmenjubiläum den Pullman-Wagen 4150 mit dem CIWL-Emblem aus echtem Gold an. Im richtigen Maßstab 1 : 87 zeigte Rivarossi-Importeur Noch **26,4-Meter-Schnellzugwagen** der DB-Epoche III in H0; in dieser Serie enthalten ist der blaue **Halbspeisewagen AR4ümg-54**. Freunde französischer Dampfloks finden einige neue Varianten der berühmten **Mikado-Baureihe 141 R** im Neuheitenprogramm.

Fahrzeuge



Roco: E 17, 01 und Drehscheibe in H0

Lange Zeit fehlte ein zeitgemäßes H0-Modell der E 17. Roco schließt diese Lücke. Der Dauerbrenner 01 kommt mit Wagnerblechen und geschlossener Frontschürze in den Handel. Die Epoche-II-Maschine erscheint mit dem neu konstruierten Nietentender T 32, hinter der Reichsbahnversion der Epoche III läuft der Standard-T 34. Bei H0-Bahnbetriebswerken kann in Zukunft die neue Roco-Drehscheibe mit 22-m-Bühne eingebaut werden. Das Modell mit variabler Winkelteilung wird es in Gleich- und Wechselstrom geben. Die **93.5**, wie die preußische T 14.1 seit 1925 bezeichnet wurde, ist eine komplette Neukonstruktion. Sie erscheint im „exclusive"-Programm und ist in Epoche III für beide deutsche Staatsbahnen zu haben. Ein Muster gab es in Nürnberg noch nicht zu bewundern.





Roco: S-Bahn und Preußen-Dreiachser in H0

Der S-Bahn-Triebwagen 420 feiert im Design der Flughafen-S-Bahn München und in den neuen S-Bahn-Farben seine Renaissance. Die Preußendreiachser gibt es in der DR-Ausführung der Epoche III einzeln oder als Doppelwagen-Einheit.

Endspurt


Optimist in Sachen 310: Anton Gebert

„Nach der Messe fällt die Entscheidung für oder gegen die 310", meint Anton Gebert, Marketing-Chef von Roco. Für den H0-Dampflokgiganten nach österreichischem Vorbild sammeln die Salzburger seit Köln Bestellungen. Jetzt wurde der kalkulierte Ladenpreis der Lok bekannt: Etwa 700 Mark soll die mächtige k. u. k.-Maschine kosten. Der Grund für den hohen Preis: immense Werkzeugkosten und eine geringe Stückzahl. Gebert war optimistisch, die entsprechenden Order einzufahren. Auf die Anregung der Redaktion, über eine sächsische Schnellzuglok nachzudenken, meinte Gebert: „Wenn die 310 läuft, können wir über den Sachsenstolz 19.0 oder 18.0 diskutieren". Diese Loks wären am deutschen Markt besser angekommen.



Roco: BLS-Ae 6/8 in H0

Schweiz-Fans können sich über den neu konstruierten BLS-Klassiker Ae 6/8, aber auch über eine Variante der **460 mit Agfa-Werbung** sowie über die **465 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn** (BLS) freuen. Die **ÖBB-1110** erscheint mit neuem Gehäuse. Rechtzeitig zum Württemberg-Jubiläum kommt die **„Schöne C"** im graublauen Design der Länderbahnzeit. Die Maschine ist mit dem Langlauftender T 30 gekuppelt. Die **E 91.8** feiert ihr Comeback in H0. Der **ET 85** erscheint als rotes DB-Fahrzeug mit einem Umbaudreiachser als Mittelwagen zum letzten Mal in der bisherigen Ausführung. Für künftige Modellvarianten müssen die Formen geändert werden. Den **Gläsernen Zug** gibt es in einer dritten Variante im Rot/Beige der siebziger Jahre. Reichsbahner der Epoche III erhalten ihren Bulli der **Baureihe 80**. Sicherlich nicht nur Straßenbahnfreunde werden sich für den **Karlsruher Zweisystem-Stadtbahnwagen GT 8/100 C 2S** begeistern. Für 1996 kündigt Roco den neu konstruierten **ICE 2** an. Auf der Basis der württembergischen Reichsbahn-Schnellzugwagen entstand ein Wagenset im Länderbahn-Look mit je zwei **CCü** und zwei **ABCü** sowie mit einem neu konstruierten **Pw3ü**. Der einzeln erhältliche **CCü 1911** ergänzt das Set. Die langen 1 : 87-Wagen erhalten Zuwachs in Form des Halbspeisewagens **BRyl 446** und des **Büm 239**. **Aüm 203** und **BDüm 273** ergänzen die 1994 begonnene Pop-Wagen-Serie. Exklusive neue H0-Güterwagen in DB-Ausführung sind der **Autotransportwagen Offs 60**, der **Güterzugbegleitwagen Pwgs 44** und der **Schwerlastflachwagen Samms 710** mit Brammenbeladung. Neukonstruktionen der **DB-181 in Blau und Blau/Beige** sowie der **Touropa-Liegewagen** und die daraus abgeleiteten Varianten wie **Halbspeisewagen BRyl 446** und **Schnellzugwagen Büm 239** bereichern das **N-Programm**. Nach und nach erhalten alle Roco-N-Reisezugwagen eine Kurzkupplungskulisse mit Aufnahmen passend zu den Fleischmann-Kurzkupplungsköpfen.

Fahrzeuge



Sachsenmodelle: Doppelstockwagen in H0

Als maßstäbliche Neukonstruktionen liefert Sachsenmodelle die Doppelstockwagen der Bauart „München". Ebenfalls neu sind sämtliche Bauarten der 26,4 Meter langen **„Halberstädter"**. Am, Bm, ABm, Bcm und BDmsb werden im heute noch verbreiteten Grün/Beige ausgeliefert, der Bmh in Grün. Den Amz und Bmz gibt es auch in den aktuellen IC- und IR-Lackierungen. Passend zur BLS-Ae 6/8 von Roco baut die Zittauer Firma ein dreiteiliges Wagenset mit neu konstruierten **„schweren" Schlieren-Wagen nach BLS-Vorbild**. Aber auch zahlreiche Modelle aus dem früheren Schicht-Programm erscheinen überarbeitet neu. Der **preußische Packwagen mit Dachkanzel** kommt in DB-Version der Epoche III. Die **zweiteilige Doppelstockeinheit** ist mit Reichsbahn- und DB-AG-Logo erhältlich; das zweiteilige Ergänzungsset gibt es nur für die Reichsbahnversion. Die **OSShD-Y-Wagen** und **Reko-Vierachser** können künftig auch im noch aktuellen DR-Farbschema auf die Anlage rollen. Das **Balkan-Expreß-Set II** ergänzt die im letzten Jahr erschienene Packung mit zwei „schweren" Schlieren-Wagen der türkischen Staatsbahn sowie je einem griechischen und bulgarischen OSShD-Wagen. Das **Osteuropa-Schlafwagenset** enthält vier Weitstreckenschlafwagen der russischen, tschechischen, slowakischen und ukrainischen Staatsbahnen. Der **Schlafwagen** ist einzeln in der Ausführung der ehemaligen tschechoslowakischen Staatsbahn CSD zu haben.

Note 5 für Nürnberg



Donald Duck aus Hong Kong und leere Stände in Halle D.



Atmosphärischer und tatsächlicher Mief charakterisieren ein weiteres Mal die Nürnberger Spielwarenmesse. Die meisten Aussteller in der Halle D schwärmen von Köln, sehen Nürnberg als Zwang an. Die im letzten Standpunkt geäußerte Kritik an den Zuständen fand breite Zustimmung, und das auch in Nürnberger Tageszeitungen. Nicht beachtete Stände mit Puppen, Mickey Mouse und anderem Ramsch tauchten in der Halle D natürlich wie vermutet wieder auf. An der Note 6 schrammte die Messe nur wegen den in diesem Jahr etwas freundlicheren Parkwächtern vorbei.



Trix: württembergische Güterwagen in H0

Im International-Programm kommen neue königlich württembergische Güterwagen. In Zusammenarbeit mit Märklin entstanden der **ICE** und die Baureihe **120 der DB** in H0. Zum 60. Geburtstag von **Trix-Express** legen die Nürnberger die bayerische **S 3/6** aus den frühen sechziger Jahren wieder auf.



Weinert: preußische T 9.3 (91.3-18) in H0

Die preußische T 9.3, DR-Baureihe 91.3-18, erscheint in fünf Varianten, darunter auch in einer württembergischen Sonderserie, ab August als Fertigmodell. Weitere Neuheiten sind der Komplettbausatz der **01.10 (Öl)** und einer vierfach gekuppelten **ELNA**-Dampflok. Unter den neuen Ätzteilen fielen der **Heinl-Mischvorwärmer für die 03.10 und 41**, die **Pufferbohle für die 03.10** und **Wagner-Bleche für die 50** auf.





Brawa: Lampen in H0 und N

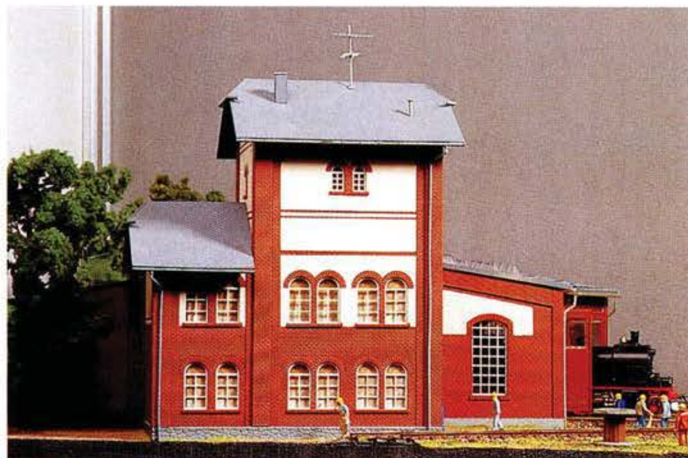
Eine Pilzlampe mit Holzmast in H0 und N sowie zwei weitere Laternen im Maßstab 1 : 160 sind bei Brawa neu.











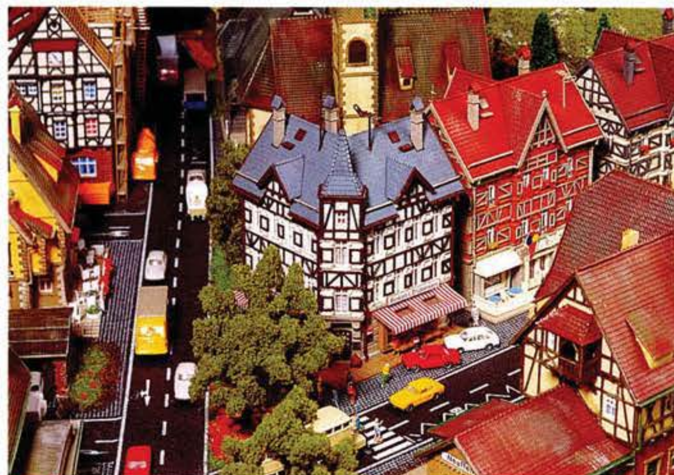
Busch: Geräusche, Flugplatz

Zwei „Realistic-Sounds" – „Am Bahnhof II" und **„Auf dem Bauernhof"** – enthält das Neuheitenprogramm bei den Geräuschkulissen. Busch stellte außerdem einen Segelflugplatz, einen **Feuerwehrleiterwagen** sowie eine **Radarfalle** in H0 vor. **„ModelBase"** für Windows ist eine neue PC-Verwaltung für alle Modellsammlungen.

Faller: Rübenverladung, Feuerwache, Autohaus, Lokschuppen (H0)

Während die DB keine Zuckerrüben-Transporte mehr durchführt, kann mit der ab Juli lieferbaren Rübenverladeanlage eine ländliche Szene nachgestellt werden. Der neue Ringlokschuppen mit Wasserversorgung entstand nach einem Vorbild im hessischen Nidda. Der Schuppen paßt zu den Modellen der Fleischmann-16-m- und der Roco-22-m-Drehscheibe. **Dreiständige Erweiterungssätze** sind im Programm. Als Exklusivmodell 1995 liefert der Gütenbacher Gebäudehersteller eine Rettungswache auf der Basis des Bahnhofgebäudes „Schwarzburg". Der **Haltepunkt „Wiesenthal"** mit überdachter Wartehalle und Güterschuppen entstand ebenfalls aus Teilen des Bahnhofs „Schwarzburg". Neu in H0 sind ferner verschiedene **Stadthäuser**, ein VAG-Autohaus, **Wohnhäuser**, eine **Windmühle** und Erweiterungen für das **Kirmes-Gelände**.

Zubehör



Faller: Stadthäuser in N

In N werden im Lauf des Jahres mehrere Stadtwohnhäuser und eine **Baustellenbaracke** ausgeliefert.





Heki: Bäume und Sträucher

Die Zubehörfirma bietet verschiedene neue Büsche und Bäume in der „artline"-Serie, neue Heki-dur Mauerplatten und eine große Auswahl Geländeschotter an. Verbessert wurden die Heki-Steuermodule.







Kibri: Stellwerk, Rathaus, Bf Paulinzella in H0

Der Böblinger Zubehörhersteller überraschte mit einem H0-Modell des Thüringer Bahnhofs Paulinzella, dessen Vorbild an der Strecke Arnstadt – Saalfeld steht. Das zwischen Schweinfurt und Meiningen gelegene Stellwerk Rottershausen dient als Vorlage für ein weiteres neues Kibri-Modell. Mit acht Häusern nach Vorbildern aus dem süddeutschen Raum (zum Beispiel Rat- und **Forsthaus**) lassen sich ländliche Anlagenszenen gestalten. Eine bis zu **64 Zentimeter lange Spannbeton-Brücke** mit geraden und gebogenen Rampenstücken ergänzt das H0-Programm. In Baugröße N bringt Kibri ein **Ausgestaltungsset**, das unter anderem einen Kiosk, Telefonzellen, Ladegut und Figuren enthält.





Noch: Bäume in H0

Überaus realistisch wirkende Nadelbäume ergänzen das vorhandene Sortiment: Neu im Programm sind eine Frühlingslärche und eine Nordmannstanne sowie eine Rotbuche, Esche und Trauerweide. Unter dem Motto „Viel Wald für wenig Geld“ liefern die Allgäuer verschiedene **Nadel- und Mischwaldsortimente** mit bis zu 60 Bäumen. Eine 32 Zentimeter lange und 18 Zentimeter hohe **Struktur-Felsenplatte** erleichtert die Landschaftsgestaltung ebenso wie die 65 Zentimeter langen **Natur- und Bruchsteinmauern**. Im Programm von Laggies setzt der neue **Pylon-Brückenbausatz** mit günstigen Abmessungen Akzente. Für Räume zwischen Parallelgleisen bietet Noch **Füllelemente** aus Schaumstoff mit abgeschrägten Kanten an. Der Modellbahntüftler erhält mit dem **Maßstabslineal** für die Spuren H0, TT, N und Z ein nützliches Hilfsmittel.



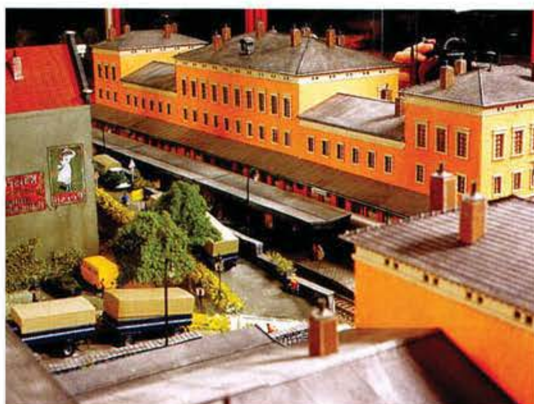


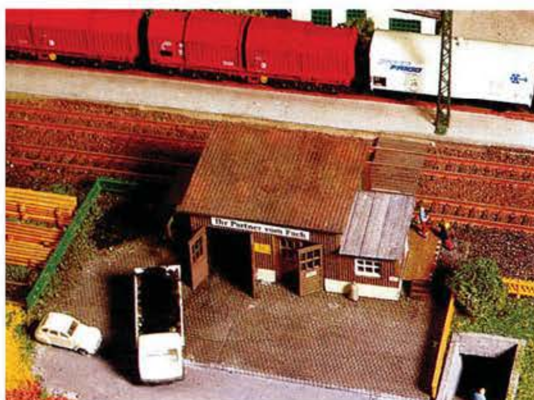
Piko: Landhandel und Kohlenhandlung in H0

In H0 bereichern der Landhandel „Billinger“ und die Kohlenhandlung „Grabowsky“ mit jeweils drei Bausätzen. Viele Freunde findet sicherlich die **Behelfsbahnstation „Neuses“**. Für N-Bahner kommt das **Tanklager „J. Hennig“**. Der Modellbahner kann das Tanklager auch als Tankstelle für Diesel-Bahnbetriebswerke abwandeln. Mit dem **Bahnhof „Göpplingen“** steigt Piko in die Produktion von Gebäudemodellen für die Spur I ein. Der Bahnhof wird ab März ausgeliefert. Highlights im Spur-II-Programm sind der **Wasserturm „Rio Grande“** und der **Bahnhof „Grizzly Flats“**.



Zubehör







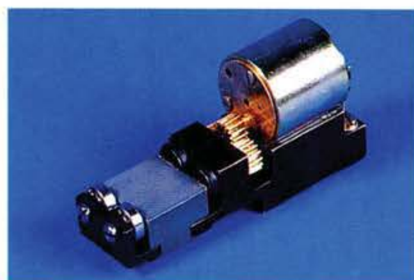
Pola: Bf Schönbrunn, Geistervilla in H0; Kohlenhandlung in N

Bahnhofselbstbau in HO auf Großanlagen ist passé: Mit 1,30 Meter Länge und fast 30 Zentimeter Breite ist das Exklusivmodell 1995, der Bahnhof „Schönbrunn", der Mittelpunkt jeder Anlage. Das mit vielen Details ausgestattete Modell ist auf 2000 Stück limitiert. Nicht nur Feldbahnfans werden sich die **„Ziegelei Roth"** auf ihre Anlage stellen. In einer verfallenen H0-Villa treibt ein seltsamer Geist sein Unwesen. Verschiedene **Stadthäuser**, eine **Besandungsanlage** und eine Kohlenhandlung ergänzen das N-Programm.



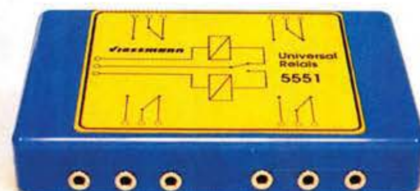
Vau-Pe: Hohe Bäume in H0

Die Allgäuer Zubehörfirma Vau-Pe bietet einige neue, 28 Zentimeter hohe Bäume als Fertigmodell oder Bausatz an. Durch die Drahtbauweise können die Formen beliebig variiert werden. Vau-Pe liefert seine Bäume jetzt auch in umweltfreundlichen **Sortimentskartons**, so daß die Kunststoffverpackungen entfallen. Für die Hintergrundgestaltung sind von der Wangener Firma in Großpackungen auch besonders preiswerte, **einfache Bäume** zu haben.



Verbeck: Rotaroll-Prüfstand

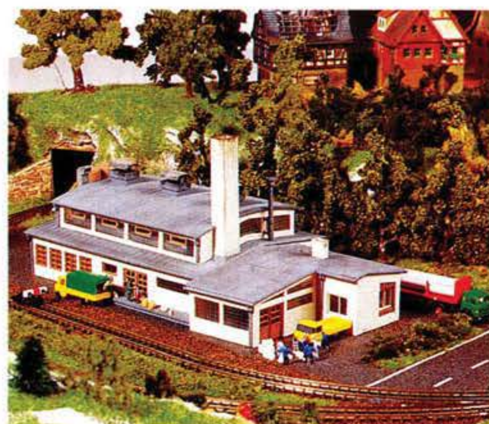
Die Sauerländer stellten einen **Bohrrevolver** für die Unimat- und Basic-Maschine vor. Auch in Spur 0e liefert Verbeck den **motorisierten Schienenreinigungswagen**. Die Serie der Rotaroll-Prüfstände wird um eine Anlage mit Antrieb erweitert, der nicht angetriebene Fahrzeugteile in Bewegung setzt.



Viessmann: Universalrelais, Formsignale H0



Viessmann stellte drei neue, preiswerte Formsignale in filigraner Ausführung vor: ein- und zweiflügelige und das bekannte bayerische Ruhe-Halt-Signal. Das Angebot der **Lichtsignale** Epoche III und IV mit LEDs wurde um sechs neue Signale erweitert. Neu im **H0-Leuchten**-Programm befinden sich verschiedene Nachbildungen von Gaslaternen, Wandlaternen und Gittermastleuchten. Auch die Freunde der beleuchteten Viessmann-Modellautos gingen nicht leer aus; neu sind beispielsweise ein **Opel Omega Feuerwehr** und ein **Polizeiwagen Mercedes-Benz** 180. In die Reihe des neuen Viessmann-Zubehörs gehören ein **Martinshorn**, Universalrelais, **Ein-Aus-Schalter**, ein **Lauflicht für Leuchtreklamen** und eine **Sicherungstafel für Modellautos**. Für die Nenngröße **N** präsentierte die Hatzfelder Firma **Lichtsignale** und diverse **beleuchtete Modellfahrzeuge**.



Vollmer: Fabrik in Z

Der Gebäudehersteller Vollmer liefert jetzt auch für Gartenbahnen Bausätze in Größe II. Zum Auftakt produzieren die Schwaben den **Bahnhof Neuffen**. Für H0-Bahner erscheint ein **Raiffeisen-Lagerhaus**. Verschiedene **Fachwerkhäuser in H0 und N** ergänzen so manches Altstadt-Ensemble. Ein bedruckter Güterwagen und eine Bauhütte setzen die **H0-Edition Vollmer-Special** fort. Ein **Sägewerk** ergänzt ländliche H0-Szenen. Für Z stellte Vollmer eine Fabrik vor.

Totgesagte leben länger. Optimismus herrschte bei den TT-Herstellern auf der Nürnberger Messe.

Ab durch die Mitte


Tillig-Chef Hans-Jürgen Tillig und Hartmut Hille.

Die Spur der goldenen Mitte lebt. Die Sebnitzer Firma Tillig blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Deshalb will der TT-Hersteller auch weiterhin Lokomotiven unter 100 Mark anbieten. Die Zukunft umschreibt Marketingchef Hartmut Hille: „Natürlich sind wir keine Firma, die sich in der Wiederauflage bewährter Modelle erschöpft. Mit neuen Produkten wird ein Käuferpotential entstehen, das auch die letzten Zweifel am Fortbestand der TT-Bahn ausräumt." Herausragende Messeneuheit ist das Modell des Doppelstockwagens „München". Die dazu passende 243 stellen die Sachsen im Dezember aufs Gleis. Eine originelle Idee ist auch die 86 in der Version der Usedomer Inselbahn mit Witte-Windleitblechen. Die Reichsbahn-E 44 gibt es jetzt im grauen Lack der dreißiger Jahre; als Varianten erscheinen zwei V 100 der DR, ferner die Taigatrommel als 781 der CSD und die 86 als ÖBB-Lok. Die dreiachsigen Reko-Gepäck- und -Postwagen schließen eine Lükke im TT-Programm. Die Modelle der vierachsigen Reko-Reisezugwagen in drei Farb- und Bedruckungsvarianten sind schon auf dem Weg in den Handel. In Kooperation mit der Firma Schwaetzer aus Immenstaad entstand ein sechsachsiger Coil-Transportwagen der DB. Als Handmuster war eine DR-Bauzuggarnitur zu bewundern. Die Weiche EW 3 mit einem Abzweigwinkel von zwölf Grad ergänzt das Elite-Gleissystem.

JATT stellte die preußische T 3 in drei Versionen vor: in der klassischen Bauart der KPEV, in der Variante mit hochliegendem Kessel und als 89 6009 mit Schlepptender. JATT-Gründer Jürgen Jagoschinski, der lange Zeit Geschäftsführer bei Bemo war, ist voller Optimismus: „Wir bleiben weiterhin so entscheidungsfreudig wie bei der T 3." Außerdem bietet die württembergische Firma die DR-106 sowie die E 18 im blauen und grünen Kleid für die Epoche III beider deutscher Staatsbahnen an. Die Einheits-Durchgangswagen Bi 33 und BCi 34 im Look der 60er Jahre bereichern die Reisezugwagenpalette. Der G 10 mit und ohne Bremserhaus schließt manche Lücke im TT-Güterwagenpark. Auf dem Zubehörsektor kommt von


Highlight der Sebnitzer Firma Tillig sind die Doppelstockwagen „München".


Ebenfalls von Tillig kommt die Usedomer 86 sowie die Reko-Pack- und -Postwagen.


JATT aus Uhingen beeindruckte mit einem Modell der preußischen T 3.


Der Reichsbahn-Klassiker V 60 erscheint in mehreren Varianten bei JATT.


Der holländische Hersteller PSK überraschte mit dem langen Halberstädter Bmh.





Aus Petersburg kommt das Modell der russischen Diesellok TE 3 der Firma Peresvet.



Neue Güterwagen des traditionsreichen Herstellers Hruska rollten auf die Messegleise.



Die bewährten Viessmann-Lichtsignale gibt es jetzt auch für die Baugröße TT.



Die Firma pmt zeigte die sächsische V T.

JATT ein vierständiger Ringlokschuppen. „Wichtig ist, daß unsere Erzeugnisse bezahlbar bleiben", meint Jagoschinski zur Preispolitik des Unternehmens.

Als zweite Lok bringt Arnold im noch jungen TT-Programm den EuroSprinter. Allerdings konnten die Nürnberger bisher nur ein Foto der Hochleistungs-Maschine präsentieren. Die Köf II kommt im zweiten Quartal 1995 in roter DB-Farbgebung als 323 861 auf den Markt. – „Ich wollte es eben probieren", meint Firmenchef Koster von der Firma PSK Haarlem aus Holland zu seinem Einstieg in die Produktion von Kleinserienmodellen in TT. Mit dem langen Halberstädter der Bauart Bmh in beiden DR-Farbvarianten Grün/Beige und komplett in Grün produziert Koster ein echtes Schmankerl für TT-Freunde. Für die Zukunft denkt die Manufaktur an eine enge Zusammenabeit mit der Firma Krüger in Wetzlar. Krüger, bekannt durch sein TT-Gleissystem mit schlanken Weichen, vertreibt auch die Erzeugnisse der russischen Firma Peresvet AG, die verschiedene Dampf- und Diesellokmodelle nach russischen und sowjetischen Vorbildern angekündigt hat. Noch 1995 soll der bekannte Ammendorfer Weitstreckenschlafwagen bei Krüger erhältlich sein.

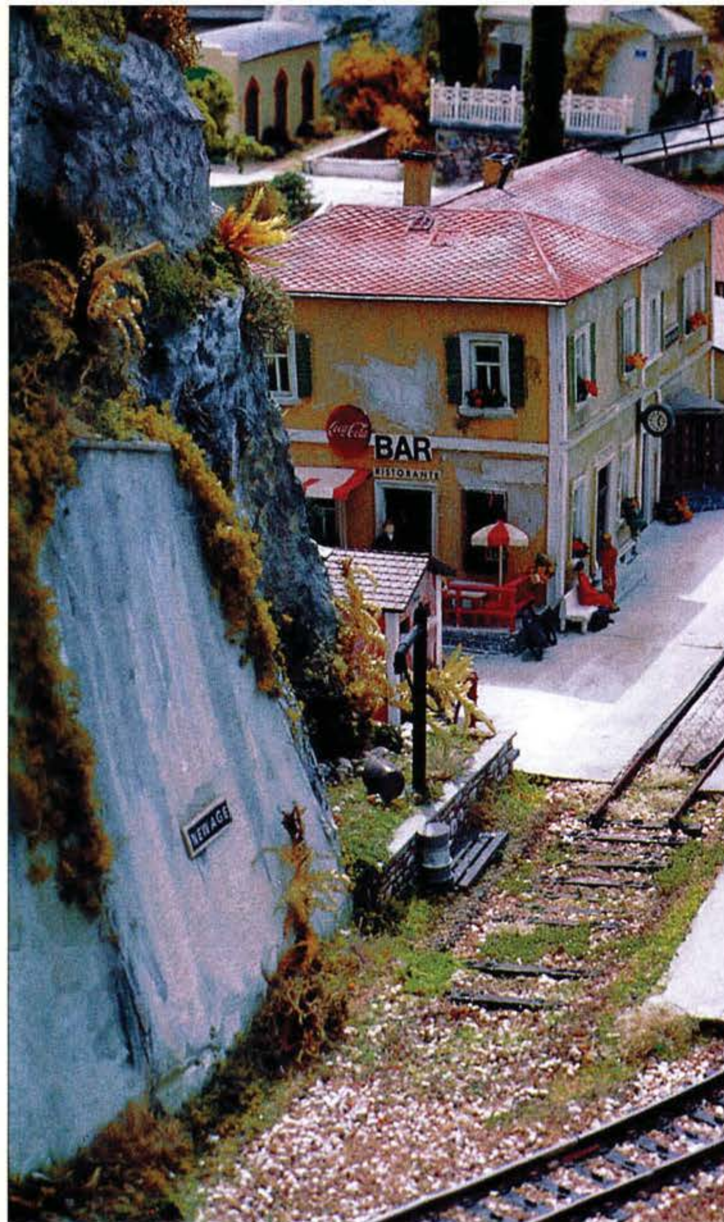
Von Profi Modell Thyrow (pmt) kommt die sächsische V T als Fertigmodell mit Mabuchi-Motor in den Handel. Hruska arbeitet in der Baugröße TT mit tschechischen Firmen zusammen. Die traditionsreiche Firma stellte einen vierachsigen Schüttgutwagen, einen zweiachsigen Schemelwagen der DR, einen vierachsigen Selbstentladewagen sowie einen ebenfalls vierachsigen Kesselwagen nach CSD-Vorbild aus dem Programm der Firma Zerba vor. Von Bramos bietet Hruska einen vierachsigen Plattformwagen an, wie er bei der CSD und der DR im Einsatz war. Neu im Programm sind außerdem zwei tschechische Reisezugwagen älterer Bauart. Der Kleinserienhersteller Justus Kroner kündigte die badische VI c an. Highlight im Programm des Eisenacher Kleinserienherstellers Kehi ist zweifellos die Einheitsdampflok der Baureihe 64 mit Stirnradantrieb und Bühlermotor. Die Lok mit Weißmetallgehäuse ist als Bausatz und Fertigmodell erhältlich. 13 Automodelle runden das TT-Programm von Kehi ab.

Auf dem TT-Zubehörsektor können sich TT-Freunde über das Empfangsgebäude Hagenau der Marienberger Firma Auhagen freuen. Das Modell erinnert an den Bahnhof Großhartmannsdorf einer inzwischen stillgelegten Strecke bei Freiberg in Sachsen. Außerdem bietet Auhagen eine Gleisbettung für TT aus Korkmaterial an. Ute Klinner, Geschäftsführerin bei Auhagen, betonte, daß die Marienberger Firma am Maßstab **1** : 120 festhalten will und an weitere Neuentwicklungen denkt. Traditionell wird dabei Motiven aus Sachsen ein gewisser Vorrang eingeräumt. Auhagen will nach Möglichkeit an seiner bisherigen Preispolitik festhalten. Die Marienberger sehen gerade darin eine Chance, den Kreis der TT-Freunde zu vergrößern.

Die Firma Viessmann-Modellbau stellte in bewährt guter Qualität gleich mehrere TT-Lichtsignale vor. Neu ist ein Einfahrsignal mit Vorsignal, ein Ausfahrsignal, ein Ausfahrsignal mit Vorsignal und ein Gleissperrsignal. Für die Modellbahner, die die Deutsche Reichsbahn zum Vorbild gewählt haben, gibt es jetzt die bekannten Pilzkopfleuchten und eine Bahnhofslampe mit filigran geätztem Kopf. Schon für die nächste Messe hat die Hatzfelder Firma ein Formsignal mit elektromagnetisch-pneumatischem Antrieb angekündigt, wie es für H0 bereits zu bewundern war. „Die Nenngröße TT ist nicht nur eine zukunftsträchtige Modellbaugröße des Ostens", meint Firmenchef Wieland Viessmann, „wir bauen TT, weil wir auch im Westen einen wachsenden Markt sehen." Auch Preiser bietet allerhand Neues im Maßstab 1 : 120. Zu sehen waren sechs Kollektionen mit Eisenbahnern, Arbeitern, Bauern bei der Heuernte sowie Radfahrer und verschiedene TT-Menschen auf Reisen oder beim Einkaufsbummel.



In der kleinen Bucht unterhalb des Bahnhofs New Age bandelt der Segler auf der Preiser-Jolle mit der reizvollen Badenixe am Ufer an.





Der alte ÖBB-Schienenbus kommt gerade vom Hafen. Die typisch mediterranen Betonzäune gibt's bei Pola.



Um die Mittagszeit herrscht Siesta in New Age. Das Hotel „Bellerive" und die Häuserzeile mit Kirche sind Eigenbauten aus Pappe. Lediglich das Haus in Rot sowie Bahnhof und Güterschuppen stammen aus dem ehemaligen Auhagen-Vero-Programm. Fensterläden und flache Dächer geben den Gebäuden südlichen Charme.



In sengender Mittagshitze verläßt der Schienenbus den Bahnhof New Age in Richtung Marittima. Der zugemauerte Tunnel am Bahnhofsende zeugt noch vom Trassenverlauf der alten Strecke.

Irgendwo an der Riviera könnte das Vorbild zu Michael Schwagers außergewöhnlicher H0-Inselanlage zu Hause sein – doch Fuhrpark und Anlagengestaltung sind frei erfunden. Die Idee dazu lieferten ein Piko-Schnellzugwagen und ein Viadukt.

Blaues Wunder

Alles begann mit dem Fall der Berliner Mauer im November 1989. In den Tagen danach landete Dr. Treno vor einem Modellbahngeschäft im Ostteil der Stadt, in dessen Schaufenster bunte Schachteln mit Bausätzen und einige Eisenbahnmodelle standen. Einem unbestimmten Verlangen nachgebend, betrat er den Laden und kaufte ein Piko-Modell des grünen DR-Wagens „Schnellverkehr Berlin – Dresden". Nun stand er da mit einem einzigen Piko-Wagen. Keine Gleise, keine Lokomotive, die den Wagen hätte ziehen können, geschweige denn eine Vitrine, um ihn auszustellen.

Nur wenig später zog es Dr. Treno wieder in einen Potsdamer Modellbahnladen. Seine Aufmerksamkeit galt diesmal einem ausgestellten Viadukt. Was aber fängt man mit einem Viadukt und einem Schnellzugwagen an? Es brauchte zumindest ein Gleis, um die Verbindung zwischen Wagen und Viadukt herzustellen; vielleicht noch einen Berg, zu dem der Viadukt paßt. Dann fehlte aber zumindest ein Bahnhof, an dem der (noch) imaginäre Schnellzug halten könnte. Sollte Dr. Treno nur ein paar Häuser um den Bahnhof herum postieren, oder besser gleich ein kompaktes Diorama bauen?

Auf einmal sah Dr. Treno das Bild klar und deutlich vor sich: eine kleine, felsige Insel, zu der der Viadukt hinführte und die in einer Kehrschleife umrundet wurde. Er besann sich auf seine alte Märklin-Bahn, vor allem auf seine unverwüstliche V 200 – die Lok zum Wagen war gefunden. Weichen und Gleise für eine Kehrschleife wurden in einem Second-Hand-Shop erworben. Innerhalb weniger Tage entstand aus Karton, Leim und Pappmaché die Rohform der Felseninsel. Obwohl ohne konkretes Vorbild gebaut, orientierte sich der Baumeister an italienischen und französischen Mittelmeer-Landschaften.

Altehrwürdige Fachwerkhäuser wirken vor diesem Hintergrund eher unpassend, weshalb die seit der Wiedervereinigung für Westbürger erhältlichen Gebäudemodelle aus dem Osten wie gerufen kamen. Oft bedurfte es nur weniger kleiner Veränderungen, um ihnen ein mediterranes Flair zu geben. Ein flacheres Dach, grüne Fensterläden aus Pappe und ein neuer Fassadenanstrich reichten aus, um aus dem Bahnhof „Radeburg" von Auhagen einen stilgerechten Riviera-Bahnhof zu zimmern. Das kleine Dorf mit der Kirche im Hintergrund baute Dr. Treno selbst. Die Pappwände wurden mit einem Gemisch aus Gips, Sand und Weißleim verputzt; Plaka-Farben gaben den Fassaden die nötige Patina. Auch Teile aus dem Schiffsmodellbau fanden ihren Platz auf der Modellbahn. So schlägt eine kleine Schiffsglocke aus Messing die Stunden im romanischen Papptum, während die Balkonsäulen des Hotels „Bellerive" ursprünglich für eine Karavelle des 18. Jahrhunderts gedacht waren.

Auf Dauer war es natürlich wenig befriedigend, immer nur die Felseninsel zu umkreisen. So mutierte sie zum Modul und wurde Bestandteil eines größeren Anlagenkonzepts. Die Felsanhöhe im Zen-

Das kleine Mittelmeer-Modul wird bald durch ein Depot ergänzt, das sich rechts an die Neubaustrecke anschließt.



Hinter der „maison d'artiste" der französischen Firma MKD hat sich eine Baufirma angesiedelt, deren Arbeiter offenbar vom Mittag überrascht wurden



Ein erschöpfter New-Ager läßt die mittägliche Sonne auf seine nackte Haut brennen. Solche Figuren gibt es bei Preiser im Programm.

trum blieb, doch der Kreisverkehr verwandelte sich in zwei parallel verlaufende Schienenstränge. In Abwandlung des altbekannten Themas „Hauptstrecke mit abzweigender Nebenbahn" entwickelte sich die heutige Grundidee der Anlage: Alte Strecke mit paralleler Neubautrasse. Auf diese Weise muß man sich nicht verkünsteln, um auf engem Raum zwei unterschiedliche Bahnstrecken darzustellen.

Ausgangs- beziehungsweise Verknüpfungspunkt beider Streckenäste ist der Bahnhof New Age. Hier zweigt die Neubaustrecke von der alten Linie ab, denn der Anschluß zum nahen Hafen ist zeitweise noch in Betrieb. Beide Strecken verlaufen weitgehend entlang der Felsenküste; die neue Verbindung ist elektrifiziert und begradigt.

Beide Strecken werden von der privaten Bahngesellschaft „Miracolo Azzurro" betrieben, deren Fahrzeugpark in aller Welt zusammengekauft wurde. Sie achtet darauf, daß nur Loks und Wagen in einheitlich blauer Lackierung beschafft werden. Dennoch tragen die Züge der Privatbahn teilweise noch die Logos ihrer ehemaligen Eigentümer. Auf der Uferlinie zieht beispielsweise eine blaue Ex-DB-110 ehemalige holländische Nahverkehrswagen in Blau, während auf der alten Strecke ein Ex-ÖBB-Schienenbus oder frühere ÖBB-Altbauwagen in Blauweiß unterwegs sind. Auf der Neubaustrecke verkehren meist Pendelzüge, manchmal auch Schnellzüge mit Kurswagen zum Hafenbahnhof, wo diese auf eine Fähre verladen werden.

Wie diese Inselanlage in ein paar Jahren einmal aussehen wird, läßt sich kaum vorhersagen, denn an Kreativität des Erbauers mangelt es nicht. So kommt es auch hin und wieder vor, daß bereits fertiggestellte Anlagenteile zerlegt und auf anderen Abschnitten verwendet werden, die Leichtbauweise aus Karton und Pappmaché macht's möglich. Mit Phantasie und außergewöhnlichen Ideen wird Dr. Treno die Modellbau-Szene auch künftig durcheinanderwirbeln.

Michael Schwager

Foto: Marc Scritti

Brawa Leuchten, denn am Abend gehen überall die Lichter an.

Holzmastleuchte
HO Best.Nr. 5459
TT Best.Nr. 4743
N Best.Nr. 4641



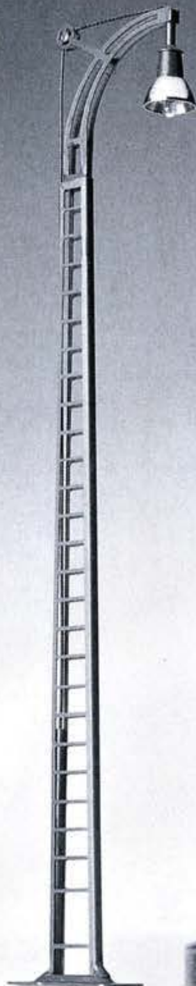
Holzmastleuchte
HO Best.Nr. 5275



Holzmastleuchte
HO Best.Nr. 5458
TT Best.Nr. 4742
N Best.Nr.4640



Gittermastleuchte,
HO Best.Nr. 5506
N Best.Nr. 4528







Stadtleuchte
Trauchgau-Halblech
HO Best.Nr. 5009



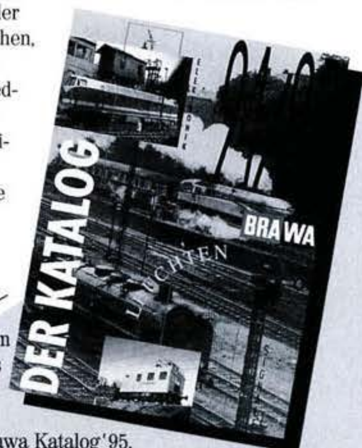
Peitschenleuchte
HO Best.Nr. 5400
N Best.Nr. 4520

Dann, wenn es Abend wird und Sie sich die Zeit für Ihr Hobby nehmen können, herrscht auf der Modellbahn ein ganz besonderer Zauber. Tausend Lichter erstrahlen in dieser einmaligen Welt. Mal ganz ehrlich, kennen Sie einen schöneren Effekt als beleuchtete Straßen, das Licht der Züge oder der Häuser?

BRAWA

Große Abbildung:
Gaslaterne Stuttgart
HO Best.Nr. 5203
N Best.Nr. 4631
Z Best.Nr. 4828

Um Ihnen diese Faszination immer wieder neu zu ermöglichen, halten wir hunderte unterschiedlicher Leuchten in allen Spurweiten bereit. Verzaubern Sie Ihre

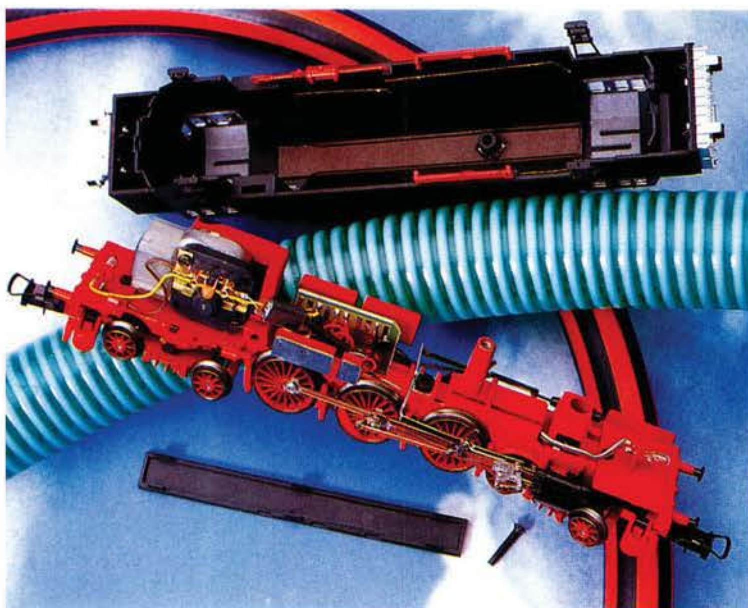


Um alles zu sehen brauchen Sie nur noch den Brawa Katalog '95.
Gegen Einsendung von DM 10.- an BRAWA, Postfach 12 60, 73625 Remshalden, schicken wir Ihnen das gute Stück schnell und portofrei ins Haus.

Das Vorbild fuhr nur zwischen 1930 und 1935 im Raum Stuttgart. Der Modellbahner kann diese Rarität vor Reise- und Güterzügen der Epoche II einsetzen.

Der Luftikus

Halb Diesel-, halb Dampflok: Die V 3201 war ein seltsames Ungetüm. Das H0-Modell von Trix und Märklin hat das Zeug zum begehrten Sammlerstück.



Unter dem Gehäuse der Trix-Lok verbirgt sich die Hamo-Version der Dampflok-Baureihe 78.

Trix kündigte das H0-Modell der V 3201 als „Rarität der Eisenbahn" an. Völlig zu Recht, denn ein Dieselloktyp, von dem eine einzige Maschine gebaut und die nur fünf Jahre alt wurde, ist wahrlich eine Rarität. Die von der Maschinenfabrik Esslingen konstruierte Vorbildlok verfügte über einen Dieselmotor; damit sind die Gemeinsamkeiten mit heutigen Diesellokomotiven aber schon erschöpft. Dank ihres Druckluftantriebs war sie sozusagen der Luftikus unter den Dieselloks. Triebwerk und Fahrgestell der Maschine entsprachen fast exakt dem der Dampflokomotiven der Baureihe 78.0-5, also der preußischen T 18.

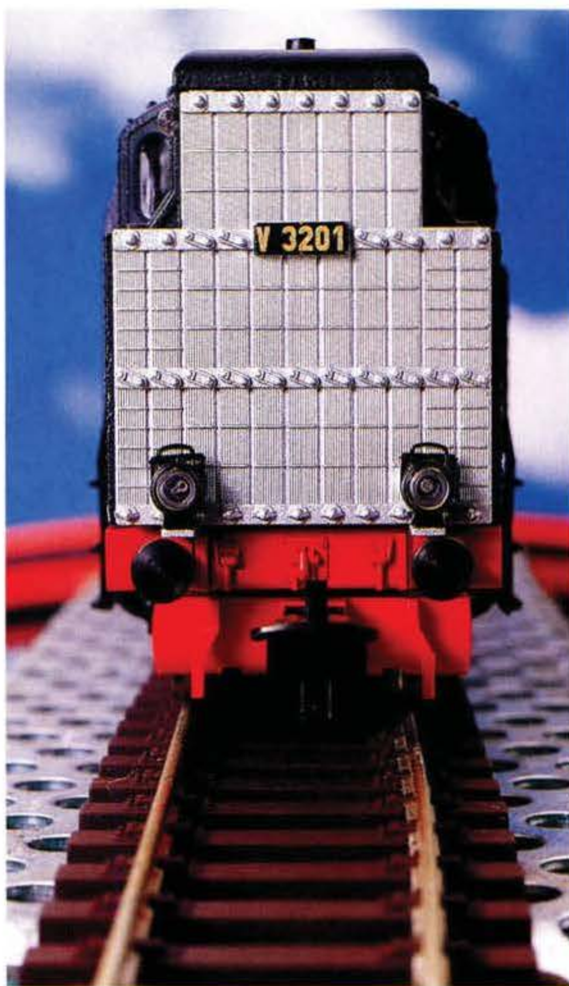
Zwischen der 78 und der V 3201 bestanden bei den Achsständen und Raddurchmessern nur geringe Unterschiede. Zum Beispiel wiesen die Treibräder der T 18 1650 mm Durchmesser auf, die der V 3201 1600 mm. Deshalb war es naheliegend, das Modell der Diesel-Druckluftlok mit dem Fahrgestell einer 78 auszustatten. Da Trix keine 78 im Programm hat, Märklin hingegen ein solches Modell anbietet, entstand die V 3201 als

Gemeinschaftsarbeit beider Firmen. Auch die Fertigung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen den Werken in Nürnberg und Göppingen.

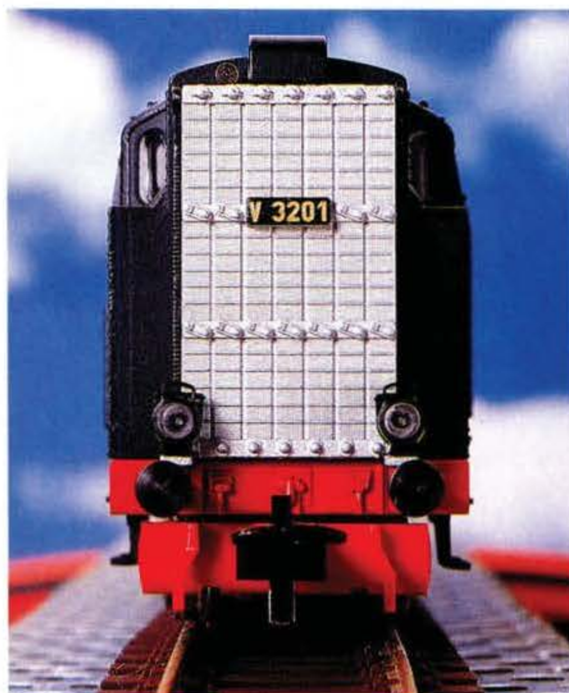
Auf den ersten Blick sieht die Trix-V 3201 wie eine Dampflok aus: schwarze Aufbauten, Außenzylinder, Heusinger-Steuerung, rote Treibräder, vor- und nachlaufendes Drehgestell. Ungewöhnlich erscheinen die silbernen Kühlerfronten an den Lok-Enden und die beiden Führerstände. Der Verdacht, es handele sich um die Versuchsausführung einer Dampflok, wird durch ein Detail auf dem Dach erhärtet: Beim hinteren Führerstand befindet sich eine Schornsteinöffnung. Aber der Schornstein gehört nicht zu einer Dampfmaschine, sondern zum Heizkessel der V 3201, die als Personenzuglok natürlich auch Wagen heizen mußte.

Auf der linken Seite des Modells fallen Details auf, die so gar nicht zu einer Dampflok passen wollen. Zehn quadratische Maschinenraumfenster geben den Blick auf die Imitation des Maschinenraums frei. Was sich beim Modell von außen so wirkungsvoll ausnimmt, entpuppt sich bei abgenommenem Gehäuse als ein kleines Stück bedruckten Kartons. Aber letzlich entscheidet der optische Eindruck. Ein Kunststoffteil müßte überdies vom Modellbahner selber mit Farbe behandelt werden. Der einfache, bedruckte Karton ist deshalb gewiß ein besserer Kompromiß.

Die Gravur des Metallgehäuses stellt eine Klasse für sich dar. Schon die winzigen, liebevoll gestalteten Nietköpfe gefallen sehr, mehr aber noch die Gitter der seitlichen Kühlerabdeckung. Die Öl- und Wasserkühler an den Stirnseiten sind der markanteste Blickfang des Modells. Übrigens rotierte beim Vorbild unmittelbar hinter diesen



An der Stirnseite der V 3201 fällt der breite Kühler auf – der eigentliche Blickfang des Modells.



Die Nummer V 3201 war nur ein Provisorium. Ab 1931 hieß die Lokomotive V 120 001.

Zu teurer Diesel

Nach ersten tastenden Versuchen mit der „Diesel-Klose-Sulzer-Thermolokomotive" in den Jahren 1910/12 wurde die Entwicklung der Diesellokomotiven in Deutschland rund 15 Jahre lang nicht weiter betrieben. Neuen Auftrieb erhielt die Diesellok Mitte der zwanziger Jahre durch Kontakte zwischen deutschen und russischen Ingenieuren. Bei der Maschinenfabrik Esslingen entstand daraufhin 1924 unter der Leitung des russischen Professors Lomonossow eine 1200 PS starke dieselelektrische Lokomotive. 1926 folgte von Hohenzollern eine ebenso leistungsfähige dieselmechanische Maschine für die sowjetischen Eisenbahnen.

Schließlich baute die Maschinenfabrik Esslingen von 1927 bis 1929 eine dritte Vergleichslok. Ihr 1200-PS-Motor von MAN entsprach dem der sowjetischen Fahrzeuge. Die Deutsche Reichsbahn wollte mit dieser Lok einen Druckluftantrieb testen. Das Leistungsniveau des Prototyps sollte in etwa dem der Dampflok Baureihe 78.0-5 entsprechen, sie wies ebenfalls die Achsfolge 2'C2' auf. Das als V 3201 bezeichnete Versuchsfahrzeug absolvierte seine Abnahmefahrt am 30. November 1929 zwischen Obertürkheim bei Stuttgart und Augsburg. Die Diesel-Druckluft-Lok schaffte es bei dieser Fahrt, einen 233 Tonnen schweren Eilzug über die mit fast 25 Promille geneigte Geislinger Steige mit 20 km/h zu ziehen. Sie konnte diesen Zug auch dort, wo zwischen Geislingen und Amstetten die stärkste Krümmung mit der größten Neigung zusammenfiel, ohne Schiebelok anfahren.

Nach einem längeren Aufenthalt bei der Lokversuchsanstalt Grunewald setzte die Reichsbahn die V 3201 im Raum Stuttgart ein. 1931 erhielt sie die neue Nummer V 120 001. Obwohl die Leistung der Lok den Erwartungen durchaus entsprach, hatte diese Bauart keine Zukunft. Weder fahrtechnisch noch wirtschaftlich waren Vorteile gegenüber der Dampflok nachweisbar. Dieselkraftstoff war damals zu teuer, um ihn in Lokomotiven zu verbrennen. Mitte der dreißiger Jahre wanderte die V 120 001 deshalb auf den Schrottplatz.

Kühlerlamellen ein fast 2,5 Meter großer Propeller.

Die V 3201 war eine Lok mit zwei Gesichtern. Der vordere Kühler beanspruchte die gesamte Lokbreite, der hintere, am Heizkesselende der Lok, war schmaler. Lokanschriften neben den Aufstiegen zum hinteren Führerstand weisen auf den Wasser- und Ölvorrat des Vorbilds für Zugheizung



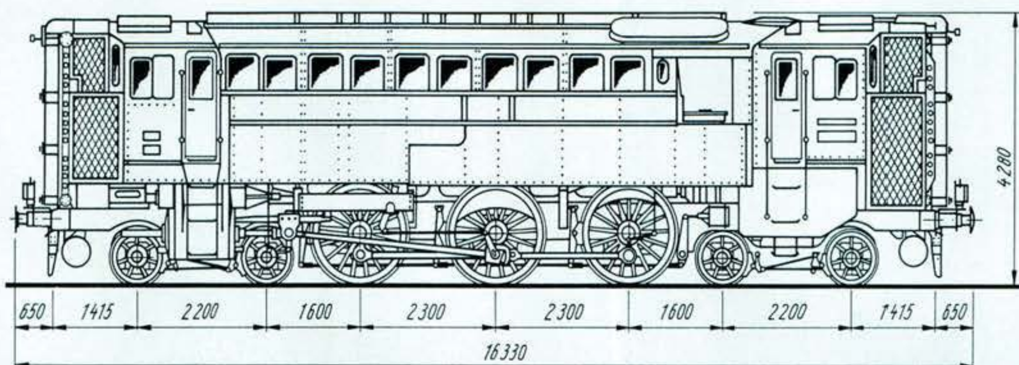
Der Heizkessel befand sich beim hinteren Führerstand.

hin. Auch die Seitenansichten unterschieden sich. Die zehn auf der linken Seite vorhandenen Fenster fehlen rechts: Der Maschinenraum ist einseitig geschlossen.

Das Trix-Modell verfügt über eine fahrtrichtungsabhängige Zweilicht-Spitzenbeleuchtung mittels Glühlampen. Eine nette Geste der Hersteller sind zwei Sichtblenden zwischen dem Lampenraum und dem Führerstand. Diese Kunststoffteile verhindern, daß die Lok vorbildwidrig mit hell erleuchteten Führerständen auf der Anlage unterwegs ist.

Was das Fahrgestell und den Antrieb angeht, so steht mit der Trix-V 3201 Märklins bewährte 78 in einer Gleichstromausführung vor dem Modellbahner. Der Dampflokrahmen mußte allerdings durch Kunststoffteile etwas verlängert werden. Die Konstruktion der 78 ist schon recht betagt, denn Märklin stellte sie erstmals 1981 auf der Nürnberger Messe vor. Der klassi-

Modell Eisen Bahner – Mess- und Datenblatt – V 3201 von Trix



STECKBRIEF

Hersteller:
Trix, Nürnberg; Märklin, Göppingen

Bezeichnung:
V 3201 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (ab 1931: V 120 001)

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994, Antrieb und Fahrwerk 1981

Epoche:
II, DRG von 1929 bis 1931

Katalognummer:
22510

Im Handel seit:
Dezember 1994

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
405 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 Millimeter

Kupplung:
Normaufnahmeschacht, Bügelkupplungen sind eingesetzt

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 400 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
mit Radsatzinnenschleifern von den Treibrädern einer Lokseite, auf der anderen über Achslager und Fahrwerksrahmen.

Motor:
dreipoliger Märklin-Hamo-Motor

Beleuchtung:
Zweilicht-Spitzensignal, mit Fahrtrichtung wechselnd

Leistungsaufnahme:
3,48 Watt bei 12 Volt

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über geradverzahnte Stirnräder auf zwei Achsen. Die erste Kuppelachse wird vom Gestänge mitgenommen.

Schwungmasse:
ohne, das Lokgetriebe bietet aber genügend Auslauf.

Haftreifen:
einer auf der dritten Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,5 Newton (150 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 1,4 Newton (140 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 1,2 Newton (120 Gramm); in der Ebene erfordern zehn Zweiachser rund 0,2 Newton Zugkraft.

SERVICE

Gehäusedemontage:
Unter einer Abdeckung befindet sich im Dach die Zentralschraube für das Gehäuse; die Zapfen der Trittstufen müssen aus den Außenzylindern gezogen werden.

Zugänglichkeit der Innenteile:
alle Teile sind leicht zugänglich.

Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
mehrsprachige Anleitung mit Vorbild- und Wartungshinweisen.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinlage.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

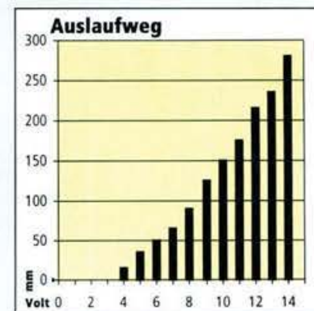
Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	3,3	20	0,19	–
Kriechen	2,9	8	0,19	–
U_{Nenn}	12,0	204	0,29	215
bei 60 km/h	5,1	60	0,21	35
bei 100 km/h	7,3	100	0,24	75
V_{max}NEM	9,0	140	0,25	125

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 330	187,7	184,0
Höhe über Schienenoberkante	4 280	49,2	49,6
Gesamtachsstand	12 200	140,2	136,6
Kuppelachsstand	4 600	52,9	47,0
Treibraddurchmesser	1 600	18,4	17,9
Laufraddurchmesser	850	9,8	9,8

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell der V 3201 fuhr bei 3,3 Volt an und ließ sich danach auf 2,9 Volt zurückregeln. Trotz des rund 15 Jahre alten Antriebskonzepts erreichte das Modell eine Kriechgeschwindigkeit von umgerechnet nur 8 km/h. Die Lok erreichte schon bei 7,3 Volt 100 km/h, bei der von Trix angegebenen Nennspannung von 12 Volt war sie ohne Last 204 km/h schnell. Bei hohen Zuglasten, auf Steigungen und vor beleuchteten Wagen reduziert sich diese Geschwindigkeit erheblich. Auffallend waren die großen Zugkraftunterschiede bei Vor- und Rückwärtsfahrt; oben genannte Werte gelten für Vorwärtsfahrt; rückwärts waren es in der Ebene 120 g, in 10 Prozent Steigung noch 75 g.





sche, dreipolige Märklin-Motor, der in der Gleichstrom-Version mit einem Permanentmagneten ausgerüstet ist, treibt über zwei geradverzahnte Stirnräder die zweite und dritte Kuppelachse direkt an. Die erste Kuppelachse wird durch das Gestänge mitgenommen. In bester Märklin-Tradition durchfährt das Modell auch Radien von 29 cm Durchmesser. Antrieb und Fahrgestell weisen keine Rafinessen auf. Von einem vor rund 15 Jahren entwickelten Lokomotivantrieb kann der Modellbahner auch nur Fahreigenschaften erwarten, die diesem Alter entsprechen. Die Lok fährt bei 3,3 Volt an, bei 7,3 Volt wird die Vorbildgeschwindigkeit von umgerechnet 100 km/h erreicht. Mit ihrer sehr hohen Zugkraft von 150 Gramm, der sicheren Stromabnahme und einer durchaus vertretbaren Endgeschwindigkeit von rund 200 km/h ohne Last erfüllt die V 3201 aber alle Bedingungen für einen problemlosen Einsatz. Sie kann wie die Baureihe 78 vor Eil-, Personen- und Güterzüge gespannt werden.

Die Demontage des Trix-Modells ist denkbar einfach. Auf dem Dach muß ein Kunststoffteil ausgeklipst werden, dann liegt die zentrale Befestigungsschraube frei. Aber Vorsicht: Die Bedienungsanleitung weist einen Fehler auf. Bevor sich das Gehäuse abnehmen läßt, müssen die Befestigungszapfen der Trittstufen aus den Außenzylindern der Lok gezogen werden. In der Anleitung wurde dieser Hinweis schlichtweg vergessen. Nach Abnahme des Gehäuses sind alle Teile des Antriebs bestens zugänglich: Motor, Kohlebürsten, Schmierstellen, Glühlampen. Einziger wunder Punkt bei diesem optisch und technisch gelungenen Modell ist der Preis: Der Modellbahner erhält für knapp 400 Mark eine Diesellok, die aus dem Fahrgestell einer vor 15 Jahren erschienenen 78 und einem neuen Metall-Gehäuse besteht. Zwar kann die V 3201 kein Verkaufsschlager werden, weil sie nur für einen begrenzten Interessentenkreis bestimmt ist. Mit einem etwas moderateren Preis ließen sich jedoch auch Käuferschichten ansprechen, die einfach nur Spaß an einem nicht alltäglichen Modell haben wollen.

Andreas Räntzsch

Diesel-Druckluft-Antrieb

Für Diesel-Lokomotiven und Dieseltriebwagen werden drei Arten von Kraftübertragungen verwendet: die elektrische, die hydraulische und die mechanische. Ende der zwanziger Jahre gab es noch Versuche mit der diesel-pneumatischen Kraftübertragung. Das Grundprinzip war, daß ein Dieselmotor einen Kompressor antreibt. Der Kompressor verdichtet Luft, die dann in großen Zylindern Arbeit leisten kann. Die V 3201 war die letzte Versuchslok für diese Technik. Im Maschinenraum dieser Maschine stand ein riesiger Sechszylindermotor von MAN, der 1200 PS leistete. Die vom Kompressor auf 7 bar verdichtete Luft strömte in die beiden Außenzylinder der Lok. Der Antrieb und die Steuerung erfolgten wie bei einer Dampflok, nur mit dem Unterschied, daß die Kolben nicht von Dampf, sondern von Druckluft bewegt wurden.

Am Kongreßzentrum von Karl-Marx-Stadt hielt die 925-mm-Straßenbahn noch 1981 an einer Haltestelle in Straßenmitte.

Eingebuchtet

Zu originalgetreuen Straßenbahnen und Bussen auf der Modellbahn gehören auch originalgetreue Haltestellen. Hier ist eine genaue Bauanleitung.

Haltestellen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs sind wahrlich keine außergewöhnlichen Erscheinungen im täglichen Straßenbild, aber auf die vorbildgetreue Umsetzung verzichten viele Anlagenbauer. Dabei bieten sich für die Haltestationen vielfältige Standorte in einer Modellstadt an. Ob im Stadtzentrum, gegenüber dem Bahnhof oder in einem Industriegebiet gelegen, das Vorbild liefert die besten Anregungen, wo und wie man seine Bus- oder Straßenbahn-Haltestellen auf dem Anlagengelände arrangiert. Der Modellbahn-Architekt sollte sich an dieselben Schemata und Maßvorgaben halten wie die Stadtplaner bei der Konstruktion des Vorbilds. Können die in der Tabelle aufgeführten Mindestmaße nicht eingehalten werden, wirkt die Haltestellen-Szenerie unglaubwürdig und erweist sich beim Vergleich mit Figuren und Fahrzeugen als schlicht zu klein.

Damit sich Individual- und öffentlicher Nahverkehr nicht mehr als notwendig in die Quere kommen, sind die Haltestellen von „Bus&Bahn" in der Mehrzahl mit Haltebuchten ausgestattet. Nicht jeder Modellbahner hat allerdings ausreichend Platz, um die Modellstadt mit maßstabsgerechten Buchten auszurüsten. Um dennoch nicht ganz darauf verzichten zu müssen, sollte er Kompromißbereitschaft zeigen und die Haltepunkte eines Überlandnetzes am vielleicht vorhandenen Stadtrand oder an einer Fernstraße einrichten.

Die Haltebucht für Busse hat sich, vor allem wegen des sich durch die Innenstädte wälzenden Individualverkehrs, besonders in Großstädten durchgesetzt. Auch separate Busspuren sind deshalb bei Stadtplanern sehr beliebt. Die Haltestationen liegen vielfach vor oder hinter Kreuzungen (siehe Zeichnung 1 und 2), gleichgültig ob in Wohngebieten, in der City oder an weniger belebten Nebenstraßen. Bei der Konstruktion von Richtungshaltestellen ohne Haltebucht ist darauf zu achten, sie soweit zu versetzen, daß nachfolgende

Fahrzeuge nicht blockiert werden, wenn auf beiden Straßenseiten gleichzeitig Busse halten.

Weit verbreitet ist der in Zeichnung 3 gezeigte Haltestellentyp. Damit die Busse vorbildgerecht ein- und ausscheren können, dürfen die Werte von l_1 und l_2 das in Klammern angegebene Mindestmaß keinesfalls unterschreiten. Muß es der Modellbauer aus Platzgründen dennoch tun, so entstehen beim späteren Busverkehr vermutlich erhebliche Komplikationen. Gelenkbusse sollte der Haltestellen-Konstrukteur lieber gleich mit Einfahrverbot belegen. Zu kleine Haltebuchten und große, dicke Gelenkbusse passen eben nur bedingt zusammen.

Soll der Halt, wie in Zeichnung 5 zu sehen, in einer Parklücke liegen, muß der Bastler den Rangierbedarf von Bussen und Personenwagen ausreichend berücksichtigen. Der Platz zum Ein- und Ausscheren (l_{VE} und l_{VA}) steht in direktem Zusammenhang mit den zu erwartenden „Blechschäden" an den Miniatur-Bussen und den beiderseits parkenden Autos.

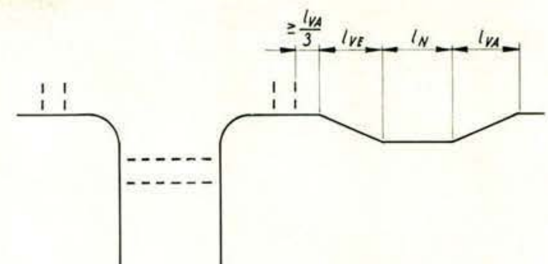
Platzbewußten Modellbahnern sei empfohlen, die Haltebuchten nach Kreuzungen anzulegen, wie auf Zeichnung 2 dargestellt, denn der Einfahrbereich in die Busbucht und die schon vorhandene Straße überschneiden sich. Möchte der Modell-Stadtplaner einen größeren Abstand zur Kreuzung oder Abzweigung, wie in Zeichnung 2 gezeigt, geben die Zeichnungen 1 und 3 die Maße vor.

Straßenbahnhaltestellen befinden sich meist vor Kreuzungsbereichen. Manchmal zwingen Linienzusammenführungen oder die Lichtsignalsteuerung den Modellbahner dazu, die Haltestelle hinter die Kreuzung zu legen. Bei einem einfachen Tramhalt bleibt der Straßenquerschnitt unverändert. Es ist dabei unerheblich, ob sich die Gleise zwischen den Fahrbahnen oder am Straßenrand befinden. Ein Haltestellenschild oder ein Wartehäuschen geben dem Haltepunkt die stilechte Atmosphäre.

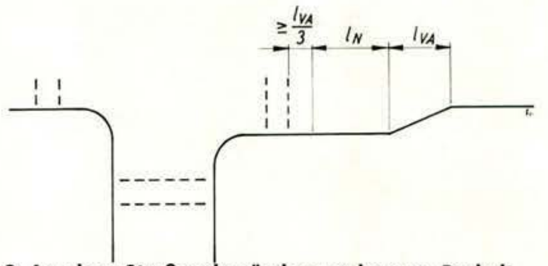
Größere Haltestellen mit mehreren Tramlinien besitzen jedoch oft Verkehrsinseln für die wartenden Fahrgäste. Der Modellbauer sollte sie beidseitig der Gleise anlegen, wie in den Zeichnungen 6 und 7 zu sehen. Die Gestaltung des Straßenbereichs kann unverändert bleiben, man darf bei der Planung allerdings die beträchtliche Grundfläche eines solches Tramhaltes nicht außer acht lassen. Legt der Modell-Stadtplaner eine zweispurige Straße mit einer Fahrbahnbreite von drei Metern zugrunde, errechnen sich für die Gesamtbreite des Straßenquerschnitts mit der Verkehrsinsel 180 mm in H0 (130 mm in TT, 100 mm in N). Die notwendige Mindestbreite der Verkehrsinsel beträgt 108 mm in Nenngröße H0 (79 mm in TT, 59 mm in N). Soviel Platz gibt es leider nur selten auf einer Modellbahnanlage, daher wird die Mehrzahl der Modellbauer auf die zuerst beschriebenen Lösungen zurückgreifen. Dennoch sollte bei der Vielfalt der Haltestellenformen jeder Anlagen-Architekt etwas Passendes finden. *Dietmar Marohn*

Abmessungen von Einfachhaltestellen und Bushaltestellen in Parkbuchten für Nenngröße H0 (in Millimeter, Klammerangaben: Mindestmaße bei beengten Platzverhältnissen)

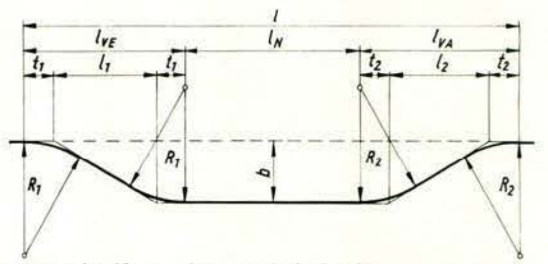
b	34,4 (29)	l_{VE}	169,0 (58)
b_G	5,5	R_1	339,0 (33)
b_a	-21,0	l_N	170,0 (140)
a	5,5	l_2	85,0 (28)
h_b	1,5...1,8	t_2	34,5 (12)
h_s	-23,0	l_{VA}	154,0 (52)
h_h	-26,0	R_2	168,0 (29)
l_1	100,0 (34)	l	493,0 (250)
t_1	34,5 (12)	l_K	265,0 (134)



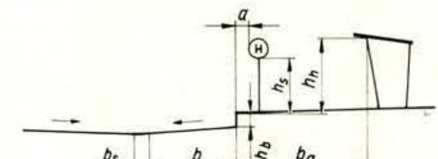
1. Busbucht mit Abstand zu einer Kreuzung.



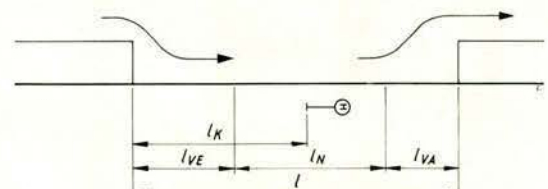
2. An einer Straßeneinmündung gelegener Bushalt.



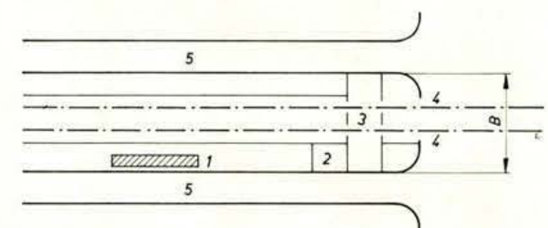
3. Standardform einer Bushaltebucht.



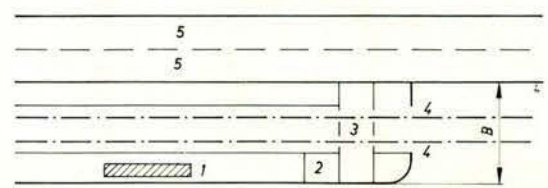
4. Querschnitt einer Bushaltestelle mit Wartehaus.



5. In einer Parklücke gelegene Haltestelle.



6. Tramhalt mit Verkehrsinseln in Straßenmitte.



7. Am Straßenrand gelegene Tramhaltestelle.



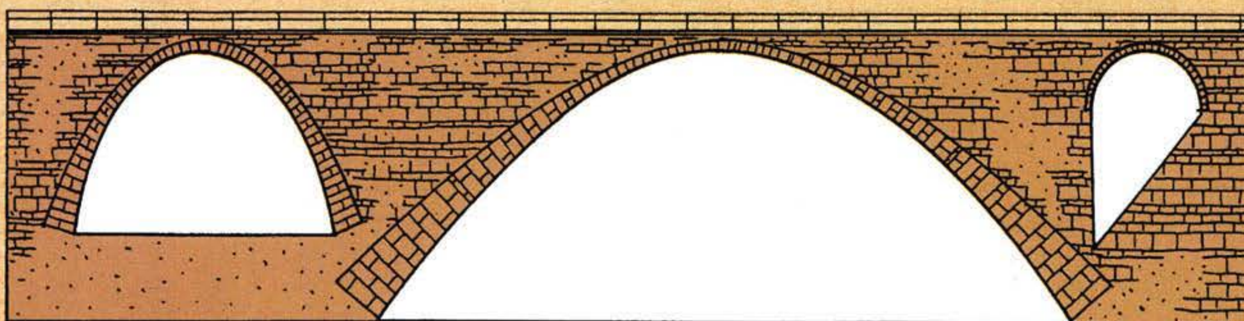
Aus Hainsberg kommend erreicht der von der 099 747 gezogene Zug das Seifersdorfer Viadukt.

Brückenschlag

Teil II der Bauanleitung für den Bahnhof Seifersdorf in H0: Blickpunkt ist die Brücke über die Rote Weißeritz.

Die Rote Weißeritz gab der Schmalspurbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf den Namen. Die Privatbahn folgt vielerorts ihrem Lauf, doch am nördlichen Bahnhofskopf von Seifersdorf fließt die Rote Weißeritz um einem scharfen Linksknick. Hier waren die Bahnbauer gezwungen, eine Brücke zu bauen, um den Zügen die Weiterfahrt nach Seifersdorf zu ermöglichen. Der kleine Fluß ist an dieser Stelle flach und breit, so daß die als flache Parabelkonstruktion ausgeführte, 24,87 m messende Flußöffnung das Bild der dreiteiligen, 70 m langen Überführung bestimmt. Auch der kleinere, talseits Richtung Hainsberg gelegene und 10,25 m breite Wege-Durchgang wurde parabelförmig erbaut. Nur der kleinste Bogen beschreibt einen Halbkreis. Die Gewölbewand ist angeschnitten, denn die 6,1 m schmale Öffnung liegt in steil ansteigendem Gelände. Die Höhe des Viadukts über der Talsohle beträgt 10,65 m, die Breite 4,20 m und die Bauhöhe 1,75 m (Abstand des höchsten Gewölbe-Scheitelpunktes bis Oberkante Schiene). Die Seitenwände sind mit scheitgerechtem Bruchsteinmauerwerk aus sächsischem Sandstein verkleidet; Gewölbe-Innenflächen und Fahrbahnwanne gossen die Brückenbauer in Beton.

Das imposante Steinbrücken-Bauwerk soll wie auch das Vorbild zum Blickfang der Anlage Seifersdorf avancieren, die zur Zeit in den Redaktionsräumen entsteht. Auf 1 : 87 verkleinert, ist das H0e-Bauwerk noch immer stolze 805 mm lang und 122 mm hoch – für ein betriebsfähiges Diorama entschieden zu viel. Das Modell kann deshalb auf 470 mm Länge und 103 mm Höhe verkürzt werden, ohne daß der Gesamteindruck unter dieser Komprimierung leidet. Die Öffnungen für die Bogen muß der Modellbrükkenbauer nach Gefühl aussä-

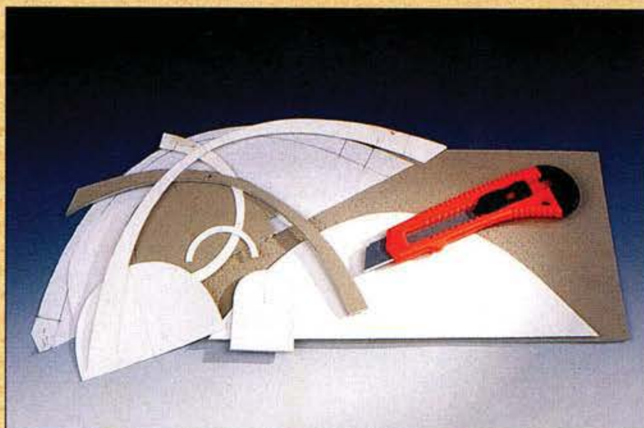


Die Seitenansicht des Seifersdorfer Viadukts, modifiziert für den Nachbau in HO.

gen. Ideal sind 100 mm für die Wegöffnung, 260 mm für den Hauptbogen und 42 mm für den Hangbogen. Die Bauhöhe beträgt 10 mm, die Breite 49 mm.

Die Seitenwände der Brücke entstehen aus 2 mm starkem, verzugsfreiem Architekturkarton, die Fahrbahnwanne und die Böden der Seitenbogen aus 5 mm dicken Sperrholzstreifen. Um die Bruchstein-Nachbildungen aus Heki-dur-Platten vorbildgetreu anbringen zu können, muß die Brücke 6 mm schmaler gebaut werden, als dies die maßstäbliche Breite verlangen würde. Die Heki-dur-Platten müssen mit Holzleim befestigt werden, da lösungsmittelhaltige Kleber die Kunststoffplatten angreifen. Auch die Gewölbeverblendung ist eine heikle Sache: Die Ausmauerung liegt beim Vorbild auf gleicher Ebene wie die übrige Verkleidung. Deshalb müssen die Blendsteine einzeln ausgeschnitten und befestigt werden. Ebenso aus Heki-dur-Platten entsteht die Verschalung und das Mauerwerk – allerdings müssen dazu die ebenen Rückseiten der Platten benutzt und die Fugen mit einem harten Bleistift eingeprägt werden. Damit die Teile exakt zueinander passen, sollte man für jede Öffnung Schablonen aus steifem Karton anfertigen. So können die Bogen präzise aus dem Schaumstoff getrennt werden.

Die Simsabdeckung der Fahrbahnwanne wird aus 2 mm dickem Sperrholz gesägt und



Notwendig: scharfes Bastelmesser und Heki-dur-Platten.



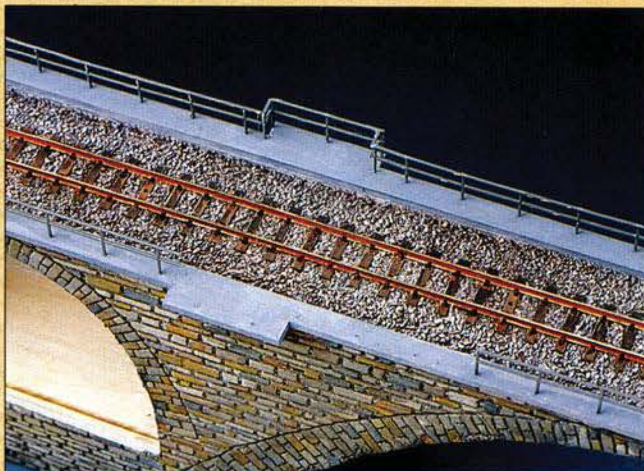
Das Modell des Seifersdorfer Viadukts im Rohbau.



Baustoffe für Seifersdorf

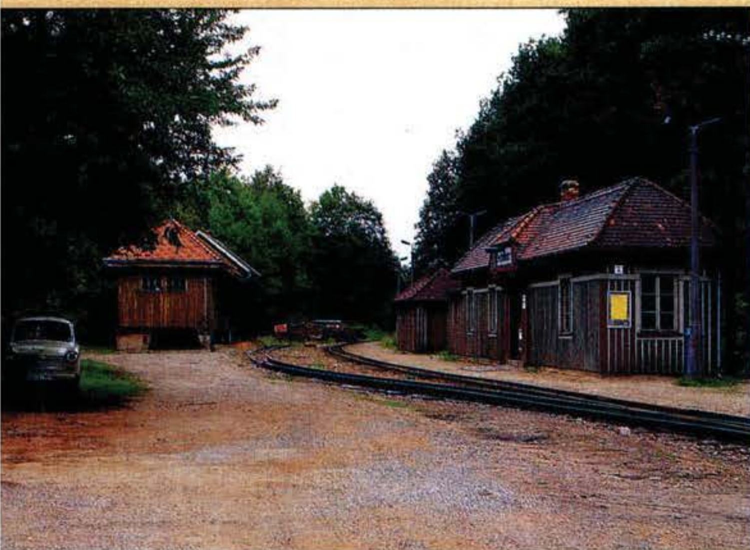
Den Großteil der benötigten Materialien führen gut sortierte Modellbahnhändler. Für den Viaduktbau werden Heki-dur-Platten verwendet, entweder Natursteinmauerwerk (Katalog-Nr. 7001) oder Sandsteinmauerwerk (Nr. 7002). Das Brückengeländer wird dem Faller-Set Nr. 529 entnommen. Das Roco-Schmalspurgleis (Nr. 32200) wird mit Schotter von Rainershagener Naturals (Graßhofstraße 40 a, 32425 Minden) und von ASOA (Klaus Holl, Postfach 44 01 40, 80750 München) eingeschottert. Verzugsfreien, 2 mm starken Architekturkarton erhält man in Geschäften für Zeichen- und Künstlerbedarf.

Die für den Gebäudebau benötigten Northeastern-Holzprofilplatten bietet die Hobby-Ecke Schuhmacher, Lerchenhofstraße 18, 71711 Steinheim/Kleinbottwar, an. Die Dachplatten (Biberschwanz) und die Firstziegel kommen von Vollmer oder Kibri. Fünffach verleimtes Sperrholz in den benötigten Stärken (2 und 5 mm für den Viaduktbau, 1,5 mm für den Gebäudebau) kann sich der Modellbauer in Bastel-Fachgeschäften sowie Baumärkten zuschneiden lassen.



Das Roco-Gleis liegt in naturalistischem Schotter.





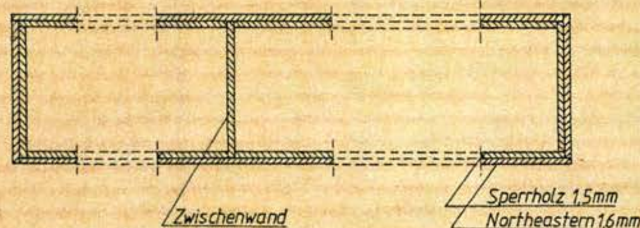
Empfangsgebäude und Güterschuppen in Seifersdorf.



Bahnhofsansicht vom Durchgangsgleis aus gesehen.



Die karge Inneneinrichtung des Empfangsgebäudes.



Der Grundriß des Gebäudemodells.

aufgeklebt, wobei man an die Sicherheitsnischen denken muß; das Geländer entstammt einem Faller-Set. Die Betongewölbe in den Bogenöffnungen können mit Moltofill oder Gipsspachtel leicht nachgebildet werden, wobei das mit stark verdünnter Plakafarbe gealterte Modell durch farbiges Hervorheben einzelner Steine in unterschiedlichen Grau- und Brauntönen sehr nahe ans Vorbild rückt. Eine dünne Schicht farblosen Mattlacks macht die Schmalspurbrücke schließlich griffest.

Die Brücke steht, jetzt kann das in Heft 2/95 begonnene Empfangsgebäude von Seifersdorf fertiggestellt werden. Charakteristisch für das flache Dienstgebäude ist die dunkelbraune Bretterverkleidung mit aufgesetzten, hellgrau gestrichenen Leisten. Solche Bauwerke stehen auf vielen sächsischen Schmalspurbahnbahnen.

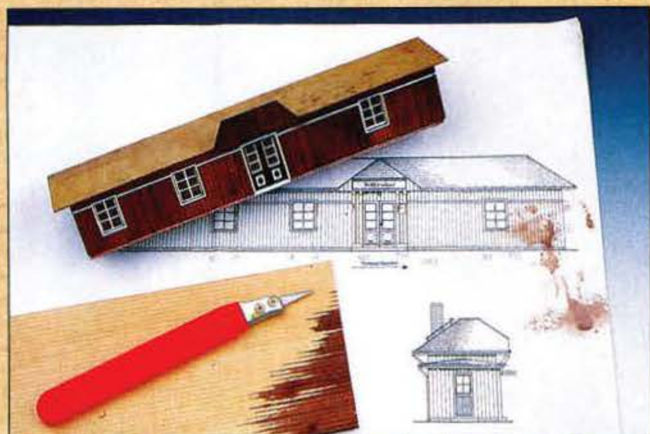
Für die Nachbildung der Bretterverschalung bietet die amerikanische Firma Northeastern ein wunderbares Arbeitsmaterial: Profilholzplatten aus 1,6 mm dickem Pappelholz. Aus deren vielfältigem Angebot eignet sich die Version mit einem Leistenabstand von 2,4 mm (21 cm beim Vorbild) am besten für den Modellbau. Die Größe der 570 mm langen und 80 mm hohen Holzbretter sollte niemand vom Kauf abschrekken, denn die Platten müssen ohnehin zurechtgesägt und mit 1,5 mm dickem, möglichst fünffach verleimtem Sperrholz verstärkt werden. Das dünne Pappelholz ist quer zur Faserrichtung (lange Seite der Platte) sehr instabil. Damit sich diese Sandwichbauweise später nicht verzieht, sollte man das Sperrholz so verkleben, daß die Faserrichtung der Deckschicht parallel zu der der Profilplatten verläuft. Die Verbundplatte muß zum Trocknen mit Schraubzwingen befestigt werden. Die Platten sollten eine saubere Schnittkante haben, die Eckverbindungen müssen allerdings nicht schräg geschnitten werden. Verzahnte Eckverbindungen erhöhen die Stabilität des Bauwerks.

Selbstverständlich kann man die Holzwände wie beim Vorbild braun streichen. Die Holzstruktur bleibt jedoch besser erhalten, wenn der Modellbauer die Platten mehrmals beizt. Die Leisten kann man bemalen oder bedrucken: Der Modellbauer bestreicht ein glatt aufgespanntes Blatt Papier kräftig mit grauer Farbe und preßt die gebeizte Fassade auf die feuchte Fläche. Für Nachbesserungen eignet sich ein dünner Aquarellpinsel.

Die Dachflächen entstehen aus Kunststoffplatten von Kibri oder Vollmer. Die vorbildwidrig dicken Platten müssen an den Stoßkanten schräg abgeschliffen werden. Das nützt allerdings nicht immer: Bei der Überdachung des Anbaus (Pappdach) wirkten die verwendeten Kunststoffplatten selbst nach mehrfachem Abschleifen noch so klobig, daß



Die Rückfront des Empfangsgebäudes als colorierte Zeichnung im Maßstab 1 : 107.



Nach einer guten Zeichnungsvorlage entstehen aus Holzprofilplatten die Wände des Empfangsgebäudes.



Das fertige Modell, bereit zum Einbau in die Redaktionsanlage rund um den Bahnhof Seifersdorf.

hier nur ein selbstgebautes Kartondach mit aufgeklebten Streifen von Tempo-Taschentüchern half. Die Dachrinnen bestehen aus längs gespaltenen Grashalmen, die Fallrohre biegt man aus zwei Millimeter dickem Klingeldraht (siehe Heft 1/95). Beim Verzicht auf die spärliche Inneneinrichtung können die Sprossenfenster von innen an die Aussparungen der Seitenwände geklebt werden. Sollen die zwei Bänke und das vergilbte Plakat des Vorbilds rekonstruiert werden, muß man die Fensterkonstruktion zwischen den Wandplatten einpassen. Bei der Nachbildung des Innenraums darf der Fahrkartenschalter nicht vergessen werden; ein Fenster aus der Restekiste liefert die perfekte Attrappe. Der Alterung mit Mattlacken und stumpfen Deckfarben folgt ein abschließender, farbloser Mattlack-Überzug aus der Sprühdose. Dazu sollten aber die Fenster abgedeckt oder mit Revells „masking tape" bestrichen werden. Wer Nachtbetrieb auf seiner Modellbahn-Anlage einplant, fügt ein oder zwei Zwischenwände in das Gebäude ein, um die Bahnhofszimmer vorbildgerecht separat beleuchten zu können. *Georg Kerber*

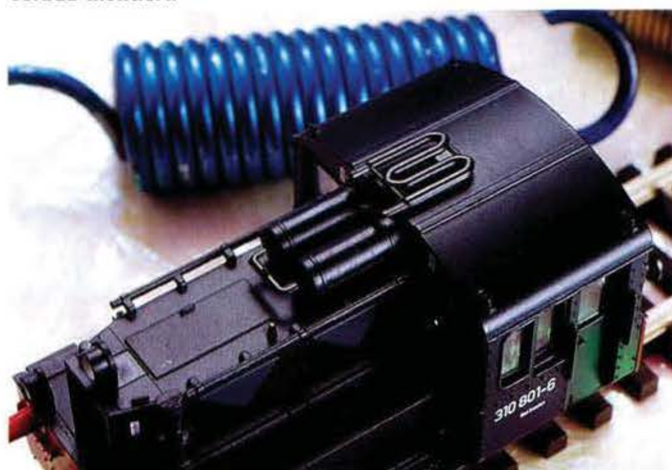
Fotos: ASTI (5), Wietlisbach (3); Zeichnungsvorlagen: Adomat

Damit der TT-Rangierer nicht haltlos umherirrt, hat Arnold auch die entsprechenden Griffe nachgebildet.

Schwarz, klein und stark – die Köf II, Arnolds Premiere in Nenngröße TT, ist so anregend wie eine Doppelportion Espresso. Auf der Testanlage bewies sie ihr Temperament.

Erstlingswerk

Da in einer Kleinlok Platzmangel herrscht, wurden die Hauptluftbehälter auf den Vorbau montiert.



Arnold wird mit seinem Engagement dem zuletzt doch arg gebeutelten TT-Markt vielleicht die Initialzündung bringen. Mit Freude nimmt der Modellbahner zur Kenntnis, daß sich immer mehr Hersteller der goldenen Mitte der Spurweiten zuwenden. Für den Einstieg in die Welt der 1 : 120-Bahnen suchte sich die Nürnberger Firma ein sehr erfolgversprechendes Modell aus. Wenn im Lauf der Jahre eine größere Varianten-Vielfalt der Kleinlok auf den Markt kommt, kann die Köf auf der TT-Anlage mit ihrer hohen Rangierkunst glänzen.

Glänzend waren denn auch die Testeraugen, als sie die kleine, mattschwarz lackierte Maschine auf Herz und Nieren testeten. Wer das ganz aus Metall gefertigte Gehäuse in den Händen hält, entdeckt einen exakt gravierten Kühlergrill, eine gut detaillierte Pufferbohle, einen vorbildgetreu durchbrochenen Lokrahmen – und er freut sich über die saubere Bedruckung. Zur Abrundung plazierten die Konstrukteure feine Rangiergriffe am schmalen Vorbau und zierliche Lampen an den Stirnseiten. Daß die ohne Beleuchtung auskommen müssen, ist leicht zu verschmerzen; beleuchtete Stirnlampen sind bei kleinen Loks meistens mit großem Konstruk-

tionsaufwand verbunden. Er treibt meist die Entwicklungskosten in die Höhe und steht dann in keinem Verhältnis mehr zum Ergebnis.

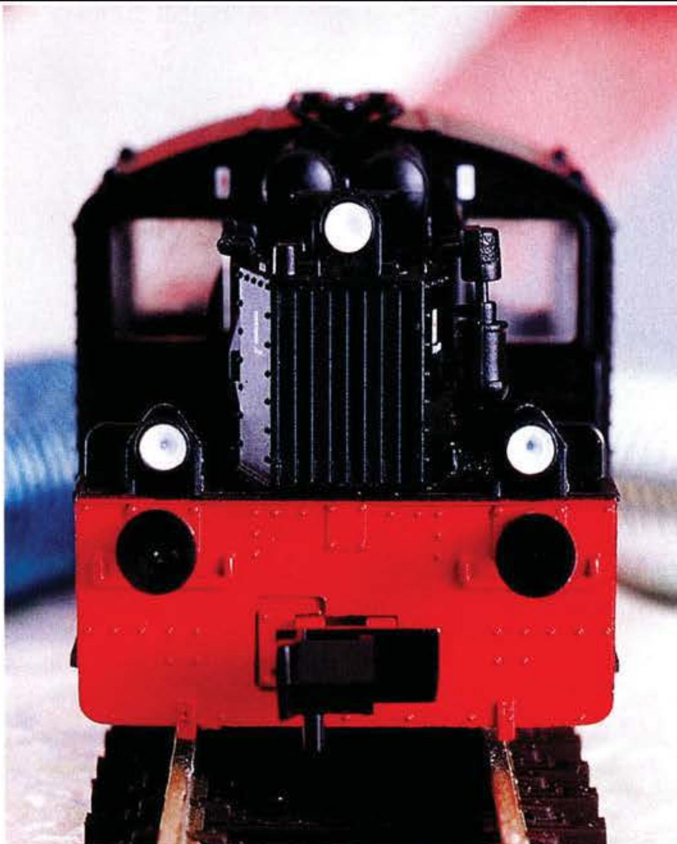
Zu dieser Erkenntnis gelangt der Käufer spätestens, wenn er die Köf in bester Bastlermanier zerlegt. Obwohl das Modell kaum Platz für die Antriebskomponenten bietet, ist der Aufbau sehr wartungsfreundlich gestaltet. Werden die beiden Schrauben an der Unterseite der Lok gelöst, liegen die Zahnräder und die Achslager frei zugänglich im Sichtfeld. Der Kleinlok-Monteur sollte nicht erschrecken, wenn sich die Achsen selbständig machen und herausfallen. Beim Zusammenbau lassen sie sich problemlos wieder einlegen. Wer anschließend zum Motor vordringen will, muß die beiden eingerasteten Kupplungsaufnahmen entfernen. Am besten werden sie mit einer Pinzette oder einem kleinen Schraubenzieher von innen herausgedrückt. Danach kann der Achslagerblock entnommen werden, auf dessen Oberseite der kleine Flachmotor eingelegt ist. Bei ihm können bei Bedarf sogar die Bürsten gewechselt werden. Das erfordert jedoch eine ruhige Hand.

Mit derselben am Regler mußte die Köf dann im Test ihre motorischen Qualitäten unter Beweis stellen. Auf der computergesteuerten Testanlage, bei der alle Meßwerte elektronisch ermittelt und mehrfach verifiziert werden, durfte sie sich zunächst einmal richtig einfahren. Erst danach mußte der rauhe Prüfungsalltag zeigen, wie gut das Modell für den Rangierbetrieb geeignet ist.

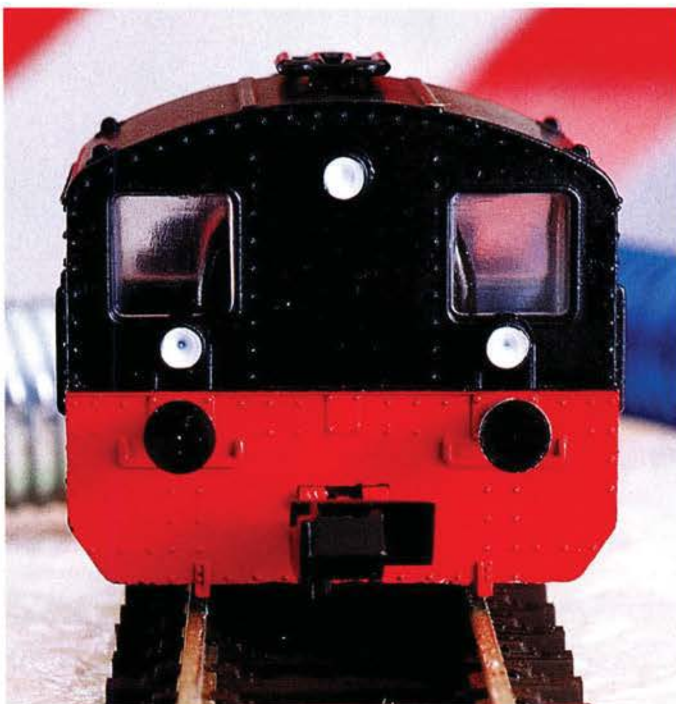
Die kleine Maschine setzte sich bei 4,4 Volt in Bewegung. Einmal in Fahrt, ließ sie sich auf 3,7 Volt herunterregeln, was einer Vorbildgeschwindigkeit von 14 km/h entspricht. Im unteren Geschwindigkeitsbereich lief sie angenehm weich und ruhig. Bei voll aufgedrehtem Regler bei 12 Volt rasselte die Kleine allerdings mit umgerechnet 128 km/h und deutlich hörbarem Antrieb durch die Lichtschranken der Testanlage. Hier bleiben einmal mehr die Wünsche der Modell-Lokführer unerfüllt. Für bessere Rangiereigenschaften hätte die Mehrzahl gewiß eine geringere Höchstgeschwindigkeit in Kauf genommen.

Die Teststrecke in der Redaktion des MODELLEISENBAHNER stellt für ein zweiachsiges Lokmodell ohne Schwungmasse eine echte Bewährungsprobe dar. Die Fahrt über verschiedene Weichenformen, zum Teil ohne polarisiertes Herzstück, verlangt eine sichere Stromaufnahme. Die Köf zog sich dabei achtbar aus der Affäre. Mit etwas Schwung setzte sie sich auch über stromlose Herzstücke hinweg. Auf sauberen Gleisen bereitete die Stromabnahme über die Spurkranzschleifer an den beiden Radsätzen keinerlei Probleme.

An letzter Stelle im Test steht die Zugkraftmessung. Bei einem Gewicht von ganzen 36 Gramm waren trotz Verwendung vieler Metallteile keine Wunder zu erwarten. Dennoch reichte die Zugkraft von 0,09 Newton in der Ebene aus, um einen Zug aus zwölf Zweiachsern zu bewegen. Bei einer Steigung von fünf Prozent schaffte sie immer noch fünf. Damit läßt sich auf der heimischen Anlage vorbildgetreu rangieren.



Ein fein gravierter Kühlergrill, Nietennachbildungen und zierliche Lampen an Vorder- und...



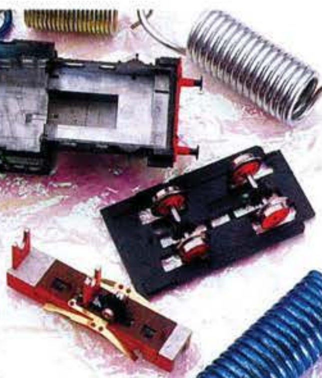
...Rückfront der Lok schmükken das Arnold-Modell. Die Gravur des Metallgehäuses ist vorzüglich.

Mit 52 Jahren in Ruhestand?

„Kleinlokomotive mit Öl (Diesel) -motor und Flüssigkeitsgetriebe der Leistungsklasse II von 51 bis 150 PS". Dieser Wort-Bandwurm heißt abgekürzt Köf II. Das Vorbild der Arnold-Lok erblickte 1942 bei der Berliner Maschinenbau-AG das Licht der Welt. Nachdem das Betriebswerk Chemnitz Hbf die Lok abgenommen hatte, folgte eine längere Probefahrt nach Frankenberg (Sachsen). Bis 1966 gibt es keine Standortangabe der Lok; sie war in Chemnitz geblieben und dort dem Bahnhof Olbernhau zugeteilt. Hier mußte sie täglich die Rangierarbeiten erledigen. Auch heute gehört die kleine Maschine mit der Bezeichnung 310 801-6 dem Betriebspark des Bh Chemnitz an und wartet auf ihren Ruhestand.

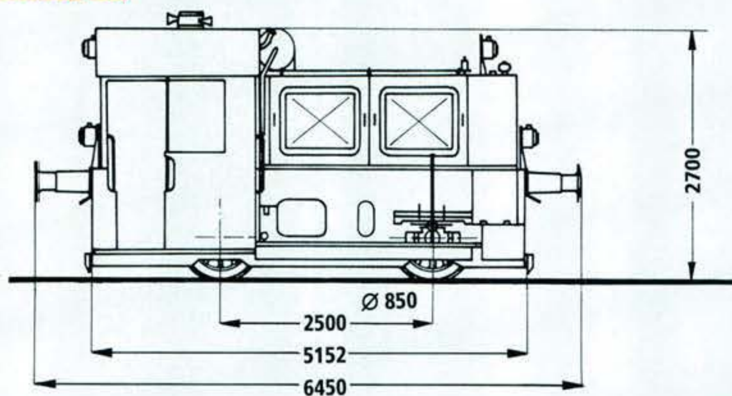
Einen Haken hat die Köf dennoch, im wahrsten Sinne des Wortes: die Kupplung. Die Rangierlok ist mit der neuen TT-Kupplung von Arnold ausgerüstet, und die basiert auf der bekannten N-Version. Um einen Zug mit den bisher verwendeten TT-Kupplungen ziehen zu können, muß am ersten Wagen die beiliegende Kupplung des Arnold-Systems eingesetzt werden: wahrlich keine gelungene Lösung für eine Rangierlok. Daß hier das letzte Wort schon gefallen ist, konnte sich niemand im Testteam vorstellen. Nach einem Anruf bei Arnold hellten sich die Gesichter dann deutlich auf: Demnächst soll eine Tauschkupplung auf den Markt kommen, damit die Köf auch Wagen mit der alten TT-Kupplung ziehen kann.

Trotz Kupplungswirrwarr haben die Nürnberger Konstrukteure ihren ersten Schritt auf das TT-Gebiet sorgfältig gesetzt. Denn die Köf ist ein schönes Modell mit guten Fahreigenschaften zu einem akzeptablen Preis. Ungefähr 200 Mark sind aufzubringen, soll die kleine Lok auf der eigenen Epoche-V-Anlage Rangierdienst tun. Weitere Ausführungen der Epochen II bis IV lassen sicherlich nicht lange auf sich warten. Damit hat sie die besten Voraussetzungen, nicht nur von der Geschwindigkeit her ein Renner zu werden. *Uwe Lechner*



Das Modell läßt sich mit wenigen Handgriffen in seine Einzelteile zerlegen.

Modell Eisen Bahner – Mess- und Datenblatt – Köf II von Arnold



Steckbrief

Hersteller:
Arnold, Nürnberg

Bezeichnung:
310 801-6 der Deutschen Reichsbahn, ehemals Köf II

Nenngröße/Spur:
TT/12,0 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
V

Katalognummer:
88001

Im Handel seit:
Dezember 1994

Andere Ausführungen:
88002 DB, rot

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
36 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
267 Millimeter (kleinster handelsüblicher Radius, Lok kann auch geringere Radien durchfahren)

Kupplung:
Neue Arnold TT-Kupplung ist beigelegt

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 200 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über Spurkranzschleifer von beiden Radsätzen

Motor:
dreipoliger Gleichstrom-Flachmotor mit austauschbaren Kohlebürsten

Beleuchtung:
keine

Leistungsaufnahme:
1,7 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor über Messingschnecke auf Kunststoffzahnräder.

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
keine

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,09 Newton (9 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,07 Newton (7 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,05 Newton (5 Gramm); in der Ebene erfordern zwölf Zweiachser rund 0,09 Newton Zugkraft.

Service

Gehäusedemontage:
Nach Lösen der beiden Schrauben an der Lokunterseite kann die Getriebeabdeckung abgenommen werden. Nach Entfernen der Kupplungsaufnahmen kann der Fahrwerksrahmen mit dem Flachmotor entnommen werden.

Zugänglichkeit der Innenteile:
alle Teile sind leicht zugänglich.

Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
Mit Zeichnungen ergänzte Montageanweisung, Ersatzteilliste.

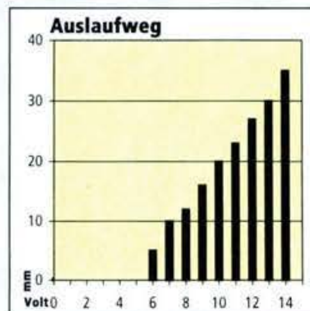
Verpackung:
Kunststoffschachtel mit Plastikeinlage

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	Ohne Last			
Anfahren	4,4	25	0,10	–
Kriechen	3,7	14	0,09	–
U_{Nenn}	12,0	128	0,14	27
bei 30 km/h	4,7	30	0,10	–
bei 60 km/h	6,7	60	0,11	8
V_{max}NEM	5,7	45	0,10	–

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT.





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:120 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	6450	53,7	53,5
Höhe über Schienenoberkante	2700	22,5	22,7
Länge des Lokkastens	5152	42,9	43,2
Breite des Führerhauses	3050	25,4	25,0
Gesamtachsstand	2500	20,8	20,6
Treibraddurchmesser	850	7,1	6,8

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell erreicht die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 30 km/h bereits kurz nach dem Anfahren. Dabei zeigt der Spannungsmesser 4,7 Volt. Bei 9,5 Volt wird die 100 km/h-Marke überschritten. Trotz der deutlich zu hohen Endgeschwindigkeit von umgerechnet 128 km/h läßt sich die kleine Köf auch im unteren Geschwindigkeitsbereich ausreichend fein regeln. Der Auslaufweg von 27 mm bei 12 Volt ist gering. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten ist im Falle schlecher Stromübertragung (zum Beispiel durch verschmutzte Schienen) kein gleichmäßiger Lauf gegeben. Die Zugkraft von 9 Gramm in der Ebene ist für dieses Modell ausreichend.

BASTELTIPS: Aus vier Trabis werden drei ■ Schieferdächer selber herstellen

Macht auf die Türen und die Hauben: Im Bastelvorschlag von Torsten Nitz offenbaren bima-Trabanten ihr Innenleben – optisches Tuning in TT.

Schnittmuster

Den Trabi, Deutschlands Auto des Jahres 1989, bietet die Firma bima-TT schon seit langem an. Auch Torsten Nitz setzt in seinem schienenunabhängigen Fahrzeugpark auf der heimischen Anlage die gelungenen bima-Trabimodelle ein. Die Auswahl an brauchbaren Modellautos im Maßstab 1:120 ist noch immer sehr mager, Varianten mit beweglichen Türen oder Hauben werden von den Miniaturmodell-Herstellern wie Wiking oder herpa nur vereinzelt in H0 angeboten. Doch um realistische Episoden aus dem alltäglichen DDR-Straßenbild nachstellen zu können, leisten die Modelle des Berliner Herstellers gute Dienste. Torsten Nitz wollte allerdings die Autos nicht nur auf die Modellbahnstraßen stellen und rüstete einige bima-TT-Zweitakter mit geöffneten Türen und Hauben aus.

Für die vorgestellten drei Fahrzeuge werden vier Modelle benötigt, eines davon als Ersatzteilspender für Türen und Hauben. Als erstes steht die Demontage der Trabi-Modelle an: Mit einem kleinen Schraubendreher lassen sich die Bodenplatten vorsichtig von den Karosserien trennen. Chassis-Nachbildung und Inneneinrichtung bleiben unverändert, es sei denn, der Trabi-Monteur möchte den Innenraum der TT-Modelle farblich auffrischen. Hell bemalte Sitze, die Fußmatten dunkelgrau, und ein kleines Papierlenkrad mit schwarzem Rand ans Armaturenbrett montiert, machen aus dem bima-Trabi ein kleines Juwel.

Mit einer Laubsäge trennt der Modellbauer beide Türen, Motorhaube und Heckklappe großflächig aus einem der Fahrzeuge heraus. Doch Vorsicht, das Material ist sehr spröde und bricht deshalb leicht. Das winzige Format des Modelltrabis, kaum größer als eine Daumenkuppe, verlangt nach viel Feingefühl in den Fingerspitzen. Die ausgeschnittenen Teile werden mit einem Set kleiner Schlüsselfeilen, die man in jedem Baumarkt erhält, auf die notwendige Kontur geschliffen. Aus den drei verbleibenden Karosserien werden dann die Öffnungen herausgesägt. Die Feinbearbeitung muß vom Fensterausschnitt ausgehend nach unten stattfinden, da unter den Türausschnitten nur noch ein dünner Steg stehenbleibt. Ist der Trabi-Veredler unvorsichtig, brechen die Plastikstege ohne Vorwarnung. In die Trabi-Karosserie, welche mit geöffneter Haube ausgestellt wird, bohrt man in der Mitte der Haube ein 2,5 Millimeter großes Loch (unbedingt mit 1 Millimeter vorbohren) und feilt dieses auf den vorgegebenen Haubenausschnitt aus. Türen und Hauben können jetzt in geöffnetem Zustand angeklebt werden.

Schwierig gestaltet sich nur das Einkleben der Fensterscheiben. Handelsüblicher Polystyrolkleber färbt die Fensterscheiben milchig, weshalb der versierte Bastler keinen Klebstoff, sondern Email- bzw. Kunstharz-Klarlack zum Fixieren der winzigen, transparenten Kunststoffteile verwendet. Den Motorraum des bima-Trabis ziert eine verkleinerte Fotografie des Original-Motorraums.

Zum Schluß werden die Modelle neu lackiert. Die beste Qualität erzielt der Modellbauer mit einer feinen Spritzpistole, aber auch eine Pinsellackierung führt zu ordentlichen Ergebnissen. Ein paar zarte Farbtupfer auf Türgriffe, Scheinwerfer, Blink- und Rückleuchten, und schon können sich die kleinen Trabanten auf den vorgesehenen Schauplätzen der Modellbahnanlage breitmachen.

Torsten Nitz/le





Aus vier bima-Trabis entstehen drei interessante Fahrzeuge mit geöffneten Türen und Hauben.

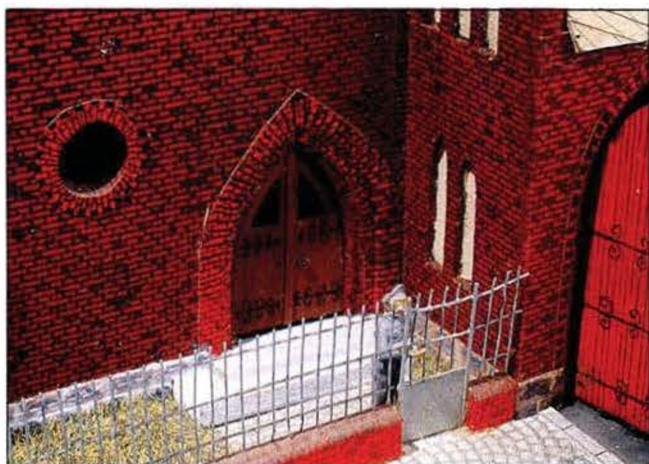
Kein Hersteller bietet originalgetreue Schiefer-Dachbedeckungen an. Georg Kerber zeigt, wie man Schieferplatten selbst herstellt und verarbeitet.

Aufs Dach gestiegen

Der Werkstattbericht über selbstgefertigte Dachplatten von Georg Kerber (Heft 1/95) fand soviel Anklang, daß viele Leser um weitere Tricks für selbstgebaute Dachkonstruktionen baten. War die im ersten Teil beschriebene Herstellung der Biberschwanz-Dächer recht aufwendig, so folgen diesmal Tips, wie auch weniger versierte Bastler Schieferplattendächer herstellen können. Die Kreativität des Modellhaus-Dachdeckers entsteht oft aus dem Frust über die unmaßstäblich dicken, eintönig gefärbten Kunststoffplatten. Solange das Modelldach aus gewalmten, zur Dachrinne hin geneigten Flächen besteht, fallen die unnatürlich dicken Dachplatten kaum auf, denn man sieht ja nur die Oberfläche. Reichen die Dachflächen jedoch über einen Giebel hinaus, ist an eine Nachbildung des Dachgebälks an dieser Stelle nicht zu denken. Doch gerade diese Details bestimmen den Wert eines guten Dachs.

Problematisch wird es, wenn der Modellbauer aufwendig

Fotos: Torsten Nitz (2), ASTI (4) Zeichnungen: Georg Kerber (2)





Gute Idee: Zackenschere als Dachdeckerwerkzeug.

gestaltete Gebäude, wie etwa die hier abgebildete alte Feuerwache in Berlin-Schöneweide, nachbauen will. Bei der Wahl des Dachdeckmaterials des in unmittelbarer Nähe des Fern- und S-Bahnhofs gelegenen Backsteingebäudes stellt sich die Frage, ob man das ursprüngliche Ziegeldach von 1887 oder die gegenwärtige Preolit-Schablonen-Dekkung nachbilden möchte. Preolit ist schieferartig ausgeschnittene Dachpappe, die ersatzweise für echte Schieferplatten verwendet wird. Das entspricht dem heutigen Erscheinungsbild und damit der Epoche des Dioramas.

Handelsübliche Schieferdachplatten machen übrigens keinen Unterschied zwischen den beiden Dachformen des Vorbilds (siehe Zeichnung) und sind englischen Schieferdächern ähnlicher als den deutschen. Soll das Dach vorbildlich dünn gedeckt werden, greift man zum preiswerten Selbstbau. Dabei ist für deutsche Schieferdächer charakteristisch, daß die Plattenreihen etwa in einem Winkel von 30 Grad zur Traufkante nach rechts ansteigen. Die Überdeckung der einzelnen Platten in einer Reihe ist durch dünne Tuschestriche (Rapidograph 0,18 Millimeter) dargestellt. Auf die Überdeckung der Platten einer Reihe und die Abrundung der unteren Ecken kann man verzichten, ohne allzuviel Originaltreue einzubüßen. Mit etwas höherem Zeitaufwand ist es auch möglich, die Überdekkung und Abrundung der Platten nachzubilden: erst die schmalen Papierstreifen schuppenförmig (90 Grad) übereinander kleben und dann aus diesem Gebilde die schrägen Plattenstreifen schneiden. Die Überlappung beträgt beim Modell etwa einen Millimeter.

Für die Schablonendeckung oder das englische Schieferdach sind die regelmäßige Struktur und der 45-Grad-Winkel der Reihenneigung charakteristisch. Das ist heute bei vielen Privathäusern und öffentlichen Gebäuden weit verbreitet, wobei nur selten noch echter Schiefer benutzt wird. Früher wurden vorwiegend künstliche Dachstoffe wie Preolit, Kunstschiefer und Asbestzement verwendet. Für die Herstellung der waagerechten Plattenreihen dieser Dachform eignet sich am besten eine Schneiderschere mit gezacktem Schnitt. Mit ihrer Hilfe lassen sich die Plattenreihen für mindestens ein Dutzend Dächer zuschneiden. Doch dann wird der zunächst originelle Effekt gleichförmig – und das ist der Todfeind jedes kreativen Modellbauers.

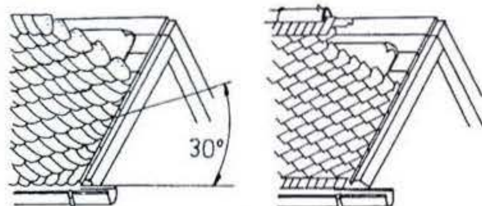
Georg Kerber/le

50 Mark für Ihren Tip

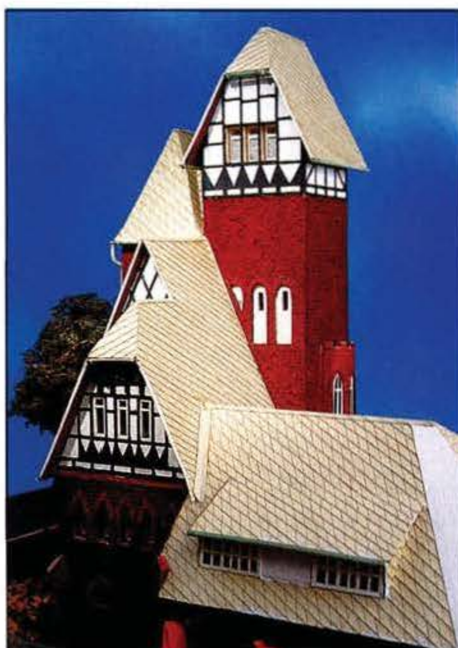
Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



Skizze des deutschen (links) und des englischen Schieferdachs (rechts).





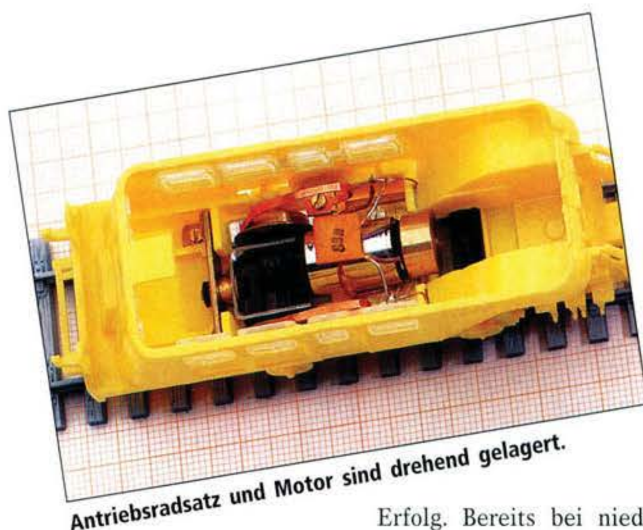
Bei der aufwendigen Konstruktion der Feuerwache kommt das vorbildliche Preolitdach gut zur Geltung.

BASTELTIPS: Stopfmaschine wird motorisiert ■ Hausverputz aus Bierdeckeln

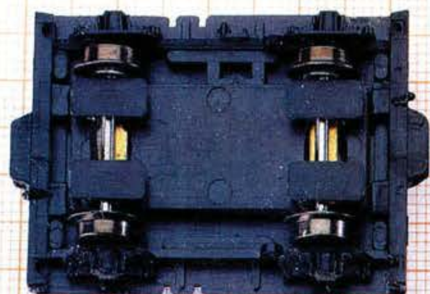
Unmotorisierten Fahrzeugmodellen kann auf die Sprünge geholfen werden: Rainer Lachs erweckte zwei H0-Standmodelle zum Leben.

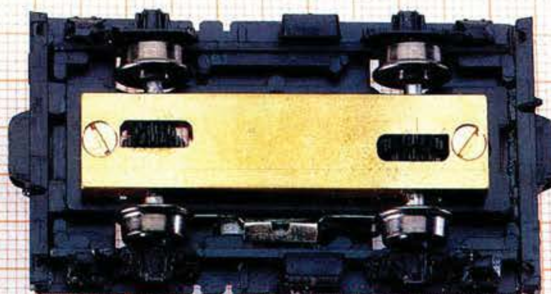
Bewegungsübungen

■ **Standmodelle** haben auf einer betriebsfähigen Modellbahn-Anlage nichts zu suchen, es sei denn, die Ausstellungsstücke werden nachträglich motorisiert. Rainer Lachs sammelt Standmodelle. Seine besondere Vorliebe gilt dabei den Oberbaumaschinen und den Fahrzeugen der Gleisbau-Bastler. Seine Fahrzeugumbauten besitzen so gute Laufeigenschaften, daß sie einige Runden auf der Testanlage der Redaktion problemlos absolvierten. Die typischen Minimalgeschwindigkeiten der Vorbilder wirken auch bei Rainer Lachs' H0-Fahrzeugen echt.



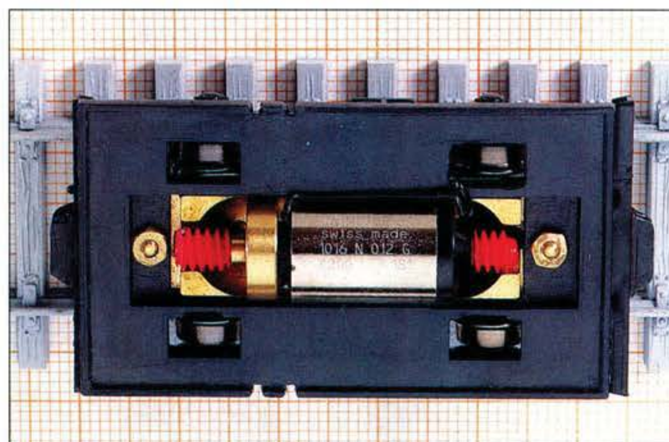
Antriebsradsatz und Motor sind drehend gelagert.





Fotos: ASTI

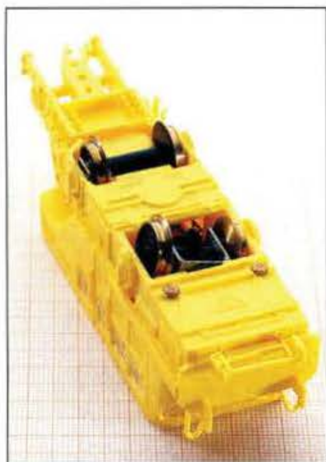
Der Einbau des sb-Motorisierungssatzes gestaltet sich problemlos.



rotte. Zwei solcher Fahrzeuge sollten ihr Dasein nicht länger unmotorisiert in der Vitrine fristen, sondern mit Eigenantrieb für den Streckenerhalt auf der H0-Anlage sorgen. Die Wahl fiel einerseits auf den DR-Kleinwagen (Skl), Bauart Schöneweide, ein Kleinserienerzeugnis des ehemaligen Deutschen Modelleisenbahn-Verbands DMV. Einen weiteren tiefgreifenden chirurgischen Eingriff nahm der 38jährige Diplomingenieur an Liliputs Stopfmaschine vor, die er als Werbegeschenk von der Firma Plasser & Theurer, dem Hersteller des schwergewichtigen Vorbildes, erhalten hatte. Die Vorstellung, daß ein solches Modell langsam über die Gleise rollt, vorbei an ein paar wartenden Preiser-Gleisbauarbeitern, beflügelte den Berliner

Die ersten Bewegungsübungen des Skl förderten allerdings unterschiedliche Ergebnisse zu Tage, die den Perfektionisten Lachs nur wenig befriedigen konnten. Direktantrieb und Motor einer Spur-N-Lok brachten das Modell auf ICE-Geschwindigkeit und füllte obendrein das gesamte Führerhaus. Dabei war die Stromabnahme des leichten Modells so schlecht, daß es sich nur durch zusätzliche Schleifer an den Achsen des Anhängers dauerhaft fortbewegte. Trotz aller Bastelfreuden bringt ein Modell mit solch ungenügenden Fahreigenschaften mehr Spielfrust als Spiellust. Auf der Suche nach einer geeigneten Lösung kam ein Motorisierungssatz von sb-Modellbau in die engere Wahl. Sein Einbau brachte dann auch den gewünschten Erfolg. Bereits bei niedriger Spannung bringt der Faulhaber-Motor 1016 N 016 mit seiner Schwungmasse das Modell seidenweich in Fahrt. Um ein Stottern auf komplizierten Weichenverbindungen zu vermeiden, wurde trotz großer Schwungmasse am Glockenankermotor wieder der Anhänger an der Stromabnahme beteiligt. Zum Einbau des kompletten Antriebs sind nur wenige Fräs- und Bohrarbeiten an den Kunststoffteilen nötig. Mit dem handelsüblichen Zubehör für Kleinbohrmaschinen, wie Trenn- und Schleifscheiben und auch kleinste Fräser, werden diese Veränderungen vorgenommen. Da es sich bei Kunststoff um ein weiches Material handelt, darf der Bastler nicht zu heftig mit dem Werkzeug hantieren – schnell hat er mehr weggenommen, als ihm lieb ist.

Die Erfahrungen mit dem Skl bildeten die Grundlage für die Motorisierung der Stopfmaschine. Wegen des großen Fahrzeugüberhangs suchte und fand der Berliner eine innovative Lösung: Um dem Modell das Schlingern und Nicken abzugewöhnen, was sich ungünstig auf die Kontaktabnahme zwischen Rad und Schiene auswirkt, baute er den Antriebsradsatz einschließlich Faulhaber-Motor kippbar ein. Die Lagerung des Radsatzes besteht aus einem U-förmig gebogenen Messingblech, an dessen En-





Die Dreipunktlagerung ist Voraussetzung für gute Laufeigenschaften.

den der Motor befestigt ist. Das gegenüberliegende Ende des Lagerblocks ist in der Mitte mit einer Schraube am Gehäuse befestigt. Es wurde an dieser Stelle durch ein eingepaßtes und im Aufbau verschraubtes Blech stabilisiert. So kann sich die Einheit aus Antriebsradsatz, Lagerblock und Motor um die Fahrzeuglängsachse drehen. Der hintere, nicht angetriebene Radsatz dagegen ist fest im Gehäuse gelagert. Diese Dreipunktlagerung gewährleistet eine sichere Auflage der beiden Antriebsräder. Die zuverlässige Stromabnahme erfolgt über einfache, gebogene Kupferstreifen, die auf den Laufflächen der Radreifen streifen. Rainer Lachs hat mit den Umbauten bewiesen, daß wenige Mittel und eine gute Idee Standmodellen zu lebhaftem Anlageneinsatz verhelfen können. *Georg Kerber/le*

Leser Fritz Bell hat ein äußerst sparsames Material entdeckt, um verputzte Häuserwände herzustellen.

Stammtischtrick

Bierdeckel sind ein sehr brauchbares Bastelmaterial: Sie sind leicht, stabil und einfach zu verarbeiten. Zieht der Bastler die bedruckten Deckblätter ab, bleibt der aufgerauhte Bierfilz übrig. Mit Deckfarben behandelt, liefert er eine sehr gute und täuschend echte Putzstruktur. Allerdings muß der Filz nach dem Bemalen gut durchtrocknen, da er sich leicht biegt. Mit Schere und Bastelmesser läßt sich der ehemalige Bierdeckel problemlos auf Maß schneiden, zum Kleben reicht Alleskleber. Wer ein Fachwerkhaus nachbauen oder selbst entwerfen möchte, sollte für das Fachwerk dünne, schwarzbemalte Streichhölzer verwenden. Die Wandfüllung entsteht aus entsprechend zugeschnittenen und bemalten Bierfilzen. Beide zusammen werden auf die Bierdeckel geklebt. *Fritz Bell*

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Gelungene Mischung

Betrifft: Heft 1/95, Vorbild und Modell gleichmäßig berücksichtigen

Der MODELLEISENBAHNER ist die einzige Zeitschrift, die komplett von der ersten bis zur letzten Seite hochinteressant ist, und das zum sagenhaften Preis. Gut finde ich, daß TV-Tips gegeben werden. Zwar heißt die Zeitschrift MODELLEISENBAHNER, jedoch auch das Original darf nicht zu kurz kommen. Eine, wie ich finde, recht bunte Mischung mit genau dem richtigen Verhältnis. Es wäre schön, wenn Sie meinen Brief im nächsten Heft abdrucken würden, denn ich habe am Erscheinungstermin, dem 22. Februar, Geburtstag.
Martin Mast
45329 Essen

Herzlichen Glückwunsch.
Die Redaktion

Was halten Fachleute vom Tillig-Gleis?

Betrifft: Modell-Gleisbau

Wie wäre es mit Beiträgen zum Gleisbau? Die Firma Tillig hat schon seit einigen Jahren das neue Gleissystem Pilz-Elite auf den Markt gebracht, aber leider konnte ich noch nirgendwo lesen, was Fachleute von diesem neuen Gleis halten. Auch ein Vergleich von verschiedenen Gleissystemen wäre erwünscht.
Frank Stricker
65451 Kelsterbach

Heraustrennen ist nicht möglich

Betrifft: Heft 2/95, Jahresinhaltsverzeichnis

In Heft 2/95 ist das Inhaltsverzeichnis für 1994 an einer denkbar schlechten Stelle im Heft gedruckt worden. Trenne ich diese Seite heraus, wie Sie es vorschlagen, dann fehlen mir die Seiten 41 (was zu verschmerzen wäre) und 48 (Fünf mal T). Das Heft 2/95 wäre dann zum Einbinden unbrauchbar. Deshalb meinen Vorschlag: Für das Jahresinhaltsverzeichnis eine separate Seite zu nutzen.
Günther Konopka
07745 Jena-Winzerla

Danke für den Vorschlag – er wird im nächsten Jahr berücksichtigt. Die Redaktion

Kaffeesatz ist alter Kaffee

Betrifft: Heft 2/95, Hettstedter Club-Anlage

Was hat denn der Kaffeesatz auf der Hettstedter Anlage mit der DDR zu tun? Ich selbst habe diese wirkungsvolle und einfache Methode schon Anfang der 50er Jahre angewandt. Allerdings habe ich gleich den Ersatzkaffee pur genommen. Der Umweg über Kaffee kochen und wieder trocknen war mir zu umständlich. Sie sollten sich mal mit alten Modellbahnern aus Ost und West unterhalten, was man so gemacht hat. Es geht nämlich auch ohne Schaumstoffbettung usw. Übrigens – richtigen Gleisschotter aus Kork gab es in der DDR schon seit Mitte der 50er Jahre.
Werner Ilgner
09496 Marienberg

Frauen, Männer und die (Modell-)Eisenbahnen

Betrifft: Heft 12/94, Leserumfrage: Die Mehrheit der Teilnehmer war männlich.

Sammeln, schenken, kaufen,
eine Leidenschaft,
die auch Frauen Freude macht.
Aber wir lassen großzügig unsere Männer ran,
damit sich ein Kindheitstraum erfüllen kann.
Das Kind im Manne ist entdeckt,
die Leidenschaft geweckt!
Die Fäden haben wir Frauen fest in der Hand,
mit viel Herz, Geduld und Verstand.
Anfängerinnen, habt nur Mut,
bei uns geht die Ehe und das Eisenbahnhobby seit 38 Jahren gut.
Margot Neumann
24534 Neumünster

Mit Pfiff und Liebe oder Reklamegrafik?

Betrifft: Heftgestaltung

Schon lange wollte ich Ihnen ein besonderes Lob aussprechen, und zwar für Ihre Titelseitengestaltung. Ich habe nebenberuflich mit Laien der Plakatgestaltung zu tun, da bekommt man einen Blick für die grafische und bildliche Umsetzung eines Textes oder Satzes. Ich kann nur sagen: Fast jede Ihrer Titelseiten kann man als Musterbeispiel für eine gelungene bildliche Umsetzung der jeweiligen Überschrift verwenden. Das ist mit Pfiff und Liebe gemacht.
Christian Trappe
99817 Eisenach

Sonderzüge bei Privaten bestellen

Betrifft: Heft 1/95, Wucherpreise bei Dampfzügen

Eine Anfrage seitens der DB AG ist bei unserer Betriebsleitung bislang nicht eingegangen. Die Kosten für die Lok sind daher wohl geschätzt worden. Richtig ist, daß der Sonderzug, bestellt als Privatwagen-Sonderzug mit Privatlok, einschließlich Zuführung und Nebenkosten netto etwa 19 000 DM kostet. Wir können allen Interessenten nur empfehlen, mit Sonderzugbestellungen an die privaten Betreiber heranzutreten.
Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V. Museumsbahn im Donau-Ries Betriebs-GmbH
86713 Nördlingen

Markante Musik

Betrifft: Heft 2/95, Kraftwerk aus dem Osten

Überall wird über den Lärm der Taiga-Trommel geschrieben. Doch es traut sich keiner, die Ursache dieser markanten Musik zu erklären. Mancher Leser käme ins Staunen, was russische Konstrukteure auf die Gleise stellten! Der MODELLEISENBAHNER sollte die Unwissenheit ausräumen. Kleiner Tip: Der Motor 14D40 ist der einzige, der diesen Sound bringt.
Ingolf Dohll
02943 Weißwasser

Korrektur zum Bericht „Rote Linie", Heft 1/95: Erste Schienen für die Erfurter Pferdebahn legte die „Erfurter Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft", nicht die „Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft". Die Pferdebahn betrieb drei, nicht zwei Linien. Die Erfurter Verkehrs-AG firmierte bereits ab 1. März 1951, nicht erst ab 1. März 1953 als VEB (K) Erfurter Verkehrsbetriebe.
Die Redaktion.

Spitzenprodukt

Betrifft: Begrüßungsgeschenk für neue Abonnenten

Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" ist eine wahre Fundgrube zu diesem Thema.
Hilmar Röther
57271 Hilchenbach

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



Schmalspurig durchs Bottwartal

Hans-Joachim Knupfer: Die Bottwartalbahn. Verlag W. Bleiweis, 1994, 96 Seiten. 24,80 DM.

Die Broschüre beginnt mit einer Zeittafel und einer Datensammlung zur Bottwartalbahn, es folgt die Beschreibung einer Fahrt auf der Schmalspurstrecke von Marbach zum Heilbronner Südbahnhof am 12. April 1959. Gleispläne der Bahnhöfe nebst kurzen Beschreibungen der Bahnanlagen und Fotos bieten wie die umfangreichen Angaben zum Fahrzeugpark auch dem Modellbahner eine Menge Anregungen. Ungewöhnlich ist, daß die eigentliche Geschichte der Strecke an den Schluß gestellt wurde. Diese Anordnung hat aber den Vorteil, daß die Vorgeschichte und die Entwicklung vom ersten Betriebstag der Schmalspurbahn im Jahr 1894 bis zum Tag der Stillegung des 1968 umgespurten Teilstücks nach Steinheim ohne Bruch dargestellt sind. Knupfer hält sich mit deutlichen und doch sachlichen Aussagen zur Verkehrspolitik im Umfeld der Bottwartalbahn nicht zurück. Er deckt auch auf, wie die DB ihre Kunden in den sechziger Jahren erfolgreich vertrieb. Text, Bilder, technische Ausführung und Preis der Broschüre stimmen, sie ist eine gute Ergänzung bisheriger Schmalspurliteratur.

■ **Fazit: lesen.**

Kulturgeschichte der Reichsbahn

Alfred Gottwaldt: Deutsche Reichsbahn. Kulturgeschichte und Technik. Argon-Verlag, Berlin, 1994, 192 Seiten, 98,- DM.

Der Untertitel des Buchs „Deutsche Reichsbahn. Kulturgeschichte und Technik" weckt hohe Erwartungen. In sechs Kapiteln wird versucht, die Geschichte der Deutschen Reichsbahn darzustellen. Im ersten Kapitel „Kaiserreich und Eisenbahn" finden sich einige Bruchstücke aus der Vorgeschichte der Reichsbahn, die Doppelseite über den deutschen Balkanfeldzug hat mit dem Thema des Buchs allerdings gar nichts zu tun. Wer umfassende historische Informationen erwartet, wird recht enttäuscht, denn der Textteil umfaßt nur sechs Doppelseiten am Kapitelanfang. Inhaltlich bieten diese spärlichen Texte nichts Neues, selbst die Jubiläumsbände von 1985 sind



Zu hoher Preis: Gottwaldt

aussagekräftiger. Den Einführungen schließen sich Bildseiten mit erläuternden Texten an. Im Bildteil findet der Leser viel unbedrucktes Papier, weiße Flächen dominieren. Die Bildqualität ist im allgemeinen gut. Die Reichsbahn in der DDR wird im Kapitel „Reichsbahn und Sozialismus" abgehandelt. Die meisten dieser Abbildungen könnten auch aus einem offiziellen Propagandaband der DDR-Regierung stammen. Fehlerhafte Informationen bleiben überdies nicht aus. Beispielsweise wurde die V 60 der DR nicht nur bis 1970 gebaut (S. 154). Den hohen Ansprüchen einer Kultur- und Technikgeschichte wird Gottwaldts Buch absolut nicht gerecht. Als Bilderbogen zur Reichsbahngeschichte hat es vielleicht eine gewisse Berechtigung, allerdings nicht zu diesem Preis.

■ **Fazit: Fehlschuß**

Lokomotiv-Taschenbücher

Horst J. Obermayer (und andere): Deutsche Eisenbahnen. Weltbild-Verlag, 1994, 10 Bände, 2158 Seiten. 49,80 DM.

Die ursprünglich beim Stuttgarter Franckh-Kosmos-Verlag erschienenen Lokomotiv-Taschenbücher stellten jahrzehntelang unentbehrliche Nachschlagewerke dar. Knappe und übersichtliche Informationen waren ihre Stärke. Franckh trennte sich inzwischen von dieser Reihe. Nun bietet der Augsburger Weltbild-Verlag einen preiswerten Nachdruck von zehn Bänden zu einem unschlagbar günstigen Preis an. Der Schuber enthält zwei Bände zum Thema Länderbahn-Loks und acht Taschenbücher über Dampf-, Diesel-, E-Loks, Schmalspurlokomotiven, Triebwagen, Reisezug- und Güterwagen. Bei den Neuausgaben handelt es sich um Nachdrucke der zwischen 1982 und 1990 herausgegebenen Originale. Der Nachdruck bringt es mit sich, daß die Fotoqualität schlechter ist als früher. Die Abbildungen sind in diesen Taschenbüchern nur Beiwerk, die Informationen stehen im Vordergrund.

■ **Fazit: zugreifen.**

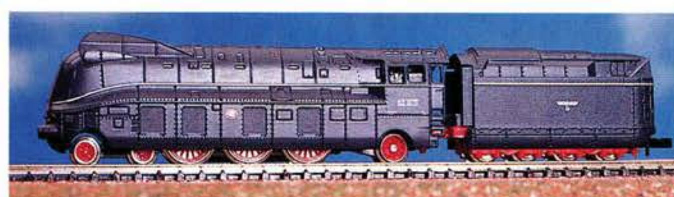
NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Bemo: Ge 4/4 III H0m

Als neues Flaggschiff im Bemo-Programm lieferte die Uhinger Schmalspurschmiede noch vor der Nürnberger Messe die RhB-Hochleistungslok Ge 4/4 III an den Fachhandel aus. Das Modell setzt mit seinen Fahreigenschaften und seiner Detaillierung Maßstäbe. Der **Engadiner Pendelzug der RhB** besteht aus dem Triebwagen ABe 4/4 503, dem Mitteleinstiegswagen AB 1516 und dem Steuerwagen BDt 1722. Die elektrisch leitende Kurzkupplung ermöglicht die Stromaufnahme über den jeweils vorderen Zugteil. Den **Steuerwagen BDT** gibt es als 1723 auch einzeln, allerdings ohne die stromführende Kupplung. Das **RhB-Bauzug-Set** enthält drei Flachwagen, einen Fuchs-Bagger und umfangreiches Ausschmückungsmaterial. Die **Kesselwagen Uah 8136 und 8139** werden mit den ab 1993 eingebauten zusätzlichen Entlüftungsrohren geliefert. Als neueste Güterwagenvariation erscheint der **gedeckte Güterwagen Gbk 5646**.





Märklin: 218 in I, 03.10 in Z

Die Spur-I-Neuheit des Jahres 1994 war sicherlich die Göppinger 218. Mittlerweile sind die ersten Exemplare im Fachhandel erhältlich. Das Modell hat eine Maschine der ersten Bauserie im Zustand der späten Epoche IV mit Frontgriffstangen und Abgashutzen sowie dem klassisch roten Farbkleid zum Vorbild. Nur das an der Lok angeschriebene Untersuchungsdatum 18.6.72 stimmt nachdenklich: In den frühen siebziger Jahren liefen die 218 noch nicht in diesem Zustand. Schade, daß sich bei dem Modell nicht, wie sonst bei Märklin üblich, die Führerstandstüren öffnen lassen. Die Lok mit vorbildgetreuem Gelenkwellenantrieb fährt serienmäßig analog und digital. Die Klauenkupplungen können gegen funktionsfähige Schraubenkupplungen ausgetauscht werden. Im Gegensatz zum H0-Modell wird die 03.10 im Maßstab 1 : 220 mit geschlossener Triebwerksverkleidung und im Dunkelgrau der dreißiger Jahre geliefert.



Lemaco: FS-480 in H0; RBe 4/4, 540 055 in 0

Neuestes H0-Modell der schweizerischen Feinwerkkünstler ist die im bewährten Lemaco-Standard fast ausschließlich aus Messingteilen gebaute schwere italienische Güterzuglok der Reihe 480. Spur-0-Freunde können sich über vier verschiedene Varianten des Schweizer RBe 4/4 freuen. Der Triebwagen erscheint in der grünen Ursprungsausführung, in Grün/Rot und in Rot mit neuem SBB-Logo sowie in der grün/gelb/roten Seetalausführung. Der RBe 540 055 wird im grau/blau/roten NPZ-Design geliefert.





Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



Roco: E 626, Le-Capitole-Wagen, Kombi-Rail in H0

Italien-Fans können sich über die E 626 der vierten Bauserie im Ursprungszustand freuen. Zahlreiche angesetzte Details lassen das Modell zum Leckerbissen werden. Zur Museums-Edition der BB 9200 in „Le Capitole"-Ausführung gibt es jetzt das passende Wagenset mit geätzten Messing-Schildern. Moderner Güterverkehr wird mit dem Kombi-Rail-Set möglich: Zwei Lkw-Sattelauflieger und drei Güterwagendrehgestelle lassen eine ganz neue Art Güterwagen entstehen.







Trix: 120, Containerwagen, Kühlwagen

Auch N-Bahner können jetzt ein Modell der Taiga-Trommel einsetzen. Für Epoche-IV/V-Fahrer gibt es ein Containerwagenset nach Vorbildern bei der DB in N. Ein Kühlwagenset der Reichsbahn in H0 rundet das Neuheitenprogramm 1994 ab.



Faulhaber Motoren: Antriebe 0816 und 1016

Die Firma Faulhaber hat für den Modellbereich zwei extrem kleine Motoren entwickelt. Die Antriebe 0816 und 1016 sind je 16 Millimeter lang und haben einen Durchmesser von acht beziehungsweise 10 Millimetern. Die Präzisionsmotoren bieten die bekannten Vorteile des Faulhaber-Antriebs: seidenweicher, gleichmäßiger Lauf und vorzügliche Langsamfahreigenschaften.

Märklin: SBB-Eurocity und S-Bahn-Garnitur in H0

Als Sonderserie der Märklin-Händlerinitiative erscheint ein Euro-City-Wagenset mit zwei Aussichtswagen, einem Speisewagen „Le Buffet Suisse" sowie einem 1.-Klasse- und zwei 2.-Klasse-Großraumwagen. Ebenfalls als Sonderserie präsentiert sich ein dreiteiliges Wagenset der Rhein-Rhur-S-Bahn mit durchgehender Coca-Cola-Außenwerbung.

Concrete Manufactory: Betonmauern in Ilm



Die Firma Concrete Manufactory, Glottertaler Str. 18, 12559 Berlin, bietet rechte und linke Portalmauern sowie **Stützmauern** grau oder farblich behandelt als Fertigteile aus witterungsbeständigem Beton. Ein tief gründendes **Fundament für Fahrleitungsmasten** ergänzt die Neuheitenpalette. Für Selbstbauer sind auch die entsprechenden **Gießformen** erhältlich, mit denen sich Betonmauerwerk problemlos selbst fertigen läßt. In Österreich, in der Schweiz und im südbayerischen Raum vertreibt die Lotus-Lok-Station in Ostermiethig/Österreich die Produkte der Firma Concrete-Manufactory.



Lemke Collection: Henkel Fuhrwerke in H0

Exklusiv für die Lemke Collection fertigt Preiser zwei Pferdefuhrwerke mit Aufschriften aus den Anfangstagen der Firma Henkel. Der eine Wagen ist mit Namen und Logo des Geschirrspülmittels „Imi", der andere mit dem Slogan „Persil bleibt Persil" bedruckt.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Heljans Dieselloktankstelle paßt auf amerikanische, aber auch europäische Anlagen.

Der Wanderzirkus Jaeger von Preiser zaubert Wildwest-Atmosphäre auf die Modellbahn.

US-Corner

Als aktuelle Neuheit präsentiert die dänische Firma Heljan eine Großbetankungsanlage in H0 nach nordamerikanischem Vorbild. Solche Tankanlagen finden sich in allen größeren Depots, aber auch auf den riesigen Rangierbahnhöfen vor den Toren der Metropolen. Die großzügig gestaltete Dieselloktankstelle kann in Länge und Breite leicht verändert werden. Mit entsprechenden Gebäuden läßt sich das Modell aber ohne weiteres auch für ein größeres Diesellok-Depot nach europäischem Vorbild verwenden. Der Bausatz ist in zwei unterschiedlichen Grautönen gehalten. Der individuellen Gestaltung – betriebsverschmutzt und gealtert oder modern und sauber – sind keine Grenzen gesetzt.

Der in Heft 2/95 des MODELLEISENBAHNER vorgestellte „American Circus Jaeger" aus den Rothenburger Kleinkunstwerkstätten der Firma Preiser erhält Zuwachs. Die beiden Raubtier-Käfig-Wagen mit Löwen und Panthern passen gut zu den kürzlich erschienen Spiegel- und Packwagen. Die Käfig-Wagen gibt es auch ohne Pferde.



Modell-Bahnbau M. Knupfer: Beschriftungen in H0

Die Firma Modell-Bahnbau M. Knupfer, Hölderlinstraße 2, 71229 Leonberg, vertreibt Abzieh-Schiebebilderbogen für Schmalspurbahn-Fahrzeuge in H0e und H0m nach Vorbildern der Württembergischen Staatsbahn, Bundesbahn, Jagsttalbahn und Spreewaldbahn. Ein Set reicht für die Komplettbeschriftung von 13 Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.



Pola: Benzolabscheidung und BayWa-Öllager in H0

Mit der Benzolabscheidung läßt sich das Schweinfurter Gaswerk um einen weiteren interessanten Komplex erweitern. Das BayWa-Öllager paßt ausgezeichnet ins Bahnhofsumfeld. Ohne großen Aufwand läßt sich das Lager auch als Dieselloktankstelle eines kleinen Betriebswerkes verwenden.







Preiser: Figuren in H0, I und II

Mit zwei neuen Obst- und Gemüseständen entstehen realistische Marktszenen in H0. Der Zirkus-Krone-Mercedes 508 vergrößert langsam den Fuhrpark der Rothenburger Kleinkunstwerkstätten. Die Kutsche mit Prominenz eignet sich gut für Anlagen aus Kaisers Zeiten. Zwei Sets mit sonnenbadenden Strandschönheiten

und einem Fotografen kommen rechtzeitig zur Gartenbahnsaison in Spur I. Sitzende Eltern mit Kindern passen gut in die Wagen der Spur-II-Bahnen. **Außerdem neu im Programm: Köche am Buffet, Maurer und eine Büroeinrichtung in H0, Giraffen in N und einen Betonmischer in Spur II.**



S.E.S.: Autos in H0 und TT

Die Berliner Firma erweitert ihre Palette mit Modellen osteuropäischer Herkunft. Der Lada Nova erscheint als Polizeiwagen mit lenkbaren Vorderrädern. Vom Barkas B 1000 gibt es zwei neue Versionen: Krankenwagen und Lieferwagen für das „Neue Deutschland". Der Tatra T 141 kommt als Feuerwehr-Tankauflieger. Ein Pferdefuhrwerk mit Jauchefaß rundet das H0-Programm ab. Für TT-Bahner gibt es den W 50 als Fäkalienwagen.



Viessmann: Andreaskreuze in H0

In gewohnter Viessmann-Qualität mit Patentsteckfuß, maßstäblichen Leuchtdioden, einem filigranen Wartungspodest und einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis liefert die Firma Andreaskreuze mit und ohne Blinkelektronik. Sie sind im Zweier- und Vierer-Set im Handel.

Namenswechsel

EMA statt Framus

■ In der Januarausgabe stellte der MODELLEISENBAHNER Spur-0-Fahrzeugbausätze vor, die die Firma Modellbau Ulm vertreibt. Die Bausätze fertigt nun die Firma EMA; die Firma Framus besteht nicht mehr.

Repliken

Märklin läßt die Puppen tanzen

■ Zum Märklin-Programm der Jahrhundertwende gehörte auch Zubehör für die Puppenstube. Anknüpfend an alte Traditionen bringen die Göppinger eine Replika des Kochherds aus der Zeit um die Jahrhundertwende sowie einen Puppenwagen aus dem Programm von 1895 bis 1925 mit einer Puppe von Heidi Ott. Die Repliken werden in einmaliger Serie 1995 gefertigt.

Überarbeitete Formen

Busch-Automodelle

■ **Am 17. Januar 1994 hat Busch die Firma Praliné in Schönheide/Sachsen übernommen. Die Viernheimer gaben dem Betrieb eine neue Struktur; das gesamte Programm wurde überarbeitet und gestrafft. Ein Teil der Modelle entfiel dem Lieferprogramm, die anderen Modelle wurden im Detail verbessert. Schon 1994 präsentierte Busch eine stattliche Anzahl qualitativ verbesserter Neuheiten.**

Platz für Neuheiten

Straffes Arnold-Programm

■ Rund hundert Modelle entfallen im Arnold-Programm 1995, darunter auch zahlreiche Digitalloks. Auf Wunsch von Händlern und dem 1992 gegründeten Arnold Club 2000 soll das mittlerweile ziemlich umfangreiche Programm gestrafft werden, um Platz für neue Modelle zu schaffen. Loks, die Arnold serienmäßig nicht mehr in Digitalausführung anbietet, können künftig weiterhin über den Fachhandel mit Digitaldecoder geordert werden. Prinzipiell lassen sich auch alle Arnold-Maschinen mit dem separat erhältlichen Decoder nachrüsten. „Es soll keineswegs der Eindruck entstehen, daß das Digitalprogramm einschläft", betont der Nürnberger Hersteller. Diese Aussage unterstreicht auch die Neuheitenpalette auf der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg mit zahlreichen Digitalloks.

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

So 26.02.

Wintersonderfahrt mit Lok 99 713 (sächs. VI K) Radebeul Ost ab 11 Uhr, Radeburg 12.12/15.35 Uhr, Radebeul Ost an 16.45 Uhr. Info u. Platzbestellung: Traditionsbahn Radebeul e.V., Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 4100.

Sa 04.03.

Foto-Holztransport-Gmp mit VII K und IV K sowie acht HHw, KB, KD Freital-Hainsberg – Kipsdorf. Teilnehmerbeitr.: DM 50,-; Fahrpläne gegen Verr.-scheck oder bar bis 12.02. bei: IG Preßnitztalbahn e.V., Waldbahnzug, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. u. Fax (037343) 2300.

Fahrt mit 44 225 über Gleise der LAUBAG ab Cottbus (siehe 1).

Sa 11.03.

Foto-Sonderzug Saalfeld – Katzhütte – Arnstadt mit 65 1049 und DBx (siehe 2).

So 12.03.

Foto-Güterzug Arnstadt – Großbreitenbach – Ilmenau – Stützerbach mit 65 1049 (siehe 2).

Sa 18.03.

Foto-Sonderfahrt auf der Bentheimer Eisenbahn: Bad Bentheim Nord – Ochtrup-Brechte – Bad Bentheim Nord – Nordhorn – Coevorden/NL – Nordhorn – Bad Bentheim. Info: Arbeitsgemeinschaft Schienenverkehr Münsterland e.V., c/o Michael Schumann, Gertrudenstr. 18, 48149 Münster, Tel. u. Fax (0251) 277443.

Tagesfahrt mit 03 204 1. Klasse in das „RAW Görlitz“. Info: BEF, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (bitte Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817 u. Fax 2514186.

Fr 24.03. und Sa 25.03.

1. Kl. Dampfschnellzug mit 18 316 und 03 204 anläßl. Rückführung 18 316 und Bundesgartenschau '95 Cottbus (siehe 1).

Sa 25.03.

Exkursion entlang alter Bahnstrecken am Harz: Bhf. Viennenburg in Richt. Wasserleben, Teiln.beitr. DM 10.-. Anmeld.: KVHS Wernigerode, Herr Lübcke, Unterm Ratskopf 53, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 33163 oder 33164.

Sonderfahrt von Mannheim nach Arnstadt u. zurück anläßl. Überführung der 18 316, mit E 18 47 u. 44 1093 (siehe 3).

So 26.03.

Eisenbahn-Studienfahrt Ebermannstadt – Forchheim (9 Uhr ab) – Bamberg – Maroldsweisach mit V 36 und Donnerbüchsen, Fotohalte und Scheinanfahrten, Fahrpr. DM 40.-. Info: Dampfbahn Fränk. Schweiz e.V., Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt, Tel. (09131) 65873.

Sa 01.04.

„Fliegender Thüringer“: Mit VT 12 Stuttgart – Schleusingen, Steilstreckenrundfahrt mit 94 1292 nach Arnstadt (siehe 3 u. 4).

So 02.04.

Museumszug im Ruhrtal. Dampfzugfahrten mit fünf Zugpaaren und hist. Wagen zw. Hattingen/Ruhr und Wetter-Wengern Ost (siehe 5).

Sa 08.04.

Ostersonderfahrt der Rügenschen Kleinbahnen, veranstaltet vom Modellbahnclub Sassnitz e.V.

Foto-Sonderzug Cottbus – Görlitz mit 03 2204-0 und 4 Bghw (siehe 1).

So 09.04.

Foto-Sonderzug Cottbus – Görlitz mit 44 2225-9 und Güterwagen (siehe 1).

Fr 14.04.

Foto-Sonderzug Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz – Johanngeorgenstadt mit 50 3616 und dem VSE-Dampfzug (siehe 6).

Fr 14.04. bis Mo 17.04.

Mit VT 08 1. Klasse nach Amsterdam. Grundprogr. Tram-Rundfahrt, Dampfbahn Hoorn – Medemblik. Verläng. mögl.. Info: BEF, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (bitte Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817 u. Fax 2514186.

Sa 15.04.

Dampfbummelfahrt mit Osterwanderung von Schwarzenberg nach Walthersdorf und Annaberg-Buchholz nach Scharfenstein mit 50 3616 (siehe 6).

Sa 15.04. bis Mo 17.04.

Bw-Fest in Tübingen u. Fahrbetrieb im Raum Tübingen (siehe 7).

So 16.04.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum, 10-15 Uhr (siehe 5).

Dampfbummelfahrt mit Osterwanderung von Chemnitz über Rochlitz, Glauchau nach Chemnitz mit 50 3616 (siehe 6).

So 23.04.

Frühlingsfahrt mit 41 241 und 41 360 Köln – Siegen – Hilchenbach – Erndtebrück durch das Rothaargebirge, zurück über Dillenburg – Haiger – Köln (siehe 10).

So 04.06.

Ruhrtal-Dampfzugfahrten mit fünf Zugpaaren und hist. Wagen zw. Hattingen/Ruhr und Wetter-Wengern Ost (siehe 5).

Dampfbummelfahrt mit 86 1001 von Aue nach Karlovy Vary (siehe 6).

Mo 05.06.

Triebwagensonderfahrten im Ruhrtal zw. Hattingen/Ruhr und Wetter-Wengern Ost (siehe 5).



Foto: Schmidt

Fotogüterzug zwischen Hainsberg und Kipsdorf.

Modellbahn

Noch bis So 26.02.

Modellbahnausstellung in der Aula der Liebknecht-Sekundarschule Schönebeck, Welsleber Str., Sa u. So 10-18 Uhr, Mo bis Fr 16-18 Uhr. Info: Eisenbahn-Club Schönebeck/Elbe e.V., Jürgen Krebs, Gethsemanestr. 2, 39249 Barby, Tel. (039298) 3245.

Noch bis Di 28.02.95

Träume in Metall. Sonderausstellung historischer Raritäten vom Beginn der Modelleisenbahn bis heute, tägl. 9-18 Uhr, Auto & Technikmuseum, Obere Au 2, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 61116 u. Fax 13916.

Fr 24.02. bis So 26.02.

Modelleisenbahnausstellung des Modellbahnclubs Halberstadt im ehem. Mitropaspeisesaal des Hbf., 38820 Halberstadt, Fr 14-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr u. So 10-17 Uhr.

Sa 25.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Autohaus Mercedes-Mürdter, Falksmoor, 29303 Bergen bei Celle, 13-16 Uhr. Reserv. Tel. (05725) 225 (siehe 9).

So 26.02.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse im Friedensdorf, Pfeilstr. 35, 48147 Oberhausen, 14-17 Uhr. Reserv. (02204) 51857 (siehe 9).

Sa 04.03.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, BMW-Autohaus Freese, An der Junkerei 6, 26389 Wilhelmshaven, 13-16 Uhr. Reserv. Tel. (04421) 22193 (siehe 9).

Sa 04.03. und So 05.03.

Internationale Modelleisenbahnausstellung im Päd. Zentrum, Am Schulzentrum, 41564 Kaarst, Sa 10-18 Uhr u. So 10-17 Uhr. Info: IGM Kaarst, Azaleenweg 5, 41564 Kaarst.

So 05.03.

14. Modellbahn- u. Autobörse mit Ausstellung, Königslandhalle, 67756 Hinzweiler, 10-16 Uhr, MEF St. Julian. Info/Tischbest.: Tel. (06387) 7536

Auto- und Eisenbahnmodellbörse im Eichsfelder Kulturhaus, Aegidienstr., 37308 Bad Heiligenstadt, 10-16 Uhr. Reserv. Tel. (03606) 3497 (siehe 9).

Auto- und Eisenbahnmodellbörse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, 15-18 Uhr. Reserv. Tel. (04193) 76961 (siehe 9).

Sa 11.03.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, BMW-Autohaus Freese, Wilhelmshavener Heerstr. 7-17, 26125 Oldenburg-Nadorst, 13-16 Uhr. Reserv. Tel. (0421) 351263 (siehe 9).

Sa 11.03. und So 12.03.

Euro-Modell '95: Spielzeug-Markt, Ausstellungen uva. in der Jahrhunderthalle Bochum, Sa 10-18 Uhr u. So 11-18 Uhr. Info: Tel. (02553) 4891 u. Fax 80770.

So 12.03.

Spielzeugbörse, vorw. Modellautos & Eisenbahn, Herne Revierpark Gysenberg, 44627 Herne-Gysenberg, 11-16 Uhr, Eintr. DM 4.-, Kinder frei, Aussteller DM 20.-/lfm. Info: Tel. (0234) 863380.

Veranstaltungstermine von Clubs und Privatpersonen werden kostenlos veröffentlicht. Brief oder Fax an die Redaktion reicht aus.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: Lausitzer Dampflok-Club e.V. im Haus der Lausitzer Rundschau, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus, Fax (0355) 481 441.
2: Sächsische Eisenbahn-Gesellschaft, c/o M. Warstat, Bonhoefferstr. 5, 04129 Leipzig, Hot-Line ab 14 Tage vor Fahrttermin Di, 19-20 Uhr, Tel. (0172) 3596229.
3: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Kerner Str. 29, 70182 Stuttgart, Tel. u. Fax (0711) 2261958.
4: Eisenbahnclub ADLER e.V., Tannebergstr. 9, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 5286628 u. Fax 5286277.
5: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen GmbH, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516 (Mi u. Fr. 10-17 Uhr).
6: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., c/o F. Thomas, Fontanestr. 82, 16761 Henningsdorf, Tel. (03302) 492213.
7: EFZ Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 100201, 72302 Balingen, Tel. (07476) 7949 u. Fax 2864.
8: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. u. Fax (05352) 6471.
9: C.A.M. Club der Auto-Modellfreunde e.V..
10: Prospekt bei: Kölner Eisenbahn Club, Schubertstr. 24, 51427 Bergisch-Gladbach, Tel. (02204) 63343.
Redaktionsschluß für die Termine in Heft 5/95: 15. März 1995

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Toyota-Lexus-Autohaus Peitzmeyer, Kanalstr. 42, 32545 Bad Oeynhausen, 13-16 Uhr. Reserv. (05722) 6814 (siehe 9).

Fr 17.03.

Fahrtag auf Spur 0 im Clubheim, Bahnhofstraße, 51143 Köln-Porz, ab 17 Uhr. Info: 0EC Köln, Steinackerstr. 12, 53797 Lohmar, Tel. (02246) 5660.

Sa 18.03.

4. Zwönitzer Modellbahnmarkt im Gasthof „Feldschlößchen", 08297 Zwönitz, 10-14 Uhr. Info: A. Kretschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, VW+Audi-Autohaus Rauth, Breslauer Str. 8, 31655 Stadthagen, 13-16 Uhr. Res. (0712) 5115675.

13. Internationaler Kraichgauer Modellbahn-Spielzeugtausch- und Markttag der EBF Kraichgau in der Elsenzhalle, 74889 Sinsheim, 10-17 Uhr. Info: Tel. (07261) 5809.

14. Stuttgarter Spielzeug-Flohmarkt im DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, 70180 Stuttgart, 9.30-14 Uhr. Info: (0711) 423907.

So 19.03.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Ford-Autohaus Nehrkorn, Zur Bleiche 52, 24941 Flensburg, 13-16 Uhr. Reserv. Tel (0461) 71599 (siehe 9).

Auto- und Eisenbahnmodellbörse im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74, 34127 Kassel, 11-15 Uhr. Res. Tel. (0551) 7906124 (siehe 9).

Sa 25.03.

30. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt in der Alex.-v.-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 06618 Naumburg/Saale, 8-13 Uhr. Info: NMC 63, Klaus Wunschick, Poststr. 40, 06618 Naumburg/Saale, Tel. (03445) 201089.

Auto- und Eisenbahnmodellbörse, Ford-Autohaus Krella, Schulstr. 22, 28703 Verden, 13-16 Uhr. Reserv. Tel. (0172) 5115675 (siehe 9).

Modellbahn-Tauschmarkt des MEC Chemnitz/Sa. e.V. im Saal des Krystallpalastes, Hauptstr. 52, 09221 Klaffenbach. Info und Tischbest. ggn. DM 1,- Rückporto: Rainer Klitzsch, Schulstr. 115, 09125 Chemnitz.

So 26.03.

H0-Auto- und Eisenbahn-Börse und Ausstellung, Overbergschule, 48734 Reken, 10-16 Uhr. Tischres.: Peter Ihling, Varusstr. 47, 45721 Haltern, Tel. u. Fax (02364) 168303.

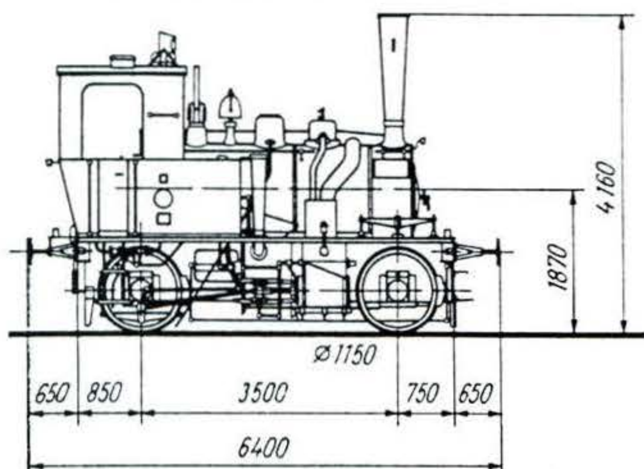
Modellbahnbörse i. Clubh. d. Stadtwerke, Iderhoffstr. 34 b, 99085 Erfurt, 9-15 Uhr. Res. (0361) 4222157



Die T 0 von der Führerseite. Bei den kleinen 1A-Loks wurde die hintere, stärker belastete Achse angetrieben.



An beiden Lokseiten weist ein Schild auf die Leistungsklasse „a" (nicht für den Kriegseinsatz zugelassen) hin.

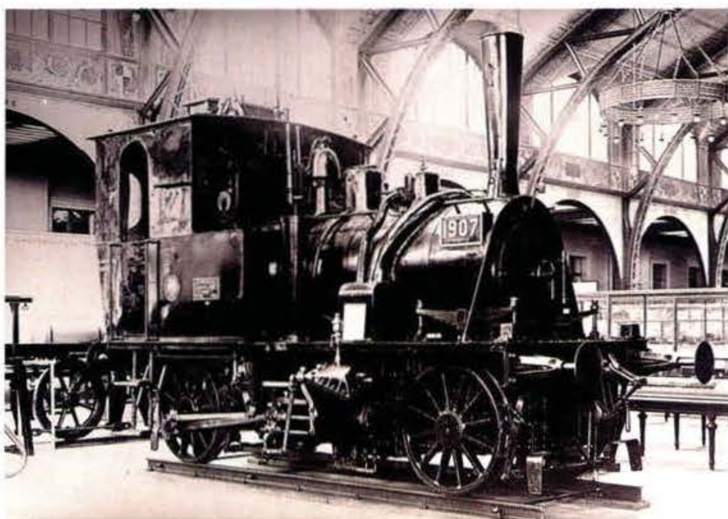


Der Seitenriß verdeutlicht, wie klein die Maschinen der Gattung T 0 waren. Die „Omnibusse" bewährten sich aber trotzdem auch vor größeren Personenzügen.

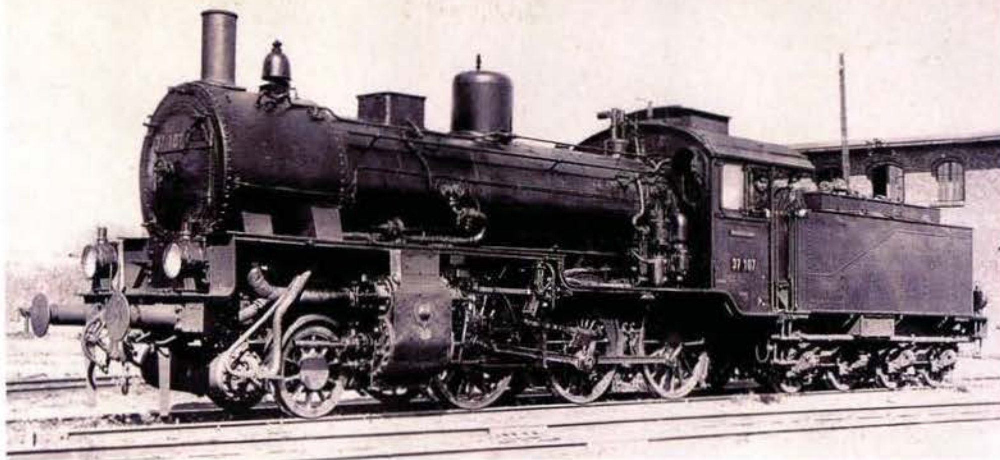
Zwei Bastler konstruierten in liebevoller Kleinarbeit auf der heimischen Werkbank einen „Omnibus" und ein „häßliches Entlein" – die seltenen Preußen T 0 und P 6.

Güteklasse A

Kaum jemand kennt noch den kleinen „Omnibus" der Gattung T 0. 1883 lieferte Henschel in Kassel zehn sogenannte Omnibus-Tenderloks mit der Achsfolge 1A an die Eisenbahn-Direktion Hannover. Die Maschinen liefen im Umkreis der Leinestadt sowie zwischen Northeim und Ottbergen. Nach verschiedenen Umzeichnungen erhielten die kleinen Tendermaschinen um 1905 schließlich das Gruppenzeichen T 0. Die Loks der Leistungsklasse „a" waren wegen ihrer bescheidenen Zugkraft nicht für den Kriegseinsatz zugelassen. Einige Betriebswerkstätten verwendeten sie noch bis in die 20er Jahre als Werksrangierloks. Eine dieser „Omnibus"-Loks überlebte im Berliner Verkehrsmuseum. Das reizte Fritz Eisenhuth, ein Modell der T 0 in der Baugröße II komplett selbst zu konstruieren. Die tragenden Teile bestehen aus Metall, für alles andere verwendete der Bastelprofi Kunststoff. Für Teile, die mehrfach an der T 0 vorhanden sind, fertigte Eisenhuth zunächst ein Urmodell, von dem ein Silikon-Negativ abgenommen wurde. Danach konnte er beliebig viele Kopien aus Gießharz herstellen. Das Fahrwerk der zweiachsigen T 0 weist eine Dreipunkt-Lagerung auf, um Stromabnahme und Kraftschluß zwischen Rad und Schiene zu gewährleisten. Bei der Spur-II-T 0 liegt eine Fahrwerksseite in Längsrichtung fest im Rahmen, die andere gleicht über eine Wippe Gleis-Unebenheiten aus.



Nur eine einzige T 0 überlebte die Wirren zweier Weltkriege. Die mittlerweile 112 Jahre alte Maschine steht heute im Museum für Verkehr in Berlin.



Die 37.0 bewährte sich als „fleißiges Lieschen" vor allen Zuggattungen.

Schwarz lackiert und mit selbstgeätzten Schildern versehen, rollte die fertige Konstruktion schließlich in Eisenhuths Spur-II-Betriebswerk.

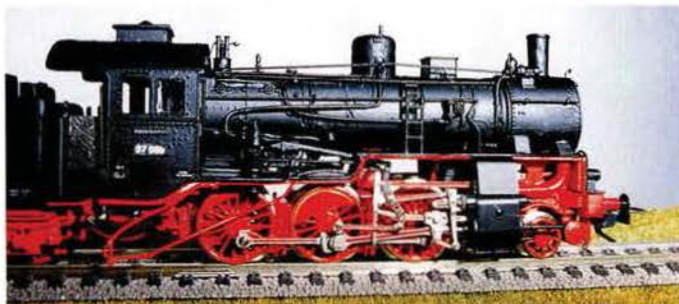
1901 baute die Lokomotivfabrik Hohenzollern die erste P 6 namens „Coeln 21", bis 1916 entstanden 275 Maschinen dieses Typs. Das „fleißige Lieschen" zog Güterzüge ebenso zuverlässig wie Personen- und Schnellzüge. Nach dem I. Weltkrieg gelangten 110 Maschinen zu ausländischen Bahnen, die restlichen Loks konzentrierte die Königlich Preußische Eisenbahnverwaltung im Raum Königsberg. 1925 zeichnete die DRG 163 Exemplare der P 6 in die Baureihe 37.0 um. Ein Original existiert noch heute im Eisenbahnmuseum Warschau.

Der zweite Konstrukteur, Frank Hauschildt, baute seine P 6 im Maßstab 1 : 87 fast vollständig aus Fleischmann-Teilen zusammen. So stammen das Fahrgestell von der 24, Führerhaus und Kessel von der 55; den Tender spendierte die P 8. Passende Drehgestellblenden bot die Firma Günther an, die Rauchkammertür der 55 fand sich bei Weinert, und die Umlaufbleche entstanden aus Kunststoffplatten der amerikanischen Firma Evergreen.

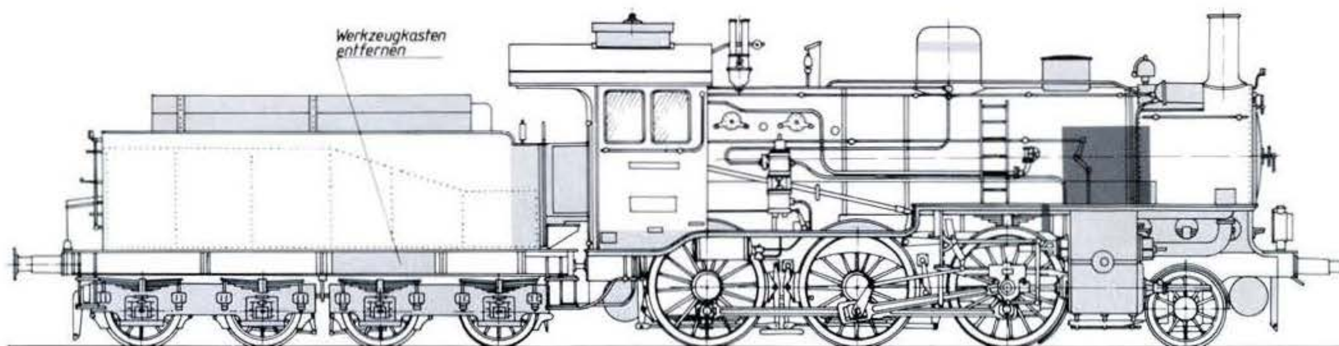
Die beiden Sanddome der 55 entfernte Hauschildt sorgfältig und klebte einen davon, wie die Zeichnung zeigt, versetzt wieder auf den Kessel. Der Dampfdom wurde aufgestockt und erhielt ein Sicherheitsventil; die Leitungen fertigte der Bastler aus Kupfer- und Messingdraht. Das Ballastgewicht im Kessel erhielt eine Aussparung, um den Lampensockel aufzunehmen. Revell-Color-Spray und Schilder von Gaßner sorgten schließlich für das exzellente Finish. *Thomas Hornung*



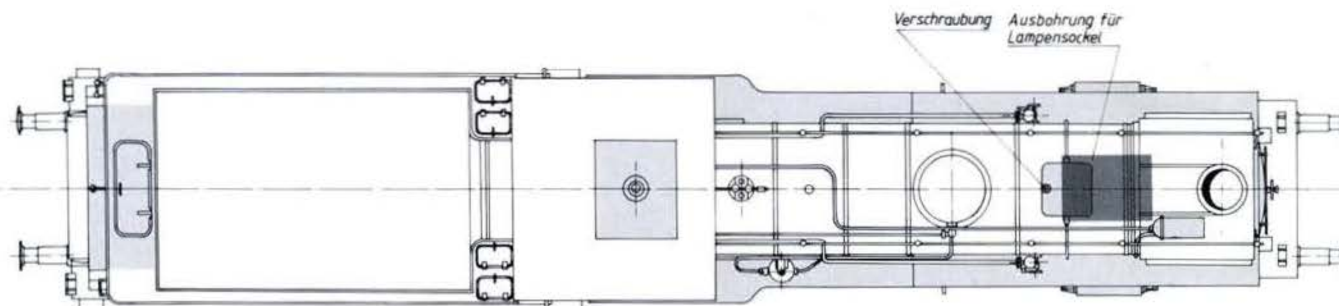
Die selbstgebaute P 6 von der Heizerseite aus gesehen.



Frank Hauschildt traf die Silhouette der P 6 bis ins i-Tüpfelchen.



Das „häßliche Entlein" im Seitenriß offenbart die Unterschiede zum G 8.1-Kessel: versetzter Sandkasten und erhöhter Dom.



Die Aufsicht zeigt die Maße der Umlaufbleche und die Größe der Bohrung für den Lampensockel.

Fotos: Sammlung Moll (1), Eisenhuth (2), Hauschildt (2), Zeichnungen: Kerber

Seine Majestät lassen bitten:



Bis 31. März 1995 Bestellfrist für den kaiserlichen Hofzug von Wilhelm II.



Der Hofzug von Wilhelm II., letzter deutscher Kaiser und König von Preußen, ist eines der anspruchsvollsten Projekte der Modellbahngeschichte: ein Kleinod aufwendiger Modellbahntechnik und vorbildgerechter Detailtreue, wie sie auch die anspruchsvollsten Sammler und Modelleisenbahner zufriedenstellen.

Was heute Air Force One für den amerikanischen Präsidenten, war damals der Hofzug seiner kaiserlichen Majestät: ein schnelles, zeit- und standesgemäßes Verkehrsmittel. Dabei ging es keineswegs nur ums komfortable Reisen, der Hofzug war zugleich Hotel, Restaurant, Kabinettssaal und Repräsentationssalon. Neben dem reichhaltigen persönlichen Reisegepäck der Majestäten reisten Damen- und Herrengefolge, Gäste, Bedienstete, Adjutanten, Bahn- und Küchenpersonal mit.

Das gesamte Projekt besteht aus der Schlepptender-Schnellzuglokomotive S 10 – dem Stolz der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung – sowie einer typischen Komposition aus sechs Wagen, allesamt von einer Qualität, Ausstattung und Detaillierung, die keine Wünsche offen läßt. Bis die schier unendliche Detailfülle produktionstechnisch umgesetzt ist, sind langjährige Vorarbeiten in Entwicklung und Konstruktion sowie bei der Erstellung der Formen und Werkzeuge erforderlich. Auch die Herstellung der Präzisionsmodelle selbst ist eine besonders anspruchsvolle Aufgabe. Deshalb können wir dieses Projekt nur in mehreren Etappen bewältigen und ausliefern.

märklin
Technik erfahren

Hofzüge sind eine gute Märklin-Tradition

Hofzüge gehörten seinerzeit zur Avantgarde der Technik. Geld spielte ja kaum eine Rolle, um so mehr dagegen eine Neigung zur pompösen, in diesem Fall wilhelminischen Selbstdarstellung und ein gewisser Wettbewerb zwischen den europäischen Herrschaftshäusern – wie das unter lieben Verwandten so üblich ist. Also war nur das Beste gut genug, und viele technische Neuerungen des Eisenbahnwesens wurden bei Hofzügen eingesetzt, beispielsweise geschlossene Übergänge zwischen den Wagen und komfortable dreiachsige Drehgestelle.

Selbstverständlich war Märklin auch damals auf der Höhe der Zeit und brachte bereits zur Jahrhundertwende erste Hofzüge in Form feinster Modellspielwaren. Sie waren zu ihrer Zeit so aktuell wie heute unser ICE und allein durch ihre farbenfrohe Bemalung, die feinen Zierlinien und Wappen eine Augenweide. Ob sie auch bei Familie Kaiser ihre Runden drehten, ist leider nicht überliefert. Die wenigen noch erhaltenen Originale sind heute im Besitz von Museen und Sammlern. Eine ähnliche Zukunft läßt sich auch für unser aktuelles H0-Projekt voraussagen.

Wie ist das mit der Subskription?

Weil sich ein derart anspruchsvolles Vorhaben produktionstechnisch nur innerhalb bestimmter Stückzahlen und in mehreren Etappen realisieren läßt, haben wir das Verfahren der Subskription gewählt: Anhand der Vorbestellungen, die bis zum **31. März 1995** beim Fachhandel vorliegen, werden die Produktionszahlen festgelegt. Spätere Bestellungen können wir dann nicht mehr berücksichtigen. Übersteigt der Bestelleingang unsere Fertigungskapazitäten, entscheidet über die Zuteilung der Fachhandel. Bei zuwenig Bestellungen behalten wir uns vor, die weitere Entwicklung einzustellen, eine Lieferverpflichtung besteht in diesem Fall nicht. Die Vorbestellung ist also keine persönliche Liefergarantie, aber innerhalb unserer Möglichkeiten eine kundengerechte Art der Verteilung.

Der 31. März ist also „der" Stichtag für alle kaisertreuen und geschichtsbewußten Sammler. Sie wissen ja: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben."

Übrigens hält Ihr Märklin-Händler einen kleinen Sonderprospekt über den „Hofzug Seiner Majestät" für Sie bereit und freut sich auf Ihre Vorbestellung.

Der Hofzug von Wilhelm II. als H0-Exklusiv-Modell von Märklin

2881 Preußischer Kaiser-Zug *(komplett). Konventionelle Version. Lokomotive mit DELTA-Elektronik. Innenbeleuchtung der Wagen versorgt über 2 Schleifer und stromführende Kupplungen.*

2681 Preußischer Kaiser-Zug *(komplett). Digital-Version. Lokomotive mit digital geregeltem Hochleistungs-Antrieb. Lastabhängige Regelung der Geschwindigkeit. Einstellbare Höchstgeschwindigkeit. Einstellbare Anfahr- und Bremsverzögerung. Spitzensignal als digital schaltbare Zusatzfunktion. Innenbeleuchtung der Wagen versorgt über 2 Schleifer und stromführende Kupplungen, jeder Wagen digital ein- und ausschaltbar.*

Ausstattung der Wagen

Fahrgestell-Rahmen aus Metall. Detaillierter Unterboden. Sprengwerk in typspezifischer Ausführung. Fein gestaltete zwei- und dreiachsige Drehgestelle. Verglaste Dachaufbauten. Dach mit einzeln eingesetzten Lüftern und vielen weiteren Details. Wagen-Enden mit Faltenbälgen und Aufstiegsleitern. Spezifische Inneneinrichtungen. Eingebaute Innenbeleuchtung. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Authentische Zweifarben-Lackierung mit feinen Zierlinien. Kaiserliche Wappen an den Hof-Salonwagen.

Länge des gesamten Zuges 156,0 cm.



Schnellzug-Lokomotive, *Gattung S 10 der KPEV, Baujahr 1910. Ganzmetallausführung. Hochleistungsmotor System Faulhaber (Lieferung 3. Quartal 96).*



Salonwagen der Kaiserin, *Nr. 2, Baujahr 1901 (Lieferung 4. Quartal 95)*

Gefolgewagen der Herren, *Nr. 3 A, Baujahr 1901 (Lieferung 4. Quartal 95)*



Salonwagen des Kaisers, *Nr. 1 A, Baujahr 1902 (Lieferung 2. Quartal 96)*

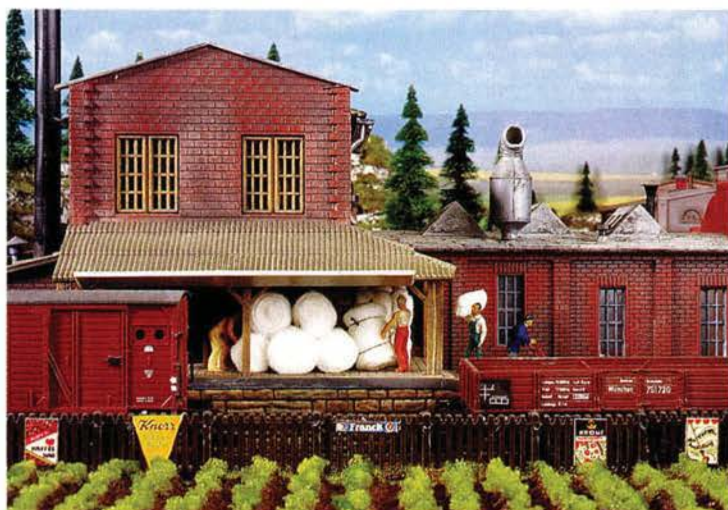
Gepäckwagen, *Nr. 13, Baujahr 1893 (Liefertermin 2. Quartal 96)*



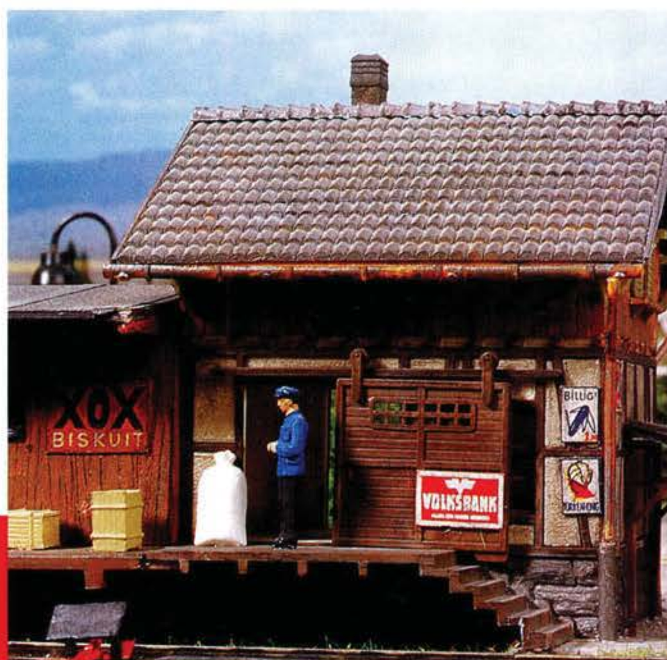
Gefolgewagen der Damen, *Nr. 4, Baujahr 1898 (Lieferung 4. Quartal 96)*

Speisewagen mit Küche, *Nr. 15, Baujahr 1897 (Lieferung 4. Quartal 96)*

Ein Preiser-Schüler schlendert am Gleis entlang, um den neuen Henschel-Schienenbus von Günther zu bewundern.



An der Laderampe des Steinwollewerks herrscht geschäftiges Treiben. Die Ballen bestehen aus Zellstoff-Vlies.

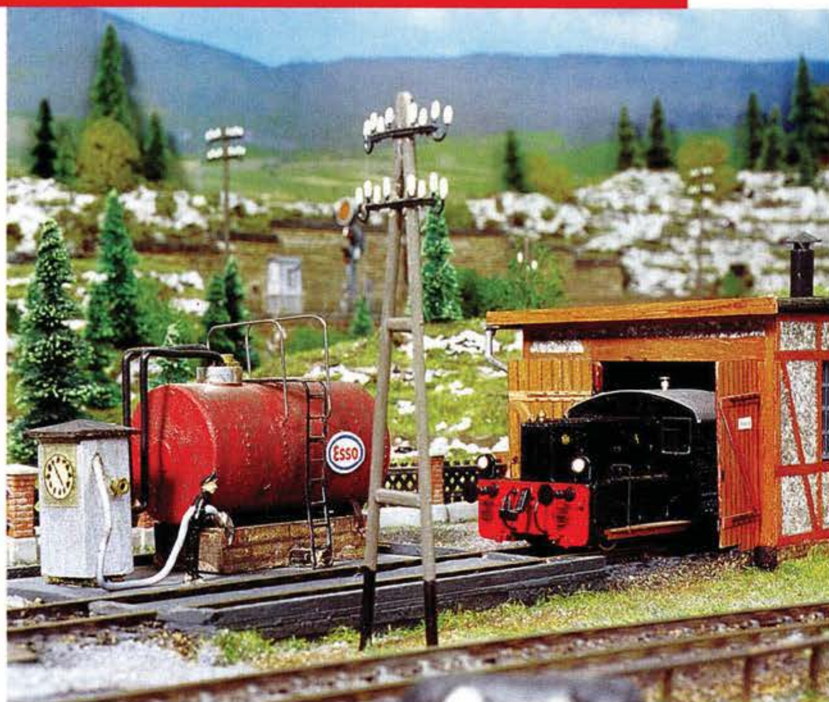


Auf kaum einer Anlage fehlt der Güterschuppen-Klassiker von Faller. Ein Anbau verleiht ihm die richtigen Proportionen.



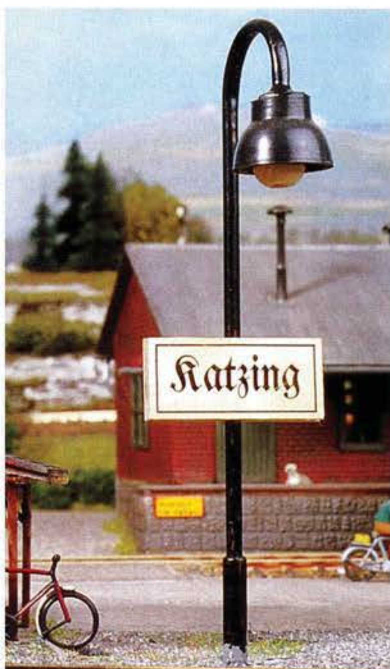
Ein ungewöhnliches Motiv gekonnt in Szene gesetzt: Im Steinwollewerk werden Dämmstoffe verladen.

Als echte Resteverwertung entstand mit Klingellitze und Pappe die kleine Tankstelle am Köf-Lokschuppen.



Highlight der letzten Folge über Ludwig Wiederholds Traumanlage in Epoche II ist ein ausgefallenes Steinwollewerk. Die verladenen Ballen bestehen aus Vlies, das auf Stäbchen gerollt wurde.

In die Wolle geraten



Ein alter Kugelschreiber, ein halber Meter Klingellitze und ein paar sauber abgezogene Umhüllungen teurer Zigarren – Ludwig Wiederholds kreative Recycling-Ideen scheinen unerschöpflich. Um den Antrieb einer alten Roco-Weiche zu kaschieren, machte er aus der Not eine Tugend: Er arrangierte halbierte Schwellen von Flexgleisresten hochkant um einen Hartschaumklotz auf der Verkleidung der Weichenspule. Mit einem braunen Sand-Leim-Gemisch aufgefüllt und mit Heki-Flocken garniert, verschwindet der Weichenantrieb unter einem Blumenkübel. Der flache Antriebskasten versteckt sich fast vollständig unter zwei liebevoll positionierten Bahnhofsbänken.

Der Kibri-Klassiker „Stuttgart-Rohr" mutierte in einer Nachtschicht zum Empfangsgebäude des Katzinger Bahnhofs. Das Bahnhofsörtchen entstand aus den beiden Werkstattanbauten der Vollmer-Lokschuppen 5750 und 5752. Den pergolaartigen Zwischenbau zimmerte Wiederhold als offene Säulenkonstruktion mit Schrägstreben aus dünnen Holzleisten. Flache Dreiecke aus Karton verbinden die beiden Seitenwände. Das typische Wiederhold-Dach aus dünnem Karton und feinem, grauen Schmirgelpapier krönt die filigrane Fachwerkskonstruktion.

Selbst den etwas zu klein geratenen Faller-Güterschuppen brachte Wiederhold auf maßstäbliche Proportionen. Der kleine Hallenanbau steht auf einem Fundament aus Mauerwerkspappe; Wände und Giebel entstanden in der bewährten Methode aus Karton und Furnierresten mit geritzten Bretterfugen (siehe Heft 1/95). An die Erweiterung schließt sich eine offene Vorhalle an. Der Freiburger Anlagen-Architekt baute sie ähnlich dem Durchgang im Empfangsgebäude als Fachwerk-Säulen-Kon-



Den Wellblechschuppen am Bahnwärterhaus bastelte Wiederhold aus einem ausrangierten Güterwagen.

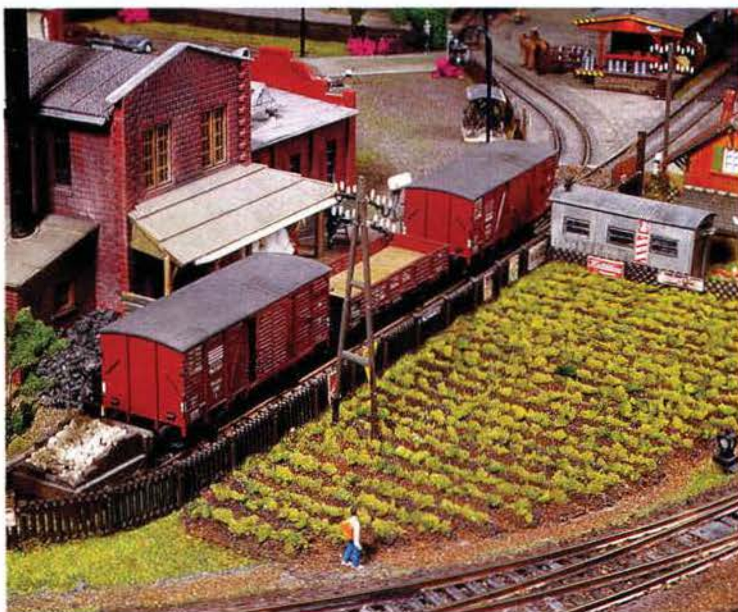


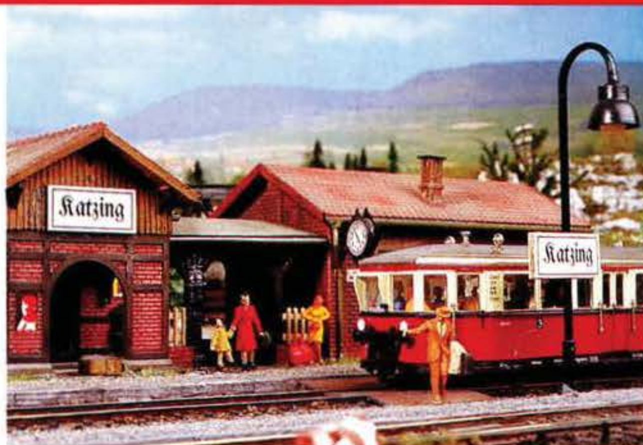
Ein Blumenkübel aus Schwellen von Flexgleisresten kaschiert den Antrieb einer alten Roco-Weiche.

struktion aus Vierkantleisten. Das Dach wurde selbstverständlich wieder mit Schmirgelleinen-Dachpappe gedeckt. Als Bretterimitation im sichtbaren Giebelfeld wurde dünnes Holzfurnier, wie es teure Zigarren umgibt, verwendet.



Die kleine Diesel-Tankstelle der Bw-Außenstelle Katzing stellt ein schönes Beispiel intelligenter Resteverwertung dar. Auf einen kleinen, klinkergedeckten Mauerwerkssockel wurde ein mit der Säge zurechtgestutzter Kessel aus der Bastelkiste gesetzt. Der Gitterrost der Plattform war einstmals als Scherblatt in einem Elektrorasierer zuhause, die Handläufe des Aufstiegs sind aus Stahldraht geformt und zusammengelötet. Der Tankeinfüllstutzen ist ein mit UHU-Hart gefüllter Zwischenring eines ausgedienten Kugelschreibers, in den als Verschlußimitation eine passende Schraube gedrückt wurde. Die Zapfsäule entstand aus einer Vierkant-Holzleiste mit einem allseits abgeschrägten Dach aus Balsaholz; von ihr führen Rohrleitungen aus isoliertem Draht zum Stutzen. Die Zapfpistole des Füllschlauchs aus Klingellitze, die der Preiser-Bedienstete in der Hand hält, formte Wiederhold mit Lötkolben und reichlich Zinn. Um eventuell überlaufenden Dieseltreibstoff aufzufangen, steht die Tankstelle samt Gleis in einer dunkelgrauen Betonwanne. Dieser Grundwasserschutz läßt sich leicht aus Pappe und Holzleisten fertigen. Das Betriebsgelände des Steinwollewerks ist der Blickfang am linken Anlagenteil. Die Werks- und Lagergebäude entstanden aus der amerikanisch anmutenden Maschinenfabrik von Pola, jedoch ersetzte der Freiburger das Flachdach mit Kühlaufsatz durch ein über die Außenwände kragendes, flachgeneigtes Satteldach aus Karton und Schmirgelpapier. Die dazu passenden Regenrinnen wurden aus den Beständen der Restekiste genommen. Die Lagerhalle in Winkelform entstand wiederum nach Wiederhold-Manier: Mauerplatten, Karton, Holzleisten und Schmirgelpapier. Das kleine Gebäude zwischen Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude von Faller wurde zum Aufenthaltsraum für



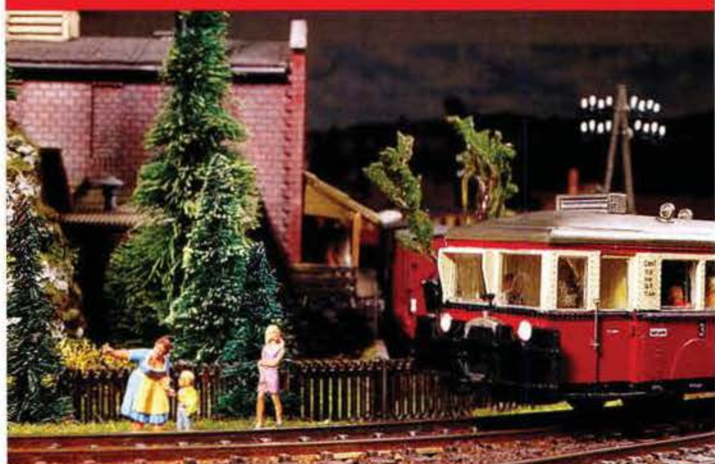


Der Kartoffelacker (links) entstand aus parallelen Korkstreifen, Farbe, Leim, Sand und Hekiflocken.

Vor dem Panorama der Löwensteiner Berge von Faller erreicht der Schienenbus Katzing.

Das weiträumige Gelände des Steinwollewerks (links) beherrscht die hügelige Szenerie von Katzing.

Der Henschel-Schienenbus von Günther (unten) brummt an den Preiser-Figuren der dreißiger Jahre vorüber.



Modell Eisen Bahner TIP

Die räumliche Tiefe

Daß eine perfekt gestaltete Anlage immer von einem passenden Hintergrund abgeschlossen werden sollte, wissen erfahrene Modellbahner. Oft werden dabei jedoch Fehler begangen, welche die Tiefenwirkung unter Umständen ganz empfindlich stören. An den Stellen, wo unbebautes Gelände auf die Hintergrundkulisse trifft, sollte man in jedem Fall eine Schattenzone herstellen, in der das Gelände kurz vor dem Landschaftspanorama nach hinten abfällt. Nur wenn die Kulisse nicht sichtbar berührt wird, entsteht der Eindruck räumlicher Tiefe. Das Auge kann ungehindert vom plastischen Gelände in die zweidimensionale Kulisse weiterwandern.

die Belegschaft der Steinwolle-Fabrik ausgebaut.

Eine Lorenbahn von Egger verläuft ringförmig und gut getarnt durchs Fabrikgebäude und den Berg, um am Steinbruch wieder ans Tageslicht zu kommen. Die Fahreigenschaften der beiden Roco-Feldbahnloks waren allerdings so bescheiden, daß Wiederhold ganz auf den Feldbahnbetrieb verzichtete. So blieb dieser Anlagenteil ein funktionsloses Diorama.

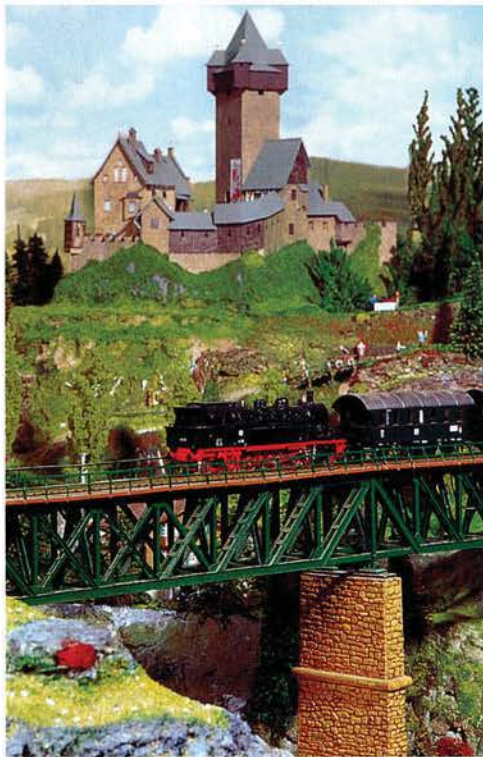
Realistisch wirkende Steinwolle-Ballen bastelte der Freiburger aus Zellstoff-Vlies, wie es zum Reinigen von Federn, Pinseln oder kartographischen Folien verwendet wird. Das Material in Streifen geschnitten, um ein dünnes Stäbchen gerollt und mit Zwirn umwickelt, ergibt die naturgetreuen Ballen, die für eine stilgerechte Atmosphäre auf der Laderampe sorgen.

Zerklüftete Felswände wurden realitätsnah aus aufeinander geleimten Weichfaserplatten gestaltet und deren Ränder anschließend mit einer Zange gebrochen. Wiederhold trennte die Platten mit einem scharfen Trennmesser und verspachtelte sie. Erst als der Geländerohbau gut durchgetrocknet war, schwärzte er die Felspartien mit schwarzer Abtönfarbe vollflächig bis in die tiefsten Stellen der Bruchkanten. Mit einem nicht zu weichen Pinsel und nur schwach abgetönter weißer Wandfarbe wurden die vorstehenden Teile der Bruchkante behandelt. Die Vertiefungen müssen schwarz bleiben, denn nur so entsteht der Eindruck heller Vorderkanten und schmutzig-schwarzer Löcher. Trockenrasen und Geröllhalden entstanden aus Katzenstreu und Grasfaser in brauner Leimfarbe.

Nahezu alle Fahrzeuge rüstete Wiederhold mit Kleinteilen, Lokbesatzung und sogar echter Kohle zu und ließ sie dezent mit Hilfe von Graphitstaub und Pinselreiniger altern. Die Mehrzahl der über 100 Triebfahrzeuge sind mit Faulhaber-Motoren von SB und Verbeck ausgerüstet. Im Fahrbetrieb verzichtet der Besitzer auf jede Form von Automatik oder Digitalsteuerung. „So etwas wäre für mich in Epoche II ein Stilbruch", meint der Freiburger und fügt lächelnd hinzu: „Der Hauptgrund ist aber, daß ich selbst Betrieb machen will – und das mit so wenig komplizierter Technik wie möglich."

Thomas Hornung

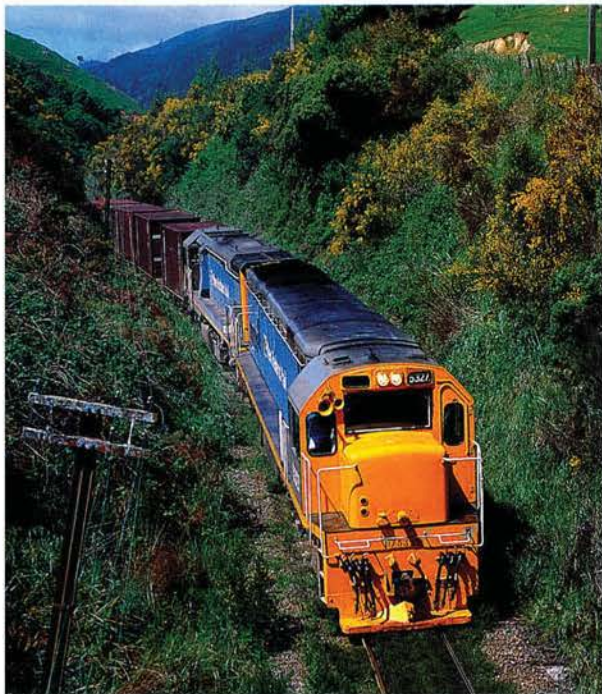
Vorschau



Das April-Heft ist ab
22. März
bei Ihrem Zeitschriften-Händler
immer mittwochs

Anlagen-Traum

Im MEC Wuppertal, dem ältesten Modellbahnclub Deutschlands, hat schon Carl Bellingrodt mitgebastelt. Seit fast vier Jahrzehnten bauen die Wuppertaler an ihrer außergewöhnlich detaillierten Riesenanlage im H0-Zweileitersystem.



Am anderen Ende der Welt

Neuseeland: Die Eisenbahn der Pazifik-Insel hat ganz besondere Reize. Gewaltige Dieselloks ziehen unendlich lang erscheinende Erzzüge durch entlegene Gebiete, die Sie auch mit einem bequemen Reisezug erobern können. Eine exklusive Reportage.

Außerdem

Zu Grabe getragen

Die stillgelegte Strecke Neustadt – Königshofen bietet viele pfiffige Anregungen.

Die alte 01

Auf dem Flohmarkt wurde sie wieder entdeckt – eine 1958 von Märklin gebaute legendäre 01.

Süd-Nord-Fahrt

Für 15 Mark von Friedrichshafen nach Stralsund – eine Tour mit Eil- und Nahverkehrszügen.



Die Pfalz

Die gerade 156 Millimeter lange Lokomotive von der neuen Firma Träger ist ein Modell-Riese. Selbst kleinste Details wie eine hauchdünne Griffstange oder ein winziger Prüfhahn sind präzise dargestellt. Ein Härtetest zeigt, wie sich das H0-Modell bewährte.



DB + DR = DB AG?

Die Deutsche Reichsbahn ein Jahr nach der Fusion: Was hat sich geändert, was ist geblieben, welche Folgen hatte die Privatisierung? Wie sieht die Zukunft der Eisenbahn im Osten Deutschlands aus, wo bewährte E-Loks auf den Schrottplatz wandern? Eine kritische Bestandsaufnahme.



Modellbahn auf Reisen

Mehrmals pro Jahr wird die 30 Quadratmeter große H0-Anlage des Modelleisenbahnclubs Bötersen demontiert, um sie in anderen Städten wieder aufzubauen. Auf- und Abbau funktionieren nach einem ausgefuchsten System.

Fotos: Bünger, Hubrich, Fischer, Wietisbach

TOUROPA:160

Demnächst lieferbar: Aktuelle ROCO-Neuheiten in Spur N. Für Epoche III den legendären Touropa Liegewagen, für Epoche IV den



VT 601 als achtteiligen „Intercity" und für die moderne Bahn den Kombiverkehr-Liegewagen „Rollende Landstraße". Beide Liegewagen verfügen serienmäßig über eine Kurzkupplungskinematik. Der Wagenabstand wird dadurch deutlich kürzer. Annähernd „Gummiwulst an Gummiwulst" kann man fahren, wenn man anstelle des Standardkopfes einen Fleischmann* Kurzkupplungskopf 9545 (Zubehör) einklipst. Dank der Klipsaufnahme ist dies nur ein Handgriff. Eine Technik mit der in diesem Jahr weitere ROCO N-Personenwagen ausgestattet werden. Mehr Information dazu im ROCO Neuheitenprospekt „NEWS '95", der jetzt bei Ihrem Fachhändler aufliegt.



Große Abbildung: Art. Nr. 24310 Touropa Liegewagen, Gattung Bcümg-53 der DB, unvollständiges Handmuster
Abbildung unten: 24311 Kombiverkehr-Liegewagen der DB, ausgestattet mit dem Fleischmann* Kurzkupplungskopf 9545 (als Zubehör erhältlich).
Kleines Bild im Text: Art. Nr. 23014 VT 601 Triebkopf (Handmuster) der 4-teiligen Intercity-Triebwagengarnitur.
Ohne Abb.: Art. Nr. 23015 4-teilige Ergänzungspackung zu VT 601 Intercity-Triebwagen.



*Fleischmann ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Fleischmann, Nürnberg.

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

